



WESER NRW



Steckbriefe der Planungseinheiten in den nordrhein-westfälischen Anteilen von Rhein, Weser, Ems und Maas Bewirtschaftungsplan 2016-2021

Oberflächengewässer und Grundwasser
Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW

www.umwelt.nrw.de



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Impressum

Herausgeber

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV NRW)
Schwannstraße 3
40476 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211 4566-0
www.umwelt.nrw.de
poststelle@mkulnv.nrw.de

Text

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes
Nordrhein-Westfalen (MKULNV NRW), Referat IV-6
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV NRW)
Geschäftsstellen WRRL der Bezirksregierungen Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln und
Münster
chromgruen Planungs- und Beratungs- GmbH & Co. KG (Velbert)
DIE GEWÄSSER-EXPERTEN! – Inhaber Ingo Nienhaus (Lohmar)
umweltbüro essen Bolle und Partner GbR (Essen)

Redaktion, Satz und Layout

Hydrotec Ingenieurgesellschaft für Wasser und Umwelt mbH (Aachen)

Grafik

Deckblatt: eichenwaedt GbR (Bonn)
Karten: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN! – Inhaber Ingo Nienhaus (Lohmar)

Stand

1. Auflage Dezember 2015 – Bewirtschaftungsplan 2016-2021

Titelbilder

Groß: Mittelweser (Bezirksregierung Detmold 2007); darunter links: Emmer; Mitte: Niese
(LANUV NRW 2012); rechts: Diemel (Bezirksregierung Detmold 2008).

*Die in diesem Planungseinheiten-Steckbrief wiedergegebenen Zustandsbewertungen des dritten Monitoringzyklus stellen den Datenstand zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Bewirtschaftungsplans (12/2015) dar. In Einzelfällen kann sich die Bewertung ändern, z. B. wird es durch die Novellierung der Oberflächengewässerverordnung im Jahr 2016 u. a. durch die Aufnahme neuer Stoffe in einigen Fällen zu Veränderungen der Zustandsbewertungen kommen.
Bitte nutzen Sie unser Informationangebot auf www.elwasweb.nrw.de, um auf die aktuellen Bewertungen zuzugreifen.*

Inhalt

1	EINLEITUNG	1
2	BESCHREIBUNG DER PLANUNGSEINHEITEN-STECKBRIEFE FÜR DIE OBERFLÄCHENWASSERKÖRPER	5
2.1	Allgemeine Informationen zur Planungseinheit	7
2.2	Wasserkörpertabellen	7
2.3	Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen	7
3	FACHLICHE INFORMATIONEN ZUR BESTANDSAUFNAHME UND ZUSTANDBEWERTUNG DER OBERFLÄCHENWASSERKÖRPER	9
3.1	Verordnung zum Schutz der Oberflächengewässer	9
3.2	Änderung der Wasserkörpergeometrien	10
3.3	Überprüfung und Ausweisung erheblich veränderter, künstlicher und natürlicher Wasserkörper	13
3.4	Komponenten des ökologischen Zustands bzw. des ökologischen Potenzials	15
3.4.1	Biologische Qualitätskomponenten	15
3.4.2	Chemische Qualitätskomponenten des ökologischen Zustands bzw. des ökologischen Potenzials	23
3.4.3	Stoffgruppen der „gesetzlich nicht verbindlichen Stoffe“	27
3.4.4	Unterstützende Qualitätskomponenten zur Beurteilung des ökologischen Zustands bzw. des ökologischen Potenzials	31
3.5	Komponenten des chemischen Zustands	34
3.5.1	Prioritäre Metalle nach Anlage 7 OGeWV	34
3.5.2	Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel (PBSM) nach Anlage 7 OGeWV	34
3.5.3	Sonstige Stoffe nach Anlage 7 OGeWV	35
3.5.4	Nitrat nach Anlage 7 OGeWV	36
3.5.5	Ubiquitäre Stoffe nach Anlage 7 OGeWV	36
3.6	Bewertung der Wasserkörper	37
3.6.1	Bewertung des ökologischen Zustands bzw. des ökologischen Potenzials	40
3.6.2	Bewertung des chemischen Zustands	43
3.6.3	Überschreitung von Orientierungswerten und Umweltqualitätsnormen	44
3.7	Hinweise zur Zustandsbewertung der Seen	44
3.8	Hinweise zur Zustandsbewertung im zweiten (2009-2011) und dritten (2012-2014) Monitoringzyklus	45
4	STECKBRIEFE FÜR OBERFLÄCHENWASSERKÖRPER	47
4.1	Zustandsbewertung der Weser	47
4.2	PE_WES_1000: Große Aue	49
4.2.1	Allgemeine Informationen zur Planungseinheit	49
4.2.2	Wasserkörpertabellen	56
4.3	PE_WES_1100: Mittelweser	68
4.3.1	Allgemeine Informationen zur Planungseinheit	68
4.3.2	Wasserkörpertabellen	74
4.4	PE_WES_1200: Else	86
4.4.1	Allgemeine Informationen zur Planungseinheit	86
4.4.2	Wasserkörpertabellen	92
4.5	PE_WES_1300: Werre	98
4.5.1	Allgemeine Informationen zur Planungseinheit	98
4.5.2	Wasserkörpertabellen	104
4.6	PE_WES_1400: Kalle/Oberweser	114
4.6.1	Allgemeine Informationen zur Planungseinheit	114

4.6.2	Wasserkörpertabellen.....	120
4.7	PE_WES_1500: Johannisbach/Aa.....	128
4.7.1	Allgemeine Informationen zur Planungseinheit.....	128
4.7.2	Wasserkörpertabellen.....	134
4.8	PE_WES_1600: Bega.....	140
4.8.1	Allgemeine Informationen zur Planungseinheit.....	140
4.8.2	Wasserkörpertabellen.....	146
4.9	PE_WES_1700: Emmer.....	154
4.9.1	Allgemeine Informationen zur Planungseinheit.....	154
4.9.2	Wasserkörpertabellen.....	160
4.10	PE_WES_1800: Nethe/Oberweser.....	170
4.10.1	Allgemeine Informationen zur Planungseinheit.....	170
4.10.2	Wasserkörpertabellen.....	176
4.11	PE_DIE_1000: Diemel.....	192
4.11.1	Allgemeine Informationen zur Planungseinheit.....	192
4.11.2	Wasserkörpertabellen.....	198
4.12	PE_EDE_1000: Eder.....	214
4.12.1	Allgemeine Informationen zur Planungseinheit.....	214
4.12.2	Wasserkörpertabellen.....	218
4.13	PE_HUN_1000: Hunte.....	232
4.13.1	Allgemeine Informationen zur Planungseinheit.....	232
4.13.2	Wasserkörpertabellen.....	236
4.14	Zustandsbewertung der Seen (ohne Talsperren).....	237
5	BESCHREIBUNG DER PLANUNGSEINHEITEN-STECKBRIEFE FÜR DIE GRUNDWASSERKÖRPER.....	239
6	FACHLICHE INFORMATIONEN ZUR BESTANDSAUFNAHME UND ZUSTANDBEWERTUNG DER GRUNDWASSERKÖRPER.....	241
6.1	Ermittlung des mengenmäßigen Grundwasserzustands.....	241
6.2	Ermittlung des chemischen Grundwasserzustands.....	242
6.3	Ermittlung von Trends der chemischen Belastung und Prüfung auf Trendumkehr.....	245
6.4	Erläuterung der Grundwasserkörpertabellen.....	245
7	STECKBRIEFE FÜR GRUNDWASSERKÖRPER.....	249
7.1	Allgemeine Informationen zum Grundwasser im Teileinzugsgebiet Weser NRW.....	249
7.2	Grundwasserkörpertabellen Weser/NRW.....	252
7.3	Grundwasserkörpertabellen Diemel/NRW.....	260
7.4	Grundwasserkörpertabellen Eder/NRW.....	262
7.5	Grundwasserkörpertabellen Hunte/NRW.....	263
8	FACHLICHE INFORMATIONEN ZU DEN BEWIRTSCHAFTUNGSZIELEN UND MAßNAHMEN.....	265
8.1	Bewirtschaftungsziele.....	265
8.2	Fristverlängerungen und Ausnahmen.....	265
8.2.1	Fristverlängerungen.....	266
8.2.2	Ausnahmen.....	267
8.3	Maßnahmenprogramme.....	268
8.4	Erläuterung der Bewirtschaftungsziel- und Maßnahmentabellen.....	268
9	BEWIRTSCHAFTUNGSZIELE UND MAßNAHMEN FÜR OBERFLÄCHENWASSERKÖRPER.....	271
9.1	PE_WES_1000: Große Aue.....	271
9.2	PE_WES_1100: Mittelweser.....	286
9.3	PE_WES_1200: Else.....	300

9.4	PE_WES_1300: Werre.....	309
9.5	PE_WES_1400: Kalle/Oberweser.....	324
9.6	PE_WES_1500: Johannisbach/Aa.....	335
9.7	PE_WES_1600: Bega.....	345
9.8	PE_WES_1700: Emmer.....	355
9.9	PE_WES_1800: Nethe/Oberweser.....	367
9.10	PE_DIE_1000: Diemel.....	386
9.11	PE_EDE_1000: Eder.....	403
9.12	PE_HUN_1000: Hunte.....	413
10	BEWIRTSCHAFTUNGSZIELE UND MAßNAHMEN FÜR GRUNDWASSERKÖRPER.....	415
10.1	TG_WES: Weser/NRW.....	415
10.2	TG_DIE: Diemel/NRW.....	422
10.3	TG_EDE: Eder/NRW.....	423
10.4	TG_HUN: Hunte/NRW.....	424
11	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	427
12	LITERATURVERZEICHNIS.....	429
13	GLOSSAR.....	431

1 Einleitung

Lebendige und saubere Gewässer sowie sauberes Grundwasser sind im Rahmen der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) das Ziel der Bewirtschaftungsplanung für Nordrhein-Westfalen. Am Ende des Jahres 2015 wurde dafür der *Bewirtschaftungsplan* für den Zeitraum von *2016 bis 2021* fertiggestellt.

Der Bewirtschaftungsplan und das zugehörige *Maßnahmenprogramm* bilden den Rahmen für den Umgang mit den Oberflächengewässern und Grundwasservorkommen von Nordrhein-Westfalen in den Flussgebietseinheiten Rhein, Weser, Ems und Maas. Eine detaillierte Darstellung der vorliegenden Informationen zu den einzelnen Wasserkörpern würde den Umfang des Bewirtschaftungsplans sprengen. Daher wurden viele Daten in Tabellen und Diagrammen zusammengefasst. Der hier vorliegende Planungseinheiten-Steckbrief stellt daher eine Ergänzung zum Bewirtschaftungsplan dar, der in kompakter Form Angaben zu Zustand, Belastungsfaktoren und Maßnahmen für die einzelnen Wasserkörper enthält. Insgesamt wurden in Anlehnung an die Teileinzugsgebiete 14 solcher Steckbriefe für Nordrhein-Westfalen erarbeitet.

Ausgangspunkt für die Bewirtschaftungsplanung sind die Ergebnisse und Bewertungen der Gewässerüberwachung, die auch als *Monitoring* bezeichnet wird. Dabei wurden landesweit die Gewässer und das Grundwasser auf Inhaltsstoffe untersucht und die Tier- und Pflanzenwelt wurde erfasst. Zugleich wurden die dabei verwendeten Verfahren aktualisiert und mit dem Ziel einer internationalen Vergleichbarkeit standardisiert sowie die Ergebnisse aus früheren Gewässerüberwachungen weiter vervollständigt.

Im Jahr 2013 wurde die *Bestandsaufnahme* der Gewässer und Grundwasservorkommen in Nordrhein-Westfalen aktualisiert. Die Datenerhebung reichte hier von der Aktualisierung der Kläranlagenstandorte über die Erfassung der Einleitungen bis hin zu einer Prognose, ob die Bewirtschaftungsziele für die Gewässer bis zum Jahr 2021 erreicht werden. Grundlage für die Bestandsaufnahme waren die Ergebnisse des Untersuchungszyklus von *2009 bis 2011*. Die Ergebnisse der Bestandsaufnahme bildeten die Grundlage für die Erarbeitung des Bewirtschaftungsplans und des Maßnahmenprogramms die Ende 2014 als Entwurf vorgelegt wurden. Diese Daten wurden auch in der Vorläuferversion dieses Planungseinheiten-Steckbriefs veröffentlicht.

Mittlerweile sind auch die Ergebnisse des Monitoringzyklus *2012 bis 2014* verfügbar; sie wurden in die Tabellen des aktualisierten Steckbriefs aufgenommen. So wird auf einen Blick erkennbar, ob ein Wasserkörper allen Anforderungen genügt oder ob noch weitere Verbesserungsmaßnahmen notwendig sind, um den in der Wasserrahmenrichtlinie geforderten „guten Zustand“ zu erreichen. Soweit möglich, wurden diese Ergebnisse auch bei der Überarbeitung von Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm im Rahmen der Phase der Stellungnahme berücksichtigt.



Abb. 1: Vom Monitoring zu Maßnahmen – von links nach rechts: Erfassung der Makrophyten am Hardtbach (PE_RHE_1400), Elektrofischung an der Sieg (PE_SIE_1000), Makrozoobenthosprobenahme, Maßnahmenplanung im Umsetzungsfahrplan der Regionalen Kooperation KOE49 (PE_RHE_1400) (Quelle: Nienhaus 2005/2006, umweltbüro essen 2010, DIE GEWÄSSER-EXPERTEN! 2012)

Anschließend an die Zustandsbewertung werden die geplanten *Programmaßnahmen* für den zweiten Bewirtschaftungszyklus dargestellt. Dieses Maßnahmenprogramm umfasst alle zum jetzigen Zeitpunkt notwendigen Aktivitäten, damit die Bewirtschaftungsziele für den jeweiligen Wasserkörper erreicht werden können. Die Maßnahmenprogramme wurden von den zuständigen Bezirksregierungen aufgestellt und an den Runden Tischen sowie in der anschließenden Phase der Stellungnahme im ersten Halbjahr 2015 einer umfangreichen Öffentlichkeitsbeteiligung unterzogen.

Der Aufbau der Planungseinheiten-Steckbriefe ist für alle Planungseinheiten in Nordrhein-Westfalen weitgehend einheitlich, dies erleichtert die Vergleichbarkeit der einzelnen Steckbriefe untereinander.

Weiterführende Informationen

Wenn Sie weiterführende Informationen zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie im Allgemeinen sowie für Ihr Teileinzugsgebiet bekommen möchten, erhalten Sie diese im Internet unter www.flussgebiete.nrw.de.

Das Fachinformationssystem ELWAS (elektronisches wasserwirtschaftliches Verbundsystem) mit dem Auswertewerkzeug ELWAS-WEB bietet Ihnen durch seine Bedienungsfreundlichkeit auch ohne große Vorkenntnisse die Möglichkeit, einen vertieften Einblick in die Welt der wasserwirtschaftlichen und gewässerökologischen Daten zu erhalten. Das System bietet sowohl die Möglichkeit der gezielten Datensuche als auch der kartografischen Darstellung der Gewässersituation. Sie finden das Informationssystem unter www.elwasweb.nrw.de.

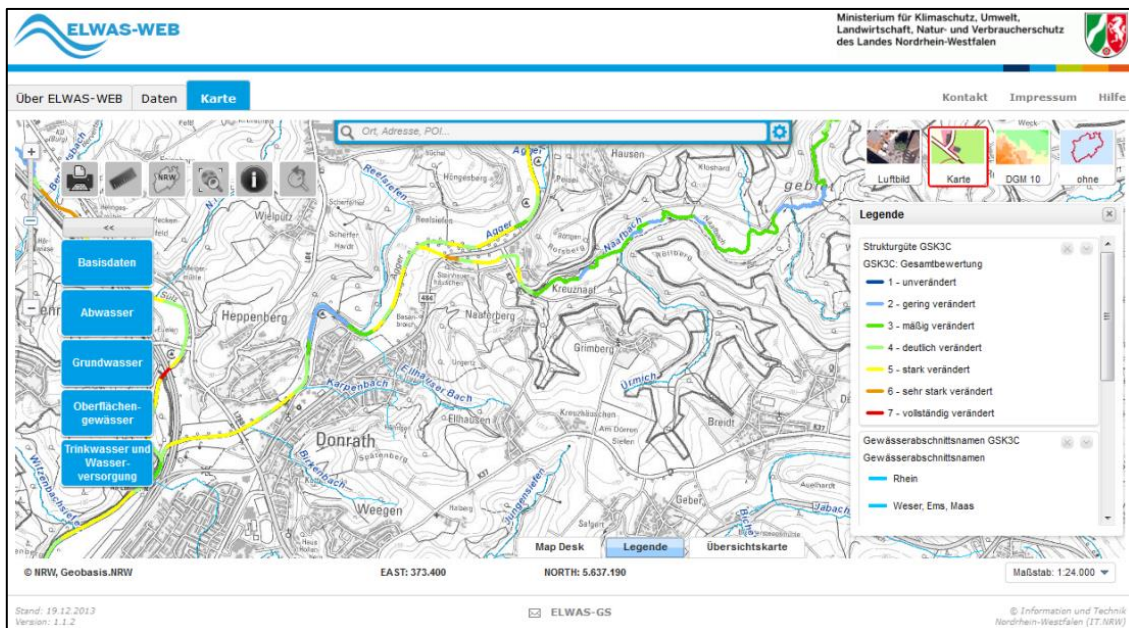


Abb. 2: Mit ELWAS-WEB können Sie sich den Zustand der Gewässer in Ihrer Umgebung anzeigen lassen. Die Suche nach Orten und Adressen ist ebenso möglich, wie die Anzeige für einzelne Gewässer oder Einzugsgebiete.

Auf den Internetseiten des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (www.lanuv.nrw.de) steht Ihnen darüber hinaus die aktuelle Fassung des Berichts „*Entwicklung und Stand der Abwasserbeseitigung in Nordrhein-Westfalen*“ zur Verfügung. In diesem Bericht finden Sie aktuelle Daten zu allen Belastungsquellen, insbesondere zu den Punktquellen (z. B. kommunale Kläranlagen).

Persönlicher Kontakt

Wünschen Sie darüber hinaus einen persönlichen Kontakt, so setzen Sie sich bitte einfach mit der jeweiligen WRRL-Geschäftsstelle in Verbindung.

WRRL-Geschäftsstelle Weser NRW

bei Bezirksregierung Detmold
Büntestr. 1, 32427 Minden

Ansprechpartner: Tobias Gaul
Tel.: +49 (0) 5231 71-5403
E-Mail: tobias.gaul@brdt.nrw.de

Ansprechpartner: Ulrich Volkening
Tel.: +49 (0) 5231 71-5432
E-Mail: ulrich.volkening@brdt.nrw.de

Ansprechpartnerin: Andrea Püschel
Tel.: +49 (0) 5231 71-5433
E-Mail: andrea.pueschel@brdt.nrw.de

Einzugsgebiet Eder im Regierungsbezirk Arnsberg

bei der Bezirksregierung Arnsberg
Hermelsbacher Weg 15, 57072 Siegen

Ansprechpartner: Eberhard Schütz
Tel.: +49 (0) 2931 82-5576
E-Mail eberhard.schuetz@bezreg-arnsberg.nrw.de

2 Beschreibung der Planungseinheiten-Steckbriefe für die Oberflächenwasserkörper

Karte 1 zeigt die Lage der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet.



Karte 1: Übersicht der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser NRW

In den Planungseinheiten-Steckbriefen werden für die Oberflächenwasserkörper zunächst der ökologische Zustand bzw. das ökologische Potenzial und der chemische Zustand beschrieben. Kapitel 3 enthält dazu einführende und erläuternde allgemeine Informationen. In Kapitel 4 werden die Ergebnisse für die einzelnen Planungseinheiten dargestellt.

Im Anschluss an die Beschreibung des Zustandes der Grundwasserkörper folgt in Kapitel 8 eine allgemeine Information zu den Bewirtschaftungszielen und Maßnahmen für die Oberflächenwasserkörper. Die Ergebnisse werden in Kapitel 9 je Planungseinheit dargestellt.

Flussgebietseinheiten (FGE)

Zusammenhängende Flussgebiete, die dem Meer zufließen. Nordrhein-Westfalen hat Anteile an den Flussgebietseinheiten von Rhein, Weser, Ems und Maas.

Teileinzugsgebiete (TEZG)

In Nordrhein-Westfalen werden Teileinzugsgebiete ausgewiesen, die nach hydrologischen Kriterien abgegrenzt sind. Auf Ebene dieser TEZG werden Bewirtschaftungspläne erarbeitet. Die Koordination im Rahmen der EG-WRRL erfolgt durch die Geschäftsstellen. Je TEZG werden die Planungseinheiten-Steckbriefe zusammengefasst.

Planungseinheiten (PE)

Für die Maßnahmenplanung wurden die Teileinzugsgebiete in kleinere Einheiten aufgeteilt, um eine regionalisierte Bearbeitung zu ermöglichen.

Wasserkörper (WK)

Kleinste nach EG-WRRL zu bewirtschaftende Einheiten. Sie stellen den Nachweisraum für die Bewirtschaftungsziele dar. Es werden Oberflächenwasserkörper (natürliche, erheblich veränderte, künstliche Wasserkörper), Seewasserkörper und Grundwasserkörper unterschieden.

Ökologischer Zustand

Beschreibung des Qualitätszustands der natürlichen Oberflächenwasserkörper anhand verschiedener biologischer Qualitätskomponenten. Die Unterteilung erfolgt in fünf Klassen (sehr gut, gut, mäßig, unbefriedigend und schlecht).

Ökologisches Potenzial

Beschreibung des Qualitätspotenzials der künstlichen oder erheblich veränderten Oberflächenwasserkörper. Die Unterteilung erfolgt in vier Klassen (gut oder besser, mäßig, unbefriedigend und schlecht).

Chemischer Zustand

Grundsätzliche Anforderung der EG-WRRL an alle Wasserkörper. Definiert durch die Stoffe der EU-Richtlinie über Umweltqualitätsnormen, die nicht überschritten werden dürfen. Einstufung bei Oberflächenwasserkörpern in „gut“ oder „nicht gut“ und bei Grundwasserkörpern in „gut“ und „schlecht“.

Fließgewässertypen

Idealisierte Zusammenfassung individueller Fließgewässer nach definierten gemeinsamen (z. B. lebensraumtypischen, morphologischen, physikalischen, chemischen, hydrologischen) Merkmalen.

2.1 Allgemeine Informationen zur Planungseinheit

Neben allgemeinen Angaben zu den Planungseinheiten in textlicher und tabellarischer Form finden Sie in Kapitel 4 für jede Planungseinheit eine Karte, auf der Lage und Abgrenzung der Wasserkörper dargestellt werden.

In einer Übersichtstabelle zu Beginn des jeweiligen Planungseinheitenkapitels stehen allgemeine Angaben zur entsprechenden Planungseinheit, wie z. B. Flächengröße der Planungseinheit, Flächennutzung und Gewässer.

Ergänzt wird diese Information durch eine Kurzbeschreibung des Gebiets hinsichtlich der prägenden wasserwirtschaftlichen Eigenschaften, des aktuellen chemischen und ökologischen Zustands, der wesentlichen Belastungsquellen sowie der wesentlichen geplanten Maßnahmen zur Verbesserung des Zustands.

2.2 Wasserkörpertabellen

Alle berichtspflichtigen Fließgewässer (d. h. Fließgewässer mit einem Einzugsgebiet von mehr als 10 km²) wurden in Wasserkörper unterteilt, wobei ein Wasserkörper als eine Bewirtschaftungseinheit mit homogenen Randbedingungen definiert ist. In den [Wasserkörpertabellen](#) finden Sie zu jedem einzelnen Wasserkörper folgende Angaben:

- LAWA-Fließgewässertyp (vgl. Kap. 3.2 zur Erläuterung der Nummern)
- Angabe, ob der Wasserkörper der Trinkwassergewinnung dient
- Zuordnung des jeweiligen Wasserkörpers zu einer der Kategorien „natürlich - NWB“, „verändert - HMWB“ (in der Tabellendarstellung wird anstelle von „erheblich verändert“ aus Platzgründen nur von „verändert“ gesprochen) oder „künstlich - AWB“
- ggf. HMWB-Fallgruppe (vgl. Kap. 3.3 zur Erläuterung der Abkürzung)
- Bewertung der biologischen Qualitätskomponenten
- stoffliche Belastung des Wasserkörpers aggregiert in Stoffgruppen
- Bewertung des „ökologischen Zustands“ bzw. des „ökologischen Potenzials“ sowie des „chemischen Zustands“

In den Wasserkörpertabellen finden Sie somit für jeden Wasserkörper der Planungseinheit Informationen zur Bewertung von Biologie, Chemie und Gewässerstruktur. Ergänzt werden diese Informationen durch die sogenannte „Überschreitungstabelle“ auf der gegenüberliegenden Seite, der entnommen werden kann, welche Stoffe im Überwachungszeitraum zu einer Zielverfehlung beigetragen haben, da die Umweltqualitätsnormen bzw. die Orientierungswerte überschritten wurden. Die Darstellung der Überschreitungen erfolgt aggregiert nach Stoffgruppen.

Aus der [Überschreitungstabelle](#) auf der gegenüberliegenden Seite können bei Abweichungen vom grundsätzlich zu erreichenden „guten ökologischen Zustand“ bzw. „guten chemischen Zustand“ erste Rückschlüsse auf mögliche Ursachen abgeleitet werden. Die Tabelle enthält dazu qualitative Hinweise auf Stoffe oder allgemeine chemische und physikalische Parameter (ACP) die im jeweiligen Monitoringzyklus Grenz- oder Orientierungswerte verletzt haben. Konkrete Messwerte können bei Bedarf über das Portal ELWAS-WEB abgerufen werden.

2.3 Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen

Im Anschluss an die Zustandsbewertungen finden Sie in Kapitel 8 eine Einführung in den Themenbereich und in Kapitel 9 eine Zusammenfassung der Bewirtschaftungsziele für die Wasserkörper sowie das Maßnahmenprogramm, das für den kommenden Bewirtschaftungszyklus verabschiedet wurde.

3 Fachliche Informationen zur Bestandsaufnahme und Zustandsbewertung der Oberflächenwasserkörper

Seit der Bestandsaufnahme 2004 bzw. der Bewirtschaftungsplanung 2009 haben neue Erkenntnisse und Erfahrungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) zu Anpassungen und Änderungen in bestehenden Verfahren geführt. So wurden z. B. biologische Verfahren zur Bewertung des ökologischen Zustands entwickelt bzw. weiterentwickelt und Umweltqualitätsnormen und Orientierungswerte festgelegt bzw. angepasst.

Durch die umfassenden Verfahrensänderungen, die geänderte Zuweisung der Fließgewässertypen und die damit verbundene Veränderung und Anpassung von Abgrenzungen der Oberflächenwasserkörper, wird eine direkte Vergleichbarkeit der neuen Daten der Bestandsaufnahme 2013 mit den alten Daten der Bewirtschaftungsplanung 2009 und der Bestandsaufnahme 2004 deutlich erschwert.

Für ein besseres Verständnis der Planungseinheiten-Steckbriefe sollen die Neuerungen und Verfahrensänderungen in diesem Kapitel erläutert werden.

3.1 Verordnung zum Schutz der Oberflächengewässer

Am 26.07.2011 ist bundesweit die Verordnung zum Schutz der Oberflächengewässer (OGewV) in Kraft getreten, welche „dem Schutz der Oberflächengewässer und der wirtschaftlichen Analyse der Nutzungen ihres Wassers“ dient (OGewV 2011, S. 2).

Die OGewV ist das neue nationale Umsetzungsinstrument insbesondere für:

- die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (RL 2000/60/EG)
- die Richtlinie über Umweltqualitätsnormen (RL 2008/105/EG)
- die Richtlinie zur Festlegung technischer Spezifikationen für die chemische Analyse und die Überwachung des Gewässerzustands (RL 2009/90/EG)
- die Entscheidung zur Festlegung der Werte für die Einstufungen des Überwachungssystems des jeweiligen Mitgliedstaats (RL 2008/915/EG)

In der OGewV (§§ 3, 4 und 12) sind *die rechtlichen Anforderungen an die Bestandsaufnahme* nach den Anhängen II und III der EG-WRRL festgelegt.

Welche Daten und Bestimmungen im Rahmen der Bestandsaufnahme zu überprüfen, zu aktualisieren oder neu zu beschreiben sind, regeln die §§ 3 und 4. Eine Überprüfung und (falls erforderlich) eine Aktualisierung der wirtschaftlichen Analyse der Wassernutzungen, die signifikante Auswirkungen auf den Zustand der Oberflächengewässer haben, ist nach § 12 der OGewV durchzuführen.

In der OGewV sind u. a. die Anforderungen an die Einstufung, Überwachung und Darstellung des ökologischen Zustands, des ökologischen Potenzials sowie des chemischen Zustands geregelt. Zur Bewertung des ökologischen Zustands bzw. des ökologischen Potenzials wurden 13 Stoffe aus Anhang VIII der EG-WRRL mit neuen Umweltqualitätsnormen und bisher 149 landesrechtlich/landesrechtlich geregelte Stoffe mit Umweltqualitätsnormen als flussgebietsspezifische Stoffe übernommen.

Die hier zitierte OGewV befindet sich zurzeit in der Überarbeitung, um sie der Richtlinie vom 12.8.2013 zur Änderung der Richtlinien 2000/60/EG und 2008/105/EG in Bezug auf prioritäre Stoffe im Bereich der Wasserpolitik (RL 2013/39/EU) anzupassen.

Für den Bewirtschaftungszyklus 2016-2021 sind die dort festgelegten Anforderungen an den Gewässerzustand einzuhalten.

Ebenfalls enthalten sind:

- Begriffsbestimmungen
- Bewirtschaftungsziele
- die Kennzeichnung für Oberflächenwasserkörper, die der Trinkwassergewinnung dienen
- die Anforderungen an die Beurteilung der Überwachungsergebnisse, an Analysemethoden und an Laboratorien
- das Vorgehen bei der Ermittlung von langfristigen Trends bestimmter Schadstoffkonzentrationen, die sich in Biota, Schwebstoffen oder Sedimenten ansammeln, sowie die Voraussetzungen für das Vorliegen eines signifikanten Anstiegs dieser Stoffe

3.2 Änderung der Wasserkörpergeometrien

Wasserkörper stellen die kleinste zu bewirtschaftende Einheit dar, für die die Erreichung der Bewirtschaftungsziele nachgewiesen werden soll. Es wird zwischen Oberflächenwasserkörpern (OFWK) der Fließgewässer und der Seen sowie Grundwasserkörpern (GWK) unterschieden.

Die Oberflächenwasserkörper der Fließgewässer sind einheitliche und bedeutende Abschnitte eines Gewässers. Ein Wasserkörper darf weder mehrere Fließgewässertypen abdecken noch große Abflussveränderungen, z. B. durch Einmündungen großer Nebengewässer, erfahren.

Im Zuge der Fortschreibung der Fließgewässertypologie (vgl. Tab. 2 und Karte 3) wurde für alle Fließgewässer in Nordrhein-Westfalen die Zuordnung der Fließgewässertypen überprüft und ggf. angepasst. Durch die Änderungen in der Zuordnung ergab sich die Notwendigkeit – unter Einhaltung der vorgenannten Regelung (nur ein Fließgewässertyp je Wasserkörper) –, die Abgrenzung der Wasserkörper der Fließgewässer anzupassen.

In den Wasserkörpertabellen der Planungseinheiten-Steckbriefe werden als Hinweis diejenigen Wasserkörper im Feld „Wasserkörper-ID“ mit einer Fußnote gekennzeichnet, für die sich eine Änderung der Geometrie ergeben hat.

Eine weitere Fußnote gibt einen Hinweis auf temporär trockenfallende Wasserkörper.

Die Neuordnung der Fließgewässertypen erfolgte auf der Grundlage der naturräumlichen Rahmenbedingungen; die bestehenden Wasserkörpergrenzen wurden dabei nicht berücksichtigt.

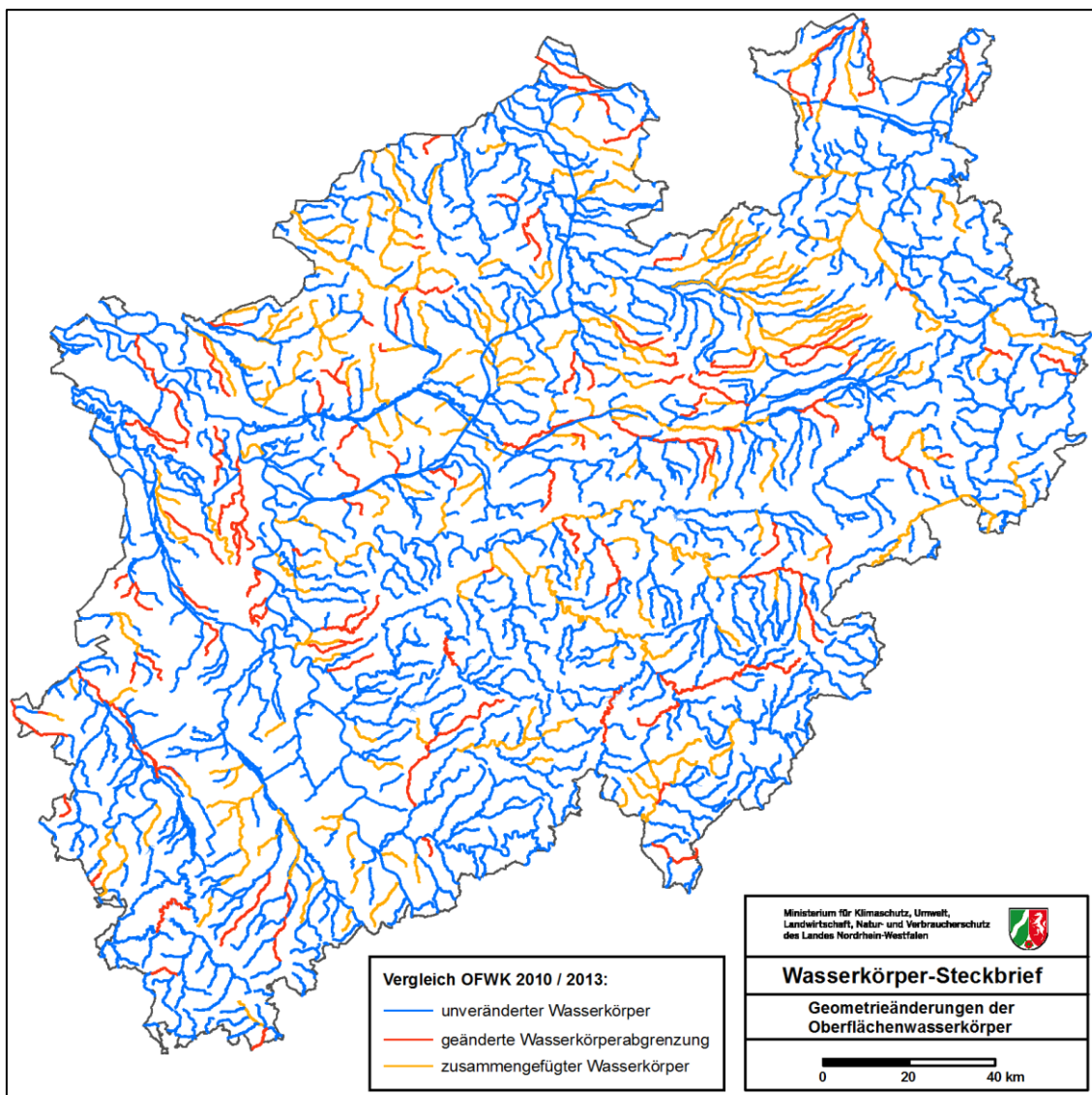
Unter Beachtung der Regeln, dass je OFWK nur ein Fließgewässertyp vorkommen darf und jeder OFWK mindestens 2 km lang sein muss, nahm das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) NRW in Abstimmung mit den Bezirksregierungen daraufhin konsequent die Anpassung der Wasserkörpergrenzen vor.

In Nordrhein-Westfalen wurden im Zuge der Anpassung der Oberflächenwasserkörper 417 Wasserkörper verändert bzw. zusammengefügt. Die Gesamtzahl der Oberflächenwasserkörper hat sich im Zuge der Anpassung um 170 Wasserkörper auf 1.727 Oberflächenwasserkörper reduziert.

Durch die Anpassung der Abgrenzungen ergeben sich Änderungen in der Länge, die für die betroffenen Wasserkörper teilweise einen direkten Vergleich der Monitoringergebnisse des zweiten Monitoringzyklus mit den Ergebnissen des ersten Monitoringzyklus erschweren bzw. verhindern. Dies ist beim Vergleich der Monitoringergebnisse unbedingt zu berücksichtigen.

Tab. 1: Anpassung der Oberflächenwasserkörper (OFWK) von Auflage 3C (2010) zu Auflage 3D (2013)

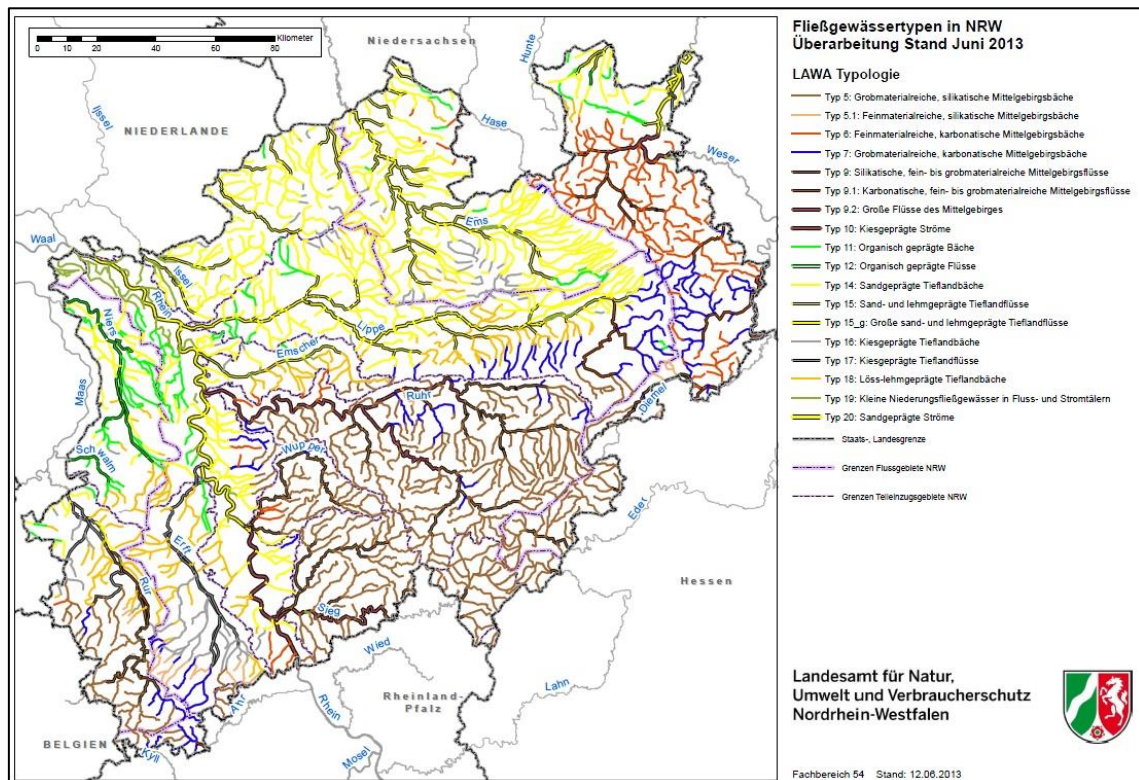
Anzahl OFWK Aufl. 3D	Vergleich der Oberflächenwasserkörper Aufl. 3D (2013)/Aufl. 3C (2010)	Änderung Fließgewässertyp
936	unverändert	nein
374	unverändert	ja
210	zusammengefügt/verändert	nein
207	zusammengefügt/verändert	ja
1.727	OFWK gesamt NRW in Auflage 3D (2013)	
1.897	OFWK gesamt NRW in Auflage 3C (2010)	



Karte 2: Oberflächenwasserkörper in NRW mit Hinweisen auf die Veränderung der Geometrie von OFWK Auflage 3C (2009) zu Auflage 3D (2013) (Stand 07.10.2013)

Tab. 2: Liste der LAWA-Fließgewässertypen Deutschlands (Stand 2008)

Kurznamen der biozönotisch bedeutsamen Fließgewässertypen Deutschlands (Quelle: Pottgießer & Sommerhäuser (2008): Beschreibung und Bewertung der dt. Fließgewässertypen)	
Typen der Alpen und des Alpenvorlandes	Typen des Norddeutschen Tieflandes
Typ 1: Fließgewässer der Alpen	Typ 14: Sandgeprägte Tieflandbäche
Typ 2: Fließgewässer des Alpenvorlandes	Typ 15: Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse
Typ 3: Fließgewässer der Jungmoräne des Alpenvorlandes	Typ 15_g: Große sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse
Typ 4: Große Flüsse des Alpenvorlandes	Typ 16: Kiesgeprägte Tieflandbäche
Typen des Mittelgebirges	Typ 17: Kiesgeprägte Tieflandflüsse
Typ 5: Grobmaterialreiche, silikatische Mittelgebirgsbäche	Typ 18: Löss-lehmgeprägte Tieflandbäche
Typ 5.1: Feinmaterialreiche, silikatische Mittelgebirgsbäche	Typ 20: Sandgeprägte Ströme
Typ 6: Feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche	Typ 22: Marschengewässer
Typ 7: Grobmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche	Typ 23: Rückstau- bzw. brackwasserbeeinflusste Ostseezuflüsse
Typ 9: Silikatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse	Ökoregionunabhängige Typen
Typ 9.1: Karbonatische, fein- bis grobmaterialreiche Mittelgebirgsflüsse	Typ 11: Organisch geprägte Bäche
Typ 9.2: Große Flüsse des Mittelgebirges	Typ 12: Organisch geprägte Flüsse
Typ 10: Kiesgeprägte Ströme	Typ 19: Kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern
	Typ 21: Seeausflussgeprägte Fließgewässer



Karte 3: Die LAWA-Fließgewässertypen in NRW (Überarbeitung Stand Juni 2013)

3.3 Überprüfung und Ausweisung erheblich veränderter, künstlicher und natürlicher Wasserkörper

Nordrhein-Westfalen ist ein dicht besiedeltes Land mit intensiver Flächennutzung. Um die Landnutzung zu ermöglichen, wurden in der Vergangenheit umfangreiche Eingriffe in die Fließgewässer vorgenommen. Dazu gehören Laufverlegungen, Begradigungen und Befestigungen der Ufer, aber auch Bauwerke für Wasserstandsregulierung oder Wasserkraftnutzung.

Durch diese Eingriffe wurde die natürliche Gestalt der Gewässer zum Teil erheblich verändert. Diese Veränderungen können nicht oder nur teilweise zurückgenommen werden, da viele Veränderungen des Gewässers für die Aufrechterhaltung der Nutzung auch heute noch notwendig sind.

Der Verlust natürlicher Gewässerstrukturen führt in der Regel dazu, dass sich das grundsätzliche Bewirtschaftungsziel, „*der gute ökologische Zustand (GÖZ)*“, nicht erreichen lässt, ohne dass es zu nachteiligen Folgen für die bestehenden Nutzungen kommt. Die EG-WRRRL berücksichtigt diese Einschränkung, indem sie es ermöglicht, betroffene Wasserkörper als „*erheblich verändert*“ auszuweisen. Die englische Fachbezeichnung dafür ist „*Heavily Modified Water Body*“, abgekürzt HMWB.

Für diese Wasserkörper gilt ein abweichendes Bewirtschaftungsziel, „*das gute ökologische Potenzial (GÖP)*“. Ebenso wie für den ökologischen Zustand wird hier die Tier- und Pflanzenwelt des Gewässers untersucht und bewertet. Es gelten aber andere, gegenüber dem ökologischen Zustand abgeschwächte Anforderungen, die den Auswirkungen der Gewässeränderung Rechnung tragen.

Überprüfung und Ausweisung erheblich veränderter Oberflächenwasserkörper

Im Rahmen der Bestandsaufnahme müssen alle Gewässer, die als „erheblich verändert“ ausgewiesen sind, daraufhin überprüft werden, ob die festgestellte Gewässernutzung fortbesteht und ob sie weiterhin einer Umsetzung von Maßnahmen zur Erreichung des guten Zustands entgegensteht. Für die Vorgehensweise hat die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) eine bundesweite Handlungsanleitung entwickelt, die auch in Nordrhein-Westfalen angewandt wurde. Verantwortlich für die Überprüfung ist das LANUV in Abstimmung mit den jeweiligen Bezirksregierungen.

Weiterführende Informationen zum HMWB-Verfahren finden Sie im „Begleitdokument HMWB“ unter dem Link:

www.flussgebiete.nrw.de

Für den zweiten Bewirtschaftungszyklus wurden alle Wasserkörper in Nordrhein-Westfalen in diese Prüfung einbezogen, um die in Bezug auf die Geometrie veränderten Wasserkörper zu berücksichtigen.

HMWB-Fallgruppen als Grundlage der GÖP-Bewertung

Mit der für ihn festgestellten Nutzung wird dem erheblich veränderten Wasserkörper zusammen mit dem Fließgewässertypen eine sogenannte Fallgruppe zugewiesen. Erst mit dieser Fallgruppe ist die Berechnung und Bewertung des ökologischen Potenzials möglich. Tab. 3 zeigt die in Nordrhein-Westfalen vorkommenden Fallgruppen mit den gebräuchlichen Abkürzungen.

Tab. 3: Liste der in NRW verwendeten HMWB-Fallgruppen

Nutzung	Abkürzung	Mittelgebirgs- bäche (MGB)	Mittelgebirgs- flüsse ¹ (MGF)	Tiefland- bäche (TLB)	Tiefland- flüsse ¹ (TLF)
Bebauung und Hochwasserschutz mit Vorland	BmV	BmV-MGB	BmV-MGF	BmV-TLB	BmV-TLF
Bebauung und Hochwasserschutz ohne Vorland	BoV	BoV-MGB	BoV-MGF	BoV-TLB	BoV-TLF
Bergbau	Brg	-	-	Brg-TLB	-
Einzelfallbetrachtung	EFB	EFB-MGB	EFB-MGF	EFB-TLB	EFB-TLF
Grundwasserregulierung	Gwr	-	-	Gwr-TLB	Gwr-TLF
Hochwasserschutz	Hws	Hws-MGB	Hws-MGF	Hws-TLB	Hws-TLF
Landentwässerung und -bewässerung (Kulturstau)	Kult	-	Kult-MGF	Kult-TLB	Kult-TLF
Landentwässerung und Hochwasserschutz	LuH	LuH-MGB	LuH-MGF	LuH-TLB	LuH-TLF
Schifffahrt auf Kanälen	Sch	-	-	-	-
Schifffahrt auf Flüssen (freifließend)	Sff	-	Sff-MGF	Sff-TLB	Sff-TLF
Schifffahrt auf Flüssen (staureguliert)	Ssg	-	Ssg-MGF	-	Ssg-TLF
Talsperren	Tsp	Tsp-MGB	Tsp-MGF	-	Tsp-TLF
Wasserkraft	Wkr	Wkr-MGB	Wkr-MGF	-	Wkr-TLF

¹ inkl. Ströme (Rhein und Weser)

Nicht allen Wasserkörpern kann eine eindeutige Fallgruppe zugeordnet werden. In diesen Fällen ist für die Bewertung des ökologischen Potenzials eine Einzelfallbetrachtung erforderlich, die vom LANUV und der jeweiligen EG-WRRL-Geschäftsstelle vorgenommen wird.

In den Wasserkörpertabellen der Planungseinheiten-Steckbriefe werden die Wasserkörperausweisung und ggf. die HMWB-Fallgruppe für jeden Wasserkörper dargestellt.

Künstliche Wasserkörper

Neben den erheblich veränderten Gewässern werden in der Wasserrahmenrichtlinie auch „künstliche“ Gewässer, auch als AWB (**A**rtificial **W**ater **B**ody) bezeichnet, betrachtet. Künstliche Gewässer sind stets von Menschenhand geschaffen, dort wo vorher kein Gewässer vorhanden war.

In Nordrhein-Westfalen gehören vor allem die Schifffahrtskanäle und die meisten Seen zu den künstlichen Wasserkörpern sowie einige weitere Gewässer, wie die Fossa Eugeniana. Großräumige Laufverlegungen führen hingegen nicht zu einer Einstufung als künstlicher Wasserkörper. Für die ökologische Bewertung der künstlichen Wasserkörper gelten die gleichen Vorgaben, wie sie für die erheblich veränderten Wasserkörper beschrieben wurden.

3.4 Komponenten des ökologischen Zustands bzw. des ökologischen Potenzials

3.4.1 Biologische Qualitätskomponenten

Das biologische Monitoring von Fließgewässern dient der Beurteilung des Ist-Zustands und erfolgt mithilfe der Untersuchung von Lebensgemeinschaften biologischer Qualitätskomponenten.

			
<i>Makrozoobenthos (MZB)</i>	<i>Makrophyten und Phytobenthos</i>	<i>Phytoplankton</i>	<i>Fische</i>
<i>mit den Teilmodulen:</i>	<i>mit den Teilkomponenten:</i>		
<i>Allgemeine Degradation</i>	<i>Makrophyten (Mp)</i>		
<i>Saprobie</i>	<i>Diatomeen (PD)</i>		
<i>Versauerung</i>	<i>Phytobenthos ohne Diatomeen (PoD)</i>		
<i>ASTERICS/PERLODES</i>	<i>PHYLIB/LUA-NRW-Verfahren</i>	<i>PhytoFluss</i>	<i>fiBS</i>

Von den biologischen Qualitätskomponenten werden für das biologische Monitoring die für die jeweiligen Gewässertypen und die Belastungen relevanten Komponenten ausgewählt. Grundsätzlich wird die Bewertung aller biologischen Qualitätskomponenten zunächst messstellenbezogen durchgeführt. Jedes automatisiert ermittelte Bewertungsergebnis muss durch zuständige Sachkundige bestätigt werden oder kann durch Expertenwissen mit Begründung abgeändert werden. Dabei kann ein Ergebnis auch als „unplausibel“ aus der Gesamtbewertung herausgenommen werden. Anschließend wird das Ergebnis auf den zugehörigen Wasserkörper oder mehrere Wasserkörper übertragen. Bei mehreren Messstellen in einem Wasserkörper muss eine repräsentative Bewertung ausgewählt werden. Neben den biologischen Qualitätskomponenten gehen auch einige chemische Parameter (OGewV Anlage 5) mit in die Bewertung des ökologischen Zustands ein (vgl. Kap. 3.6).

Erreicht ein Wasserkörper den guten Zustand, so muss dieses Ergebnis zumindest durch die Ergebnisse eines weiteren Monitoringzyklus bestätigt werden, um die Zielerreichung sicher feststellen zu können.

Nach erfolgten Maßnahmen muss die Erreichung des guten Zustands durch die Untersuchung aller relevanten Komponenten nachgewiesen werden. Die Einhaltung des Verschlechterungsverbots muss auch in Wasserkörpern, die den guten Zustand erreicht haben, regelmäßig in größeren zeitlichen Abständen überprüft werden.

Zur Validierung der Ergebnisse der biologischen Untersuchungen werden weitere unterstützende Qualitätskomponenten hinzugezogen, dazu gehören neben Gewässerstruktur und Wasserhaushalt auch die allgemeinen chemisch-physikalischen Parameter (ACP).

Tab. 4 gibt einen Überblick über die biologischen Qualitätskomponenten und deren Bewertungsverfahren.

Tab. 4: Biologische Bewertungsverfahren für die Untersuchung und Bewertung von Fließgewässern

Qualitätskomponente	Methode	Module/ Qualitätsmerkmale	Indikator für
Makrozoobenthos (MZB)	ASTERICS/ PERLODES	Ökologische Zustandsklasse/ ökologisches Potenzial	Gesamtbewertung MZB
		Saprobie	Belastung des Gewässers mit sauerstoffzehrenden Sub- stanzen
		Allgemeine Degradation	Gewässerstruktur, Habitate
		Potamon-Typie-Index	Zustand des MZB für Ströme (Gewässertypen 10 und 20) sowie Schifffahrtskanäle
		Versauerung	
Fische	fiBS	Ökologische Zustandsklasse/ ökologisches Potenzial	Gewässerstruktur, Habitate, Durchgängigkeit
		Arten- und Gildeninventar	
		Artenabundanz und Gilden- verteilung	
		Altersstruktur	
		Migration	
		Fischregion	
Makrophyten	PHYLIB	Referenzindex	Nährstoffe, Gewässer- struktur, hydraulische Verhältnisse
	LUA-NRW- Verfahren	Zustandsklassen	
Phytobenthos (Diatomeen)	PHYLIB	Gesamtmodul	Nährstoffe
		Artenzusammensetzung und Abundanz	
		Trophie- und Saprobienindex	
		Versauerungsanzeiger	
Phytobenthos ohne Diatomeen	PHYLIB	Halobienindex	Nährstoffe
		Bewertungsindex	
Phytoplankton	PhytoFluss	Phytoplanktonindex	Nährstoffe

3.4.1.1 Makrozoobenthos

Das Makrozoobenthos besteht aus den wirbellosen tierischen Organismen, die die Gewässersohle besiedeln. Würmer, Schnecken, Muscheln sowie Krebstiere und die arten- und individuenreiche Gruppe der Insekten (insbesondere Insektenlarven) prägen die Besiedlung. Im Ökosystem eines Fließgewässers nehmen die Organismen des Makrozoobenthos eine wichtige Rolle ein, indem sie organisches Material als Konsumenten verwerten und selber wiederum als Nahrungsgrundlage, z. B. für Fische, dienen.

Makrozoobenthos-Organismen sind gute Bioindikatoren. Ihr Vorkommen oder Fehlen zeigt neben der organischen Belastung unter anderem strukturelle Defizite und den Verlust von besiedelbaren Habitaten an. Damit kommt dem Makrozoobenthos bei der Fließgewässerbewertung eine wichtige Rolle zu.



Abb. 3: Makrozoobenthosorganismen in Fließgewässern – von links nach rechts: *Nemoura spec.*, *Kageronia fuscogrisea*, *Anisus vortex*, *Halesus radiatus*, *Gammarus pulex*, *Torleya major* (Quelle: umweltbüro essen, Müller 2014)

Für die Anforderungen der EG-WRRL an die Bewertung des ökologischen Zustands von Gewässern reichen Aussagen zur organischen Belastung, wie sie die Bewertung anhand des Saprobien-systems erlaubt, allein nicht mehr aus. Zur Ermittlung der Degradation der Gewässermorphologie, der trophischen Belastung oder der Versauerung von Fließgewässern sind neue, integrative Bewertungsverfahren für alle biologischen Qualitätskomponenten entwickelt worden.

Das **PERLODES**-Verfahren integriert das auf europäischer Ebene entwickelte und für Deutschland angepasste AQEM-Verfahren sowie das erweiterte Potamon-Typie-Verfahren von Schöll et al. (2005) zur Bewertung der Ströme (Fließgewässertypen „kiesgeprägte Ströme“, LAWA-Typ 10, und „sandgeprägte Ströme“, LAWA-Typ 20).

Weiterführende Informationen zum PERLODES-Verfahren finden Sie unter folgendem Link:

www.fliessgewaesserbewertung.de

Dieses eigens entwickelte Verfahren zur Bewertung des Makrozoobenthos gemäß EG-WRRL umfasst:

- eine auf das Makrozoobenthos angepasste Typologie als Grundlage der typspezifischen Bewertung
- die Entwicklung eines standardisierten Verfahrens zur Probenahme und Aufbereitung des Probenmaterials für die verschiedenen Gewässergrößen bzw. -typen
- Vorgaben zur Bestimmung (Operationelle Taxaliste)
- die eigentliche Bewertung mit der Software ASTERICS

Das modular aufgebaute, multimetrische Bewertungssystem für Fließgewässer PERLODES setzt sich aus den drei Modulen „Saprobie“, „Allgemeine Degradation“ und „Versauerung“ zusammen. Je nach Gewässertyp geht eine unterschiedliche Anzahl und Kombination von Einzelindizes in die Bewertung des Makrozoobenthos ein.

Das Modul „Saprobie“ bewertet die Auswirkungen organischer Verschmutzungen auf das Makrozoobenthos auf Basis des gewässertypspezifischen und leitbildbezogenen Saprobienindex nach DIN 38 410.

Faktoren, die für die Organismen eine Belastung darstellen, wie die Degradation der Gewässermorphologie, die Nutzung im Einzugsgebiet oder im Gewässer befindliche Pestizide, werden mithilfe des Moduls „Allgemeine Degradation“ bewertet, wobei in den meisten Fällen die Beeinträchtigung der Gewässermorphologie den wichtigsten Stressfaktor darstellt.

Bei den Gewässertypen, die von Versauerung betroffen sein können, dies trifft nur auf grob- und feinmaterialreiche, silikatische Mittelgebirgsbäche zu (LAWA-Fließgewässertypen 5 und 5.1), wird mithilfe des Moduls „Versauerung“ die typspezifische Bewertung des Säurezustands vorgenommen.

Die Gesamtbewertung der ökologischen Zustandsklasse ergibt sich aus den Qualitätsklassen der Einzelmodule:

- Im Fall einer „sehr guten“ oder „guten“ Qualitätsklasse des Moduls „Saprobie“ bestimmt das Modul mit der schlechtesten Einstufung das Bewertungsergebnis (sogenanntes „Worst-Case-Prinzip“).

- Im Fall einer „mäßigen“ oder schlechteren saprobiellen Qualitätsklasse kann die Saprobie das Ergebnis des Moduls „Allgemeine Degradation“ stark beeinflussen und zu unplausiblen Ergebnissen führen.
- In begründeten Fällen ist daher eine Korrektur des Moduls „Allgemeine Degradation“ aufgrund von Zusatzkriterien möglich.

Die Gesamtbewertung wird daran anschließend durch das Modul mit der schlechtesten Qualitätsklasse bestimmt. Das Modul „Versauerung“ liefert von der Saprobie unabhängige Ergebnisse und geht daher immer nach dem „Worst-Case-Prinzip“ in die Gesamtbewertung ein.

Für die aktuell vorliegenden Daten des zweiten Monitoringzyklus ist jetzt erstmals auch eine Bewertung des ökologischen Potenzials für erheblich veränderte und künstliche Wasserkörper möglich.

Die HMWB-spezifische Bewertung erfolgt ausschließlich für das Modul „Allgemeine Degradation“. Für die Module „Saprobie“ und „Versauerung“ werden die Ergebnisse der Bewertung der natürlichen Wasserkörper übernommen. Neben der Differenzierung in Gewässertypen ist für die Bewertung auch die Angabe der Nutzung erforderlich, die für die Ausweisung des Wasserkörpers als HMWB maßgeblich war (vgl. Kap. 3.3).

In den Wasserkörpertabellen der Planungseinheiten-Steckbriefe werden die Ergebnisse für die Module „Saprobie“, „Allgemeine Degradation“, „Versauerung“ und „Makrozoobenthos gesamt“ für die Bewertung des ökologischen Zustands dargestellt.

Darüber hinaus werden bei Vorliegen eines erheblich veränderten Wasserkörpers die Bewertung bzgl. des guten ökologischen Potenzials für das Modul „Allgemeine Degradation“ und die Bewertung „Makrozoobenthos gesamt“ dargestellt.



Abb. 4: Makrozoobenthos-Untersuchung im Labor (links) und Archivierung von Probenmaterial (rechts) (Quelle: LANUV NRW, Eckartz-Vreden 2007)

In folgenden Fällen sind für das Makrozoobenthos, aber auch für die anderen biologischen Qualitätskomponenten, besondere Anforderungen an Probenahme, Auswertung und Bewertung zu stellen:

- Temporär trockenfallende Gewässer sind nur im Einzelfall zu untersuchen und durch Urteil von Sachkundigen („Expertenurteil“) zu bewerten. Dabei ist zu berücksichtigen, ob die Gewässer natürlicherweise oder aufgrund erheblicher Veränderungen der Abflussverhältnisse (z. B. durch Grundwasserabsenkung) trockenfallen.
- Gewässer mit hoher Salzbelastung bzw. Gewässer mit stark toxischen Schadstoffbelastungen sind zum Teil so verodet, dass das Makrozoobenthos keine gesicherte Bewertung ergibt.

Eine Beurteilung des Gewässerzustands erfolgt in diesen Fällen auf Basis eines Expertenurteils oder über andere biologische oder chemische Qualitätskomponenten. Ob und wie solche Gewässer bezüglich der Qualitätskomponente „Makrozoobenthos“ un-

tersucht und bewertet werden, ist von den zuständigen Sachkundigen vor Ort zu entscheiden.

3.4.1.2 Fische

In den Fließgewässern Deutschlands kommen rund 70 Fisch- und Neunaugenarten vor. Die Fließgewässer werden insbesondere von strömungsliebenden und strömungsindifferenten Fischarten bewohnt. Im Folgenden werden Fische und Neunaugen unter dem Begriff Fischfauna zusammengefasst, wohl wissend, dass Neunaugen wissenschaftlich zu den fischähnlichen Wirbeltieren zählen.

Aufgrund ihrer Mobilität und relativen Langlebigkeit stellen Fische und Neunaugen eine räumlich und zeitlich integrierende Bewertungskomponente dar. Die Fischfauna kann daher insbesondere als Indikator für strukturelle und hydrologische Veränderungen, aber auch für Beeinträchtigungen der Wasserqualität und des Temperaturregimes herangezogen werden.



Abb. 5: Fische in Fließgewässern – von links nach rechts: Barbe, Hecht, Flussbarsch, Steinbeißer, Wels, Aal (Quelle: Nienhaus, Ulrich, Falkenberg 2007-2013)

Strukturelle Veränderungen beziehen sich z. B. auf den Verlust von geeigneten Laich- oder Jungfischhabitaten sowie auf die Unterbrechung oder Beeinträchtigung der Längsdurchgängigkeit. Beeinträchtigungen der Wasserqualität wirken sich über Veränderungen des Nahrungsnetzes, aber auch über den Verlust von Habitaten auf die Fischfauna aus und schränken diese in ihrer Funktionalität ein. Künstlich erhöhte Fließgeschwindigkeiten oder stark reduzierte Abflüsse mit stagnierenden Verhältnissen stellen hydrologische Beeinträchtigungen dar, die auf die Fischlebensgemeinschaften (Fischzönosen) wirken können. Fließgewässer weisen meist eine deutliche Längszonierung auf, d. h. in Abhängigkeit von Gefälle, Temperatur und Strömung kommen unterschiedliche Lebensräume vor, die jeweils von charakteristischen Fischarten besiedelt werden.

Befischungsdaten werden durch das LANUV NRW in einer eigenen internetbasierten Datenbankanwendung „*FischInfo NRW*“ erfasst, verwaltet und ausgewertet (Theißen & Schütz 2013). Das „fischbasierte Bewertungssystem“ *fiBS* (Dußling & Blank 2005) ist in diese Anwendung integriert. Die Befischung im biologischen Monitoring erfolgt mithilfe des Verfahrens der Elektrobefischung. Die gefundenen Fischarten werden dem Gewässer dabei nicht entnommen, sondern nach der Erfassung wieder unversehrt zurückgesetzt (vgl. Abb. 6).



Abb. 6: Elektrofischung in der Bröl (links), Döbel im Hardtbach (rechts) (Quelle: Nienhaus 2006)

Die ökologische Klassifizierung von Fließgewässern anhand der Fischfauna erfolgt mithilfe des fiBS.

Voraussetzung für die Bewertung der Fischfauna ist die detaillierte und genaue Ausarbeitung einer Referenzlebensgemeinschaft (Referenzzönose) für jeweils eine bestimmte längszonale Ausprägung innerhalb eines Fließgewässertyps oder -abschnittes. Tiergeographische Aspekte sind hierbei genauso zu berücksichtigen wie die natürlichen Verbreitungsgrenzen und lokalen Verbreitungsmuster der Fischarten.

In den Wasserkörpertabellen der Planungseinheiten-Steckbriefe werden die Bewertungsergebnisse für die Fischfauna in den Parametergruppierungen „ökologischer Zustand“ und „ökologisches Potenzial“ dargestellt.

Bei der fischbasierten Bewertung handelt es sich um ein multivariates Verfahren (Verfahren mit mehreren Variablen). Dieses umfasst insgesamt 18 Parameter, die auf der vorgenommenen Fischartencharakterisierung (ökologische Gilden, Fischregionsindex) basieren.

Die durch das Verfahren ermittelten Bewertungen werden anschließend von Fachleuten überprüft, die die endgültige Einstufung festlegen und dabei in begründeten Fällen auch von dem berechneten Ergebnis abweichen können.

Die Ergebnisse aus der Untersuchung der Fischfauna können durch fischereiwirtschaftliche Besatzmaßnahmen verfälscht sein. Dies kann zu einer Fehleinstufung der Bewertung führen, wenn z. B. die Altersstrukturen der vorkommenden Fischarten durch solche Maßnahmen verändert werden. Um Besatzmaßnahmen zu erkennen, wird der Auswertung der Altersstrukturen daher besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Außerdem werden zur Bewertung der Ergebnisse nach Möglichkeit in Zusammenarbeit mit den Fischereibehörden Informationen über Besatzmaßnahmen herangezogen.

3.4.1.3 Makrophyten und Phytobenthos

Die Bewertung der Pflanzenlebensgemeinschaften wird in die drei Teilkomponenten „Makrophyten“, „Diatomeen“ und „Phytobenthos ohne Diatomeen“ unterteilt.

Makrophyten umfassen höhere Wasserpflanzen, Moose und Armeleuchteralgen. Relevante Faktoren für das Vorkommen von Makrophyten in Fließgewässern sind die Fließgeschwindigkeit sowie Geschiebeführung, Substrate, Kalkgehalt, Trophie und Salinität.

Das *Phytobenthos* ist eine Lebensgemeinschaft von Algen, die an der Sohle des Gewässers angeheftet wachsen (Aufwuchsalgen). Es umfasst eine enorme Vielfalt unterschiedlicher Algenklassen. Hierzu zählen u. a. die Blaualgen, Grünalgen, Zieralgen, Rotalgen, Braunalgen oder Goldalgen. Das Phytobenthos wird zur Teilkomponente „*Phytobenthos ohne Diatomeen*“ zusammengefasst. Die Bezeichnung „ohne Diatomeen“ stammt daher, dass die Kieselalgen (Diatomeen) separat betrachtet werden und getrennt in die Teilkomponente *Diatomeen* eingehen.

Die Qualitätskomponente „Makrophyten und Phytobenthos“ indiziert vor allem die trophische und saprobielle Situation, strukturelle und hydrologische Gegebenheiten sowie stoffliche Belastungen und physikalische Eigenschaften eines Gewässers. Makrophyten indizieren als integrierende Langzeitindikatoren insbesondere die strukturellen und trophischen Belastungen an einem Standort. Die Untersuchung benthischer Algen ermöglicht insbesondere Aussagen zu den Nährstoffbedingungen (Trophie), aber auch zu thermischen Bedingungen, Sauerstoffverhältnissen, Salzgehalt, Versauerung und Schadstoffbelastung. Untersuchungen des Phytobenthos liefern integrierte Aussagen über Einflüsse auf das Gewässer vor dem Zeitpunkt der Probenahme.

In den Wasserkörpertabellen der Planungseinheiten-Steckbriefe werden die Ergebnisse der Makrophytenbewertung sowohl für das PHYLIB-Verfahren als auch das LUA-NRW-Verfahren dargestellt.

Darüber hinaus werden die Bewertungsergebnisse der Diatomeen und des Phytobenthos ohne Diatomeen (PoD) dargestellt.

Ein Bewertungsverfahren für das ökologische Potenzial der Pflanzenlebensgemeinschaften liegt derzeit nicht vor.

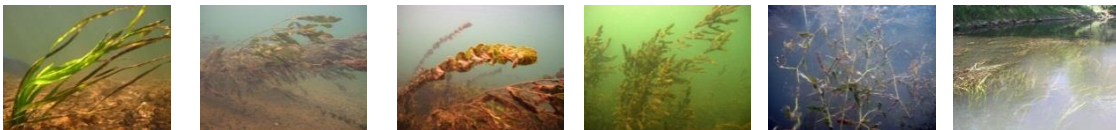


Abb. 7: Makrophyten in Fließgewässern – von links nach rechts: Wasserschraube, Schmalblättriges Laichkraut, Durchwachsenes Laichkraut, Raues Hornkraut, Schmalblättriges Laichkraut, Wasserschraube flutend (Quelle: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN! 2012)

In Nordrhein-Westfalen werden das sogenannte PHYLIB-Verfahren für alle drei Teilkomponenten und das LUA-NRW-Verfahren für die Teilkomponente Makrophyten parallel angewendet. Die Ergebnisse beider Verfahren werden inklusive eines Votums der Sachkundigen dokumentiert.

PHYLIB-Verfahren

Das PHYLIB-Verfahren erlaubt die typspezifische Untersuchung und Bewertung der Qualitätskomponente „Makrophyten und Phytobenthos“ und stützt sich auf die drei Teilkomponenten: Makrophyten, Diatomeen (Kieselalgen) und Phytobenthos ohne Diatomeen (PoD).

Bewertungsgrundlage für die drei genannten Module ist der Grad der Abweichung der vorgefundenen Artenzusammensetzung im Vergleich mit der Referenzlebensgemeinschaft.

Die gemeinsame Betrachtung von

- Makrophyten als Langzeitindikatoren,
- Diatomeen als Kurzzeitindikatoren sowie
- Phytobenthos ohne Diatomeen als mittelfristige Indikatoren

Weiterführende Informationen zum PHYLIB-Verfahren finden Sie unter folgendem Link:

www.lfu.bayern.de
(Stichwort: PHYLIB)

ermöglicht eine ganzheitliche ökologische Bewertung der benthischen (bodenlebenden) Gewässerflora.

Die Module haben nicht nur eine unterschiedliche zeitliche Indikation, sondern zeigen auch unterschiedliche Belastungen an. So wird die Diatomeenbesiedlung wesentlich durch die Nährstoffgehalte des Wassers bestimmt, während bei den Makrophyten die Nährstoffgehalte des Sediments, die Strömungsgeschwindigkeit und die Gewässerstruktur eine wichtige Rolle spielen.

Es ist davon auszugehen, dass an ca. 30 % bis 40 % aller untersuchten Messstellen natürlicherweise oder aufgrund der Belastungssituation keine Makrophyten- und/oder Phytobenthosarten vorhanden sind. Dagegen ist eine Probenahme und Bewertung der Diatomeen in nahezu allen Gewässern möglich. Dieser Sachverhalt wird bei der Bewertung der pflanzlichen Komponenten im Expertenurteil berücksichtigt.

LUA-NRW-Verfahren für Makrophyten

Da die PHYLIB-Ergebnisse in den Tieflandgewässern nicht hinreichend belastbar sind, wird in Nordrhein-Westfalen parallel zum PHYLIB-Verfahren auch das LUA-NRW-Verfahren angewendet. Die Ergebnisse beider Verfahren werden durch ein Urteil von Fachleuten miteinander verglichen und zur Bewertung der Teilkomponente Makrophyten herangezogen.

Weiterführende Informationen zum LUA-NRW-Verfahren finden Sie unter folgendem Link:

www.lanuv.nrw.de

(Stichwort: LANUV-Arbeitsblatt 3)

3.4.1.4 Phytoplankton

Das Phytoplankton besteht aus frei im Wasser schwebenden, meist nur unter dem Mikroskop erkennbaren Algen verschiedener Algenklassen, vor allem Kieselalgen, Grünalgen, Goldalgen, Dinoflagellaten und Blaualgen. Die in großen Fließgewässern treibenden und sich auf der Fließstrecke vermehrenden Algen werden als Potamoplankton oder Flussplankton bezeichnet.

Das Phytoplankton dient primär als Belastungsanzeiger für die Eutrophierung, die durch ein übermäßiges Nährstoffangebot verursacht wird. Zusätzlich wirken auch morphologische Veränderungen der Fließgewässer auf die Biozönose des Phytoplanktons ein. Starke Planktonentwicklungen in natürlicherweise nicht planktonführenden Gewässern sind daher ein Zeichen von Eutrophierung verbunden mit einer hydromorphologischen Degradation.

In den Wasserkörpertabellen der Planungseinheiten-Steckbriefe werden die Ergebnisse der Phytoplanktonbewertung nur dann dargestellt, wenn einer der genannten Fließgewässertypen untersucht wurde.

Eine Bewertung für das ökologische Potenzial des Phytoplanktons liegt derzeit nicht vor.

Diese Qualitätskomponente wird nur zur Bewertung von Flüssen und Strömen herangezogen, deren abiotische Verhältnisse (Lichtverfügbarkeit, Wasseraufenthaltszeit) bei einer natürlichen Ausprägung im Hinblick auf die Gewässerstruktur die Bildung einer erheblichen Phytoplankton-Biomasse ermöglichen. Planktonführende Gewässertypen sind Fließgewässer, die im Saisonmittel zwischen April und Oktober unter natürlichen Abflussbedingungen eine mittlere Chlorophyll-a-Konzentration über 20 µg/l aufweisen können.

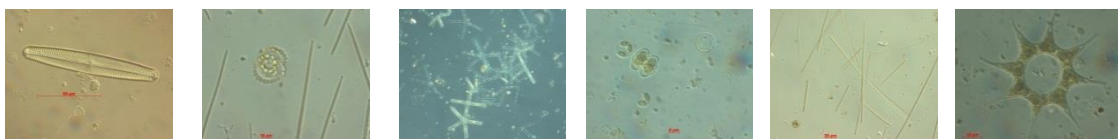


Abb. 8: Phytoplanktonorganismen – von links nach rechts: *Navicula pinnularia*, *Anabaena cf. circinalis*, Planktonübersicht (2x), *Scenedesmus acuminatus*, *Pediatrum simplex* (Quelle: LANUV NRW, Weigmann 2012)

Das Verfahren ist demzufolge anwendbar auf die in Nordrhein-Westfalen vorkommenden LAWA-Fließgewässertypen, die ein flusseigenes Phytoplankton entwickeln können:

- große Flüsse des Mittelgebirges (LAWA-Typ 9.2)
- kiesgeprägte Ströme des Mittelgebirges (LAWA-Typ 10)
- große sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse > 1.000 km² EZG (LAWA-Typ 15_g)
- kiesgeprägte Tieflandflüsse > 1.000 km² EZG (LAWA-Typ 17)
- sandgeprägte Ströme des Tieflandes (LAWA-Typ 20)

Darüber hinaus soll Phytoplankton in aufgestauten Gewässerbereichen, die erfahrungsgemäß einen Chlorophyll-a-Gehalt über 20 µg/l aufweisen, berücksichtigt werden, um ggf. zur Bewertung des dortigen ökologischen Potenzials herangezogen zu werden.

Aufgrund des großen Messaufwands in Relation zur Aussagekraft werden die Untersuchungen auf wenige repräsentative Fließgewässerabschnitte an Mittel- und Unterlauf oder in prägenden Staubereichen beschränkt, die im Saisonmittel zwischen April und Oktober eine Chlorophyll-a-Konzentration über 20 µg/l erwarten lassen und damit über bewertungsrelevantes Phytoplankton verfügen.

Die taxonomische Bestimmung des Phytoplanktons aus limnischen Oberflächengewässern basiert auf einer operationellen Taxaliste, die ein Mindestbestimmbarkeitsniveau für die quantitativen Auswertungen vorschlägt.

Für die Berechnung der Saisonmittel aus den chemischen und biologischen Eingangsdaten sowie für die Bewertungsberechnungen wird die Auswertesoftware PhytoFluss 2.2 eingesetzt (Böhmer & Mischke 2009).

3.4.2 Chemische Qualitätskomponenten des ökologischen Zustands bzw. des ökologischen Potenzials

Neben den biologischen Qualitätskomponenten ist für die Einstufung des ökologischen Zustands oder des ökologischen Potenzials die Einhaltung der Umweltqualitätsnormen der in Anlage 5 der OGewV gelisteten flussgebietsspezifischen Stoffe maßgebend.

Bei den flussgebietsspezifischen Stoffen nach Anlage 5 OGewV handelt es sich um:

- flussgebietsspezifische Metalle (vgl. Kap. 3.4.2.1)
- flussgebietsspezifische Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel (PBSM) (vgl. Kap. 3.4.2.2)
- sonstige flussgebietsspezifische Stoffe (vgl. Kap. 3.4.2.3)

Bei Überschreitung einer oder mehrerer Umweltqualitätsnormen nach Anlage 5 OGewV wird der ökologische Zustand oder das ökologische Potenzial als „mäßig“ eingestuft.

Hinweis für alle Stoffbezeichnungen: Es ist zu beachten, dass die Stoffbezeichnungen in den folgenden Tabellen nicht in allen Fällen der IUPAC-Nomenklatur folgen, sondern stattdessen oft die gängigen Trivial- oder Produktnamen verwendet werden.

Exkurs: Sonderstellung der Schwermetalle und ihre Zuordnung zu unterschiedlichen Stoffgruppen (Stofflisten)

Schwermetalle kommen im Gewässer sowohl gelöst als auch gebunden an Schwebstoff oder Sediment vor. Umweltqualitätsnormen für Schwermetalle gelten in der Regel bezogen auf ein bestimmtes Umweltkompartiment (Wasser, Schwebstoff, Sediment, Biota). Unterschiedliche Regelungen können zu unterschiedlichen Festlegungen führen.

In der Anlage 5 zur OGeWV werden beispielsweise die Metalle Arsen, Chrom, Kupfer und Zink für den Schwebstoff geregelt und gehören zur Gruppe „Metalle nach Anlage 5 der OGeWV“. Gleichzeitig existieren für diese Metalle aber auch Orientierungswerte für die Wasserphase, die von der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) festgelegt wurden, sodass diese Metalle für das Probengut Wasser gleichzeitig auch zur Gruppe der „gesetzlich nicht verbindlichen Metalle“ zählen.

Ähnliches findet sich auch für die prioritären Metalle nach Anlage 7: Nickel, Cadmium, Quecksilber und Blei. Diese gehören – gemessen in der Wasserphase – zur Gruppe „Metalle nach Anlage 7 der OGeWV“, im Schwebstoff gehören sie zur Gruppe der „Metalle gesetzlich nicht verbindlich“.

3.4.2.1 Flussgebietsspezifische Metalle nach Anlage 5 OGeWV

Die Stoffgruppe „Metalle nach Anlage 5 OGeWV“ umfasst Metalle, die als flussgebietsspezifische Schadstoffe überwacht werden. Für die in Tab. 5 aufgeführten Stoffe wurden in der Anlage 5 OGeWV verbindliche Umweltqualitätsnormen festgelegt.

Tab. 5: Stoffgruppe der „Metalle nach Anlage 5 OGeWV“ (Quelle: LANUV NRW, Stand März 2014)

Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut
Arsen	1142	Schwebstoff
Chrom	1151	Schwebstoff
Kupfer	1161	Schwebstoff
Selen	1218	Wasser
Silber	1162	Wasser
Thallium	1132	Wasser
Zink	1164	Schwebstoff

3.4.2.2 Flussgebietsspezifische Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel nach Anlage 5 OGeWV

Diese Stoffgruppe umfasst Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel, für die als flussgebietsspezifische Schadstoffe in der OGeWV verbindliche Umweltqualitätsnormen festgelegt sind.

Tab. 6: Stoffgruppe der „Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel nach Anlage 5 OGeWV“ (Quelle: LANUV NRW, Stand März 2014)

Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut	Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut
2,4,5-T	2256	Wasser	Fenthion	2731	Wasser
2,4-D	2252	Wasser	Heptachlor	2120	Wasser
Ametryn	2263	Wasser	Hexazinon	2261	Wasser
Azinphos-ethyl	2726	Wasser	Linuron	2232	Wasser
Azinphos-methyl	2725	Wasser	Malathion	2729	Wasser
Bentazon	2290	Wasser	MCPA	2253	Wasser
Bromacil	2289	Wasser	Mecoprop	2255	Wasser
Bromoxynil	2622	Wasser	Metazachlor	2249	Wasser
Chlordan	2216	Wasser	Methabenzthiazuron	2238	Wasser
Chloridazon	2288	Wasser	Methamidophos	2738	Wasser
Chlortoluron	2235	Wasser	Metolachlor	2250	Wasser
cis-Chlordan	2455	Wasser	Metribuzin	2264	Wasser
cis-Heptachlorepoxid	2316	Wasser	Mevinphos	2733	Wasser
Coumaphos	2720	Wasser	Monolinuron	2237	Wasser
Demeton	2890	Wasser	Omethoat	2745	Wasser
Demeton-O	2752	Wasser	Oxydemeton-methyl	2755	Wasser
Demeton-S	2754	Wasser	Parathion-ethyl	2204	Wasser
Demeton-S-methyl	2735	Wasser	Parathion-methyl	2202	Wasser
Demeton-S-methylsulfon	2736	Wasser	Phoxim	2756	Wasser
Diazinon	2721	Wasser	Prometryn	2245	Wasser
Dichlorprop	2254	Wasser	Propanil	2229	Wasser
Dichlorvos	2723	Wasser	Propiconazol	2133	Wasser
Diflufenican	2626	Wasser	Terbutylazin	2248	Wasser
Dimethoat	2730	Wasser	trans-Chlordan	2456	Wasser
Disulfoton	2730	Wasser	trans-Heptachlorepoxid	2317	Wasser
Epoxiconazol	2311	Wasser	Triazophos	2737	Wasser
Etrimphos	2724	Wasser	Trichlorfon	2727	Wasser
Fenitrothion	2732	Wasser			

3.4.2.3 Sonstige flussgebietsspezifische Stoffe nach Anlage 5 OGeWV

Diese Stoffgruppe umfasst insbesondere halogenorganische Verbindungen ein- und mehrkerniger Aromate sowie polychlorierte Biphenyle (PCB) der Anlage 5 OGeWV, die keiner anderen Stoffgruppe zugeordnet werden können. Für diese flussgebietsspezifischen Schadstoffe sind in der OGeWV verbindliche Umweltqualitätsnormen festgelegt.

Tab. 7: Stoffgruppe der „sonstigen Stoffe Anlage 5“ (flussgebietsspezifisch) (Quelle: LANUV NRW, Stand März 2014)

Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut	Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut
1,1,1-Trichlorethan	2010	Wasser	1,2-Dichlorethen, cis	2028	Wasser
1,1,2,2-Tetrachlorethan	2016	Wasser	1,2-Dichlorethen, trans	2029	Wasser
1,1,2-Trichlorethan	2011	Wasser	1,2-Dichlorpropan	2025	Wasser
1,1,2-Trichlortrifluorethan	2013	Wasser	1,3-Dichlor-4-nitrobenzol	2086	Wasser
1,1-Dichlorethan	2008	Wasser	1,3-Dichlorbenzol	2052	Wasser
1,1-Dichlorethen	2022	Wasser	1,3-Dichlorpropan-2-ol	2038	Wasser
1,2,4,5-Tetrachlorbenzol	2067	Wasser	1,3-Dichlorpropen	2037	Wasser
1,2-Dibromethan	2009	Wasser	1,4-Dichlor-2-nitrobenzol	2089	Wasser
1,2-Dichlor-4-nitrobenzol	2085	Wasser	1,4-Dichlorbenzol	2053	Wasser
1,2-Dichlorbenzol	2051	Wasser	1-Chlor-2,4-dinitrobenzol	2088	Wasser

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
 Fachliche Informationen zur Bestandsaufnahme und Zustandsbewertung der Oberflächenwasserkörper

Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut	Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut
1-Chlor-2-nitrobenzol	2081	Wasser	4-Chloranilin	2516	Wasser
1-Chlor-3-nitrobenzol	2082	Wasser	4-Chlorphenol	2152	Wasser
1-Chlor-4-nitrobenzol	2084	Wasser	4-Chlortoluol	2113	Wasser
1-Chlornaphthalin	2314	Wasser	5-Chlor-2-nitrotoluol	2103	Wasser
2,3,4-Trichlorphenol	2170	Wasser	5-Chlor-o-toluidin	2537	Wasser
2,3,5-Trichlorphenol	2171	Wasser	Anilin	2505	Wasser
2,3,6-Trichlorphenol	2172	Wasser	Benzidin	2562	Wasser
2,3-Dichloranilin	2523	Wasser	Benzylchlorid	2421	Wasser
2,3-Dichlornitrobenzol	2087	Wasser	Benzylidenchlorid	2422	Wasser
2,3-Dichlorpropen	2034	Wasser	Biphenyl	2351	Wasser
2,4,5-Trichlorphenol	2173	Wasser	Bis(2-chlorisopropyl)ether	2040	Wasser
2,4,6-Trichlorphenol	2174	Wasser	Chloralhydrat	2620	Wasser
2,4-Dichloranilin	2522	Wasser	Chlorbenzol	2050	Wasser
2,4-Dichloranilin und 2,5-Dichloranilin	2898	Wasser	Chloressigsäure	2621	Wasser
2,4-Dichlorphenol	2161	Wasser	Chlornaphthaline tech. Misch.	2900	Wasser
2,5-Dichloranilin	2525	Wasser	Cyanid, gesamt	1231	Wasser
2,6-Dichloranilin	2524	Wasser	Dibutylzinn-Kation	2767	Schwebstoff/ Wasser
2-Amino-4-chlorphenol	2564	Wasser	Dichloraniline	2905	Wasser
2-Chlor-4-nitrotoluol	2100	Wasser	Dichlorbenzidine	2906	Wasser
2-Chlor-6-nitrotoluol	2107	Wasser	Diethylamin	2388	Wasser
2-Chloranilin	2514	Wasser	Dimethylamin	2389	Wasser
2-Chlorbutadien	2031	Wasser	Epichlorhydrin	2352	Wasser
2-Chlorethanol	2619	Wasser	Ethylbenzol	2415	Wasser
2-Chlorphenol	2150	Wasser	Hexachlorethan	2019	Wasser
2-Chlor-p-toluidin	2534	Wasser	Isopropylbenzol	2417	Wasser
2-Chlortoluol	2111	Wasser	m-Xylol	2411	Wasser
2-Methylnaphthalin	2307	Wasser	Nitrobenzol	2090	Wasser
2-Nitrotoluol	2106	Wasser	o-Xylol	2410	Wasser
3,4,5-Trichlorphenol	2175	Wasser	PCB-101	2073	Schwebstoff/ Wasser
3,4-Dichloranilin	2520	Wasser	PCB-118	2079	Schwebstoff/ Wasser
3,5-Dichloranilin	2521	Wasser	PCB-138	2074	Schwebstoff/ Wasser
3-Chlor-4-nitrotoluol	2101	Wasser	PCB-153	2076	Schwebstoff/ Wasser
3-Chloranilin	2515	Wasser	PCB-180	2077	Schwebstoff/ Wasser
3-Chlor-o-toluidin	2536	Wasser	PCB-28	2071	Schwebstoff/ Wasser
3-Chlorphenol	2151	Wasser	PCB-52	2072	Schwebstoff/ Wasser
3-Chlorpropen	2017	Wasser	Phenanthren	2340	Wasser
3-Chlor-p-toluidin (3-Cl-4-me-anilin)	2535	Wasser	Phosphorsäuretributylester	2710	Wasser
3-Chlortoluol	2112	Wasser	p-Xylol	2412	Wasser
4-Chlor-2-nitroanilin	2544	Wasser	Tetrabutylzinn	2766	Schwebstoff/ Wasser
4-Chlor-2-nitrotoluol	2108	Wasser	Toluol	2400	Wasser
4-Chlor-3-methylphenol	2423	Wasser	Vinylchlorid	2024	Wasser
4-Chlor-3-nitrotoluol	2102	Wasser			

3.4.3 Stoffgruppen der „gesetzlich nicht verbindlichen Stoffe“

In Nordrhein-Westfalen erfasst das chemische Monitoring viele weitere Stoffe aus der Gruppe der Metalle, der Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel, der Arzneimittel und weiterer organischer umweltrelevanter Stoffe, die nicht in der OGeWV geregelt sind.

Für viele dieser Stoffe gibt es LAWA-Orientierungswerte oder ökotoxikologisch abgeleitete Wirkschwellen. Es muss davon ausgegangen werden, dass sich Überschreitungen negativ auf die Biozönose auswirken, wenn auch je nach Stoff unterschiedlich stark. Für einige Stoffe existieren nur präventive Vorsorgewerte, sodass bei einer Überschreitung nicht zwingend von einer negativen Auswirkung auf die Biozönose ausgegangen werden kann.

Wirken sich gesetzlich nicht geregelte Stoffe auf die Zusammensetzung der Artengemeinschaft aus, können sie dazu beitragen, dass das Ziel des guten ökologischen Zustands nicht erreicht wird. Im Gegensatz zu den flussgebietspezifischen Stoffen nach Anlage 5 gehen sie jedoch nicht in die Bewertung des ökologischen Zustands ein.

3.4.3.1 Stoffgruppe der „gesetzlich nicht verbindlichen Metalle“

Diese Stoffgruppe enthält unter anderem einige Metalle aus der Liste der flussgebietspezifischen Stoffe (Anlage 5 OGeWV: z. B. Kupfer, Zink) sowie aus der Liste der prioritären Stoffe (Anlage 7 OGeWV: Blei, Cadmium).

Die Differenzierung erfolgt durch die Analytik in einem anderen Probengut, statt in der Wasserphase wird im Schwebstoff oder umgekehrt untersucht. Außerdem enthält die Stoffgruppe weitere Metalle, die in Nordrhein-Westfalen überwacht werden, die aber nicht in die Bewertung des ökologischen oder chemischen Zustands einfließen. Für diese Metalle liegen Orientierungswerte vor, anhand derer weitere Hinweise auf eventuelle schädigende Einflüsse auf den ökologischen Zustand gewonnen werden können.

Tab. 8: Stoffgruppe der „gesetzlich nicht verbindlichen Metalle“ (Quelle: LANUV NRW, Stand März 2014)

Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut
Antimon	1145	Wasser
Arsen	1142	Wasser
Barium	1124	Wasser
Beryllium	1119	Wasser
Blei	1138	Schwebstoff
Bor	1211	Wasser
Cadmium	1165	Schwebstoff
Chrom	1151	Wasser
Kobalt	1186	Wasser
Kupfer	1161	Wasser
Molybdän	1155	Wasser
Nickel	1188	Schwebstoff
Quecksilber	1166	Schwebstoff
Tellur	1219	Wasser
Titan	1133	Wasser
Uran	1167	Wasser
Vanadium	1141	Wasser
Zink	1164	Wasser
Zinn	1137	Wasser

3.4.3.2 Stoffgruppe der „gesetzlich nicht verbindlichen Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel (PBSM)“

Diese Stoffgruppe enthält Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel bzw. deren Wirkstoffe, die in Nordrhein-Westfalen überwacht werden, die aber nicht in die Bewertung des ökologischen oder chemischen Zustands einfließen. Für sie liegen Orientierungswerte vor, anhand derer weitere Hinweise auf eventuelle schädigende Einflüsse auf den ökologischen Zustand gewonnen werden können.

Tab. 9: Stoffgruppe der „gesetzlich nicht verbindlichen Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel (PBSM)“ (Quelle: LANUV NRW, Stand März 2014)

Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut	Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut
2,4-DB	2257	Wasser	Fenoxaprop-p-ethyl	2567	Wasser
2-Methyl-4,6-dinitrophenol	2591	Wasser	Fenpropimorph	2551	Wasser
Aclonifen	2198	Wasser	Fenuron	2239	Wasser
Ampa	2138	Wasser	Fluazifop-p	2789	Wasser
Anthranilsäureisopropylamid	2354	Wasser	Fludioxonil	4019	Wasser
Azoxystrobin	2062	Wasser	Flufenacet	2553	Wasser
Bifenox	2281	Wasser	Flurochloridon	2371	Wasser
Boscalid	2759	Wasser	Fluroxypyr	2315	Wasser
Bromocyclen	2628	Wasser	Flurtamone	2566	Wasser
Buturon	2233	Wasser	Glyphosat	2137	Wasser
Carbetamid	2295	Wasser	Haloxyfop	2633	Wasser
Carbofuran	2126	Wasser	Imidacloprid	2386	Wasser
Carfentrazone-ethyl	2168	Wasser	loxynil	2368	Wasser
Chlorbromuron	2636	Wasser	Irgarol 1051	4002	Wasser
Chloroxuron	2270	Wasser	Iso-Chloridazon	2287	Wasser
Chlorpropham	2244	Wasser	Isophenphos	2728	Wasser
Clodinafop-Propargyl	2565	Wasser	Karbutylat	2293	Wasser
Clopyralid	2219	Wasser	Lenacil	2630	Wasser
Crimidin	2241	Wasser	MCPB	2258	Wasser
Cyanazin	2246	Wasser	Mesotrion	2787	Wasser
Desethylatrazin	2234	Wasser	Metalaxyl	2222	Wasser
Desethylterbutylazin	2267	Wasser	Metamitron	2260	Wasser
Desisopropylatrazin	2262	Wasser	Methoprotryn	2203	Wasser
Desmedipham	2863	Wasser	Methoxychlor	2209	Wasser
Desmetryn	2265	Wasser	Methylisothiocyanat	2632	Wasser
Dicamba	2623	Wasser	Metobromuron	2236	Wasser
Dichlobenil	2211	Wasser	Metoxuron	2240	Wasser
Dicofol	2803	Wasser	Mirex	2125	Wasser
Dimefuron	2275	Wasser	Monuron	2272	Wasser
Dimethenamid	2188	Wasser	Neburon	2277	Wasser
Dimethylsultoluidin	2342	Wasser	Nicosulfuron	2788	Wasser
Dinoterb	2357	Wasser	Norflurazon	2228	Wasser
Diphenylsulphon	2625	Wasser	oxi-Chlordan	2448	Wasser
e-Hexachlorcyclohexan	2058	Wasser	Pencycuron	2269	Wasser
Endosulfansulfat	2217	Wasser	Pendimethalin	2549	Wasser
Ethidimuron	2276	Wasser	Phenmedipham	2224	Wasser
Ethofumesat	2367	Wasser	Phthalsäuredibutylester	2672	Wasser
Fenamiphos	2739	Wasser	Phthalsäurediethylester	2671	Wasser
Fenoprop	2259	Wasser	Phthalsäuredimethylester	2670	Wasser
Fenoxaprop-p	2790	Wasser	Picoxystrobin	4023	Wasser

Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut	Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut
Propazin	2243	Wasser	Sebutylazin	2268	Wasser
Propham	2266	Wasser	Sulcotrion	2786	Wasser
Propyzamid	2327	Wasser	Tebuconazol	2119	Wasser
Prosulfocarb	2328	Wasser	Telodrin	2130	Wasser
Pyraclostrobin	4024	Wasser	Terbutryn	2247	Wasser
Pyrazophos	2746	Wasser	Triadimefon	2225	Wasser
Quinmerac	2139	Wasser	Triadimenol	2226	Wasser
Quinoxifen	2166	Wasser	Vinclozolin	2291	Wasser
Quintozen	2068	Wasser			

3.4.3.3 Stoffgruppe der „sonstigen gesetzlich nicht verbindlichen Stoffe“

Diese Stoffgruppe umfasst eine Vielzahl organischer Verbindungen unterschiedlicher Stoffklassen und Herkunft, die in Nordrhein-Westfalen überwacht werden, die aber nicht in die Bewertung des ökologischen oder chemischen Zustands einfließen.

Unter diese Stoffgruppe fallen Arzneimittelwirkstoffe, Industrie- oder Haushaltschemikalien oder Stoffe aus „Produkten des täglichen Gebrauchs“ wie Kosmetika oder Textilausrüstungszusätze.

Es sind u. a. fluororganische Verbindungen, PCB-Ersatzstoffe (TCBT) und sogenannte „Substances of very high Concern“ (SVHC), also Stoffe, wie z. B. Moschus-Xylol, welche nach der Europäischen Chemikalienverordnung REACH aufgrund ihrer Gefährlichkeit Anwendungsbeschränkungen unterliegen.

Tab. 10: Stoffgruppe der „sonstigen gesetzlich nicht verbindlichen Stoffe“ (Quelle: LANUV NRW, Stand März 2014)

Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut	Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut
1,1,1,2-Tetrachlorethan	2015	Wasser	2',3,4,6'-Tetracl-6-me-dm:TCBT 80	2195	Wasser
1,2,3,4-Tetrachlorbenzol	2065	Wasser	2,4,8,10-Tetraoxaspiro[5.5]undecan	2491	Wasser
1,2,3,5-Tetrachlorbenzol	2066	Wasser	2,6-Dimethylanilin	2527	Wasser
1,2,4-Trimethylbenzol	2407	Wasser	2-Chlor-4-nitroanilin	2545	Wasser
1,3,5-Trimethylbenzol	2413	Wasser	2-Chlor-5-nitroanilin	2546	Wasser
1,3-Propylenidinitrotetra-essigsäure	2604	Wasser	2-Methoxyanilin (o-Anisidin)	2556	Wasser
1-Methylnaphthalin	2306	Wasser	2-Methyl-2-methoxybutan	2849	Wasser
2,2,3,3,4,4,5,5,6,6-Decabrombiphenylether	2159	Wasser	3-Nitrotoluol	2105	Wasser
2,2',4,4'-Tetracl-3-me-dm:TCBT 21	2185	Wasser	3-Trifluormethylanilin	2543	Wasser
2,2',4,6'-Tetracl-3-me-dm:TCBT 27	2187	Wasser	4-Nitrotoluol	2097	Wasser
2,2',4,6'-Tetracl-5-me-dm:TCBT 28	2189	Wasser	5,6-Dimethylbenzotriazol	4100	Wasser
2,2,6,6-Tetramethyl-4-piperidon	2668	Wasser	Acenaphthen	2347	Wasser
2,2',3,4,4',5',6'-Heptabrombiphenylether	2158	Wasser	Acenaphthylen	2346	Wasser
2,3',4,4'-Tetracl-5-me-dm:TCBT 52	2191	Wasser	Acrylnitril	2839	Wasser
2',3,4,4'-Tetracl-6-me-dm:TCBT 74	2193	Wasser	Atenolol	2946	Wasser

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
 Fachliche Informationen zur Bestandsaufnahme und Zustandsbewertung der Oberflächenwasserkörper

Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut	Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut
Benzo(a)anthracen	2336	Wasser	m-Toluidin	2531	Wasser
Benzotriazol	4097	Wasser	m-Xylol und p-Xylol	2896	Wasser
Bezafibrat	2646	Wasser	N,N-Dimethylanilin	2510	Wasser
Bisoprolol	2655	Wasser	Nadolol	2657	Wasser
Bisphenol A	2669	Wasser	Naproxen	2641	Wasser
Brombenzol	2055	Wasser	Nitritotriessigsäure (NTA)	2600	Wasser
Bromdichlormethan	2006	Wasser	N-Methylanilin	2509	Wasser
Butylbenzol	2414	Wasser	Nonylphenoethoxylate	2894	Wasser
Carbamazepin	2667	Wasser	Octachlorstyrol	2135	Wasser
Chrysen	2324	Wasser	o-Toluidin und p-Toluidin	2899	Wasser
Clarithromycin	2918	Wasser	Oxazepam	4016	Wasser
Clofibrinsäure	2332	Wasser	P.säure-tris(1,3-dichlorisopropyl)ester	2717	Wasser
Codein	4006	Wasser	p-Diisopropylbenzol	2496	Wasser
Coffein	2852	Wasser	Perfluorbutansäure	2853	Wasser
Cyclohexan	2848	Wasser	Perfluorbutansulfonsäure Isomeren	4009	Wasser
Cyclohexanon	2823	Wasser	Perfluordekansäure	2858	Wasser
Cyclopentan	2847	Wasser	Perfluorheptansäure	2856	Wasser
Diazepam	2650	Wasser	Perfluorhexansäure	2855	Wasser
Dibenz(ah)anthracen	2325	Wasser	Perfluorhexansulfonsäure Isomeren	4010	Wasser
Dibromchlormethan	2007	Wasser	Perfluorononansäure	2857	Wasser
Diclofenac	2639	Wasser	Perfluoroctansäure	2792	Wasser
Diethylentriaminpentaessigsäure (DTPA)	2608	Wasser	Perfluoroctansäure Isomeren	4008	Wasser
Diglyme	2476	Wasser	Perfluoroctansulfonsäure	2793	Wasser
Dihydrocodein	4005	Wasser	Perfluoroktansulfonsäure Isomeren	4007	Wasser
Diisopropylether	2846	Wasser	Perfluorpentansäure	2854	Wasser
Dimethylsulfanilid	2341	Wasser	PFOA und PFOS Summe	2992	Wasser
Diöctylzinn-Kation	2772	Wasser	PFT Summe	100	Wasser
Erythromycin	2922	Wasser	Phenazon	2647	Wasser
Ethylendinitrilotetraessigsäure (EDTA)	2605	Wasser	Phosphorsäure-(butoxyethyl)-ester	2716	Wasser
Ethyl-tert-butylether	2811	Wasser	Phosphorsäuretriethylester	2706	Wasser
Fenofibrinsäure	2644	Wasser	Phosphorsäuretriisobutylester	2709	Wasser
Fluoren	2345	Wasser	Phosphorsäuretrimethylester	2705	Wasser
Fluoxetin	4018	Wasser	Phosphorsäuretriphenylester	2711	Wasser
Gemfibrozil	2642	Wasser	Phosphorsäure-tris-(2-chlorethyl)ester	2715	Wasser
Ibuprofen	2637	Wasser	Phosphorsäuretris(2-chlorisopropyl)ester	2708	Wasser
Iopamidol	2966	Wasser	Phthalsäurebenzylbutylester	2686	Wasser
Methyl-tert-butylether	2049	Wasser	Phthalsäuredi(N-octyl)ester	2677	Wasser
Metoprolol	2656	Wasser	Phthalsäuredicyclohexylester	2684	Wasser
Monobutylzinn-Kation	2770	Wasser	Phthalsäuredidecylester	2675	Wasser
Monooctylzinn-Kation	2771	Wasser	Phthalsäurediisobutylester	2674	Wasser
Moschus-Xylol	2666	Wasser	Phthalsäuredipropylester	2673	Wasser

Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut	Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut
Phthalsäurediundecylester	2678	Wasser	Sulfathiazol	2962	Wasser
Polycyclische aromatische KW, gesamt	2350	Wasser	Sulfolan	4060	Wasser
Propranolol	2658	Wasser	Surfynol 104	2812	Wasser
Propylbenzol	2416	Wasser	Temazepam	4017	Wasser
Propyphenazon	2972	Wasser	tert.-Butylbenzol	2419	Wasser
Pyren	2319	Wasser	tert.-Amylethylether	4068	Wasser
Roxythromycin	2930	Wasser	Tetraglyme	2814	Wasser
sec.-Butylbenzol	2418	Wasser	Tribrommethan	2003	Wasser
sec.-Butylethylether	4067	Wasser	Tributylzinn-Kation	2768	Schwebstoff
Sotalol	2947	Wasser	Triclosan	2451	Wasser
Styrol	2356	Wasser	Tricyclohexylzinn-Kation	2773	Wasser
Sulfadiazin	2948	Wasser	Triglyme	2813	Wasser
Sulfadimethoxin	2965	Wasser	Trimethoprim	2932	Wasser
Sulfadimidin	2685	Wasser	Triphenylphosphinoxid	2387	Wasser
Sulfadoxin	2964	Wasser	Triphenylphosphinsulfid	2713	Wasser
Sulfamerazin	2963	Wasser	Triphenylzinn-Kation	2769	Schwebstoff/ Wasser
Sulfamethoxazol	2691	Wasser			

3.4.4 Unterstützende Qualitätskomponenten zur Beurteilung des ökologischen Zustands bzw. des ökologischen Potenzials

Sowohl die hydromorphologischen Qualitätskomponenten Wasserhaushalt, Gewässerstruktur (Morphologie) und Durchgängigkeit als auch die allgemeinen chemisch-physikalischen Parameter (ACP) sind zur Einstufung des ökologischen Zustands und des ökologischen Potenzials unterstützend heranzuziehen.

Das heißt, sie unterstützen die Plausibilisierung der Bewertungen der biologischen Qualitätskomponenten und können Hinweise für die zukünftige Bewirtschaftung und Maßnahmenplanung geben. Sie werden daher als „unterstützende Qualitätskomponenten“ bezeichnet. In die Bewertung des ökologischen Zustands gehen sie nicht unmittelbar ein.

Nachfolgend werden die Gewässerstruktur als Vertreter für die hydromorphologischen Qualitätskomponenten und die allgemeinen chemisch-physikalischen Parameter nach Anlage 6 der OGewV beschrieben.

3.4.4.1 Gewässerstruktur

Seit der letzten Bestandsaufnahme wurden die Verfahren zur Kartierung der Gewässerstruktur fachlich überarbeitet. Dabei wurde die bisherige Systematik von Einzelparametern für die Sachdatenerhebung und von sechs Hauptparametern für die Bewertung beibehalten. Allerdings wurden einige wesentliche Veränderungen vorgenommen, die insbesondere bei einer vergleichenden Auswertung von Kartierergebnissen berücksichtigt werden müssen.

Die bisher getrennten Verfahren für kleine und große Fließgewässer (LUA NRW 1998, LUA NRW 2001) wurden zu einem durchgängigen Verfahren mit einer einheitlichen Parameterstruktur für alle Gewässergrößen zusammengeführt (LANUV NRW 2012). Damit liegt nun für die berichtspflichtigen Gewässer ein einheitlich aufgebauter Datensatz von der Mündung bis zur Quelle vor.

Das neue nordrhein-westfälische Verfahren bietet eine stärkere gewässertypspezifische Differenzierung durch angepasste Indexwerte für die Tieflandgewässertypen. Die Festlegung des morphologischen Gewässertyps erfolgt dabei als Kombination aus naturraumtypischem Sohlsubstrat und der Talform, die im Gegensatz zur früheren Vorge-

hensweise getrennt voneinander angegeben werden. Stammdaten werden darüber hinaus differenzierter erhoben und Überprägungen durch menschliche Nutzungen und Sonderfälle detaillierter als bisher erfasst.



Abb. 9: Die Gewässerstruktur ist ein Maß für die Natürlichkeit eines Fließgewässers. Links: Die Bröl in der PE_SIE_1300 mit Gewässerstrukturbewertung der Klasse 1-2. Rechts: Die Berne in Essen (PE_EM_1100) im Jahr 2008 mit Gewässerstrukturbewertung 7 (Quelle: LANUV NRW 2011 (links), Nienhaus 2008 (rechts))

Auch die Habitateigenschaften werden durch Zählung besiedlungsrelevanter Strukturen sowie durch Angabe der Beschattung als neuem Einzelparameter genauer als bisher erfasst. Dies erlaubt eine bessere Auswertung der Bewertungsergebnisse der biologischen Qualitätskomponenten.

Bei den Hauptparametern Sohlstruktur und Uferstruktur werden Belastungen stärker differenziert. Dies liefert genauere Informationen für Maßnahmenplanungen.

Bei Sonderfällen, wie z. B. bei Kleinstgewässern, trocken gefallenem Gewässerabschnitten oder bei Abschnitten mit nicht erkennbarer Gewässersohle, müssen einige Parameter nicht erfasst werden, was die Kartierung vereinfacht.

Für den Vergleich alter und neuer Daten wurde durch das LANUV NRW ein Verfahren entwickelt, das die alten Parametersätze und Merkmale auf die Struktur des aktuellen Verfahrens abbildet (Gellert & Behrens 2012).

Bei einem kleinräumigen Vergleich von aktuellen mit älteren Ergebnissen ist außerdem zu berücksichtigen, dass sich die Kartengrundlagen der Erhebungen unterscheiden. Die meisten Kartierungen nach den LUA-Merkblättern 14 und 26 wurden in der Zeit bis 2003 und damit auf Grundlage der zweiten Auflage der Gewässerstationierungskarte (GSK 2) durchgeführt, welche auf der Topographischen Karte 1 : 25.000 basierte. Erst nachträglich wurden die Ergebnisse GIS-technisch auf die dritte Auflage (GSK 3A bzw. GSK 3B) und damit auf das ATKIS-basierte Gewässernetz übertragen.

Dagegen erfolgte die aktuelle Kartierung unmittelbar auf dem ATKIS-basierten Gewässernetz (GSK 3C) im Maßstab 1 : 5.000. Somit ist ein direkter kleinräumiger Vergleich alter und aktueller Kartiererergebnisse auf Abschnittsebene nur eingeschränkt möglich und erfordert in jedem Fall eine genaue Prüfung.

3.4.4.2 Allgemeine chemisch-physikalische Parameter (ACP)

Folgende allgemeine chemisch-physikalische Parameter werden für die Beurteilung des biologischen Zustands unterstützend herangezogen:

- Temperaturverhältnisse
- Sauerstoffhaushalt
- Salzgehalt
- Versauerungszustand
- Nährstoffverhältnisse

In Deutschland bilden die in der folgenden Tabelle aufgeführten Einzelparameter die allgemeinen chemisch-physikalischen Parameter.

Tab. 11: Zuordnung der ACP zu den allgemeinen chemischen und physikalisch-chemischen Qualitätskomponenten des ökologischen Zustands nach Anlage 6 OGeWV

Allgemeine chemische und physikalisch-chemische Qualitätskomponenten des ökologischen Zustands	Allgemeine chemisch-physikalische Parameter (ACP)
Temperaturverhältnisse	Temperatur, Temperaturdifferenzen
Sauerstoffhaushalt	Sauerstoffgehalt, TOC, BSB ₅
Salzgehalt	Chlorid
Versauerungszustand	pH-Wert
Nährstoffverhältnisse	Gesamtposphat, ortho-Phosphat und Ammonium

Anlage 6 der OGeWV enthält für jeden der aufgeführten Parameter die sogenannten „Hintergrundwerte“ zur Quantifizierung der vom Menschen weitgehend unbeeinflussten Parameterausprägungen. Für die Praxis wurden zur besseren Handhabung von der LAWA Orientierungswerte festgelegt, die den jeweiligen Schwellenwert zwischen den ökologischen Zustandsklassen „gut“ und „mäßig“ für jeden einzelnen ACP definieren sollen.

Dazu aus dem Endbericht des LAWA-ACP-Projektes: „Der Orientierungswert ist derjenige Schwellenwert eines ACP, dessen Verletzung dazu führen kann, dass die Erreichung des guten ökologischen Zustands (der biologischen Qualitätskomponenten) unwahrscheinlich ist, ohne dass es dazu noch eines anderen Belastungseinflusses bedarf“.

Wird ein ACP-Orientierungswert überschritten, so geht dies nur über die Verschlechterung der biologischen Qualitätskomponenten in den ökologischen Zustand ein. Eine automatische Abwertung erfolgt daraus nicht, im Gegensatz zu Umweltqualitätsnorm-Überschreitungen der flussgebietsspezifischen Stoffe nach Anlage 5. Die Darstellung der Bewertung auf Wasserkörperebene erfolgt in den drei Stufen:

- Orientierungswert „eingehalten sehr gut“
- Orientierungswert „eingehalten gut“
- Orientierungswert „nicht eingehalten“

3.5 Komponenten des chemischen Zustands

Die bewertungsrelevanten Stoffe des chemischen Zustands sind in Anlage 7 der Oberflächengewässerverordnung aufgeführt.

Die Einstufung des chemischen Zustands eines Oberflächenwasserkörpers in „gut“ oder „nicht gut“ richtet sich nach den in der OGeWV festgelegten Umweltqualitätsnormen, die nach ökotoxikologischen Kriterien für die EU festgelegt wurden.

Die Gesamtbewertung „chemischer Zustand“ (alle Stoffe der Anlage 7) richtet sich nach der schlechtesten Einzelwertung (Worst-Case-Ansatz).

Die Grundlage für die chemische Zustandsbewertung der Wasserkörper bilden umfangreiche behördliche Überwachungsprogramme. Die Messung erfolgt dabei in der Regel in der Wasserphase, vereinzelt werden auch Schwebstoffe und/oder Sediment sowie Schadstoffgehalte in Biota, also in den Gewässerlebewesen (z. B. Fische), betrachtet.

Die Tabellen in den folgenden Unterkapiteln enthalten die für die Bewertung des chemischen Zustands relevanten Stoffe. Für eine Reihe der genannten Stoffe, insbesondere hochchlorierte Chemikalien, besteht zumindest deutschlandweit ein Produktions- und Anwendungsverbot. Viele werden seit Jahren nicht mehr in den Gewässern Nordrhein-Westfalens nachgewiesen, Ausnahmen sind jedoch möglich.

Im Untersuchungsprogramm des Landes sind chemisch verwandte Stoffe zu Stoffgruppen gebündelt. Im Folgenden werden die für die Bewertung des chemischen Zustands relevanten Stoffe, gegliedert nach den Stoffgruppen, kurz erläutert.

*Da die Bewertung des chemischen Zustands für sogenannte ubiquitäre Stoffe wie Quecksilber in Biota, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK), Tributylzinn etc. immer „nicht gut“ ist, wird der chemische Zustand auch ohne die neue Gruppe der „**ubiquitären, persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen Stoffe**“ als „chemischer Zustand ohne ubiquitäre Stoffe“ (Ch. Z. ohne ubiq. Stoffe) dargestellt.*

Dabei ist die landesweite Feststellung eines nicht guten Zustands allein auf die Überschreitung der Qualitätsnorm für Quecksilber in Biota zurückzuführen. Diese Überschreitung betrifft alle bundesdeutschen Fließgewässer.

3.5.1 Prioritäre Metalle nach Anlage 7 OGeWV

In der Stoffgruppe „Metalle nach Anlage 7 OGeWV“ sind diejenigen Metalle zusammengefasst, für die Umweltqualitätsnormen für die EU festgelegt wurden. Die Stoffgruppe geht in die Bewertung des chemischen Zustands ein.

Für die in Tab. 12 aufgeführten Metalle wird die Einhaltung der Umweltqualitätsnormen im Gewässer überwacht, sofern sie an der Überblicksmessstelle des Teileinzugsgebiets nachgewiesen wurden.

Tab. 12: Stoffgruppe der prioritären „Metalle nach Anlage 7 OGeWV“ (Quelle: LANUV NRW, Stand März 2014)

Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut
Blei	1138	Wasser
Cadmium	1165	Wasser
Nickel	1188	Wasser
Quecksilber	1166	Biota/Wasser

3.5.2 Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel (PBSM) nach Anlage 7 OGeWV

Diese Stoffgruppe umfasst Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel, für die verbindliche Umweltqualitätsnormen in der EU bestehen.

Tab. 13: Stoffgruppe der „Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel (PBSM) der Anlage 7 OGeWV“ (Quelle: LANUV NRW, Stand März 2014)

Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut	Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut
2,4-DDD (TDE)	2296	Wasser	d-Hexachlorcyclohexan	2117	Wasser
2,4-DDE	2297	Wasser	Dieldrin	2208	Wasser
2,4-DDT	2298	Wasser	Diuron	2230	Wasser
4,4-DDD (TDE)	2213	Wasser	Drine, Summe	109	Wasser
4,4-DDE	2212	Wasser	Endosulfane, Summe	107	Wasser
4,4-DDT	2214	Wasser	Endrin	2210	Wasser
a-Endosulfan	2205	Wasser	g-Hexachlorcyclohexan	2200	Wasser
a-Hexachlorcyclohexan	2110	Wasser	HCH	106	Wasser
Alachlor	2123	Wasser	Hexachlorbenzol	2070	Biota/Wasser
Aldrin	2201	Wasser	Isodrin	2218	Wasser
Atrazin	2231	Wasser	Isoproturon	2251	Wasser
b-Endosulfan	2206	Wasser	Pentachlorbenzol	2069	Wasser
b-Hexachlorcyclohexan	2115	Wasser	Pentachlorphenol	2140	Wasser
Chlorfenvinphos	2627	Wasser	Simazin	2242	Wasser
Chlorpyrifos-ethyl	2693	Wasser	Trifluralin	2547	Wasser
DDT+Metaboliten, Summe	108	Wasser			

3.5.3 Sonstige Stoffe nach Anlage 7 OGeWV

Diese Stoffgruppe umfasst insbesondere halogenorganische Verbindungen sowie ein- und mehrkernige Aromaten der Anlage 7 der OGeWV, die keiner anderen Stoffgruppe zugeordnet werden können. Für diese Stoffe bzw. Summenparameter bestehen verbindliche Umweltqualitätsnormen in der EU.

Tab. 14: Stoffgruppe der „sonstigen Stoffe nach Anlage 7 OGeWV“ (Quelle: LANUV NRW, Stand März 2014)

Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut	Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut
1,2,3-Trichlorbenzol	2059	Wasser	Benzo(b)fluoranthen	2301	Wasser
1,2,4-Trichlorbenzol	2060	Wasser	Benzo(b)-fluoranthen+ Benzo(k)-fluoranthen	104	Wasser
1,2-Dichlorethan	2005	Wasser	Benzo(ghi)perylen	2310	Wasser
1,3,5-Trichlorbenzol	2061	Wasser	Benzo(ghi)-peryleni+ Indeno(1,2,3-cd)pyren	105	Wasser
2,2',4,4',5,5'- Hexabrombiphenylether	2157	Wasser	Benzo(k)fluoranthen	2302	Wasser
2,2',4,4',5,6'- Hexabrombiphenylether	2156	Wasser	Benzol	2048	Wasser
2,2',4,4',5- Pentabrombiphenylether	2155	Wasser	Chloroform	2001	Wasser
2,2',4,4',6- Pentabrombiphenylether	2154	Wasser	Dichlormethan	2000	Wasser
2,2',4,4'- Tetrabrombiphenylether	2153	Wasser	Fluoranthen	2300	Wasser
4-Octylphenol	2593	Wasser	Hexachlorbutadien	2030	Biota/ Wasser
4-tert-Octylphenol	2845	Wasser	Indeno(1,2,3-cd)pyren	2330	Wasser
Anthracen	2335	Wasser	Naphthalin	2305	Wasser
Benzo(a)pyren	2320	Wasser	para-Nonylphenol verzweigt	4031	Wasser

Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut	Name des Stoffes	Stoff-Nr.	Probengut
Phthalsäuredi(2-ethylhexyl)ester	2679	Wasser	Tributylzinn-Kation	2768	Wasser
polybromierte Diphenylether, Summe	101	Wasser	Trichlorbenzol (alle Isomere)	102	Wasser
Tetrachlorethen	2021	Wasser	Trichlorethen	2020	Wasser
Tetrachlormethan	2002	Wasser			

3.5.4 Nitrat nach Anlage 7 OGeW

Für Nitrat wurde in der OGeWV eine Umweltqualitätsnorm von 50 mg/l in der Wasserphase festgelegt. Eine Überschreitung der Umweltqualitätsnorm führt zwangsläufig zu einer Bewertung des chemischen Zustands als „nicht gut“.

3.5.5 Ubiquitäre Stoffe nach Anlage 7 OGeW

In der Richtlinie 2013/39/EU (zur Änderung der Richtlinien 2000/60/EG und 2008/105/EG in Bezug auf prioritäre Stoffe im Bereich der Wasserpolitik) ist in Art. 8 a festgelegt, dass die Mitgliedstaaten die Informationen über den chemischen Zustand für sogenannte „ubiquitäre“ prioritäre Stoffe und „nicht ubiquitäre“ Stoffe getrennt darstellen können.

In den Wasserkörpertabellen wird in der Darstellung des chemischen Zustands zwischen dem „Chemischen Zustand“ (mit ubiquitären Stoffen) und dem „Chemischen Zustand ohne ubiquitäre Stoffe“ unterschieden.

In der folgenden Tabelle sind die acht „ubiquitären“ der insgesamt 45 in Anhang X der Richtlinie 2000/60/EG als prioritär eingestuftene Stoffe bzw. Stoffgruppen gelistet.

Tab. 15: Liste der acht „ubiquitären Stoffe“ der insgesamt 45 in Anhang X der RL 2000/60/EG als prioritär eingestuftene Stoffe bzw. Stoffgruppen

Nr. in Anhang X	Bezeichnung in Anhang X
5	Bromierte Diphenylether
21	Quecksilber und Quecksilberverbindungen
28	Polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) ¹
30	Tributylzinnverbindungen
35	Perfluoroktansulfonsäure und ihre Derivate (PFOS)
37	Dioxine und dioxinähnliche Verbindungen
43	Hexabromcyclododecane (HBCDD)
44	Heptachlor und Heptachlorepoxyd

¹ Einschließlich Benzo(a)pyren (CAS 50-32-8, EU 200-028-5), Benzo(b)fluoranthren (CAS 205-99-2, EU 205-911-9), Benzo(g,h,i)-perylene (CAS 191-24-2, EU 205-883-8), Benzo(k)fluoranthren (CAS 207-08-9, EU 205-916-6), Indeno(1,2,3-cd)-pyren (CAS 193-39-5, EU 205-893-2), ohne Anthracen, Fluoranthren und Naphthalin, die separat aufgeführt sind

Nicht nur in Nordrhein-Westfalen sind die Umweltqualitätsziele für ubiquitäre Stoffe aus der Liste der prioritären und prioritär gefährlichen Stoffe flächendeckend überschritten und prägen den chemischen Zustand für alle Oberflächenwasserkörper als „nicht gut“. Um eine Differenzierung für die Bewirtschaftungsplanung durchführen zu können, wird neben der Gesamtbewertung „Chemischer Zustand“ inklusive der ubiquitären Stoffe die Bewertung „Chemischer Zustand ohne ubiquitäre Stoffe“ dargestellt.

In Nordrhein-Westfalen ist die flächendeckende Feststellung eines nicht guten chemischen Zustands auf die Überschreitung der Umweltqualitätsnorm von Quecksilber in Biota zurückzuführen.

Aufgrund der festgestellten Überschreitung an allen untersuchten Messstellen in NRW und der gesamten Bundesrepublik Deutschland werden daher, auch wenn aus Artenschutz- und Kostengründen nicht in allen Oberflächenwasserkörpern Fische untersucht werden konnten, die Wasserkörper landesweit in einen „nicht guten“ Zustand eingestuft.

3.6 Bewertung der Wasserkörper

Die Erfolge der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie sollen sich – wie in der Einleitung beschrieben – in lebendigen und sauberen Flüssen, Bächen und Seen sowie sauberem Grundwasser abzeichnen. Ziele der EG-WRRL sind der sogenannte „gute ökologische Zustand“ für natürliche bzw. das „gute ökologische Potenzial“ für erheblich veränderte und künstliche Wasserkörper.

Der Nachweis der Zielerreichung soll mithilfe eines biologischen und eines stofflichen (chemischen) Monitorings erbracht werden. Hierfür wurden in den vergangenen Jahren umfangreiche Untersuchungs-, Erfassungs- und Bewertungsverfahren entwickelt bzw. weiterentwickelt.

Die Verfahren wurden bereits im Rahmen der ersten Bestandsaufnahme (2004) und der ersten Bewirtschaftungsplanung (2009) angewendet, in der Praxis erprobt und für die Bewertung der Wasserkörper im Rahmen der zweiten Bewirtschaftungsplanung teilweise grundlegend weiterentwickelt.

Die eingangs ebenfalls erwähnten umfangreichen Weiterentwicklungen und Veränderungen an Methoden, Fließgewässertypzuweisungen und Wasserkörperabgrenzungen erschweren oftmals einen direkten Vergleich der Monitoringergebnisse und der Bewertungen aus dem ersten Monitoringzyklus mit den aktuell vorliegenden Bewertungen in diesen Planungseinheiten-Steckbriefen (zweiter Monitoringzyklus).

Ein Vergleich der Bewertungen aus dem ersten und dem zweiten Monitoringzyklus ist nur durch die Experten des LANUV NRW und andere Fachleute möglich, daher wird dieser Vergleich im Rahmen dieser Planungseinheiten-Steckbriefe nicht dargestellt.

Der *ökologische Zustand* wird über die Lebensraumfunktionen der Gewässer ermittelt, die je nach Typ des Gewässers den Anforderungen bestimmter, für das Gewässer typischer Tier- und Pflanzenarten entsprechen sollen.

Im „guten Zustand“ zeigen die Gewässerlebensgemeinschaften, z. B. hinsichtlich der Zusammensetzung der Artengemeinschaften, geringe durch menschliche Einflüsse verursachte Abweichungen an. Die Lebensgemeinschaften weichen aber nur in geringem Maße von den Werten ab, die normalerweise bei Abwesenheit störender Einflüsse mit dem betreffenden Fließgewässertyp einhergehen.

Stoffliche Belastungen können die Zusammensetzung der Artengemeinschaften verändern und beeinflussen damit die Gesamtbewertung der biologischen Qualitätskomponenten. Die Wasserrahmenrichtlinie weist darüber hinaus den flussgebietspezifischen Stoffen eine gesonderte Berücksichtigung bei der Bewertung des ökologischen Zustands zu.

Der *chemische Zustand* bildet nur einen Teil der stofflichen Belastung der Gewässer ab, und zwar die Belastung mit prioritären und prioritär gefährlichen Stoffen sowie bestimmten anderen gefährlichen Schadstoffen und Nitrat. Die Oberflächengewässerverordnung (OGewV) regelt die Bewertung über die Umweltqualitätsnormen (UQN) in Anlage 7.

Jede Wasserkörpertabelle enthält alle für die Bewertung des ökologischen und chemischen Zustands relevanten Informationen zu den einzelnen Qualitätskomponenten und Parametern. Unterstützende Hilfskomponenten wie z. B. die Gewässerstruktur oder die gesetzlich nicht verbindlichen Stoffe werden ebenfalls dargestellt. Die nach jeder Wasserkörpertabelle folgende Überschreitungstabelle bietet einen Überblick über diejenigen chemischen Stoffe, für die eine Überschreitung der Orientierungswerte bzw. Umweltqualitätsnormen vorliegt.

In der nachfolgenden Abb. 10 wird das Schema zur Bewertung des ökologischen und des chemischen Zustands dargestellt. Zur Vereinfachung der Darstellung werden nur die Teilmodule und Parameter von Qualitätskomponenten dargestellt, die auch tatsächlich in der Wasserkörpertabelle auftauchen.

Bitte beachten Sie: Die Bewirtschaftungsplanung erfolgte auf der Basis der Monitoringdaten des zweiten Überwachungszyklus (2009-2011) (linke Spalte je Wasserkörper in den Tabellen in Kap. 4).

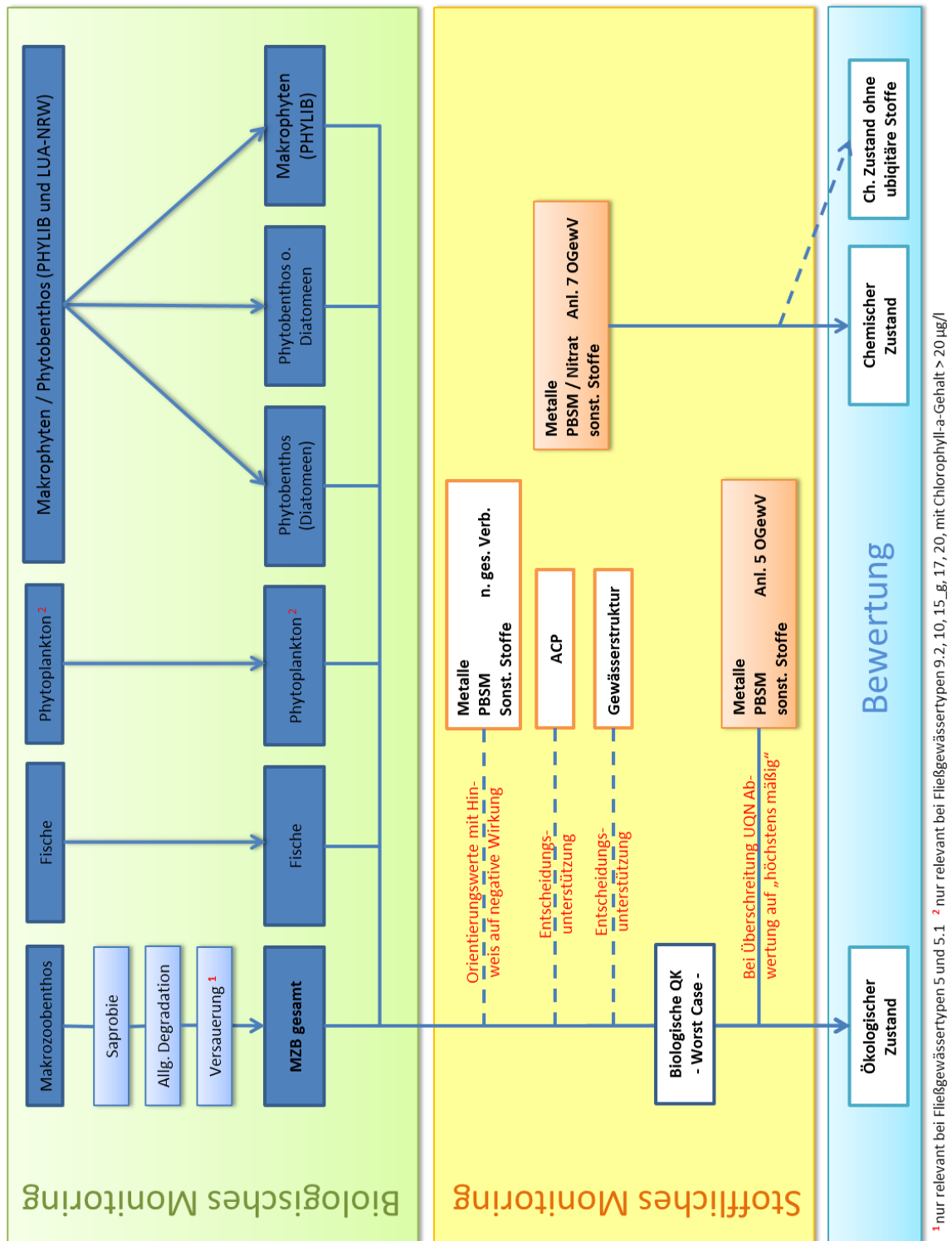


Abb. 10: Bewertungsschema des ökologischen und des chemischen Zustands mit Fokus auf dem biologischen und dem stofflichen (chemischen) Monitoring: Alle in der Wasserkörpertabelle vorkommenden Parameter sind in diesem Schema enthalten
 (Abkürzungen: MZB = Makrozoobenthos, QK = Qualitätskomponente, ACP = allgemeine chemisch-physikalische Parameter, n. ges. verb. = gesetzlich nicht verbindlich)

3.6.1 Bewertung des ökologischen Zustands bzw. des ökologischen Potenzials

Der Bewertung des ökologischen Zustands bzw. des ökologischen Potenzials liegen folgende Qualitätskomponenten zugrunde:

- die biologischen Qualitätskomponenten Makrozoobenthos, Fische, Makrophyten und Phytobenthos sowie Phytoplankton (vgl. Kap. 3.4.1),
- die chemischen Qualitätskomponenten des ökologischen Zustands (vgl. Kap. 3.4.2) sowie
- die unterstützenden hydromorphologischen Qualitätskomponenten (vgl. Kap. 3.4.4.1) und allgemeinen physikalisch-chemischen Parameter (vgl. Kap. 3.4.4.2)

Unter den *chemischen Qualitätskomponenten des ökologischen Zustands* werden die flussgebietsspezifischen Schadstoffe (OGewV, Anlage 5) verstanden. Von den hydromorphologischen Qualitätskomponenten wird die *Gewässerstruktur* dargestellt.

Die *allgemeinen physikalisch-chemischen Parameter* erlauben Aussagen zu den Temperaturverhältnissen, dem Sauerstoffhaushalt, dem Salzgehalt und den Nährstoffverhältnissen.

Zusätzlich wird unterstützend noch eine Reihe von gesetzlich nicht verbindlich geregelten Stoffen betrachtet.

Nach dem *Worst-Case-Prinzip* wird für die Gesamtbewertung das Ergebnis der am schlechtesten bewerteten biologischen Qualitätskomponente übernommen. Wird eine Umweltqualitätsnorm für einen der flussgebietsspezifischen Schadstoffe überschritten, wird der ökologische Zustand bzw. das ökologische Potenzial bestenfalls als „mäßig“ eingestuft.

Haben erheblich veränderte Wasserkörper bei den biologischen Qualitätskomponenten im Rahmen des zweiten Monitoringzyklus den guten ökologischen Zustand erreicht, wurde ihre Einstufung als „erheblich verändert“ in „natürlich“ geändert. Daher wird für die erheblich veränderten Wasserkörper sowohl die Bewertung des *ökologischen Potenzials* als auch die des *ökologischen Zustands* angegeben.

Für die grundsätzlichen Anforderungen ist zu berücksichtigen, dass in der Regel auch bei erheblich veränderten und künstlichen Wasserkörpern für die chemischen Qualitätskomponenten des ökologischen Zustands bzw. des ökologischen Potenzials und für das vor allem stofflich beeinflusste Modul „Saprobie“, also für die biologische „Gewässergüte“, sowie für die biologischen Teilkomponenten „Diatomeen“ und „Phytobenthos ohne Diatomeen“ trotz der entsprechenden Ausweisung die Qualitätsklasse „gut“ erreicht werden soll.

Die nachfolgende Tab. 16 gibt einen Überblick über die im Rahmen der Wasserkörpertabellen verwendeten Farbskalen, diese werden für den ökologischen Zustand und das ökologische Potenzial in die Legenden A, B und C unterschieden, weiterhin gibt es die Legende D für die Gewässerstruktur.

Tab. 16: Qualitätskomponenten zur Bewertung des ökologischen Zustands bzw. des ökologischen Potenzials

Qualitätskomponenten	Indikationsleistung	Teilkomponenten	Legende
Makrozoobenthos gesamt	Gewässerstruktur, Sauerstoffverhältnisse, Salzgehalt, Schadstoffbelastung, thermische Belastungen etc.	Makrozoobenthos: Allgemeine Degradation	A
	organische Verschmutzung	Makrozoobenthos: Saprobie	
	Versauerung	Makrozoobenthos: Versauerung	
Fische	Gewässerstruktur, Durchgängigkeit	-	A
Makrophyten/ Phytobenthos gesamt	Nährstoffverhältnisse und strukturelle Verhältnisse	Makrophyten (PHYLIB) Makrophyten (NRW)	A
	Nährstoffverhältnisse, thermische Bedingungen, Sauerstoffverhältnisse, Salzgehalt, Versauerung, Schadstoffbelastung	Phytobenthos (Diatomeen) Phytobenthos ohne Diatomeen	
Phytoplankton	trophische Verhältnisse	-	A
Metalle (Anlage 5 der OGewV)	deutschlandweit als relevant eingestufte Metalle	-	B
PBSM (Anlage 5 der OGewV)	deutschlandweit als relevant eingestufte Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel (PBSM)	-	B
Sonstige Stoffe (Anlage 5 der OGewV)	deutschlandweit als relevant eingestufte sonstige Schadstoffe	-	B
ACP	Nährstoffverhältnisse, thermische Bedingungen, Sauerstoffverhältnisse, Salzgehalt, Versauerung	-	C
Gewässerstruktur	Gewässerstruktur	-	D
Metalle gesetzlich nicht verbindlich	Überschreitungen der Orientierungswerte etc. können sich negativ auf die Biozönose auswirken.	-	C
PBSM gesetzlich nicht verbindlich	Überschreitungen der Orientierungswerte etc. können sich negativ auf die Biozönose auswirken.	-	C
Sonstige Stoffe gesetzlich nicht verbindlich	Überschreitungen der Orientierungswerte etc. können sich negativ auf die Biozönose auswirken.	-	C

Die aus Platzgründen ggf. verwendeten Abkürzungen in den Wasserkörpertabellen stehen in den folgenden Legenden in runden Klammern.

Legende A: Darstellung der Einzelbewertungen der biologischen Qualitätskomponenten und der Gesamtbewertung des ökologischen Zustands und des ökologischen Potenzials

Die Einzelbewertungen der biologischen Qualitätskomponenten sowie die Gesamtbewertung des **ökologischen Zustands** werden in einer fünfstufigen Legende mit der im Folgenden dargestellten Farbgebung dargestellt.

Das **ökologische Potenzial** wird lediglich in einer vierstufigen Legende dargestellt. Hier wird die beste Ausprägung mit „gut oder besser“ bezeichnet.

Für Zustandsbewertungen, die nicht auf einen Wasserkörper angewendet werden können, erfolgt der Hinweis „nicht relevant“ (nicht rel.). So ist zum Beispiel eine Bewertung des Phytoplanktons nur für große Ströme und Schifffahrtskanäle möglich.

Wird die Bewertung „gut“ bzw. „gut oder besser“ in den Wasserkörpertabellen in eckigen Klammern [...] aufgeführt, deutet dies auf eine vorläufige Einschätzung hin.

Tab. 17: Legende A zur Darstellung des ökologischen Zustands und des ökologischen Potenzials

Ökologischer Zustand natürlicher Wasserkörper (natürlich - NWB)	Ökologisches Potenzial	
	künstlicher Wasserkörper (künstlich - AWB)	erheblich veränderter Wasserkörper (verändert - HMWB)
sehr gut	-	-
gut*	gut oder besser* (gut o. bes.)	gut oder besser* (gut o. bes.)
mäßig	mäßig	mäßig
unbefriedigend (unbefr.)	unbefriedigend (unbefr.)	unbefriedigend (unbefr.)
schlecht	schlecht	schlecht

* Angabe in [] = vorläufige Einschätzung

Legende B: Darstellung der Metalle, PBSM und sonstigen Stoffe nach Anlage 5 OGeWV (flussgebietsspezifische Stoffe)

Alle Bewertungen der Stoffgruppen nach Anlage 5 OGeWV werden nach folgender Legende dargestellt.

Tab. 18: Legende B zur Darstellung der Stoffgruppen nach Anl. 5 OGeWV

Metalle, PBSM und sonstigen Stoffe nach Anlage 5 OGeWV
sehr gut
gut
mäßig

Legende C: Darstellung der ACP und der gesetzlich nicht verbindlichen Stoffe

Die Darstellung der allgemeinen physikalisch-chemischen Parameter (ACP) sowie der gesetzlich nicht verbindlichen Stoffgruppen erfolgt anhand der nachfolgenden dreistufigen Legende.

Tab. 19: Legende C zur Darstellung der ACP und der gesetzlich nicht verbindlichen Stoffe

ACP und gesetzlich nicht verbindliche Stoffe		
natürlicher Wasserkörper	künstlicher Wasserkörper	erheblich veränderter Wasserkörper
eingehalten sehr gut (eing. s. gut)		
eingehalten gut (eing. gut)		
nicht eingehalten (nicht eing.)		

Legende D: Gewässerstruktur

Die Gewässerstruktur wird gemäß der folgenden siebenstufigen Legende einheitlich für alle Wasserkörperkategorien dargestellt. Die Säulendiagramme geben die jeweiligen Streckenanteile im Wasserkörper wieder.

Tab. 20: Legende D zur Darstellung der Gewässerstrukturklassen

Strukturklasse		
natürlicher Wasserkörper	künstlicher Wasserkörper	erheblich veränderter Wasserkörper
unverändert		
gering verändert		
mäßig verändert		
deutlich verändert		
stark verändert		
sehr stark verändert		
vollständig verändert		

3.6.2 Bewertung des chemischen Zustands

Der *chemische Zustand* wird anhand der Stoffgruppen Metalle, PBSM und sonstige Stoffe sowie Nitrat nach Anlage 7 OGWV bewertet. Sofern die genannten Stoffe die Umweltqualitätsnormen erfüllen, wird der Wasserkörper mit „gut“ bewertet, bei Überschreitung wird er als „nicht gut“ eingestuft.

Legende E: Darstellung des chemischen Zustands mit einer zweistufigen Skala

Tab. 21: Legende E zur Darstellung des chemischen Zustands

Chemischer Zustand		
natürlicher Wasserkörper	künstlicher Wasserkörper	erheblich veränderter Wasserkörper
gut		
nicht gut		

3.6.3 Überschreitung von Orientierungswerten und Umweltqualitätsnormen

Korrespondierend zu den Zustandsbewertungen für die Wasserkörper enthält die Tabelle auf der gegenüberliegenden Seite Hinweise darauf, für welche Stoffe und Parameter im jeweiligen Überwachungszyklus Überschreitungen festgestellt wurden, die zu einer negativen Bewertung einzelner Qualitätskomponenten geführt haben. Die Auflistung ist ausschließlich qualitativ, eine quantitative Angabe ist aus Platzgründen nicht möglich. Anhand der nachfolgend dargestellten Legende ist eine Unterscheidung möglich, ob der jeweilige Parameter eine Überschreitung im zweiten, dritten oder in beiden Überwachungsintervallen aufgewiesen hat.

Legende F: Hinweise zur Darstellung der Überschreitungen im 2. und 3. Monitoringzyklus

- Stoffe, unterstrichen: Überschreitung im 2. und 3. Zyklus
- Stoffe ohne weitere Formatierung: Überschreitung nur im 3. Zyklus
- Stoffe, *kursiv geschrieben:* Überschreitung nur im 2. Zyklus

Tab. 22: Legende F zur Darstellung der Überschreitungen (Beispiel Tabellenausschnitt)

<u>Gesamtposphat- Phosphor;</u>
<u>Orthophosphat- Phosphor;</u>
Chlorid; pH-Wert; Wassertemperatur; <i>Organischer Kohlen- stoff,gesamt (TOC)</i>

3.7 Hinweise zur Zustandsbewertung der Seen

In Nordrhein-Westfalen gibt es nur zwei natürlich entstandene Seen (Stillgewässer), deren Fläche größer als 50 ha ist. Es handelt sich dabei um Altgewässer des Rheins, den Altrhein Bienen-Praest und den Altrhein Xanten. Die übrigen Seen in Nordrhein-Westfalen sind erheblich veränderte Fließgewässer (Talsperren) oder künstlich entstanden (Abgrabungsseen). Im Grundsatz ist für diese Gewässer ebenfalls eine Bewertung des ökologischen Zustands bzw. des ökologischen Potenzials sowie des chemischen Zustands vorzunehmen. Da jedoch nicht alle Verfahren auch auf Seen anzuwenden sind, gelten hierfür zusätzlich die nachfolgenden Hinweise.

Ökologischer Zustand bzw. ökologisches Potenzial

Für die Beurteilung des ökologischen Zustands der Seen werden die Lebensgemeinschaften des Phytoplanktons und der Makrophyten untersucht. Talsperren können nicht mit den für Fließgewässer vorgesehenen Methoden untersucht und bewertet werden. Sie werden daher nach den für Seen geltenden Kriterien untersucht und bewertet.

Chemischer Zustand

Der chemische Zustand wurde an den zwei Überblicksmessstellen für Seen (Sorpetalsperre und Oleftalsperre) überwacht. Beide weisen einen guten chemischen Zustand (ohne Biota) auf. Da für die übrigen Seen keine Hinweise auf Eintragspfade von Stoffen der Anlage 7 OGewV aus dem Einzugsgebiet vorliegen, ist für sie ebenfalls ein guter chemischer Zustand anzunehmen.

Alle Seen werden daher als im guten chemischen Zustand (ohne ubiquitäre Stoffe) befindlich eingestuft. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass auch in den stehenden Gewässern - wie in allen überprüften Fließgewässern - Überschreitungen für Quecksilber im Bereich der Biota vorliegen. Somit ist davon auszugehen, dass der chemische Zustand insgesamt mit „schlecht“ zu bewerten ist.

3.8 Hinweise zur Zustandsbewertung im zweiten (2009-2011) und dritten (2012-2014) Monitoringzyklus

In den Wasserkörpertabellen sind die Ergebnisse und Bewertungen aus dem zweiten (2009-2011) und dritten Überwachungszyklus (2012-2014) dargestellt. Da die Zustandsbewertungen des dritten Monitoringzyklus erst nach der Fertigstellung des Entwurfs des Bewirtschaftungsplans vorlagen, erfolgte die Maßnahmenplanung auf der Grundlage der Ergebnisse der zweiten Überwachungsperiode.

Die Grundlagen für die Bewertung sind in den Kapiteln 3.1 bis 3.5 dargestellt. Da sich jedoch in den vergangenen Jahren einige gesetzliche Grundlagen verändert haben, sind für die Bewertungen des dritten – und eingeschränkt auch des zweiten – Monitoringzyklus einige Besonderheiten zu beachten. Dies betrifft vor allem die Bewertung der Stoffe der Anlage 5 OGeWV (flussgebietsspezifische Stoffe) und der Anlage 7 OGeWV (Stoffe zur Bestimmung des chemischen Zustands).

Der Hintergrund dieser Änderungen ist die Verabschiedung der EU-Richtlinie 2013/39/EU, mit der die Liste der prioritären Stoffe und einige darin festgelegte Umweltqualitätsnormen aktualisiert wurden. Diese Richtlinie soll spätestens zum 15. September 2015 in deutsches Recht übernommen sein, damit besteht die Verpflichtung, die darin vorgesehenen Änderungen bereits für den kommenden Bewirtschaftungsplan zu berücksichtigen. Parallel dazu findet eine entsprechende Überarbeitung der OGeWV auf Bundesebene statt, die voraussichtlich Anfang 2016 verabschiedet wird.

Im Rahmen der Novellierung der OGeWV erfolgt nicht nur die Umsetzung der neuen EU-Richtlinie in Anlage 7, sondern es wird gleichzeitig der Stoffkatalog der flussgebietsspezifischen Stoffe der Anlage 5 im Hinblick auf Stoffumfang und Höhe der Umweltqualitätsnormen neuen Erkenntnissen angepasst.

Ebenfalls überarbeitet wird der Katalog der allgemeinen chemisch-physikalischen Parameter, einerseits im Hinblick auf die Anzahl der Stoffe für welche Orientierungswerte abgeleitet werden, andererseits werden nun in der neuen Oberflächengewässerverordnung Orientierungswerte für den guten Zustand festgelegt.

Für die Zustandsbewertungen des zweiten Bewirtschaftungsplans und die Darstellung in den Planungseinheiten-Steckbriefen resultieren daraus die folgenden Änderungen:

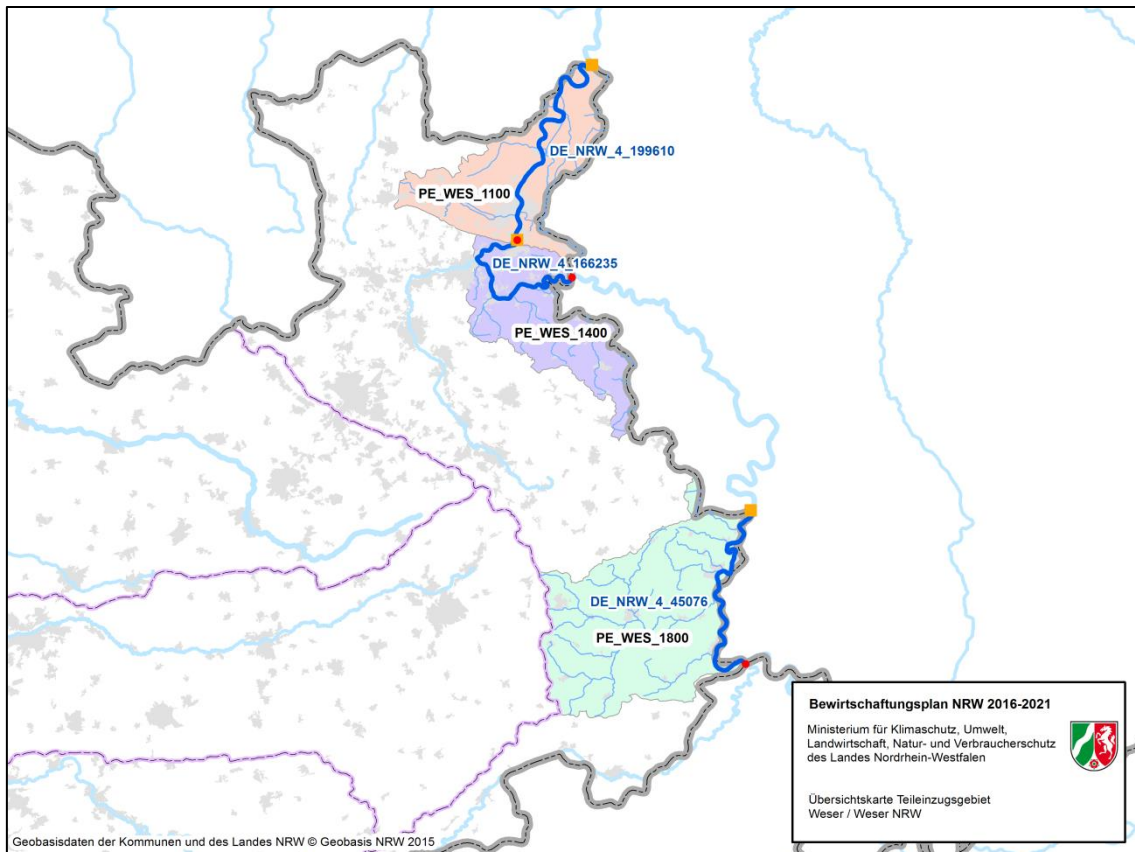
- Für die Stoffe Anthracen, Fluoranthren und Naphthalin werden für den zweiten Zyklus die Bewertungen bzw. Überschreitungen gemäß der neuen Umweltqualitätsnormen der Richtlinie 2013/39/EU dargestellt. Soweit für diese Stoffe Überschreitungen festgestellt wurden, sind bereits entsprechende Maßnahmen im aktuellen Maßnahmenprogramm enthalten.
- In die aktuelle Fassung der Planungseinheiten-Steckbriefe werden auch die Zustandsbewertungen des dritten Überwachungszyklus aufgenommen, damit für die laufende Bewirtschaftung auf eine aktuelle Zustandsbewertung zurückgegriffen werden kann. Um den oben dargestellten Änderungen Rechnung zu tragen, wurde dabei für die Bewertungen des dritten Monitoringzyklus auf den konsolidierten Referentenentwurf der OGeWV (Mai 2015) zurückgegriffen, mit Ausnahme der neuen Orientierungswerte für Eisen, Sulfat, Ammoniak, Nitrit-N sowie eines noch in Diskussion befindlichen Orientierungswertes für die Wassertemperatur für die Fischgemeinschaft Cyprinid-Rithral.

- Nach Richtlinie 2013/39/EU aufzunehmende Umweltqualitätsnormen für neue prioritäre und prioritär gefährliche Stoffe, welche erst ab 2018 in der Bewirtschaftungsplanung zu berücksichtigen sind, wurden bereits für die Bewertung des dritten Zyklus herangezogen.

4 Steckbriefe für Oberflächenwasserkörper

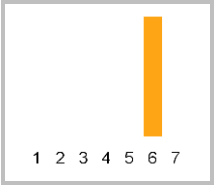
4.1 Zustandsbewertung der Weser

Die Weser durchfließt die Planungseinheiten WES_1800, WES_1400 und WES_1100. In den nachfolgenden Tabellen ist die Zustandsbewertung im Längsverlauf des Flusses für das Teileinzugsgebiet in NRW zusammengefasst. Informationen zur Überschreitung chemischer Umweltqualitätsnormen oder Orientierungswerte können den Einzeltabellen in den nachfolgenden Kapiteln zu den einzelnen Planungseinheiten entnommen werden.



Karte 4: Wasserkörper der Weser

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - Zustandsbewertung der Weser

Planungseinheit	PE_WES_1800		PE_WES_1400		PE_WES_1100	
Wasserkörper-ID	4_45076		4_166235		4_199610	
Gewässername	Weser		Weser		Weser	
Wasserkörperbezeichnung	entlang der Landesgrenze von Bad Karlshafen bis nördl. von Holzminden		Landesgrenze südöstlich Eisbergen bis Porta Westfalica		Porta Westfalica bis nördlich von Schlüsselburg und Wasserstraße (Teil Weser gleich Landesgrenze)	
LAWA-Fließgewässertyp	10		10		20	
Trinkwassergewinnung	nein		ja		ja	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe	Ssg-MGF		Sff-MGF		Ssg-TLF	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht
MZB Saprobie	gut	gut	gut		gut	
MZB Allgemeine Degradation	schlecht	schlecht	unbefr.		schlecht	
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	schlecht	schlecht	unbefr.		schlecht	
Fische	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht
Makrophyten (PHYLIB)						mäßig
Makrophyten (NRW)			unbefr.		unbefr.	unbefr.
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig		unbefr.	unbefr.	unbefr.	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen	gut		mäßig	mäßig	mäßig	unbefr.
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.
Ökologisches Potenzial	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	schlecht	unbefr.
MZB Allgemeine Degradation	schlecht	schlecht	unbefr.		schlecht	
MZB Gesamt		schlecht	unbefr.		schlecht	
Fische			mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	sehr gut	mäßig	sehr gut	mäßig
PBSM (Anl. 5 OGewV)	sehr gut		gut	gut	gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)			gut	gut	sehr gut	gut
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur						
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut		eing. gut	nicht eing.	eing. gut	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. s. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut		gut	gut	gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)	gut		nicht gut	nicht gut	nicht gut	gut
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

4.2 PE_WES_1000: Große Aue

4.2.1 Allgemeine Informationen zur Planungseinheit

Gebietsbeschreibung

Das nordrhein-westfälische Einzugsgebiet der Großen Aue ist etwa 493 km² groß. Fast 83.000 Menschen leben hier. Es liegt nördlich des Wiehengebirges in der Norddeutschen Tiefebene und umfasst im Wesentlichen die Städte Lübbecke, Espelkamp und Rahden, die Gemeinde Stemwede und Teile der Stadt Preußisch Oldendorf. Die Hauptgewässer sind die Große Aue, die Kleine Aue und die Wickriede mit ihren jeweiligen Nebengewässern. Sie sind geprägt durch geringes Gefälle. Das Gebiet wird beeinflusst durch die landwirtschaftliche Nutzung (Acker- und Grünland).

Fast alle Bäche sind erheblich verändert oder künstlich angelegt. Sie sind vom Menschen eingefasst und begradigt worden. Mehrere Stauwehre, sogenannte „Kulturstaue“, stellen die Bewässerung im Sommer sicher. Auch erheblich veränderte Gewässer sind jedoch als Lebensraum zu erhalten und so weit wie möglich zu verbessern. Daher werden sie ebenfalls bei der Bewirtschaftungsplanung berücksichtigt.

Eine wichtige künstliche Wasserstraße für die Binnenschifffahrt ist der Mittellandkanal. Er wird in diesem Bericht nicht behandelt. Die Zuständigkeit zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) liegt für den Mittellandkanal bei der Geschäftsstelle Schifffahrtskanäle-NRW (Bezirksregierung Münster).

Die in der Planungseinheit ansässige mittelständische Industrie beeinflusst den Zustand der Gewässer und das Grundwasser kaum.

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	Ober-/Mittelweser
Teileinzugsgebiet	Weser NRW
Planungseinheit	PE_WES_1000
Bezeichnung	Große Aue
Geschäftsstelle	Weser NRW
Fläche	493 km ²
Länge der berichtspflichtigen Gewässer	196 km
Verlauf	Die Große Aue entspringt als Aue auf der Südseite des Wiehengebirges in Rödinghausen. Nach 1,5 km wendet sie sich nach Norden und heißt ab der Einmündung des aus Westen kommenden Nordbachs Große Aue. Sie durchquert in einem Durchbruchstal das Wiehengebirge und erreicht ab Bad Holzhausen die Norddeutsche Tiefebene. Bei Flusskilometer 70,6 unterquert sie den Mittellandkanal. Weiter fließt sie westlich an Rahden vorbei in Richtung Norden bis nach Preußisch Ströhen, wonach sie die Grenze zu Niedersachsen kreuzt.
Hauptgewässer	Große Aue
Nebengewässer	Braune Aue, Fehrwiesen Graben, Flöthe, Großer Dieckfluß, Hollwedener Graben, Kleine Aue, Kleine Wickriede, Kleiner Dieckfluß, Langenhorster Graben, Tielger Bruchgraben, Twiehauser Bach, Wickriede
Wasserkörper	24
Grundwasserkörper	5
Einwohner; Einwohnerdichte	82.817 EW; 172 EW/km ²
Wasserverband	-
Flächennutzung	Acker 57,3 %, Grünland 15,1 %, Wald 15 %, Siedlung und Gewerbe 11,6 %
Besonderheiten	-
Bezirksregierung	Detmold
Kreis/kreisfreie Stadt *	Minden-Lübbecke (94 %), Niedersachsen (4 %)
Kommunen *	Espelkamp (17 %), Hille (6 %), Lübbecke (9 %), Preußisch Oldendorf (11 %), Rahden (28 %), Stemwede (23 %), Niedersachsen (4 %)

* Kommunen, Kreise und kreisfreie Städte mit einem Flächenanteil < 3 % werden nicht dargestellt.

Wasserqualität

Der chemische Zustand der meisten Gewässer in der Planungseinheit ist, abgesehen von den ubiquitären Stoffen (s. Kapitel 3.5), gut. In einigen Wasserkörpern wurden jedoch Überschreitungen gemessen, die zu einer Einstufung in den schlechten „Chemischen Zustand ohne ubiquitäre Stoffe“ führen. Der gesetzlich verbindliche Grenzwert für Diuron wurde in Teilen der Großen Aue, der Kleinen Aue und der Flöthe überschritten. Diuron wird überwiegend in Gärten und Grünanlagen und zum Entkrauten auf Wegen und Plätzen verwendet. Auf abschwemmungsgefährdeten befestigten Flächen und in Haus- und Kleingärten ist die Anwendung verboten. In einem Teil der Wickriede wurde eine Überschreitung des Grenzwertes für Isoproturon gemessen. Isoproturon ist ebenfalls ein Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel (PBSM) und kommt hier wahrscheinlich aus der Landwirtschaft.

In der Großen Aue und der Kleinen Aue wurde Quecksilber (ubiquitär) in Biota festgestellt.

Die allgemeinen chemisch-physikalischen Parameter (ACP) zeigen an vielen Wasserkörpern in der Planungseinheit Belastungen. Defizite sind beim Sauerstoff, beim pH-Wert und durch Organischen Kohlenstoff (TOC) vorhanden. Ebenso gibt es Belastungen mit Stickstoff und Phosphor. Zudem wurden in den Gewässern weitere PBSM (Flufenacet, Glyphosat), Metalle und Humanpharmaka (Schmerzmittel, Antibiotika und Röntgenkontrastmittel) gefunden.

Nach den Ergebnissen des zweiten Monitoringzyklus liegen die Konzentrationen bei den Humanpharmaka und den Röntgenkontrastmitteln auf hohem Niveau. Der Jahresdurchschnittswert der Umweltqualitätsnorm wurde bei mehreren Parametern überschritten (Messstelle 755813). Diese Stoffe werden zu annähernd 100 % über den Abwasserpfad eingetragen.

Gewässerökologie

Die „Allgemeine Degradation“ ist ein Maß für die sogenannte strukturelle Güte eines Flusses oder Baches. Je „degradierter“ ein Gewässer ist, desto weiter sind seine Strukturen, wie z. B. der Verlauf und die Beschaffenheit des Gewässerbetts, vom ursprünglichen natürlichen Zustand entfernt. Im Gebiet der Großen Aue ist die „Allgemeine Degradation“ an allen Gewässern nur mit „mäßig“ bis „schlecht“ bewertet. Die Veränderung der natürlichen Gewässerstrukturen wirkt sich auch auf Menge und Zusammensetzung des Makrozoobenthos aus. Dies sind am bzw. im Gewässerboden lebende wirbellose Tiere wie Schnecken, Krebse und Insektenlarven.

Die Saprobie zeigt die Belastung der Fließgewässer mit organischen, biologisch abbaubaren Stoffen an. Sie wird ebenfalls mithilfe des Makrozoobenthos bestimmt. Im Gebiet der Großen Aue ist die Saprobie in einigen Wasserkörpern gut, in mehreren jedoch nur als „mäßig“ eingestuft.

Das Plankton, die kleinen und großen Algen sowie die Wasserpflanzen in den Bächen und Flüssen reagieren auf Nährstoffe wie Phosphor und Stickstoff. Stickstoff stammt größtenteils aus der Landwirtschaft. Phosphor kommt auch aus Kläranlagen. Kommen die Nährstoffe in die Gewässer, führt dies zu einem unnatürlichen Wachstum von Pflanzen und Algen. Die Gesamtbewertung dieser Parameter ist im Gebiet Große Aue bestenfalls mäßig.

Auch die Fische sind Anzeiger für die strukturelle Güte, allerdings ist ihr Lebensraum größer als der Lebensraum der Kleinlebewesen. Wanderhindernisse, wie Stauwehre und schlechte Sohl- und Uferstrukturen, beeinflussen die Artenzusammensetzung, die Individuenzahl und auch die Altersstruktur der Fische negativ. Die Wassertemperatur sowie chemische Belastungen wirken sich ebenfalls aus. Die Fischfauna im Gebiet wurde mit „mäßig“ bis „schlecht“ bewertet. Kein Gewässer hat gute Fischergebnisse.

Ausschlaggebende Faktoren sind oft die fehlende Beschattung, fehlende Wasserpflanzen sowie der Ausbau und die Unterhaltung der Gewässer.

In der Gesamtbewertung „Ökologischer Zustand“ ist nur ein Teil der Großen Aue mit „mäßig“ bewertet, alle anderen Gewässer wurden schlechter eingestuft.

Wesentliche Gewässerbelastungen

Eine der Ursachen für die Belastungen liegt im Ausbau der Gewässer im vergangenen Jahrhundert. Der Ausbau orientierte sich an den Bedürfnissen der Landwirtschaft. Durch den Ausbau wurden die Flächenentwässerung, die Bewässerung im Sommer durch Anstauen, aber auch der Hochwasserschutz sichergestellt. Entsprechend dieser Nutzungen werden die Gewässer unterhalten. Dazu kommen die gereinigten Abwässer aus vier kommunalen Kläranlagen sowie die Einleitung von Regen- und Mischwasser. Die vorhandenen Kläranlagen leiten im Jahr jeweils eine Abwassermenge ein, die an der Einleitungsstelle mehr als ein Drittel des mittleren Niedrigwasserabflusses (MNQ) des Gewässers beträgt.



Abb. 11: Die Flöthe in der PE_WES_1000 (Quelle: LANUV NRW 2011)

Die vier Kläranlagen der Städte und Gemeinden sind bereits modernisiert. Eine Reduzierung der Stickstoff- und Phosphorbelastung im Ablauf ist nicht mehr durch Erweiterung oder Ausbau, sondern nur noch durch Betriebsoptimierungen der Kläranlagen oder aber durch eine Verringerung des Fremdwassers zu erreichen. Fremdwasser ist sauberes Grundwasser, das durch undichte Stellen in die Kanäle eindringt und zur

Kläranlage fließt. Hier gibt es noch Möglichkeiten, die Schadstofffracht aus dem Abwasser zu verringern.

Der Anteil befestigter Flächen ist in den Städten besonders groß. Das Regenwasser von diesen Flächen versickert, oder es wird über die Kanalisationen in die Gewässer eingeleitet. Je nach Regenwassermenge können diese Einleitungen dem Gewässer schaden. Zum Schutz vor diesen hydraulischen Schäden sind, wenn erforderlich, vor der Einleitung Rückhaltungen zu bauen. Dies gilt insbesondere für die relativ kleinen Gewässer. Viele Baumaßnahmen sind bereits umgesetzt oder sind für die nächsten Jahre vorgesehen. In den Niederschlagswasserbeseitigungskonzepten als integralen Bestandteilen der Abwasserbeseitigungskonzepte sind alle Maßnahmen für einen Zeitraum von mehreren Jahren dargestellt. Mit dem Regenwasser gelangen Schadstoffe aus verschiedenen Bereichen in die Gewässer. Ein großer Anteil dieser Schadstoffe fließt bei Regen von den Straßen in die Gewässer (Autoverkehr, Abrieb von Reifen etc.). Regenwasserbehandlungsanlagen können hier dem Gewässer helfen.

In den Mischwasserkanalisationen ist genügend Volumen vorhanden, gleichwohl können die Einleitungen im Bereich der Siedlungsschwerpunkte gerade kleine Gewässer belasten. Hier sind im Einzelfall, z. B. um Laichplätze für die Fische zu schützen, auch weitere Maßnahmen wie der Bau von Retentionsbodenfiltern erforderlich. Dies muss jedoch im Einzelnen geprüft werden. Retentionsbodenfilter sind Anlagen, in denen bei Regen Mischwasser aufgefangen und über eine Bodenschicht gefiltert und erst dann in das Gewässer geleitet wird. Entsprechende Maßnahmen werden in den bereits erwähnten Niederschlagswasserbeseitigungskonzepten festgelegt.

An den Wehren fehlt die lineare Durchgängigkeit. Deshalb haben Gewässerbewohner Schwierigkeiten, in andere Gewässerabschnitte zu gelangen.

Hinweise zu umgesetzten Maßnahmen

Am Wehr 1 der Großen Aue wurde 2012 die Durchgängigkeit durch den Bau einer Fischaufstiegsanlage wiederhergestellt.

Für die Behandlung von Niederschlagswasser aus Trennsystemen sind diverse Bodenfilter bereits in Betrieb.

Maßnahmen

Zur Zielerreichung sind in der Planungseinheit noch umfangreiche Maßnahmen erforderlich. Diese orientieren sich an der Situation im Einzugsgebiet und den wesentlichen Gewässerbelastungen.

Aufgrund der Abwasserbelastung mit Mikroschadstoffen, insbesondere Arzneimitteln, werden Machbarkeitsstudien und Maßnahmen zum Ausbau und zur Optimierung der Betriebsweise der Kläranlagen (vierte Reinigungsstufe) vorgesehen. Im Hinblick auf die Elimination von Mikroschadstoffen wird derzeit die Kläranlage Espelkamp mit einer vierten Reinigungsstufe versehen. Die Inbetriebnahme wird 2016/2017 erfolgen. Für die Kläranlage Lübbecke liegt eine Machbarkeitsstudie zur Mikroschadstoff-Elimination vor. Für die Kläranlage Rahden wird eine Studie gefordert.

Die Kläranlage Espelkamp wird auch eine weitere Stufe zur Elimination von Stickstoff erhalten (Deammonifikation). An mehreren Mischwassereinleitungen ist der Bau von Retentionsbodenfiltern beabsichtigt (z. B. an der Kläranlage Rahden). Darüber hinaus müssen Anlagen zur Ableitung von Misch- und Niederschlagswasser angepasst oder optimiert werden. Dies gilt insbesondere auch für belastetes Niederschlagswasser von Straßen.

Im industriell-gewerblichen Bereich sind nur wenige Maßnahmen erforderlich, da die Nutzung in der Planungseinheit hauptsächlich landwirtschaftlich geprägt ist. Daher fällt auch ein großer Teil der Aufgaben an die Landwirtschaft. So gilt es, Nährstoff- und

Feinmaterialeinträge zu minimieren und auch den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln zu verhindern. Ein wesentliches Instrument wird hier das Beratungskonzept der Landwirtschaftskammer sein. Zum einen zur Sensibilisierung beim Umgang mit Pflanzenschutzmittel und Nährstoffen, zum anderen um sinnvolle Möglichkeiten und Lösungen im Einzelfall zu finden, z. B. Zwischenfruchtanbau zur Nährstoffreduzierung oder Anlegen von Uferrandstreifen zum Schutz der Oberflächengewässer.

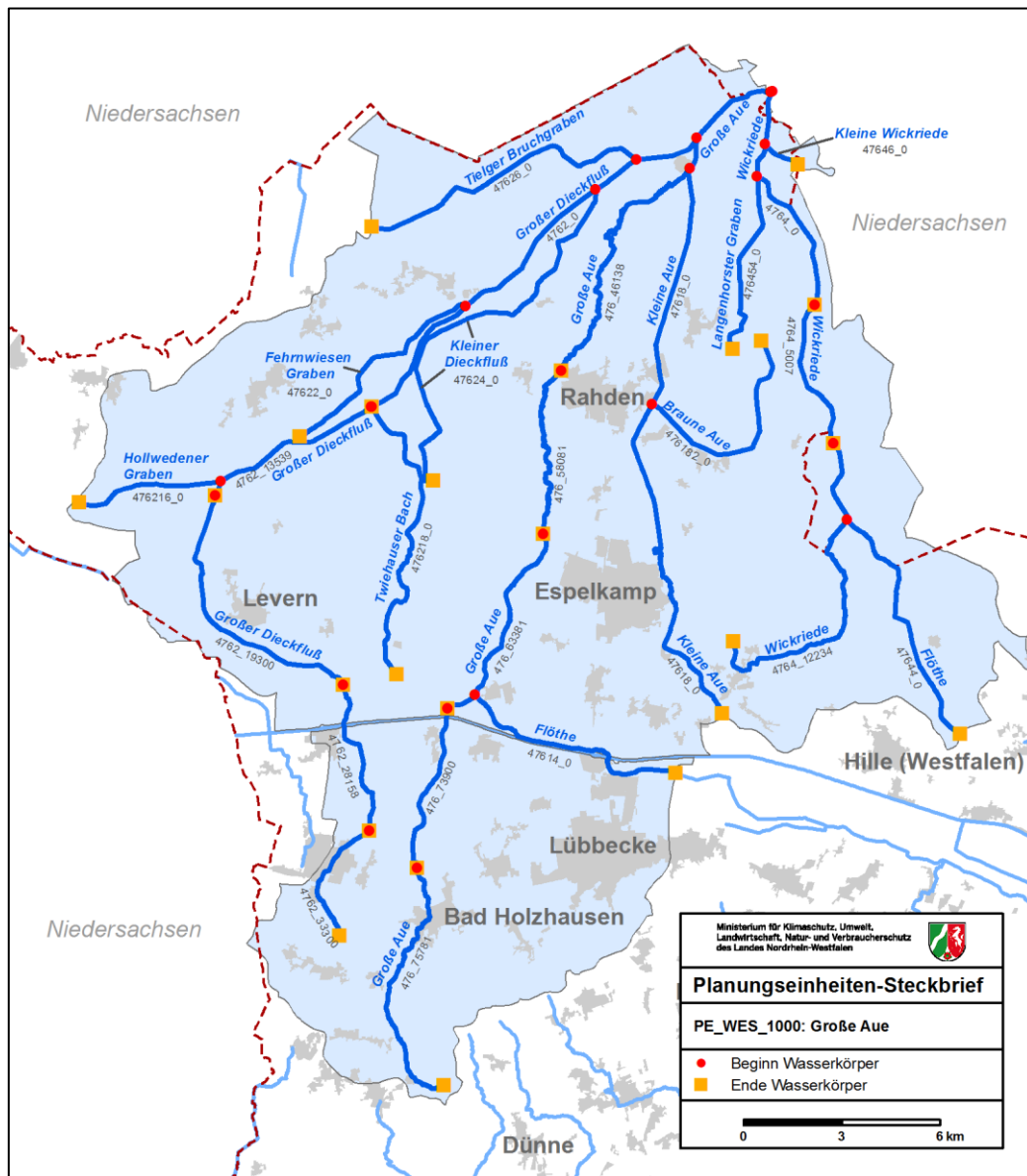
Auch im Bereich Hydromorphologie ergibt sich ein erheblicher Maßnahmenaufwand. Durch die starken Eingriffe in den Naturhaushalt sind hier kaum natürliche Verhältnisse anzutreffen bzw. mittelfristig wiederherstellbar. In einzelnen Bereichen wird über die Flächenwiedervernässungen erwartet, natürlichere Gegebenheiten wiederherzustellen.

Aufgrund von Wanderhindernissen für Fische und Kleinstlebewesen, z. B. durch Kulturstau, sind an vielen Gewässern noch Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit notwendig und vorgesehen.

Der starke Ausbau der Gewässer spiegelt sich auch und vor allem in den Ergebnissen des biologischen Monitorings wider. Für messbare Erfolge sind noch erhebliche Anstrengungen notwendig.

Renaturierungen müssen an allen Wasserkörpern umgesetzt werden. Hier sind neben großen Projekten auch kleinere Maßnahmen, wie das Anlegen von Uferrandstreifen und Beschattung, wichtige Bestandteile des Bewirtschaftungsplanes.

Durch die jahrelangen Untersuchungen sind die Ursachen für die Zielverfehlung weitestgehend bekannt. Lediglich einzelne nicht nachvollziehbare Belastungen (Zink und pH-Wert) müssen noch untersucht werden.



Karte 5: Oberflächenwasserkörper in der Planungseinheit PE_WES_1000

4.2.2 Wasserkörpertabellen

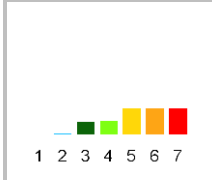
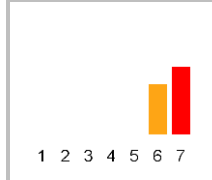
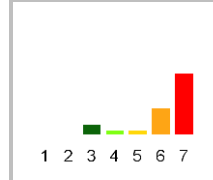
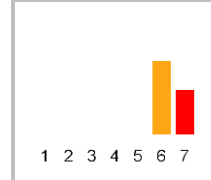
Planungseinheit	PE_WES_1000		PE_WES_1000		PE_WES_1000		PE_WES_1000	
Wasserkörper-ID	476_46138		476_58081		476_63381 ³		476_73900 ³	
Gewässername	Große Aue		Große Aue		Große Aue		Große Aue	
Wasserkörperbezeichnung	Landesgrenze nordöstlich von Pr. Ströhen bis nordwestlich von Rahden (Mühlendamm)		nordwestlich von Rahden (Mühlendamm) bis nordwestlich von Espelkamp südlich der L770		vom Mittellandkanal südl. von Fistel bis zur L770 nordwestlich von Espelkamp		östlich von Pr. Oldendorf in der Holzhauser Marsch bis Mittellandkanal südlich von Fistel	
LAWA-Fließgewässertyp	15		12		14		18	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		natürlich - NWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe	LuH-TLF				LuH-TLB		LuH-TLB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	mäßig	unbefr.	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
MZB Saprobie	gut	gut		gut	gut	mäßig	gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	schlecht	schlecht		mäßig	schlecht	schlecht	mäßig	unbefr.
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.		nicht rel.
MZB Gesamt	schlecht	schlecht		mäßig	schlecht	schlecht	mäßig	unbefr.
Fische	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht
Makrophyten (PHYLIB)	mäßig	mäßig		unbefr.	unbefr.		mäßig	mäßig
Makrophyten (NRW)	unbefr.	unbefr.		unbefr.	unbefr.	unbefr.		unbefr.
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	mäßig		gut	mäßig	mäßig	gut	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen								
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	unbefr.	schlecht	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	schlecht	unbefr.	unbefr.
MZB Allgemeine Degradation	unbefr.	schlecht	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	schlecht	mäßig	unbefr.
MZB Gesamt	unbefr.	schlecht	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	schlecht	mäßig	unbefr.
Fische	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	sehr gut	gut	gut		gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut		gut	gut	gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)	gut	gut						
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.		nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut		eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut		nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut		eing. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	nicht gut		nicht gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut		gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut	nicht gut		nicht gut	gut	gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)	gut	gut						
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert

Planungseinheit	PE_WES_1000	PE_WES_1000	PE_WES_1000	PE_WES_1000
Wasserkörper-ID	476_46138	476_58081	476_63381 ³	476_73900 ³
Gewässername	Große Aue	Große Aue	Große Aue	Große Aue
Wasserkörperbezeichnung	Landesgrenze nordöstlich von Pr. Ströhen bis nordwestlich von Rahden (Mühlendamm)	nordwestlich von Rahden (Mühlendamm) bis nordwestlich von Espelkamp südlich der L770	vom Mittellandkanal südl. von Fistel bis zur L770 nordwestlich von Espelkamp	östlich von Pr. Oldendorf in der Holzhauser Marsch bis Mittellandkanal südlich von Fistel
ACP Gesamt (OW)	<u>Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC)</u> ; Gesamtphosphat-Phosphor; Sauerstoff; <i>pH-Wert</i>	<i>Ammonium-Stickstoff; pH-Wert; Sauerstoff</i>	<i>Gesamtphosphat-Phosphor; Sauerstoff</i>	
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGEWV)				
PBSM (Anl. 5 OGEWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGEWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Cadmium</u>			
PBSM n. ges. verb. (OW)	Metazachlorsulfonsäure; Metolachlor-CA; Metolachlor-SA		<u>Glyphosat</u> ; Desphenyl-chloridazon; Metazachlorsulfonsäure; Metolachlor-CA; Metolachlor-SA	Desphenyl-chloridazon; Metazachlorsulfonsäure
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	<u>Diclofenac</u> ; <u>Iopamidol</u> ; <u>Sotalol</u> ; 10,11-Dihydro-10,11-dihydroxycarbamazepin; 4-Acetamidoantipyrin; 4-Aminoantipyrin; 4-Formylaminoantipyrin; Amidotrizoesäure; Candesartan; Desfenlafaxin Hydrochlorid; Gabapentin; Metformin; Tramadol; <i>Clarithromycin</i> ; <i>Sulfamethoxazol</i>			
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGEWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGEWV)		<i>Diuron</i>	<i>Diuron</i>	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGEWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1000: Große Aue

Planungseinheit	PE_WES_1000		PE_WES_1000		PE_WES_1000		PE_WES_1000	
Wasserkörper-ID	476_75781		47614_0		47618_0 ³		476182_0	
Gewässername	Große Aue		Flöthe		Kleine Aue		Braune Aue	
Wasserkörperbezeichnung	östlich von Pr. Oldendorf in der Holzhauser Masch über die Kreisgrenze nach Dono		südlich von Fiestel rechts der Großen Aue bis nördlich von Lübbecke-Gehlenbeck		von der Mündung in die Große Aue bei Pr. Ströhen bis östlich von Isenstedt		im Osten von Rahden rechts der Kleinen Aue bis nordöstlich von Heide	
LAWA-Fließgewässertyp	6		11		14		11	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe	LuH-MGB		LuH-TLB		LuH-TLB		LuH-TLB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
MZB Saprobie	gut	gut	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig
MZB Allgemeine Degradation	schlecht	schlecht	unbefr.	mäßig	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.		nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	schlecht	schlecht	unbefr.	mäßig	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
Fische	unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht
Makrophyten (PHYLIB)		gut	schlecht	unbefr.	mäßig	schlecht	mäßig	schlecht
Makrophyten (NRW)		sehr gut	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.
Phytobenthos (Diatomeen)		mäßig	unbefr.	unbefr.	mäßig	unbefr.		mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen		mäßig					gut	
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	schlecht	unbefr.	schlecht	unbefr.	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
MZB Allgemeine Degradation	schlecht	unbefr.	mäßig	mäßig	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.
MZB Gesamt	schlecht	unbefr.	mäßig	mäßig	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.
Fische	unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut		gut	gut	gut	gut		gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. s. gut	nicht eing.	eing. gut	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. s. gut	eing. s. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	nicht gut	gut	nicht gut	gut	gut	
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut		gut	gut	gut	gut		
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut	nicht gut	gut	nicht gut	gut	gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1000: Große Aue

Planungseinheit	PE_WES_1000	PE_WES_1000	PE_WES_1000	PE_WES_1000
Wasserkörper-ID	476_75781	47614_0	47618_0 ²	476182_0
Gewässername	Große Aue	Flöthe	Kleine Aue	Braune Aue
Wasserkörperbezeichnung	östlich von Pr. Oldendorf in der Holzhauser Masch über die Kreisgrenze nach Dono	südlich von Fiestel rechts der Großen Aue bis nördlich von Lübbecke-Gehlenbeck	von der Mündung in die Große Aue bei Pr. Ströhen bis östlich von Isenstedt	im Osten von Rahden rechts der Kleinen Aue bis nordöstlich von Heide
ACP Gesamt (OW)		<u>Ammonium-Stickstoff</u> ; <u>Gesamtposphat-Phosphor</u> ; <u>pH-Wert</u> ; <u>Sauerstoff</u>	<u>Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC)</u> ; <u>pH-Wert</u>	<u>Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC)</u> ; <u>Ammonium-Stickstoff</u> ; <u>Sauerstoff</u>
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)				
PBSM (Anl. 5 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	Zink	Kupfer	Kobalt	Barium; Bor
PBSM n. ges. verb. (OW)	Metazachlorsulfonsäure	Glyphosat; Climbazol; Metazachlorsulfonsäure	Metazachlorsulfonsäure; Metolachlor-CA; Metolachlor-SA	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		<u>Carbamazepin</u>	10,11-Dihydro-10,11-dihydroxycarbamazepin; 4-Acetamidoantipyrin; 4-Aminoantipyrin; 4-Formylaminoantipyrin; Amidotrizoesäure; Bezafibrat; Candesartan; Desfenlafaxin Hydrochlorid; Diclofenac; Gabapentin; Iopamidol; Metformin; Primidon; Sotalol; Tramadol; Valsartan; <u>Carbamazepin</u>	
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)		Diuron	Diuron	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1000: Große Aue

Planungseinheit	PE_WES_1000		PE_WES_1000		PE_WES_1000		PE_WES_1000	
Wasserkörper-ID	4762_0 ³		4762_13539 ³		4762_19300 ³		4762_28158 ³	
Gewässername	Großer Dieckfluß		Großer Dieckfluß		Großer Dieckfluß		Großer Dieckfluß	
Wasserkörperbezeichnung	von der Mündung in die Große Aue bei Pr. Ströhen bis östlich Wehdem		östlich Wehdem bis westlich Niedermehnen		westlich Niedermehnen bis nördlich der Kreuzung mit dem Mittellandkanal		nördlich der Kreuzung mit dem Mittellandkanal bis nordöstlich Pr. Oldendorf	
LAWA-Fließgewässertyp	15		14		11		18	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe	Kult-TLF		Kult-TLB		LuH-TLB		LuH-TLB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.
MZB Saprobie	mäßig	gut	mäßig	mäßig	gut	mäßig	gut	mäßig
MZB Allgemeine Degradation	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.
Fische	unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.		
Makrophyten (PHYLIB)	mäßig	unbefr.	mäßig	mäßig	mäßig	unbefr.	mäßig	
Makrophyten (NRW)	unbefr.	unbefr.	unbefr.	mäßig	unbefr.	mäßig	unbefr.	
Phytobenthos (Diatomeen)		gut		gut	gut	mäßig	gut	
Phytobenthos o. Diatomeen				unbefr.				
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	unbefr.	mäßig
MZB Allgemeine Degradation	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	unbefr.	mäßig
MZB Gesamt	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	unbefr.	mäßig
Fische	unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.		
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut		gut	gut	gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut		nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut	gut		gut	gut	gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1000: Große Aue

Planungseinheit	PE_WES_1000	PE_WES_1000	PE_WES_1000	PE_WES_1000
Wasserkörper-ID	4762_0 ³	4762_13539 ³	4762_19300 ³	4762_28158 ³
Gewässername	Großer Dieckfluß	Großer Dieckfluß	Großer Dieckfluß	Großer Dieckfluß
Wasserkörperbezeichnung	von der Mündung in die Große Aue bei Pr. Ströhen bis östlich Wehdem	östlich Wehdem bis westlich Niedermehren	westlich Niedermehren bis nördlich der Kreuzung mit dem Mittellandkanal	nördlich der Kreuzung mit dem Mittellandkanal bis nordöstlich Pr. Oldendorf
ACP Gesamt (OW)	<u>Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC);</u> Sauerstoff; Ammonium-Stickstoff	<u>Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC);</u> Sauerstoff; Gesamtphosphat-Phosphor	<u>Sauerstoff;</u> Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC)	<i>Sauerstoff</i>
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGewV)				
PBSM (Anl. 5 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	Barium	Barium	<u>Barium</u>	<i>Barium</i>
PBSM n. ges. verb. (OW)	Metazachlorsulfonsäure; Metolachlor-CA; Metolachlor-SA		<i>Flufenacet</i>	<i>Flufenacet</i>
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGewV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1000: Große Aue

Planungseinheit	PE_WES_1000		PE_WES_1000		PE_WES_1000		PE_WES_1000	
Wasserkörper-ID	4762_33300		476216_0		476218_0		47622_0 ³	
Gewässername	Großer Dieckfluß		Hollwedener Graben		Twiehauser Bach		Fehrwiesen Graben	
Wasserkörperbezeichnung	Pr. Oldendorf von Nordwesten nach Südwesten		in Sternwede von Osten links des Gr. Dieckflusses bis Westen		von Mönchshagen nördlich vom Großen Dieckfluß rechtsseitig bis südwestlich von Vehlage nördlich der L766		von der Mündung in den Großen Dieckfluss südöstlich von Oppenwehe bis südöstlich von Wehdem	
LAWA-Fließgewässertyp	18		14		14		11	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	künstlich - AWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe	BoV-TLB		LuH-TLB		LuH-TLB		LuH-TLB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	unbefr.	mäßig	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
MZB Saprobie	gut	gut	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	mäßig	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	mäßig	mäßig	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
Fische			schlecht	schlecht			unbefr.	unbefr.
Makrophyten (PHYLIB)		gut	mäßig	unbefr.		mäßig	mäßig	mäßig
Makrophyten (NRW)	unbefr.		unbefr.	unbefr.		schlecht	unbefr.	unbefr.
Phytobenthos (Diatomeen)		mäßig		gut		unbefr.		
Phytobenthos o. Diatomeen		gut	unbefr.	unbefr.				
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	unbefr.	mäßig	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	schlecht
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	mäßig	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	schlecht
MZB Gesamt	mäßig	mäßig	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	schlecht
Fische			schlecht	schlecht			unbefr.	unbefr.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	mäßig	gut	mäßig	gut	gut		gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	eing. gut		eing. gut	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut	gut		gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert

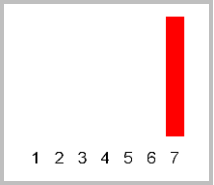
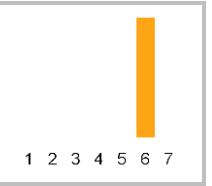
Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1000: Große Aue

Planungseinheit	PE_WES_1000	PE_WES_1000	PE_WES_1000	PE_WES_1000
Wasserkörper-ID	4762_33300	476216_0	476218_0	47622_0 ¹
Gewässername	Großer Dieckfluß	Hollwedener Graben	Twiehauser Bach	Fehrwiesen Graben
Wasserkörperbezeichnung	Pr. Oldendorf von Nordwesten nach Südwesten	in Sternwede von Osten links des Gr. Dieckflusses bis Westen	von Mönchshagen nördlich vom Großen Dieckfluß rechtsseitig bis südwestlich von Vehlage nördlich der L766	von der Mündung in den Großen Dieckfluß südöstlich von Oppenwehe bis südöstlich von Wehdem
ACP Gesamt (OW)	Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC); <i>pH-Wert</i>	<u>Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC)</u> ; Gesamtphosphat-Phosphor; <i>Sauerstoff</i>	<u>Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC)</u> ; Ammonium-Stickstoff; <i>Sauerstoff</i>	<u>Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC)</u> ; Ammonium-Stickstoff
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGewV)	Arsen	Arsen		
PBSM (Anl. 5 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	Zink	Barium; Kobalt; Vanadium; Zink	<u>Barium</u> ; Kobalt	<u>Barium</u> ; Kobalt; <i>Zink</i>
PBSM n. ges. verb. (OW)	Desethylterbutylazin; Glyphosat; Metazachlorsulfonsäure	Flufenacet-Sulfonsäure; Metazachlorsulfonsäure; Metolachlor-CA; Metolachlor-SA		
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGewV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3

¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1000: Große Aue

Planungseinheit	PE_WES_1000		PE_WES_1000		PE_WES_1000		PE_WES_1000	
Wasserkörper-ID	47624_0		47626_0		4764_0 ³		4764_5007 ³	
Gewässername	Kleiner Dieckfluß		Tielger Bruchgraben		Wickriede		Wickriede	
Wasserkörperbezeichnung	vom Großen Dieckfluß rechtsseitig in Bruchmühle bis südwestlich von Rahden und nordwestlich von Espelkamp		von Pr. Ströhen links des Gr. Dieckflusses bis nördlich Oppenwehe		von der Mündung in die Große Aue an der Landesgrenze, östlich von Hoyerort bis östlich von Wehe an der Landesgrenze		östlich von Wehe an der Landesgrenze bis östlich von Hahnenkamp an der Landesgrenze	
LAWA-Fließgewässertyp	14		14		14		11	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe	LuH-TLB		LuH-TLB		Kult-TLB		LuH-TLB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
MZB Saprobie	gut	gut	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	
MZB Allgemeine Degradation	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	
Fische	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht
Makrophyten (PHYLIB)	mäßig	mäßig	gut	schlecht	mäßig		schlecht	
Makrophyten (NRW)	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.	gut	sehr gut	schlecht	
Phytobenthos (Diatomeen)		gut	gut	gut			mäßig	
Phytobenthos o. Diatomeen	unbefr.							
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	unbefr.	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht
MZB Allgemeine Degradation	unbefr.	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	mäßig	
MZB Gesamt	unbefr.	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	mäßig	
Fische	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	mäßig	gut	gut	gut	
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	mäßig	gut	gut	gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	eing. gut		nicht eing.	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	nicht eing.	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut		nicht gut	
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut	gut	gut		gut	
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut		nicht gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

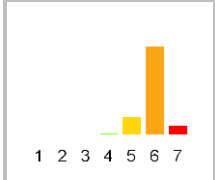
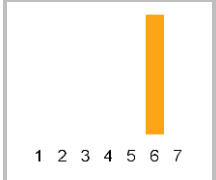
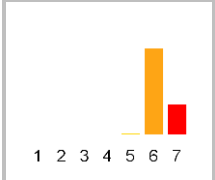
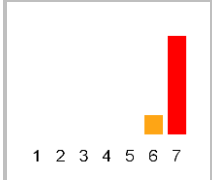
¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1000: Große Aue

Planungseinheit	PE_WES_1000	PE_WES_1000	PE_WES_1000	PE_WES_1000
Wasserkörper-ID	47624_0	47626_0	4764_0 ³	4764_5007 ³
Gewässername	Kleiner Dieckfluß	Tielger Bruchgraben	Wickriede	Wickriede
Wasserkörperbezeichnung	vom Großen Dieckfluß rechtsseitig in Bruchmühle bis südwestlich von Rahden und nordwestlich von Espelkamp	von Pr. Ströhen links des Gr. Dieckflusses bis nördlich Oppenwehe	von der Mündung in die Große Aue an der Landesgrenze, östlich von Hoyerort bis östlich von Wehe an der Landesgrenze	östlich von Wehe an der Landesgrenze bis östlich von Hahnenkamp an der Landesgrenze
ACP Gesamt (OW)	Ammonium-Stickstoff; Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC)	<u>Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC); Sauerstoff;</u> Ammonium-Stickstoff; Gesamtphosphat-Phosphor	Ammonium-Stickstoff; Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC); Sauerstoff	<u>Gesamtphosphat-Phosphor;</u> Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC); Sauerstoff
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGewV)		Arsen		
PBSM (Anl. 5 OGewV)	Flufenacet			
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Kobalt;</u> Barium	Barium	<u>Barium;</u> Kobalt	Barium; Bor
PBSM n. ges. verb. (OW)	Metazachlorsulfonsäure; Metolachlor-CA; Metolachlor-SA	Metazachlorsulfonsäure; Metolachlor-CA; Metolachlor-SA		Flufenacet
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	Metalaxyl-CA			
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGewV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGewV)				Isoproturon
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1000: Große Aue

Planungseinheit	PE_WES_1000		PE_WES_1000		PE_WES_1000		PE_WES_1000	
Wasserkörper-ID	4764_12234 ³		47644_0		476454_0		47646_0	
Gewässername	Wickriede		Flöthe		Langenhorster Graben		Kleine Wickriede	
Wasserkörperbezeichnung	östlich von Hahnenkamp an der Landesgrenze bis nördlich von Frotheim		nordöstlich von Frotheim (Landesgrenze) bis östlich von Hille		nördlich von Heide bis Holsinger in die Wickriede linksseitig		östlich von Pr. Ströhen rechtsseitig der Wickriede bis zur Landesgrenze	
LAWA-Fließgewässertyp	14		14		14		14	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe	LuH-TLB		LuH-TLB		LuH-TLB		LuH-TLB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
MZB Saprobie	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig
MZB Allgemeine Degradation	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.		nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
Fische	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	mäßig	mäßig
Makrophyten (PHYLIB)	schlecht		unbefr.	schlecht	unbefr.	schlecht	mäßig	mäßig
Makrophyten (NRW)	schlecht	schlecht	mäßig	unbefr.	mäßig	unbefr.	unbefr.	unbefr.
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	gut		unbefr.				
Phytobenthos o. Diatomeen								
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	schlecht
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	unbefr.	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	schlecht
MZB Gesamt	mäßig	unbefr.	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	schlecht
Fische	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	mäßig	gut	mäßig	gut	mäßig	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut		gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut		eing. gut		eing. gut	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	nicht gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	nicht gut	gut	gut		gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1000: Große Aue

Planungseinheit	PE_WES_1000	PE_WES_1000	PE_WES_1000	PE_WES_1000
Wasserkörper-ID	4764_12234 ¹	47644_0	476454_0	47646_0
Gewässername	Wickriede	Flöthe	Langenhorster Graben	Kleine Wickriede
Wasserkörperbezeichnung	östlich von Hahnenkamp an der Landesgrenze bis nördlich von Frotheim	nordöstlich von Frotheim (Landesgrenze) bis östlich von Hille	nördlich von Heide bis Holsinger in die Wickriede linksseitig	östlich von Pr. Ströhen rechtsseitig der Wickriede bis zur Landesgrenze
ACP Gesamt (OW)	<u>Gesamtphosphat-Phosphor</u> ; <u>Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC)</u> ; <u>Sauerstoff</u>	<u>Ammonium-Stickstoff</u> ; <u>Gesamtphosphat-Phosphor</u> ; <u>Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC)</u> ; <u>Sauerstoff</u>	<u>Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC)</u> ; <u>Ammonium-Stickstoff</u> ; <u>Sauerstoff</u>	<u>Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC)</u> ; <u>Ammonium-Stickstoff</u> ; <u>Sauerstoff</u>
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGewV)	Arsen	Arsen	Arsen	
PBSM (Anl. 5 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Barium</u> ; Vanadium; <i>Bor</i>	<u>Bor</u> ; Barium; Vanadium	<u>Kobalt</u> ; Barium	<u>Barium</u> ; <u>Kobalt</u>
PBSM n. ges. verb. (OW)	Desphenyl-chloridazon; Glyphosat; Metazachlorsulfonsäure; Metolachlor-CA; Metolachlor-SA; <i>Flufenacet</i>			
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGewV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGewV)	<i>Isoproturon</i>			
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert

4.3 PE_WES_1100: Mittelweser

4.3.1 Allgemeine Informationen zur Planungseinheit

Gebietsbeschreibung

In diesem Gebiet mit einer Größe von ca. 453 km² leben fast 142.000 Einwohner. Es liegt in der Norddeutschen Tiefebene nördlich des Wiehengebirges und erstreckt sich östlich von Lübbecke bis nach Porta Westfalica und dann nach Norden entlang der Weser bis Schlüsselburg. Des Weiteren liegen in diesem Bereich die Städte Minden und Petershagen sowie die Gemeinde Hille. Der Hauptfluss ist die Weser ab Porta Westfalica bis Schlüsselburg mit ihren Nebenflüssen Bastau, Ösper, Bückeburger Aue und Gehle. Geprägt wird dieses Gebiet zum großen Teil durch die Landwirtschaft (Acker- und Grünland) und durch die Städte Minden, Petershagen und Porta Westfalica.

Auf dem Gebiet der Planungseinheit Mittelweser (PE_WES_1100) befinden sich außerdem der Mittellandkanal sowie die Kreuzung des Mittellandkanals mit der Weser – das Wasserstraßenkreuz in Minden. Der Mittellandkanal wird in diesem Bericht nicht behandelt. Die Zuständigkeit zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) liegt für den Mittellandkanal bei der Geschäftsstelle Schifffahrtskanäle-NRW (Bezirksregierung Münster).

Die Weser ist in diesem Bereich durch die Berufsschifffahrt und die damit zusammenhängenden Stauhaltungen Lahde und Schlüsselburg geprägt.

Fast alle Gewässer wurden vom Menschen erheblich verändert oder künstlich angelegt. Auch erheblich veränderte Gewässer sind jedoch als Lebensraum zu erhalten und

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	Ober-/Mittelweser
Teileinzugsgebiet	Weser NRW
Planungseinheit	PE_WES_1100
Bezeichnung	Mittelweser
Geschäftsstelle	Weser NRW
Fläche	453 km ²
Länge der berichtspflichtigen Gewässer	173 km
Verlauf	Nach Einmündung der Werre fließt die Weser durch das kurze, etwa 200 m tiefe Durchbruchstal der Porta Westfalica zwischen Wesergebirge und Wiehengebirge in die Norddeutsche Tiefebene ein. Am Nordrand von Minden wird die Weser vom Mittellandkanal überquert. Ab diesem Wasserstraßenkreuz wird sie nach der Definition des Wasser- und Schifffahrtsamtes als Mittelweser bezeichnet. Aus geographischer Sicht wird auch die Porta Westfalica als Grenze zwischen Ober- und Mittelweser genannt. Bis Schlüsselburg fließt sie weiter durch Nordrhein-Westfalen, dann ab Stolzenau durch Niedersachsen.
Hauptgewässer	Weser
Nebengewässer	Bastau, Flöthe, Unterlüber-Mühlenbach, Bastau-Entlaster, Osterbach, Bückeburger Aue, Schermbeeke, Sandfurtbach, Ösper, Schleusenkanal Petershagen, Rottbach, Gehle, Rothe, Ils, Riehe, Schleusenkanal Schlüsselburg, Fulde, Steretschlaggraben
Wasserkörper	22
Grundwasserkörper	4
Einwohner; Einwohnerdichte	141.759 EW; 332 EW/km ²
Wasserverband	-
Flächennutzung	Acker 49,5 %, Grünland 15,9 %, Wald 11,4 %, Siedlung und Gewerbe 17,9 %
Besonderheiten	-
Bezirksregierung	Detmold
Kreis/kreisfreie Stadt *	Minden-Lübbecke (91 %), Niedersachsen (9 %)
Kommunen *	Hille (16 %), Lübbecke (5 %), Minden (22 %), Petershagen (42 %), Porta Westfalica (6 %), Niedersachsen (9 %)

* Kommunen, Kreise und kreisfreie Städte mit einem Flächenanteil < 3 % werden nicht dargestellt.

so weit wie möglich zu verbessern. Daher werden sie ebenfalls bei der Bewirtschaftungsplanung berücksichtigt.

Einige größere Industriebetriebe leiten ihr Abwasser über eigene Kläranlagen direkt in die Weser ein. Das Kraftwerk in Lahde nutzt das Wasser der Weser außerdem zur Kühlung. Die ansässige mittelständische Industrie beeinflusst den Zustand der Gewässer und des Grundwassers kaum.

Wasserqualität

Der chemische Zustand der meisten Gewässer der Planungseinheit ist, abgesehen von den ubiquitären Stoffen (s. Kapitel 3.5), gut. In einem Teil der Weser (DE_NRW_4_199610) wurden polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) gefunden, die wegen ihrer Persistenz und ihrer Toxizität besonders gefährlich sind. Die Fulde (Brennwiesengraben) zeigt weiterhin eine Belastung mit Nitrat-Stickstoff, die zu einer Einstufung in den schlechten „Chemischen Zustand ohne ubiquitäre Stoffe“ führt

Die allgemeinen chemisch-physikalischen Parameter (ACP) zeigen an vielen Wasserkörpern in der Planungseinheit Belastungen. Defizite sind beim Sauerstoff, beim pH-Wert und durch Organischen Kohlenstoff (TOC) vorhanden. Teilweise gibt es Belastungen mit Stickstoff, Phosphor und Chlorid.

In einzelnen Wasserkörpern wurden auch Medikamentenrückstände sowie Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel (PBSM), unter anderem Glyphosat, gefunden. Glyphosat wird sowohl in der Landwirtschaft als auch im privaten und kommunalen Bereich eingesetzt. Auf abschwemmungsgefährdeten, befestigten Flächen ist die Anwendung verboten. Einige der Wasserkörper werden durch Metalle zusätzlich belastet.

Gewässerökologie

Die „Allgemeine Degradation“ ist ein Maß für die sogenannte strukturelle Güte eines Flusses oder Baches. Je „degradierter“ ein Gewässer ist, desto weiter sind seine Strukturen, wie z. B. der Verlauf und die Beschaffenheit des Gewässerbetts, vom ursprünglichen natürlichen Zustand entfernt. Im Gebiet „Mittelweser“ ist die „Allgemeine Degradation“, abgesehen von der Schermbecke, an allen Gewässern nur mit „mäßig“ bis „schlecht“ bewertet. Die Veränderung der natürlichen Gewässerstrukturen wirkt sich auch auf die Menge und Zusammensetzung des Makrozoobenthos aus. Dies sind am bzw. im Gewässerboden lebende wirbellose Tiere wie Schnecken, Krebse und Insektenlarven.

Die Saprobie zeigt die Belastung der Fließgewässer mit organischen, biologisch abbaubaren Stoffen an. Sie wird ebenfalls mithilfe des Makrozoobenthos bestimmt. Im Gebiet der Mittelweser ist die Saprobie in vielen Gewässern gut. Das Plankton, die kleinen und großen Algen sowie die Wasserpflanzen in den Bächen und Flüssen reagieren auf Nährstoffe wie Phosphor und Stickstoff. Sie stammen größtenteils aus der Düngung landwirtschaftlicher Flächen. Gelangen die Düngemittel in das Gewässer, führt dies zu einem unnatürlichen Wachstum von Pflanzen und Algen.

Im Einzugsgebiet der Weser in Nordrhein-Westfalen ist vor allem der Lachs die typische Wanderfischart. Neben dem Lachs spielen im natürlichen Zustand auch der Aal und das Flussneunauge in der Weser und den Unterläufen der Mündungsbäche eine wichtige Rolle. Der angetroffene Fischbestand entspricht heute jedoch meistens nicht den Erwartungen. Die Fischfauna ist insgesamt mit „unbefriedigend“ bis „schlecht“ bewertet.

Der ökologische Zustand der Gewässer in diesem Gebiet ist durchgehend unbefriedigend oder schlecht.

Wesentliche Gewässerbelastungen

Der Ausbau der Weser als Wasserstraße für die Binnenschifffahrt und die dafür notwendige Unterhaltung lassen keine natürliche Entwicklung des Flusses zu. Die Weser selbst und ihre Auen werden auch für die Freizeit genutzt. In Nordrhein-Westfalen wird die Durchgängigkeit der Mittelweser maßgeblich durch die beiden Staustufen Petershagen-Lahde und Petershagen-Schlüsselburg gestört. Die erfolgreiche Umgestaltung dieser Wanderhindernisse ist die erste und wichtigste Voraussetzung, damit die Langdistanzwanderfische ihre Laichgewässer in den Zuflüssen der Mittel- und Oberweser erreichen. Nach der Studie „Erhaltung und Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Bundeswasserstraßen“ des Bundesverkehrsministeriums sollen bis 2018 die Wehranlage Schlüsselburg und in einer folgenden Umsetzungsphase auch die Wehranlage in Petershagen mit funktionierenden Fischaufstiegsanlagen versehen werden.

Auch an den anderen Flüssen und Bächen im Einzugsgebiet gibt es Hindernisse für die Wanderfische. Das sind in erster Linie Stauwehre zur Anhebung tiefer Grundwasserstände (Kulturstaue) sowie zur Wasserkraftnutzung ohne funktionierende Aufstiegs-hilfen für die Fische oder alternative Umgehungsbäche. Die schlechte Durchgängigkeit, die strukturellen Mängel und die Gewässerqualität sind die wichtigsten Gründe dafür, dass typische Wanderfische fehlen. Aber auch Schadstoffbelastungen sowie Verschmutzungen der Gewässersohle mit mineralischen Stoffen verhindern teilweise eine erfolgreiche Vermehrung der Fische.

Feine Bodenteilchen von Ackerflächen (Erosion) können das für das Laichen und Aufwachsen der Jungfische wichtige Kies-Lückensystem an der Gewässersohle verstopfen. Mängel liegen außerdem in der Struktur des Flusses, aber auch in der fehlenden Anbindung von Seiten- und Auengewässern und der Entwicklung passender Laichbe-reiche.

Die Gewässergüte im Wesereinzugsgebiet wird neben den bereits genannten struktu-rellen Defiziten insbesondere durch Stoffeinträge aus dem Kali-Bergbau in Thüringen und Hessen, durch Abwassereinleitungen, Kühlwassereinleitungen aus Kraftwerken und durch diffuse Einträge von Nährstoffen geprägt.

Die übrigen Gewässer in diesem Bereich werden genutzt, um die Siedlungsgebiete und die landwirtschaftlichen Flächen zu entwässern und das Abwasser abzuleiten.

Die kommunalen Kläranlagen sind bereits modernisiert. Eine Reduzierung von Stickstoff und Phosphor im Ablauf ist nicht mehr durch Erweiterung oder Ausbau, sondern nur noch durch Betriebsoptimierung der Kläranlagen oder aber durch eine aktive Reduzierung des Fremdwassers möglich. Fremdwasser ist sauberes Grundwasser, das durch undichte Stellen in die Abwasserkanäle eindringt und zur Kläranlage fließt. Hierdurch wird die Reinigungsleistung beeinträchtigt, die Ablauffrachten für Stickstoff und Phosphor steigen.

Im Bereich der Mittelweser leiten mehrere industrielle Einleiter gereinigtes Abwasser und Kühlwasser ein. Hier ist zu prüfen, ob eine Verbesserung der Stickstoff- und Phosphorelimination durch Optimierung realisierbar ist. Auch eine Reduzierung von Mikroverunreinigungen aus diesen Bereichen muss geprüft werden.

Der Anteil befestigter Flächen ist in den Städten besonders groß. Das Regenwasser von diesen Flächen versickert teilweise, überwiegend wird es aber über die Kanalisati-onen in die Gewässer eingeleitet. Je nach Einleitungsmenge können diese Einleitun-gen dem Gewässer schaden. Zum Schutz vor diesen hydraulischen Schäden sind vor der Einleitung Rückhaltungen zu bauen. Dies gilt insbesondere für die kleinen Gewäs-ser. Viele Baumaßnahmen sind bereits umgesetzt oder für die nächsten Jahre vorge-sehen. In den Niederschlagswasserbeseitigungskonzepten als integralen Bestandteilen des Abwasserbeseitigungskonzepts sind alle Maßnahmen für einen Zeitraum von meh-teren Jahren dargestellt.

Mit dem Regenwasser gelangen Schadstoffe aus verschiedenen Bereichen in die Gewässer. Ein großer Anteil dieser Schadstoffe fließt bei Regen von den Straßen in die Gewässer (Autoverkehr, Abrieb von Reifen etc.). Regenwasserbehandlungsanlagen können hier dem Gewässer helfen.

Insbesondere im Bereich der Regenwasserbehandlung und Rückhaltung sind noch erhebliche Defizite vorhanden. Im Bereich der Mischentwässerung ist genügend Behandlungsvolumen im Bereich der Kanalisation vorhanden, gleichwohl können Mischwassereinleitungen den Gewässern schaden. Hier sind im Einzelfall, wenn zum Beispiel Laichhabitate geschützt werden müssen, auch noch weitere Maßnahmen, wie Retentionsbodenfilter, erforderlich. Diese Filterbecken halten das Mischwasser zurück und filtern es durch eine Bodenschicht, bevor es zeitverzögert in die Gewässer geleitet wird. Entsprechende Maßnahmen werden in Niederschlagswasserbeseitigungskonzepten festgelegt.



Abb. 12: Die Weser in der PE_WES_1100 (Quelle: Bezirksregierung Detmold 2007)

Hinweise zu umgesetzten Maßnahmen

Ein erhebliches Entwicklungspotenzial gibt es an der Weser in den Abschnitten unterhalb der beiden Staustufen. Diese werden von der Berufsschifffahrt nicht befahren. Anfang 2014 wurde eine Machbarkeitsstudie fertig gestellt, die die Entwicklungsmöglichkeiten und erste konkrete Hinweise auf mögliche Maßnahmen an der Weser aufzeigen soll.

Im Bereich der kommunalen Abwasserbeseitigung sind mittlerweile mehrere Retentionsbodenfilter im Mischsystem sowie Bodenfilter für die Behandlung von Niederschlagswasser aus Trennsystem errichtet worden, weitere befinden sich in Planung und Ausführung.

Maßnahmen

Zur Zielerreichung sind in der Planungseinheit noch umfangreiche Maßnahmen erforderlich. Diese orientieren sich an der Situation im Einzugsgebiet und den wesentlichen Gewässerbelastungen.

Aufgrund der Abwasserbelastung mit Mikroschadstoffen, insbesondere Arzneimitteln, werden Maßnahmen zum Ausbau und zur Optimierung der Betriebsweise von industriellen und kommunalen Kläranlagen (z. B. vierte Reinigungsstufe) vorgesehen. Für die größte kommunale Kläranlage in der Planungseinheit, die Kläranlage Minden Leteln, liegt eine Studie zur Elimination von Mikroschadstoffen vor. Es ist beabsichtigt, hier einen großtechnischen Versuch mit der Umrüstung von Filterzellen der Flockungsfiltration auf granuliert Kohle durchzuführen.

Darüber hinaus müssen auch die Anlagen zur Ableitung von Misch- und Niederschlagswasser angepasst oder optimiert werden. Dies gilt insbesondere auch für belastetes Niederschlagswasser von Straßen.

Die Nutzung in der Planungseinheit ist hauptsächlich landwirtschaftlich geprägt. Daher fällt auch ein großer Teil der Aufgaben an die Landwirtschaft. So gilt es, Nährstoff- und Feinmaterialeinträge zu minimieren und auch den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln zu verhindern. Ein wesentliches Instrument wird hier das Beratungskonzept der Landwirtschaftskammer sein. Zum einen zur Sensibilisierung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln und Nährstoffen, zum anderen um sinnvolle Möglichkeiten und Lösungen im Einzelfall zu finden, z. B. Zwischenfruchtanbau zur Nährstoffreduzierung oder Anlegen von Uferrandstreifen zum Schutz der Oberflächengewässer.

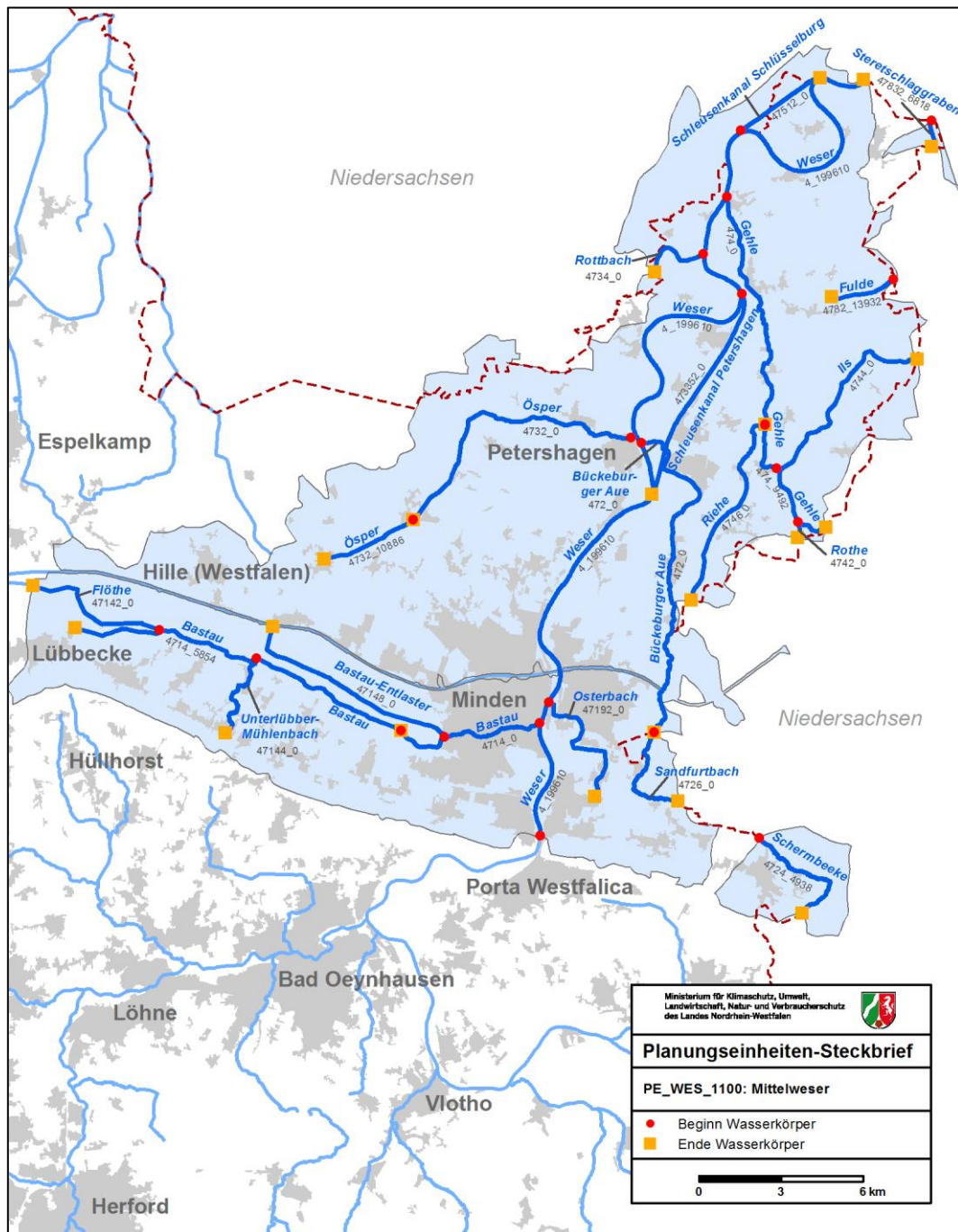
Auch im Bereich Hydromorphologie ergibt sich ein erheblicher Maßnahmenaufwand. Durch die starken Eingriffe in den Naturhaushalt sind hier kaum natürliche Verhältnisse anzutreffen bzw. mittelfristig wiederherstellbar. In einzelnen Bereichen wird über die Flächenwiedervernässungen erwartet, natürlichere Gegebenheiten wiederherzustellen.

Aufgrund von Wanderhindernissen für Fische und Kleinstlebewesen, z. B. durch Kulturstau, sind an etwa der Hälfte der Gewässer in dieser Planungseinheit noch Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit notwendig und vorgesehen.

Der starke Ausbau der Gewässer spiegelt sich auch und vor allem in den Ergebnissen des biologischen Monitorings wider. Für messbare Erfolge sind noch erhebliche Anstrengungen notwendig.

Renaturierungen müssen an allen Wasserkörpern umgesetzt werden. Hier sind neben großen Projekten auch kleinere Maßnahmen, wie das Anlegen von Uferrandstreifen und Beschattung, wichtige Bestandteile des Bewirtschaftungsplanes. Die Bastau ist seit Herbst 2015, bis auf ein paar kleinere Schwellen, komplett durchgängig. Im Mündungsbereich wurde, in Abstimmung mit dem Denkmalschutz, eine Sohgleite hergestellt.

Durch die jahrelangen Untersuchungen sind die Ursachen für die Zielverfehlung weitestgehend bekannt. Lediglich einige nicht nachvollziehbare Belastungen, wie die Ursache für die starke organische Belastung einzelner Gewässer und die Herkunft einzelner Stoffe (z. B. Zink und Cadmium), müssen noch untersucht werden.



Karte 6: Oberflächenwasserkörper in der Planungseinheit PE_WES_1100

4.3.2 Wasserkörpertabellen

Planungseinheit	PE_WES_1100		PE_WES_1100		PE_WES_1100		PE_WES_1100	
Wasserkörper-ID	4_199610		4714_0		4714_5854		47142_0	
Gewässername	Weser		Bastau		Bastau		Flöthe	
Wasserkörperbezeichnung	Porta Westfalica bis nördlich von Schlüsselburg und Wasserstraße (Teil Weser gleich Landesgrenze)		links der Weser in der Stadt Minden bis südlich von Minden-Dützen		Minden-Dützen bis nördlich Lübbecke Eilhausen		nordöstlich Nettelstedt links der Bastau im Torfmoor bis nördlich Lübbecke-Gehlenbeck	
LAWA-Fließgewässertyp	20		15		11		11	
Trinkwassergewinnung	ja		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe	Ssg-TLF		BmV-TLF		LuH-TLB		LuH-TLB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	schlecht	unbefr.	schlecht	schlecht
MZB Saprobie	gut		gut	gut	mäßig	gut	mäßig	mäßig
MZB Allgemeine Degradation	schlecht		mäßig	mäßig	schlecht	unbefr.	schlecht	schlecht
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	schlecht		mäßig	mäßig	schlecht	unbefr.	schlecht	schlecht
Fische	schlecht	schlecht	unbefr.		mäßig	mäßig	schlecht	schlecht
Makrophyten (PHYLIB)		mäßig		mäßig		mäßig		unbefr.
Makrophyten (NRW)	unbefr.	unbefr.		unbefr.	unbefr.	unbefr.		unbefr.
Phytobenthos (Diatomeen)	unbefr.	mäßig	mäßig	gut		unbefr.		unbefr.
Phytobenthos o. Diatomeen	mäßig	unbefr.		mäßig				
Phytoplankton	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	schlecht	unbefr.	mäßig	unbefr.	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht
MZB Allgemeine Degradation	schlecht		mäßig	gut o. bes.	unbefr.	mäßig	schlecht	unbefr.
MZB Gesamt	schlecht		mäßig	gut o. bes.	unbefr.	mäßig	schlecht	unbefr.
Fische	unbefr.	unbefr.			mäßig	mäßig	schlecht	schlecht
Metalle (Anl. 5 OGewV)	sehr gut	mäßig	gut	gut	gut	gut	gut	mäßig
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut		gut	gut	gut	gut		gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)	sehr gut	gut						
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut		eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut		nicht eing.
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. gut		eing. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	nicht gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut		gut	gut	gut	gut		gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)	nicht gut	gut						
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1100: Mittelweser

Planungseinheit	PE_WES_1100	PE_WES_1100	PE_WES_1100	PE_WES_1100
Wasserkörper-ID	4_199610	4714_0	4714_5854	47142_0
Gewässername	Weser	Bastau	Bastau	Flöthe
Wasserkörperbezeichnung	Porta Westfalica bis nördlich von Schlüsselburg und Wasserstraße (Teil Weser gleich Landesgrenze)	links der Weser in der Stadt Minden bis südlich von Minden-Dützen	Minden-Dützen bis nördlich Lübbecke Eilhausen	nordöstlich Nettelstedt links der Bastau im Torfmoor bis nördlich Lübbecke-Gehlenbeck
ACP Gesamt (OW)	Chlorid; <u>Gesamtphosphat-Phosphor</u> ; Orthophosphat-Phosphor; Sauerstoff; <i>pH-Wert</i>	<u>Gesamtphosphat-Phosphor</u> ; <u>Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC)</u> ; Ammonium-Stickstoff	<u>Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC)</u> ; Sauerstoff; Ammonium-Stickstoff	<u>Ammonium-Stickstoff</u> ; <u>Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC)</u> ; Sauerstoff
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGEV)	Arsen			Arsen
PBSM (Anl. 5 OGEV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGEV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Cadmium</u> ; Arsen; Barium		Barium	<u>Barium</u> ; <u>Kobalt</u>
PBSM n. ges. verb. (OW)				Metazachlorsulfonsäure
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	<u>Monobutylzinn-Kation</u> ; <i>Benzo(a)anthracen</i> ; <i>Pyren</i>			
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGEV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGEV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGEV)	<i>Benzo(ghi)perylen</i> ; <i>Benzo(ghi)perylen+</i> ; <i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i> ; <i>Fluoranthren</i> ; <i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>			

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3

¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1100: Mittelweser

Planungseinheit	PE_WES_1100		PE_WES_1100		PE_WES_1100		PE_WES_1100	
Wasserkörper-ID	47144_0		47148_0		47192_0		472_0	
Gewässername	Unterlübber-Mühlenbach		Bastau-Entlaster		Osterbach		Aue	
Wasserkörperbezeichnung	Hille bis Oberlübbe		Minden - West bis Südhemmern in den Mittellandkanal		Minden rechte Weserseite bis südlich von Meißen		östlich Petershagens rechtsseitig der Weser bis südöstlich von Minden (gleichzeitig Landesgrenze)	
LAWA-Fließgewässertyp	18		11		19		17	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		künstlich - AWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe	BmV-TLB		LuH-TLB		LuH-TLB		LuH-TLF	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.
MZB Saprobie	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	gut	gut	gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.
Fische	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht	schlecht	
Makrophyten (PHYLIB)		sehr gut	mäßig	mäßig	mäßig		schlecht	unbefr.
Makrophyten (NRW)		sehr gut	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	gut		mäßig	gut	gut	gut	gut
Phytobenthos o. Diatomeen		unbefr.	gut	unbefr.	gut	mäßig		
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.
MZB Allgemeine Degradation	unbefr.	unbefr.	schlecht	unbefr.	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.
MZB Gesamt	unbefr.	unbefr.	schlecht	unbefr.	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.
Fische	schlecht	schlecht			schlecht	schlecht		
Metalle (Anl. 5 OGeWV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGeWV)	mäßig	gut	mäßig	gut		gut	gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	nicht eing.
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.		eing. gut	eing. gut	eing. s. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGeWV ²)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGeWV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)								
Nitrat (Anl. 7 OGeWV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1100: Mittelweser

Planungseinheit	PE_WES_1100	PE_WES_1100	PE_WES_1100	PE_WES_1100
Wasserkörper-ID	47144_0	47148_0	47192_0	472_0
Gewässername	Unterlüber-Mühlenbach	Bastau-Entlaster	Osterbach	Aue
Wasserkörperbezeichnung	Hille bis Oberlüberbe	Minden - West bis Südhemmern in den Mittellandkanal	Minden rechte Weserseite bis südlich von Meißen	östlich Petershagens rechtsseitig der Weser bis südöstlich von Minden (gleichzeitig Landesgrenze)
ACP Gesamt (OW)	Ammonium-Stickstoff	<u>Gesamtphosphat-Phosphor</u> ; Ammonium-Stickstoff; Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC); <i>pH-Wert</i> ; <i>Sauerstoff</i>		<u>Gesamtphosphat-Phosphor</u> ; pH-Wert
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)				
PBSM (Anl. 5 OGeWV)	MCPA	2,4-D		
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	Kupfer; Zink		Zink; <i>Barium</i>	
PBSM n. ges. verb. (OW)		<u>Glyphosat</u>	<i>Glyphosat</i>	Glyphosat
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		<u>Carbamazepin</u>		
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1100: Mittelweser

Planungseinheit	PE_WES_1100		PE_WES_1100		PE_WES_1100		PE_WES_1100	
Wasserkörper-ID	4724_4938		4726_0		4732_0		4732_10886	
Gewässername	Schermbeeke		Sandfurtbach		Ösper		Ösper	
Wasserkörperbezeichnung	südlich von Bückebug bis Schermbeck = Landesgrenze		südöstlich von Minden vom Ende der Aue bis nördlich von Nammen /Bad Nammen an der B 65		Petershagen Weser bis unterhalb Friedewalde		unterhalb Friedewalde bis Nordhemmern (Buchhorst)	
LAWA-Fließgewässertyp	18		18		14		11	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe			Kult-TLB		LuH-TLB		LuH-TLB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	schlecht	schlecht
MZB Saprobie	gut	gut	mäßig	mäßig	gut	gut	mäßig	mäßig
MZB Allgemeine Degradation	gut	gut	mäßig	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.	schlecht
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	gut	gut	mäßig	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.	schlecht
Fische	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht		schlecht	schlecht
Makrophyten (PHYLIB)					gut	sehr gut	mäßig	mäßig
Makrophyten (NRW)	sehr gut	sehr gut			unbefr.	gut	unbefr.	mäßig
Phytobenthos (Diatomeen)	gut	gut	gut	mäßig	gut	gut	sehr gut	sehr gut
Phytobenthos o. Diatomeen		sehr gut			mäßig	gut	mäßig	unbefr.
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht	unbefr.	mäßig	schlecht	schlecht
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	mäßig	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	mäßig	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht			schlecht	schlecht
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	sehr gut		gut	gut	gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut		eing. gut	eing. gut	eing. gut		eing. gut	eing. gut
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut		gut	gut	gut		gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut		gut	gut	gut		gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)			gut	gut	gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1100: Mittelweser

Planungseinheit	PE_WES_1100	PE_WES_1100	PE_WES_1100	PE_WES_1100
Wasserkörper-ID	4724_4938	4726_0	4732_0	4732_10886
Gewässername	Schermbeeke	Sandfurtbach	Ösper	Ösper
Wasserkörperbezeichnung	südlich von Bückebug bis Schermbeck = Landesgrenze	südöstlich von Minden vom Ende der Aue bis nördlich von Nammen /Bad Nammen an der B 65	Petershagen Weser bis unterhalb Friedewalde	unterhalb Friedewalde bis Nordhemmern (Buchhorst)
ACP Gesamt (OW)	Gesamtphosphat-Phosphor; Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC)	Ammonium-Stickstoff; Chlorid; <i>Gesamtphosphat-Phosphor</i>	Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC); <i>Sauerstoff</i>	<i>Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC)</i>
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)				
PBSM (Anl. 5 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)		Molybdän; <i>Bor</i>	<u>Barium</u>	<u>Barium</u>
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		<u>Carbamazepin</u>		
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1100: Mittelweser

Planungseinheit	PE_WES_1100		PE_WES_1100		PE_WES_1100		PE_WES_1100	
Wasserkörper-ID	473352_0		4734_0		474_0 ³		474_9492 ³	
Gewässername	Schleusenkanal Petershagen		Rottbach		Gehle		Gehle	
Wasserkörperbezeichnung	Petershagen		Hävener Masch linksseitig der Weser bis nordwestlich von Hävern (Landesgrenze)		von der Mündung in die Weser bei Ilvese bis Gorspen-Vahlsen		von Gorspen-Vahlsen bis zur Landesgrenze westlich von Quetzen	
LAWA-Fließgewässertyp	77		19		17		16	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	künstlich - AWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe	Sch-TLF		LuH-TLB		LuH-TLF		LuH-TLB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht		schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	schlecht	schlecht
MZB Saprobie	gut		gut	gut	gut	gut	gut	mäßig
MZB Allgemeine Degradation	schlecht		mäßig	gut	mäßig	gut	mäßig	schlecht
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	schlecht		mäßig	gut	mäßig	gut	mäßig	schlecht
Fische			schlecht	schlecht			unbefr.	
Makrophyten (PHYLIB)			unbefr.	mäßig	mäßig		mäßig	unbefr.
Makrophyten (NRW)			unbefr.	mäßig	schlecht	unbefr.	schlecht	unbefr.
Phytobenthos (Diatomeen)			mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen					mäßig	unbefr.	mäßig	
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial			schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	schlecht	schlecht
MZB Allgemeine Degradation			mäßig	gut o. bes.	gut o. bes.	gut o. bes.	gut o. bes.	schlecht
MZB Gesamt			mäßig	gut o. bes.	gut o. bes.	gut o. bes.	gut o. bes.	schlecht
Fische			schlecht	schlecht				
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)				gut	gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)		eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)				eing. gut	eing. gut		eing. gut	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		eing. s. gut		eing. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut		gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)			gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)			gut	gut	gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1100: Mittelweser

Planungseinheit	PE_WES_1100	PE_WES_1100	PE_WES_1100	PE_WES_1100
Wasserkörper-ID	473352_0	4734_0	474_0 ³	474_9492 ³
Gewässername	Schleusenkanal Petershagen	Rottbach	Gehle	Gehle
Wasserkörperbezeichnung	Petershagen	Häverner Masch linksseitig der Weser bis nordwestlich von Hävern (Landesgrenze)	von der Mündung in die Weser bei Ilvese bis Gorspen-Vahlsen	von Gorspen-Vahlsen bis zur Landesgrenze westlich von Quetzen
ACP Gesamt (OW)	<u>Chlorid</u> ; <u>Gesamtposphat-Phosphor</u> ; Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC); pH-Wert	Ammonium-Stickstoff	<u>Gesamtposphat-Phosphor</u> ; pH-Wert; <i>Chlorid</i>	<u>Gesamtposphat-Phosphor</u> ; Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC); <i>Chlorid; pH-Wert</i>
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGEW)				
PBSM (Anl. 5 OGEW)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGEW)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)		<u>Barium</u> ; Zink	<u>Bor</u> ; <u>Kobalt</u>	<u>Bor</u> ; <u>Kobalt</u>
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGEW) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGEW)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGEW)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1100: Mittelweser

Planungseinheit	PE_WES_1100		PE_WES_1100		PE_WES_1100		PE_WES_1100	
Wasserkörper-ID	4742_0		4744_0		4746_0 ³		47512_0	
Gewässername	Rothe		Ils		Riehe		Schleusenkanal Schlüsselburg	
Wasserkörperbezeichnung	östlich Quetzen links der Gehle bis östlich Quetzen /Spiekerberg		rechts der Gehle östlich Bierde bis zur Landesgrenze nordöstlich Rosenhagen in Seelhorst		links der Gehle in Gorspen-Vahlsen /Höltkamp bis nordöstlich von Päpinghausen		nördlich von Schlüsselburg links der Weser bis südlich von Müsleringen links der Weser	
LAWA-Fließgewässertyp	16		16		14		77	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB		künstlich - AWB	
HMWB-Fallgruppe			Kult-TLB		LuH-TLB		Sch-TLF	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht		schlecht	
MZB Saprobie	gut	mäßig	mäßig	mäßig			gut	
MZB Allgemeine Degradation	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht			schlecht	
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht			schlecht	
Fische	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.				
Makrophyten (PHYLIB)		unbefr.	unbefr.	mäßig				
Makrophyten (NRW)		unbefr.	unbefr.	unbefr.	schlecht			
Phytobenthos (Diatomeen)		mäßig	sehr gut	gut				
Phytobenthos o. Diatomeen			gut	unbefr.				
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	schlecht	schlecht			
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	schlecht				
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	schlecht				
Fische	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	unbefr.				
Metalle (Anl. 5 OGewV)	sehr gut		gut	gut		gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)			gut	gut	gut			
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)			eing. gut	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.		
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		eing. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. s. gut		eing. s. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut		gut	gut	gut	gut	gut	
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut		gut	gut		gut	gut	
PBSM (Anl. 7 OGewV)			gut	gut	gut			
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

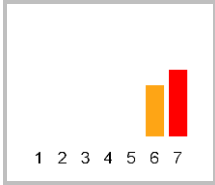
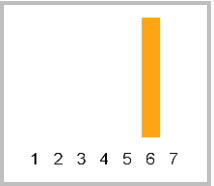
¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ temporär trockenfallend

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1100: Mittelweser

Planungseinheit	PE_WES_1100	PE_WES_1100	PE_WES_1100	PE_WES_1100
Wasserkörper-ID	4742_0	4744_0	4746_0 ³	47512_0
Gewässername	Rothe	Ils	Riehe	Schleusenkanal Schlüsselburg
Wasserkörperbezeichnung	östlich Quetzen links der Gehle bis östlich Quetzen /Spiekerberg	rechts der Gehle östlich Bierde bis zur Landesgrenze nordöstlich Rosenhagen in Seelhorst	links der Gehle in Gorspen-Vahlsen /Höltkamp bis nordöstlich von Päpinghausen	nördlich von Schlüsselburg links der Weser bis südlich von Müsleringen links der Weser
ACP Gesamt (OW)	<u>Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC);</u> <u>Gesamtphosphat-Phosphor;</u> <u>Ammonium-Stickstoff</u>	<u>Sauerstoff;</u> <u>Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC)</u>	<u>Gesamtphosphat-Phosphor;</u> <u>Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC);</u> <u>pH-Wert</u>	<u>Chlorid;</u> <u>Gesamtphosphat-Phosphor;</u> <u>pH-Wert;</u> <u>Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC)</u>
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGewV)				
PBSM (Anl. 5 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Zink; Barium</u>	<u>Barium</u>	<u>Zink</u>	<u>Barium</u>
PBSM n. ges. verb. (OW)		Desphenyl-chloridazon; Flufenacet-Sulfonsäure; Metazachlorsulfonsäure; Metolachlor-CA; Metolachlor-SA	Glyphosat	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGewV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² temporär trockenfallend

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1100: Mittelweser

Planungseinheit	PE_WES_1100		PE_WES_1100	
Wasserkörper-ID	4782_13932		47832_6818	
Gewässername	Brennwiesengraben		Steretschlaggraben	
Wasserkörperbezeichnung	östlich von Neuenknick an der Landesgrenze bis Neuenknick /Poggenburg		nordöstlich von Wasserstraße (Landesgrenze) bis östlich von Wasserstraße (Landesgrenze)	
LAWA-Fließgewässertyp	16		14	
Trinkwassergewinnung	nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe	LuH-TLB		LuH-TLB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
MZB Saprobie	mäßig	gut	gut	mäßig
MZB Allgemeine Degradation	unbefr.	mäßig	mäßig	unbefr.
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	unbefr.	mäßig	mäßig	unbefr.
Fische	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
Makrophyten (PHYLIB)	schlecht			
Makrophyten (NRW)	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen				
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
MZB Allgemeine Degradation	unbefr.	mäßig	gut o. bes.	mäßig
MZB Gesamt	unbefr.	mäßig	gut o. bes.	mäßig
Fische	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)			gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)				
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur				
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)			eing. gut	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		nicht eing.	eing. s. gut	nicht eing.
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	nicht gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)		gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)				
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	nicht gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1100: Mittelweser

Planungseinheit	PE_WES_1100	PE_WES_1100
Wasserkörper-ID	4782_13932	47832_6818
Gewässername	Brennwiesengraben	Steretschlaggraben
Wasserkörperbezeichnung	östlich von Neuenknick an der Landesgrenze bis Neuenknick /Poggenburg	nordöstlich von Wasserstraße (Landesgrenze) bis östlich von Wasserstraße (Landesgrenze)
ACP Gesamt (OW)	Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC)	<u>Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC)</u> ; Gesamtphosphat-Phosphor
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials		
Metalle (Anl. 5 OGewV)		
PBSM (Anl. 5 OGewV)		
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)		
Gesetzlich nicht verbindlich		
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Barium</u>	<u>Barium</u> ; <u>Kobalt</u> ; Beryllium; Kupfer; Vanadium; Zink
PBSM n. ges. verb. (OW)		
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	Nitrat-Stickstoff	Nitrat-Stickstoff
Stoffgruppen des chemischen Zustands		
Metalle (Anl. 7 OGewV) ¹		
PBSM (Anl. 7 OGewV)		
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)		

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

4.4 PE_WES_1200: Else

4.4.1 Allgemeine Informationen zur Planungseinheit

Gebietsbeschreibung

Das Gebiet der Else, in dem ca. 111.000 Einwohnerinnen und Einwohner leben, ist etwa 262 km² groß. Es wird begrenzt durch Wiehengebirge und Teutoburger Wald. Im Osten liegt die Stadt Löhne und im Westen die Landesgrenze zu Niedersachsen in Höhe der Stadt Melle. Die größeren Städte in diesem Bereich sind Bünde, Enger und Spenge. Das Gebiet ist relativ dicht besiedelt. Etwas über die Hälfte der Gebietsfläche wird als Acker genutzt.

Fast alle Flüsse und Bäche in der Planungseinheit wurden durch den Menschen erheblich verändert. Die sogenannte Neue Else wurde (vom Abzweig der Else bis zur Mündung des Werfener Baches) künstlich angelegt, hier hat es ursprünglich kein Gewässer gegeben. Auch erheblich veränderte Gewässer sind jedoch als Lebensraum zu erhalten und so weit wie möglich zu verbessern. Daher werden sie ebenfalls bei der Bewirtschaftungsplanung berücksichtigt.

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	Ober-/Mittelweser
Teileinzugsgebiet	Weser NRW
Planungseinheit	PE_WES_1200
Bezeichnung	Else
Geschäftsstelle	Weser NRW
Fläche	262 km ²
Länge der berichtspflichtigen Gewässer	107 km
Verlauf	Nach der Bifurkation in Melle fließt die Else in Richtung Osten nach Nordrhein-Westfalen, passiert die Landesgrenze bei Flusskilometer 19,2 und durchquert Rödinghausen und Bünde, bevor sie nach einer Gesamtlänge von etwa 35 km an der Ostgrenze Kirchlingerns in die Werre (Werrekilometer 12,7) mündet.
Hauptgewässer	Else
Nebengewässer	Brandbach, Darmühlenbach, Gewinghauser-Bach, Kilverbach, Neue Else, Ostbach, Spenger Mühlenbach, Violenbach, Warmenau, Werfener Bach
Wasserkörper	11
Grundwasserkörper	5
Einwohner; Einwohnerdichte	111.471 EW; 502 EW/km ²
Wasserverband	-
Flächennutzung	Acker 53,5 %, Grünland 10,2 %, Wald 11,1 %, Siedlung und Gewerbe 23,8 %
Besonderheiten	Die Else hat keine Quelle, sondern eine Bifurkation (zwei Gewässer fließen in entgegengesetzter Richtung unterschiedlichen Flussgebietseinheiten zu).
Bezirksregierung	Detmold
Kreis/kreisfreie Stadt *	Gütersloh (13 %), Herford (69 %), Niedersachsen (17 %)
Kommunen *	Borgholzhausen (6 %), Bünde (23 %), Enger (12 %), Hiddenhausen (3 %), Kirchlingern (6 %), Rödinghausen (10 %), Spenge (15 %), Werther (Westf.) (7 %), Niedersachsen (17 %)

* Kommunen, Kreise und kreisfreie Städte mit einem Flächenanteil < 3 % werden nicht dargestellt.

Wasserqualität

Der chemische Zustand der meisten Gewässer in der Planungseinheit ist, abgesehen von den ubiquitären Stoffen (s. Kapitel 3.5), gut. Im Spenger Mühlenbach wurde jedoch eine Belastung mit Isoproturon festgestellt, die zu einer Einstufung in den schlechten „Chemischen Zustand ohne ubiquitäre Stoffe“ führt. Isoproturon ist ein Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel (PBSM) und kommt hier wahrscheinlich aus der Landwirtschaft.

In der Else wurden Quecksilber in Biota sowie polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) nachgewiesen, die wegen ihrer Persistenz und ihrer Toxizität besonders gefährlich sind.

Darüber hinaus wurden weitere Belastungen bei nicht verbindlich geregelten Stoffen festgestellt, die einen Einfluss auf die Gewässerökologie haben. Die allgemeinen chemisch-physikalischen Parameter (ACP) zeigen an vielen Wasserkörpern in der Planungseinheit Belastungen. Defizite sind beim Sauerstoff, bei der Temperatur und durch Organischen Kohlenstoff (TOC) vorhanden. Darüber hinaus gibt es Belastungen mit Phosphor.

In der Else und der Neuen Else wurde mehrfach Monolinuron festgestellt. Dieser Stoff wird sowohl in der Landwirtschaft als auch in anderen Bereichen eingesetzt, z. B. um Algenbildung zu verhindern. In mehreren Wasserkörpern wurden auch Humanpharmaka, Röntgenkontrastmittel und PBSM, unter anderem Glyphosat, Flufenacet und Terbutryn, gefunden. Glyphosat und Flufenacet werden sowohl in der Landwirtschaft als auch im privaten und kommunalen Bereich eingesetzt. Auf abschwemmungsgefährdeten, befestigten Flächen ist die Anwendung verboten. Terbutryn ist seit 2003 nicht mehr zugelassen. Einige der Wasserkörper werden außerdem zusätzlich durch Metalle belastet.

Gewässerökologie

Die „Allgemeine Degradation“ ist ein Maß für die sogenannte strukturelle Güte eines Flusses oder Baches. Je „degradierter“ ein Gewässer ist, desto weiter sind seine Strukturen, wie z. B. der Verlauf und die Beschaffenheit des Gewässerbetts, vom ursprünglichen natürlichen Zustand entfernt. Im Gebiet der Else ist die „Allgemeine Degradation“ an fast allen Gewässern nur mit „unbefriedigend“ bis „schlecht“ bewertet. Eine Ausnahme - mit gutem Ergebnis - stellt der Ostbach dar. Die Veränderung der natürlichen Gewässerstrukturen wirkt sich auch auf die Menge und Zusammensetzung des Makrozoobenthos aus. Dies sind am bzw. im Gewässerboden lebende wirbellose Tiere wie Schnecken, Krebse und Insektenlarven.

Die Saprobie zeigt die Belastung der Fließgewässer mit organischen, biologisch abbaubaren Stoffen an. Sie wird ebenfalls mithilfe des Makrozoobenthos bestimmt. Im Elsegebiet ist die Saprobie in einigen Wasserkörpern mäßig, ansonsten ist sie gut.

Die Fische sind ebenfalls Anzeiger für die strukturelle Güte, allerdings ist ihr Lebensraum größer als der Lebensraum der Kleinlebewesen. Wanderhindernisse wie Stauwehre und schlechte Sohl- und Uferstrukturen beeinflussen die Arten, die Anzahl und auch die Altersstruktur der Fische negativ. Die Wassertemperatur sowie chemische Belastungen wirken sich ebenfalls aus. Der angetroffene Fischbestand entspricht nicht den Erwartungen. Die Fischfauna wurde in der Else und in der Warmenau mit „mäßig“ bewertet. In allen anderen Gewässern ist die Fischfauna überwiegend schlecht.

Die ökologische Gesamtbewertung ist in der gesamten Planungseinheit, abgesehen vom Ostbach, schlecht.

Wesentliche Gewässerbelastungen

Die Belastungen kommen aus den Siedlungsgebieten und aus der Landwirtschaft. Zum einen sind es Nährstoffe aus der Düngung und aus den Kläranlagen, zum anderen Schadstoffe aus den Regen- und Mischwassereinleitungen. Zudem ist ein großer Teil der Gewässer durch den Menschen stark verändert und hat deswegen eine schlechte Struktur. Es gibt viele Wanderhindernisse für die Bewohner der Bäche und Flüsse.

Die Wasserqualität der Gewässer in den bewaldeten Gebieten, in denen auch die Quellen der meisten Bäche liegen, ist zwar durchweg gut, jedoch beschränkt sich der gute Zustand auf kurze Abschnitte der Oberläufe. Vorzeigegewässer gibt es keine. Es gibt jedoch einige ausbaufähige Bereiche, wie z. B. im Spenger Mühlenbach, im Kilverbach oder im Gewinghauser Bach. In den Gewässern sind nur wenige Trittsteine für die Entwicklung vorhanden. Im weiteren Fließverlauf durch überwiegend städtisch ge-

prägte Gebiete und einige landwirtschaftliche Flächen werden z. B. bei Gewinghauser Bach und Kilverbach strukturelle und stoffliche Mängel deutlich.

Insbesondere aufgrund der schlechten Struktur ist die ökologische Gesamtbewertung der Gewässer im Einzugsgebiet sehr schlecht. Diese Einstufung spiegelt sich in der Bewertung für alle untersuchten biologischen Qualitätskomponenten wider. Derzeit erreicht kein Gewässer den guten ökologischen Zustand.

Die Gewässer in Städten und bebauten Gebieten sind besonders beansprucht. Sie sind teilweise in Beton gefasst oder unter die Erde gelegt. Eine Renaturierung ist aus Platz- und Kostengründen oft nur an wenigen Stellen möglich.

Durch die verhältnismäßig vielen Siedlungsflächen ist die Belastung aus der Stadtentwässerung hoch. In das Gewässersystem der Else werden aus insgesamt sieben kommunalen Kläranlagen die gereinigten Abwässer von 400.000 Einwohnerwerten (nur Nordrhein-Westfalen) eingeleitet. Einige große Industrie- und Gewerbebetriebe haben eigene Kläranlagen und leiten direkt in die Gewässer ein. Dazu kommt die Einleitung aus dem Kraftwerk Kirchlingern.

Die kommunalen Kläranlagen sind bereits modernisiert. Weniger Stickstoff und Phosphor im Ablauf ist nicht mehr durch Erweiterung oder Ausbau, sondern nur noch durch Betriebsoptimierung zu erreichen. Auch aktive Maßnahmen zur Fremdwasserreduzierung sind geeignet, die Emission von Stickstoff und Phosphor zu reduzieren. Fremdwasser ist sauberes Grundwasser, das in beschädigte Kanäle eindringt und zur Kläranlage fließt.

Der Anteil befestigter Flächen ist in den Städten besonders groß. Das Regenwasser von diesen Flächen versickert teilweise, überwiegend wird es aber über die Kanalisationsleitungen in die Gewässer eingeleitet. Je nach Menge können diese Einleitungen dem Gewässer schaden. Zum Schutz vor diesen hydraulischen Schäden sind, wenn erforderlich, vor der Einleitung Rückhaltungen zu bauen. Dies gilt insbesondere für die relativ kleinen Gewässer. Viele Baumaßnahmen sind bereits umgesetzt oder für die nächsten Jahre vorgesehen. In den Niederschlagswasserbeseitigungskonzepten als integralen Bestandteilen der Abwasserbeseitigungskonzepte sind alle Maßnahmen für einen Zeitraum von mehreren Jahren dargestellt.

Mit dem Regenwasser gelangen Schadstoffe aus verschiedenen Bereichen in die Gewässer. Ein großer Teil fließt bei Regen von den Straßen in die Gewässer (Autoverkehr, Abrieb von Reifen etc.). Regenwasserbehandlungsanlagen können hier dem Gewässer helfen. Im Bereich der Niederschlagswasserbehandlung der Trennsysteme sind sowohl qualitativ als auch quantitativ noch erhebliche Defizite erkennbar.

In den Mischwasserkanalisationen ist genügend Behandlungsvolumen vorhanden. Trotzdem können die Mischwasserentlastungen den Gewässern schaden. Hier sind Retentionsbodenfilter erforderlich, in denen das entlastete Mischwasser gespeichert und über einen Filterkörper aus Sand zusätzlich gereinigt wird, bevor es zeitverzögert in die Gewässer fließt. Entsprechende weitergehende Maßnahmen werden in Niederschlagswasserbeseitigungskonzepten festgelegt.



Abb. 13: Der Kilverbach in der PE_WES_1200 (Quelle: LANUV NRW 2011)

Hinweise zu umgesetzten Maßnahmen

Mit vielen Maßnahmen haben das Land Nordrhein-Westfalen, die Städte und die Gemeinden sowie der Werre-Wasserverband in den letzten Jahren zur Verbesserung der Wasserqualität beigetragen und die Else mit ihren Nebengewässern ökologischer gestaltet. In nahezu allen Nebengewässern der Else sind Maßnahmen auf der Basis von Gewässerentwicklungskonzepten geplant und teilweise bereits umgesetzt. Durch die Umsetzung dieser Konzepte, die die Entwicklungsziele „Belassen, Gestalten und Entwickeln“ in Maßnahmenkatalogen zusammenfassen, soll der gute Zustand erreicht werden. Neben diesen meist in den Nebengewässern stattfindenden Aktivitäten sind an der Else oberhalb der Stadt Bünde sogenannte „Strahlursprünge“ geplant. Es sind ökologische Verbesserungen mit umfangreichem Grunderwerb sowie Gestaltungsmaßnahmen in der Aue und an der Else vorgesehen. Durch ein Bodenordnungsverfahren werden Flächen beschafft. Es werden Grundstücke gekauft, um die Deiche zu öffnen und Überschwemmungsflächen zurückzugewinnen. Dies ist die Basis für eine natürliche Gewässer- und Auenentwicklung mit dynamischem Gewässer- und Uferverlauf.

Im Bereich der kommunalen Entwässerung sind im der Planungseinheit in den letzten Jahren mehrere Retentionsbodenfilter errichtet worden, Weitere sind im Bau bzw. im Planungsstadium.

Der Verursacher für die Überschreitungen der Monolinuron-Grenzwerte wurde in Niedersachsen gefunden.

Maßnahmen

Zur Zielerreichung sind in der Planungseinheit noch umfangreiche Maßnahmen erforderlich. Diese orientieren sich an der Situation im Einzugsgebiet und den wesentlichen Gewässerbelastungen.

Aufgrund der Abwasserbelastung mit Mikroschadstoffen, insbesondere Arzneimitteln, werden Machbarkeitsstudien und Maßnahmen zum Ausbau und zur Optimierung der Betriebsweise der Kläranlagen (vierte Reinigungsstufe) vorgesehen.

Im Fall der Else liegt eine besondere Situation vor; sie liegt in einem NATURA 2000-Gebiet. Ausschlaggebend als Art nach Anhang II der FFH-Richtlinie ist der Steinbeißer.

Die Vorkommen des Steinbeißers bilden im Else-Werre-System einen für Nordrhein-Westfalen einmalig breiten Besiedlungsbereich. Dieses auch individuenreiche Vorkommen ist von herausragender Bedeutung für Nordrhein-Westfalen. Vorrangige Ziele sind die Erhaltung und Optimierung der Lebensraumqualitäten für den Steinbeißer.

Die Kläranlage Bünde ist mit einer Größenordnung von 47.900 EW bedeutend für das Else-Werre-System. Aus diesem Grund wurde auch im Fall der Kläranlage Bünde Spradow entschieden, eine Machbarkeitsstudie zur Elimination von Mikroschadstoffen einzufordern mit dem Ziel des Baus einer vierten Reinigungsstufe.

Für die unterhalb gelegenen Kläranlagen Löhne-Ulenburg und Bad Oeynhausens liegen die Machbarkeitsstudien bereits vor.

Darüber hinaus müssen Anlagen zur Ableitung von Misch- und Niederschlagswasser angepasst oder optimiert werden. Dies gilt insbesondere auch für belastetes Niederschlagswasser von Straßen.

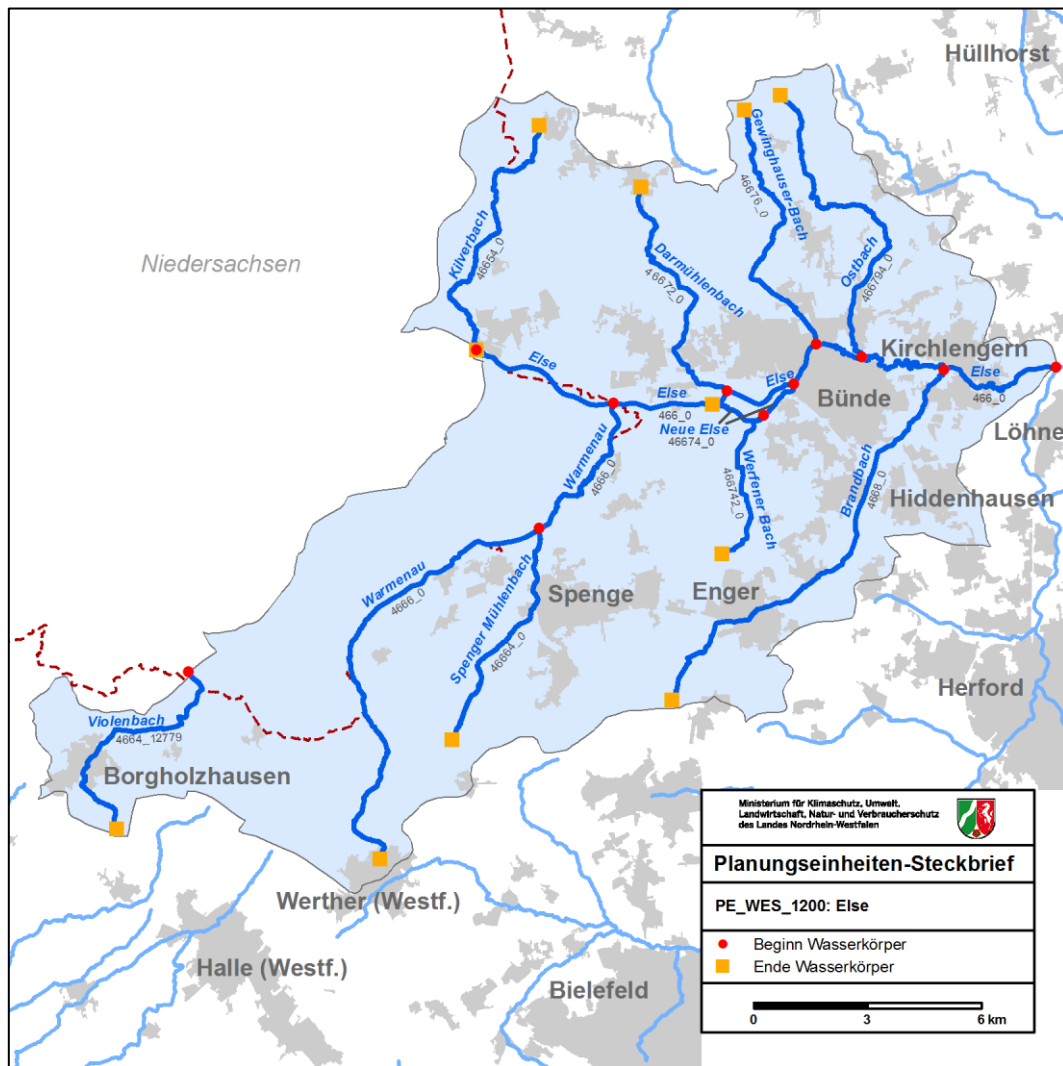
Im industriell-gewerblichen Bereich sind nur wenige Maßnahmen erforderlich, da die Nutzung in der Planungseinheit hauptsächlich landwirtschaftlich geprägt ist. Daher fällt auch ein großer Teil der Aufgaben an die Landwirtschaft. So gilt es, Nährstoffeinträge zu minimieren und auch den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln zu verhindern. Ein wesentliches Instrument wird hier das Beratungskonzept der Landwirtschaftskammer sein. Zum einen zur Sensibilisierung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln und Nährstoffen, zum anderen um sinnvolle Möglichkeiten und Lösungen im Einzelfall zu finden, z. B. Zwischenfruchtanbau zur Nährstoffreduzierung oder Anlegen von Uferrandstreifen zum Schutz der Oberflächengewässer vor Feinsedimenteinträgen.

Auch im Bereich Hydromorphologie ergibt sich ein erheblicher Maßnahmenaufwand. Durch die starken Eingriffe in den Naturhaushalt sind hier kaum natürliche Verhältnisse anzutreffen bzw. mittelfristig wiederherstellbar.

Aufgrund von Wanderhindernissen für Fische und Kleinstlebewesen, z. B. durch Wehre, sind an vielen Gewässern noch Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit notwendig und vorgesehen.

Der starke Ausbau der Gewässer spiegelt sich auch und vor allem in den Ergebnissen des biologischen Monitorings wider. Für messbare Erfolge sind noch erhebliche Anstrengungen notwendig.

Renaturierungen müssen an allen Wasserkörpern umgesetzt werden. Hier sind neben großen Projekten auch kleinere Maßnahmen, wie das Anlegen von Uferrandstreifen und Beschattung, wichtige Bestandteile des Maßnahmenprogramms.



Karte 7: Oberflächenwasserkörper in der Planungseinheit PE_WES_1200

4.4.2 Wasserkörpertabellen

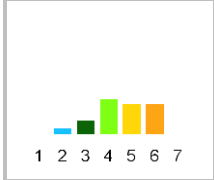
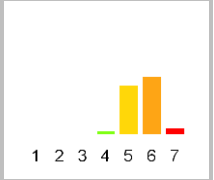

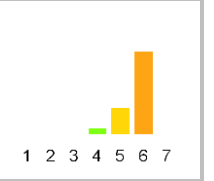
Planungseinheit	PE_WES_1200		PE_WES_1200		PE_WES_1200		PE_WES_1200	
Wasserkörper-ID	466_0 ³		4664_12779		46654_0		4666_0	
Gewässername	Else		Violenbach		Kilverbach		Warmenau	
Wasserkörperbezeichnung	von der Einmündung in die Werre nordwestl. von Löhne bis zum Zulauf des Kilverbaches in Bruchmühlen		von der Quelle nördl. des Barenberg bis zur Landesgrenze nordöstl. von Borgholzhausen		von der Quelle westl. der Kapellenstr. in Rödinghausen bis zur Einmündung in die Else am Reitplatz in Bruchmühlen		von der Quelle in Werther/Westf. an der "Esch" bis zur Einmündung in die Else südl. von Heide	
LAWA-Fließgewässertyp	9.1		6		6		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		verändert - HMWB		natürlich - NWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe	LuH-MGF		LuH-MGB				LuH-MGB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	unbefr.	schlecht	unbefr.	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht
MZB Saprobie	gut	mäßig	gut	gut	gut	sehr gut	gut	mäßig
MZB Allgemeine Degradation	schlecht	unbefr.	schlecht	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.	schlecht
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	schlecht	unbefr.	schlecht	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.	schlecht
Fische	unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig
Makrophyten (PHYLIB)	schlecht	mäßig	mäßig	unbefr.			schlecht	schlecht
Makrophyten (NRW)	unbefr.	mäßig	mäßig	unbefr.		sehr gut	unbefr.	unbefr.
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	mäßig	gut	mäßig			mäßig	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen		unbefr.	mäßig	unbefr.				mäßig
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	schlecht	unbefr.	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht
MZB Allgemeine Degradation	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht
MZB Gesamt	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht
Fische	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.	mäßig	mäßig
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	mäßig
PBSM (Anl. 5 OGewV)	mäßig	gut		mäßig	gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)	gut	gut						
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.		eing. gut	eing. gut		eing. gut	eing. gut
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.		eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	nicht gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut		gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut		gut	gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)	nicht gut	gut						
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert

Planungseinheit	PE_WES_1200	PE_WES_1200	PE_WES_1200	PE_WES_1200
Wasserkörper-ID	466_0 ³	4664_12779	46654_0	4666_0
Gewässername	Else	Violenbach	Kilverbach	Warmenau
Wasserkörperbezeichnung	von der Einmündung in die Werre nordwestl. von Löhne bis zum Zulauf des Kilverbaches in Bruchmühlen	von der Quelle nördl. des Barenberg bis zur Landesgrenze nordöstl. von Borgholzhausen	von der Quelle westl. der Kapellenstr. in Rödighausen bis zur Einmündung in die Else am Reitplatz in Bruchmühlen	von der Quelle in Werther/Westf. an der "Esch" bis zur Einmündung in die Else südl. von Heide
ACP Gesamt (OW)	<u>Gesamtphosphat-Phosphor</u> ; Ammonium-Stickstoff; <i>Orthophosphat-Phosphor</i>	Gesamtphosphat-Phosphor	Gesamtphosphat-Phosphor	<u>Gesamtphosphat-Phosphor</u> ; Ammonium-Stickstoff; Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC); <i>Sauerstoff</i>
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGewV)				Arsen
PBSM (Anl. 5 OGewV)	<i>Monolinuron</i>	Chlortoluron; Flufenacet		
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<i>Cadmium; Vanadium</i>			
PBSM n. ges. verb. (OW)	Desphenyl-chloridazon; Glyphosat; Metazachlorsulfonsäure; Metolachlor-SA			
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	<u>Benzo(a)anthracen</u> ; <u>Diclofenac</u> ; <u>Ibuprofen</u> ; <u>Iopamidol</u> ; <u>Pyren</u> ; 10,11-Dihydro-10,11-dihydroxycarbamazepin; 4-Acetamidoantipyrin; 4-Aminoantipyrin; 4-Formylaminoantipyrin; Amidotrizoesäure; Benzo(ghi)perylen+ Indeno(1,2,3-cd)pyren; Candesartan; Desfenlafaxin Hydrochlorid; Gabapentin; lomeprol; Iopromid; Metformin; Tributylzinn-Kation; <i>Clarithromycin</i> ; <i>Erythromycin</i> ; <i>Sotalol</i> ; <i>Sulfamethoxazol</i>			
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGewV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)	<i>Benzo(ghi)perylen</i> ; <i>Benzo(ghi)perylen+Indeno(1,2,3-cd)pyren</i> ; <i>Fluoranthren</i> ; <i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>			

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1200: Else

Planungseinheit	PE_WES_1200		PE_WES_1200		PE_WES_1200		PE_WES_1200	
Wasserkörper-ID	46664_0		46672_0		46674_0		466742_0	
Gewässername	Spenger Mühlenbach		Darmühlenbach		Neue Else		Werfener Bach	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle an der L922 nördl. von Häger bis zur Einmündung in die Warmenau nördl. von Spenge		von der Quelle in Böschbrock bis zur Einmündung in die Else südl. der AB Ausfahrt "Bünde-Fangloh"/Bünde		von der Ausleitung am Nienburger Wehr bis zur Wiedereinleitung in die Else (Bünde)		von der Quelle nördl. von Enger bis zur Mühle und zur Einmündung in die Neuen Else	
LAWA-Fließgewässertyp	6		6		9.1		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		verändert - HMWB		künstlich - AWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe			LuH-MGB		LuH-MGF		LuH-MGB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
MZB Saprobie	mäßig	mäßig	gut	mäßig	gut	gut	mäßig	mäßig
MZB Allgemeine Degradation	schlecht	schlecht	unbefr.	schlecht	unbefr.	schlecht	unbefr.	schlecht
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	schlecht	schlecht	unbefr.	schlecht	unbefr.	schlecht	unbefr.	schlecht
Fische	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
Makrophyten (PHYLIB)	mäßig	unbefr.		mäßig	schlecht	unbefr.		schlecht
Makrophyten (NRW)	gut	unbefr.	schlecht	unbefr.	mäßig	unbefr.	schlecht	schlecht
Phytobenthos (Diatomeen)		mäßig	mäßig		unbefr.			
Phytobenthos o. Diatomeen			gut					
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	schlecht	schlecht
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	schlecht	schlecht
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	schlecht	schlecht
Fische	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht			schlecht	schlecht
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	mäßig	gut	mäßig	gut	mäßig
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut			mäßig	mäßig	gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. s. gut		nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut		eing. s. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	nicht gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	nicht gut	gut	gut		gut	gut	gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1200: Else

Planungseinheit	PE_WES_1200	PE_WES_1200	PE_WES_1200	PE_WES_1200
Wasserkörper-ID	46664_0	46672_0	46674_0	466742_0
Gewässername	Spenger Mühlenbach	Darmühlenbach	Neue Else	Werfener Bach
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle an der L922 nördl. von Häger bis zur Einmündung in die Warmenau nördl. von Spenge	von der Quelle in Böschenbrock bis zur Einmündung in die Else südl. der AB Ausfahrt "Bünde-Fangloh"/Bünde	von der Ausleitung am Nienburger Wehr bis zur Wiedereinleitung in die Else (Bünde)	von der Quelle nördl. von Enger bis zur Mühle und zur Einmündung in die Neuen Else
ACP Gesamt (OW)	<u>Gesamtposphat-Phosphor</u> ; Ammonium-Stickstoff; <u>Sauerstoff</u> ; <u>Wassertemperatur</u>	Gesamtposphat-Phosphor	<u>Gesamtposphat-Phosphor</u> ; <u>Sauerstoff</u> ; <u>Wassertemperatur</u> ; Ammonium-Stickstoff; Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC)	<u>Gesamtposphat-Phosphor</u> ; <u>Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC)</u> ; Sauerstoff
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGEWV)		Arsen	Arsen; Zink	Arsen
PBSM (Anl. 5 OGEWV)			Flufenacet; <i>Mono-linuron</i>	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGEWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	Zink		<u>Zink</u> ; Barium; Beryllium; Kobalt; Kupfer; Vanadium; <i>Molybdän</i>	
PBSM n. ges. verb. (OW)	Boscalid; Desphenyl-chloridazon; Flufenacet-Sulfonsäure; Metazachlorsulfonsäure; Metolachlor-SA; <i>Glyphosat</i> ; <i>Terbutryn</i>		Desphenyl-chloridazon; Flufenacet-Sulfonsäure; Metazachlorsulfonsäure; Metolachlor-CA; Metolachlor-SA; Propylamid; Quinmerac; <i>Flufenacet</i> ; <i>Glyphosat</i>	Desphenyl-chloridazon; Metazachlorsulfonsäure; <i>Flufenacet</i>
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGEWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGEWV)	<i>Isoproturon</i>			
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGEWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1200: Else

Planungseinheit	PE_WES_1200		PE_WES_1200		PE_WES_1200	
Wasserkörper-ID	46676_0		466794_0		4668_0	
Gewässername	Landwehrbach		Ostbach		Bolldambach	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle östl. vom Donoer Berg bis zur Einmündung in die Else südl. vom Hbf in Bünde		von der Mündung in die Else in Bünde bis zur Quelle westl. von Oberbauernschaft		von der Quelle westl. von Pödinghausen bis zur Einmündung in die Else in Kirchlegern	
LAWA-Fließgewässertyp	6		6		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe					BmV-MGB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	mäßig	unbefr.	schlecht	schlecht
MZB Saprobie	mäßig	gut	gut	gut	mäßig	mäßig
MZB Allgemeine Degradation	schlecht	unbefr.	gut	unbefr.	schlecht	schlecht
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	schlecht	unbefr.	gut	unbefr.	schlecht	schlecht
Fische	schlecht	schlecht			schlecht	schlecht
Makrophyten (PHYLIB)				mäßig	mäßig	mäßig
Makrophyten (NRW)	schlecht	schlecht	gut	unbefr.	gut	mäßig
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	unbefr.
Phytobenthos o. Diatomeen				mäßig		gut
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	mäßig	gut	mäßig	gut	mäßig
PBSM (Anl. 5 OGewV)			gut	gut	gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)						
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur						
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)			eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		eing. s. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut		gut	gut	gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)						
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1200: Else

Planungseinheit	PE_WES_1200	PE_WES_1200	PE_WES_1200
Wasserkörper-ID	46676_0	466794_0	4668_0
Gewässername	Landwehrbach	Ostbach	Bolldambach
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle östl. vom Donoer Berg bis zur Einmündung in die Else süd. vom Hbf in Bünde	von der Mündung in die Else in Bünde bis zur Quelle westl. von Oberbauernschaft	von der Quelle westl. von Pödinghausen bis zur Einmündung in die Else in Kirchlengern
ACP Gesamt (OW)	Gesamtphosphat-Phosphor; Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC)		<u>Gesamtphosphat-Phosphor</u> ; Ammonium-Stickstoff; Wassertemperatur
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials			
Metalle (Anl. 5 OGeWV)	Arsen	Silber	Zink
PBSM (Anl. 5 OGeWV)			
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)			
Gesetzlich nicht verbindlich			
Metalle n. ges. verb. (OW)	Vanadium		Zink
PBSM n. ges. verb. (OW)			Glyphosat; Imidacloprid; Terbutryn
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)			
Stoffgruppen des chemischen Zustands			
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹			
PBSM (Anl. 7 OGeWV)			
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)			

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

4.5 PE_WES_1300: Werre

4.5.1 Allgemeine Informationen zur Planungseinheit

Gebietsbeschreibung

Im Werregebiet leben ca. 279.000 Einwohner. Es ist etwa 437 km² groß und erstreckt sich vom Teutoburger Wald, zwischen den Städten Oerlinghausen und Horn Bad-Meinberg, bis nach Bad Oeynhausen. Weitere größere Städte in der Planungseinheit Werre (PE_WES_1300) sind Herford, Bad Salzuffen und Detmold. Das Gebiet ist durch die Mittelgebirge geprägt und relativ dicht besiedelt. Durch die hohe Besiedlungsdichte (638 EW/km²) und die damit zusammenhängenden hohen Versiegelungsgrade kommt es neben den Belastungen durch Abwasser bei starkem Regen zu schnellen Abflüssen in den Oberläufen der Gewässer.

Mehr als die Hälfte der Gewässer wurde durch den Menschen stark verändert. Auch erheblich veränderte Gewässer sind jedoch als Lebensraum zu erhalten und so weit wie möglich zu verbessern. Daher werden sie ebenfalls bei der Bewirtschaftungsplanung berücksichtigt.

Wasserqualität

Der chemische Zustand der meisten Gewässer in der Planungseinheit ist, abgesehen von den ubiquitären Stoffen (s. Kapitel 3.5), gut. In der Werre (46_12692) wurden jedoch Überschreitungen gemessen, die zu einer Einstufung in den schlechten „Chemischen Zustand ohne ubiquitäre Stoffe“ führen. Der gesetzlich verbindliche Grenzwert für Isoproturon wurde überschritten.

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	Ober-/Mittelweser
Teileinzugsgebiet	Weser NRW
Planungseinheit Bezeichnung	PE_WES_1300 Werre
Geschäftsstelle	Weser NRW
Fläche	437 km ²
Länge der berichtspflichtigen Gewässer	177 km
Verlauf	Die Werre entspringt durch den Zusammenfluss einiger kleiner Rinnsale in der Nähe von Bad Meinberg. Sie fließt zunächst in den aufgestauten Kurparksee in Bad Meinberg und dann weiter in nordwestliche Richtung auf Detmolder Stadtgebiet. Westlich der Detmolder Innenstadt mündet der Knochenbach in die Werre ein. Von hier an passiert die Werre Lage, durchquert Holzhausen und berührt Leopoldshöhe im Osten. Danach passiert die Werre Schötmar und erreicht Bad Salzuffen, wo sie die Bega aufnimmt. Jetzt fließt sie breiter und behäbiger weiter nach Nordwesten durch Ahmsen hinein nach Herford, wo ihr die Aa zufließt. In Herford wendet der Fluss sich nach Norden und bildet zunächst die Grenze zwischen Herford und Hiddenhausen, dann zwischen Löhne und Kirchlengern. Bei Kirchlengern mündet die Else in die Werre, die sich nun nach Osten wendet. Im unteren Werretal durchfließt sie Löhne und Bad Oeynhausen und mündet bei Weser-km 180 in die Weser.
Hauptgewässer	Werre
Nebengewässer	Berlebecke, Bramschebach, Düsedieksbach, Gruttbach I, Haferbach, Kaarbach, Mittelbach, Mühlenbach, Rehmerloh-Mennighüffer, Rethlager Bach, Tengerner Bach, Wiembecke
Wasserkörper	20
Grundwasserkörper	6
Einwohner; Einwohnerdichte	278.977 EW; 638 EW/km ²
Wasserverband	-
Flächennutzung	Acker 42 %, Grünland 8,5 %, Wald 17,7 %, Siedlung und Gewerbe 28,7 %
Besonderheiten	-
Bezirksregierung	Detmold
Kreis/kreisfreie Stadt *	Herford (30 %), Lippe (50 %), Minden-Lübbecke (20 %)
Kommunen *	Bad Oeynhausen (10 %), Bad Salzuffen (8 %), Detmold (17 %), Herford (9 %), Hiddenhausen (3 %), Horn-Bad Meinberg (7 %), Hüllhorst (9 %), Kirchlengern (4 %), Lage (12 %), Leopoldshöhe (4 %), Löhne (13 %)

* Kommunen, Kreise und kreisfreie Städte mit einem Flächenanteil < 3 % werden nicht dargestellt.

Isoproturon ist ein Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel (PBSM) und kommt hier wahrscheinlich aus der Landwirtschaft. In einem Abschnitt der Werre wurde außerdem der gesetzlich vorgegebene Wert für Tributylzinn (TBT) überschritten. TBT wurde bis 1990 als Holzschutzmittel eingesetzt. Ebenfalls in der Werre wurden Quecksilber in Biota und polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) gemessen, die wegen ihrer Persistenz und ihrer Toxizität besonders gefährlich sind. Die allgemeinen chemisch-physikalischen Parameter (ACP) zeigen an vielen Wasserkörpern in der Planungseinheit Belastungen. Defizite sind in einzelnen Fällen bei der Temperatur, beim Sauerstoff und beim pH-Wert vorhanden. Mehrfach gibt es Belastungen mit Stickstoff, Phosphor und Chlorid.

In einzelnen Wasserkörpern wurden PBSM (Glyphosat, Flufenacet und Terbutryn) gefunden. Glyphosat und Flufenacet werden sowohl in der Landwirtschaft als auch im privaten und kommunalen Bereich eingesetzt. Auf abschwemmungsgefährdeten, befestigten Flächen ist die Anwendung verboten. Terbutryn ist seit 2003 nicht mehr zugelassen. Viele der Wasserkörper (insbesondere die Werre) zeigen Rückstände aus der Medizin (Humanpharmaka und Röntgenkontrastmittel). Hier werden die Jahresdurchschnittswerte bei vielen Stoffen erheblich überschritten, dies insbesondere unterhalb der Einleitung aus den großen kommunalen Kläranlagen. Einige Gewässer werden außerdem durch Metalle belastet.

Gewässerökologie

Die „Allgemeine Degradation“ ist ein Maß für die sogenannte strukturelle Güte eines Flusses oder Baches. Je „degradierter“ ein Gewässer ist, desto weiter sind seine Strukturen, wie z. B. der Verlauf und die Beschaffenheit des Gewässerbetts, vom ursprünglichen natürlichen Zustand entfernt. Im Gebiet der Werre ist die „Allgemeine Degradation“ an fast allen Gewässern nur mit „mäßig“ bis „schlecht“ bewertet. Die Veränderung der natürlichen Gewässerstrukturen wirkt sich auch auf die Menge und Zusammensetzung des Makrozoobenthos aus. Dies sind am bzw. im Gewässerboden lebende wirbellose Tiere wie Schnecken, Krebse und Insektenlarven.

Auch die Fische sind Anzeiger für die strukturelle Güte, allerdings ist ihr Lebensraum größer als der Lebensraum der Kleinlebewesen. Wanderhindernisse wie Stauwehre und schlechte Sohl- und Uferstrukturen beeinflussen die Arten, die Anzahl und auch die Altersstruktur der Fische negativ. Der Fischbestand entspricht nur teilweise den Erwartungen. Die Fischergebnisse sind nur teilweise als „gut“ eingestuft. Die Werre ist zwischen Herford und Löhne mit „unbefriedigend“ und der Düsedieksbach sogar mit „schlecht“ bewertet. Alle anderen Gewässer in der Planungseinheit wurden bezüglich der Fischfauna als „mäßig“ eingestuft.

Die Saprobie zeigt die Belastung der Fließgewässer mit organischen, biologisch abbaubaren Stoffen an. Sie wird ebenfalls mithilfe des Makrozoobenthos bestimmt. Dies sind am bzw. im Gewässerboden lebende wirbellose Tiere wie Schnecken, Krebse und Insektenlarven. Im Werregebiet ist die Saprobie in den meisten Gewässern gut, in manchen sogar sehr gut. Nur in wenigen Wasserkörpern wurde eine mäßige Saprobie festgestellt.

Das Plankton, die kleinen und großen Algen sowie die Pflanzen in den Bächen und Flüssen reagieren auf Nährstoffe wie Phosphor und Stickstoff. Stickstoff stammt größtenteils aus der Landwirtschaft, Phosphor überwiegend aus den Kläranlagen. In den Bächen kommt es durch die Nährstoffe zu einem unnatürlichen Wachstum von Pflanzen und Algen.

Als Folge der Belastungen ist die ökologische Gesamtbewertung fast aller Gewässer im Einzugsgebiet der Werre mäßig bis schlecht.

Wesentliche Gewässerbelastungen

Die Belastungen stammen aus der Landwirtschaft und aus den Siedlungsgebieten. Hier sind es überwiegend die Nährstoffe aus der Düngung, aus den Kläranlagen und aus den Regen- und Mischwassereinleitungen. Im Hinblick darauf, dass mehrere große kommunale Kläranlagen in die Gewässer der Planungseinheit einleiten, sind auch in erheblichem Umfang Mikroverunreinigungen vorhanden. Ein großer Teil der Gewässer ist durch den Menschen stark verändert. Die Gewässer wurden technisch ausgebaut und haben deswegen eine schlechte Struktur. Es gibt auch noch viele Wanderhindernisse für die Bewohner der Bäche.

Die Gewässer in den Städten und bebauten Gebieten sind besonders beansprucht. Sie sind teilweise in Beton gefasst oder unter die Erde gelegt. Eine Renaturierung ist aus Platz- und Kostengründen nicht überall möglich.

Durch die Siedlungsschwerpunkte entlang der Werre ist die Belastung aus der Stadtentwässerung hoch. In der Planungseinheit werden aus insgesamt zehn kommunalen Kläranlagen die gereinigten Abwässer von etwa 600.000 Einwohnerwerten eingeleitet. Einige große Industriebetriebe leiten direkt ins Gewässer ein.

Die Kläranlagen sind weitgehend modernisiert. Weniger Stickstoff und Phosphor im Ablauf der Kläranlagen ist durch Erweiterung oder Ausbau nicht mehr zu erreichen. Lediglich durch Betriebsoptimierungen und durch aktive Fremdwasserreduzierung gibt es noch Möglichkeiten, die Nährstofffrachten aus den Kläranlagen zu verringern. Fremdwasser ist sauberes Grundwasser, das durch undichte Stellen in die Kanäle eindringt und zur Kläranlage fließt.

Der Anteil der befestigten Flächen ist in den Städten besonders groß. Das Regenwasser versickert teilweise, überwiegend wird es aber über die Kanalisation in die Gewässer eingeleitet. Je nach Menge können diese Einleitungen dem Gewässer schaden. Zum Schutz vor diesen hydraulischen Schäden sind vor der Einleitung Rückhaltungen zu bauen. Dies gilt insbesondere für die kleinen Gewässer am Osthang des Teutoburger Waldes bzw. des Eggegebirges. Viele Baumaßnahmen sind bereits umgesetzt oder für die nächsten Jahre vorgesehen. Im Niederschlagswasserbeseitigungskonzept als integralem Bestandteil des Abwasserbeseitigungskonzepts sind alle Maßnahmen für einen Zeitraum von mehreren Jahren dargestellt.

Mit dem Regenwasser gelangen Schadstoffe aus verschiedenen Bereichen in die Gewässer. Ein großer Teil fließt bei Regen von den Straßen in die Gewässer (Autoverkehr, Abrieb von Reifen etc.). Hier können Regenwasserbehandlungsanlagen den Gewässern helfen. Insbesondere bei der Einleitung von Niederschlagswasser aus Trennsystem sind noch Defizite in qualitativer und quantitativer Hinsicht erkennbar. Dies ist auch aus den Ergebnissen der Schwermetallanalytik an den Gewässergütemessstellen (GÜS-Messstellen) ablesbar.

In den Mischwasserkanalisationen ist genügend Behandlungsvolumen vorhanden. Trotzdem können die Mischwasserentlastungen kleinen Gewässern schaden. Hier sind Retentionsbodenfilter notwendig. In diesen Filterbecken wird das Mischwasser aufgestaut und durch eine Bodenschicht gefiltert, bevor es zeitverzögert in die Gewässer fließt. Entsprechende weitergehende Maßnahmen werden in Niederschlagswasserbeseitigungskonzepten festgelegt.

Die Werre ist mit Salz aus den Arthesen des Staatsbades Bad Salzuflen belastet, hier sind jedoch bereits Verbesserungs- und Verminderungsmaßnahmen verabredet bzw. umgesetzt.



Abb. 14: Die Berlebecke in der PE_WES_1300 (Quelle: LANUV NRW 2011)

Hinweise zu umgesetzten Maßnahmen

Mit vielen Maßnahmen haben das Land, die Städte und Gemeinden sowie der Werre-Wasserverband in den letzten Jahren zur Verbesserung beigetragen und die Werre mit ihren Nebengewässern ökologischer gestaltet. In nahezu allen Nebengewässern der Werre sind Maßnahmen auf der Basis von Gewässerentwicklungskonzepten geplant und teilweise bereits umgesetzt. Durch die Umsetzung dieser Konzepte, die die Entwicklungsziele „Belassen. Entwickeln. Gestalten.“ in Maßnahmenkatalogen zusammenfassen, soll der gute Zustand erreicht werden. Neben diesen meist in den Nebengewässern der Werre stattfindenden Aktivitäten sind an der Werre sogenannte „Strahlursprünge“ geplant. In drei Bereichen sind ökologische Verbesserungen mit umfangreichem Grunderwerb und Gestaltungsmaßnahmen in der Aue und am Gewässer vorgesehen. Zwischen Bad Salzuflen und Bad Oeynhausens sollen an mehreren Abschnitten Deiche geöffnet werden. Dadurch werden Überschwemmungsflächen zurückgewonnen. Dies ist die Basis für eine natürliche Gewässer- und Auenentwicklung mit dynamischem Gewässer- und Uferverlauf.

Im Bereich der kommunalen Abwasserbeseitigung sind an mehreren Mischwassereinleitungen in den letzten Jahren Retentionsbodenfilter errichtet worden, weitere sind im Bau bzw. im Planungsstadium. Für mehrere Kläranlagen wurden Machbarkeitsstudien zur Elimination von Mikroschadstoffen erstellt. Die Kläranlage Bad Oeynhausens wird derzeit mit einer vierten Reinigungsstufe ausgerüstet und auf der Kläranlage Detmold findet ein großtechnischer Versuch mit einer Ozonanlage statt.

Maßnahmen

Zur Zielerreichung sind in der Planungseinheit noch umfangreiche Maßnahmen erforderlich. Diese orientieren sich an der Situation im Einzugsgebiet und den wesentlichen Gewässerbelastungen.

Aufgrund der Abwasserbelastung mit Mikroschadstoffen, insbesondere Arzneimitteln, werden Machbarkeitsstudien und Maßnahmen zum Ausbau und zur Optimierung der Betriebsweise der Kläranlagen (vierte Reinigungsstufe) vorgesehen. Für die Kläranlage Bad Salzuflen wird die Studie gefordert; für die Kläranlagen Löhne-Ulenburg liegt sie vor und bei den Kläranlagen Bad Oeynhausen und Detmold wurden die großtechnischen Versuche begonnen.

Darüber hinaus müssen Anlagen zur Ableitung von Misch- und Niederschlagswasser angepasst oder optimiert werden. Dies gilt insbesondere auch für belastetes Niederschlagswasser von Straßen.

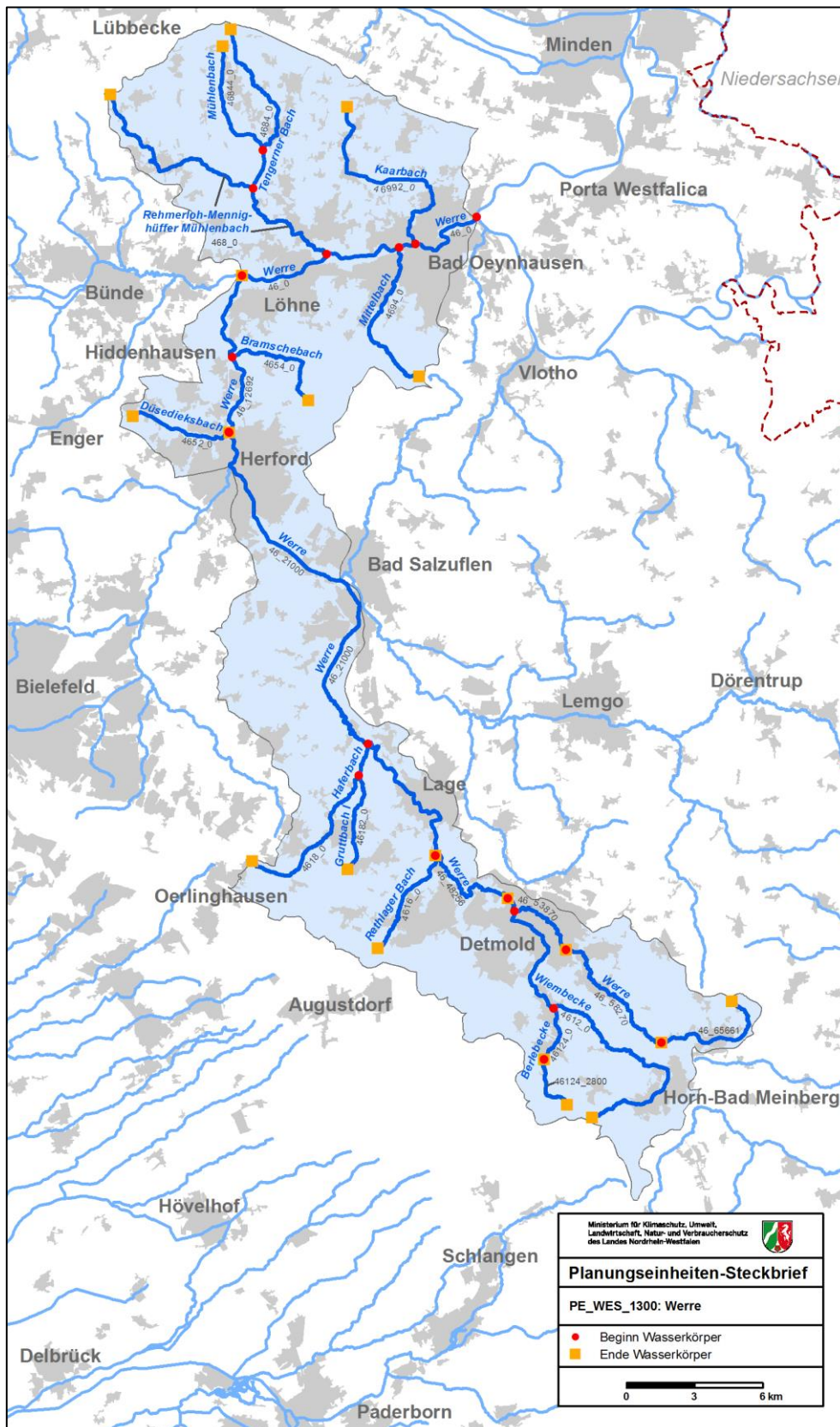
Im industriell-gewerblichen Bereich sind nur wenige Maßnahmen erforderlich. Die Planungseinheit ist stark versiegelt und die landwirtschaftliche Nutzung ist nicht dominant. Daher fällt auch ein geringerer Teil der Aufgaben an die Landwirtschaft. So gilt es, Nährstoff- und Feinmaterialeinträge zu minimieren und auch den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln zu verhindern. Ein wesentliches Instrument wird hier das Beratungskonzept der Landwirtschaftskammer sein. Zum einen zur Sensibilisierung beim Umgang mit Pflanzenschutzmittel und Nährstoffen, zum anderen um sinnvolle Möglichkeiten und Lösungen im Einzelfall zu finden, z. B. Zwischenfruchtanbau zur Nährstoffreduzierung oder Anlegen von Uferrandstreifen zum Schutz der Oberflächengewässer vor Feinsedimenteinträgen.

Auch im Bereich Hydromorphologie ergibt sich ein erheblicher Maßnahmenaufwand. Durch die starken Eingriffe in den Naturhaushalt sind hier kaum natürliche Verhältnisse anzutreffen bzw. mittelfristig wiederherstellbar. Aufgrund von Wanderhindernissen für Fische und Kleinstlebewesen, z. B. durch Wehre, sind an vielen Gewässern noch Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit notwendig und vorgesehen (Mittelgebirge).

Der starke Ausbau der Gewässer spiegelt sich auch und vor allem in den Ergebnissen des biologischen Monitorings wider. Für messbare Erfolge sind noch erhebliche Anstrengungen notwendig.

Renaturierungen müssen an allen Wasserkörpern umgesetzt werden. Hier sind neben großen Projekten auch kleinere Maßnahmen, wie das Anlegen von Uferrandstreifen und Beschattung, wichtige Bestandteile des Maßnahmenprogramms.

Durch die jahrelangen Untersuchungen sind die Ursachen für die Zielverfehlung weitestgehend bekannt. Lediglich einzelne nicht nachvollziehbare Belastungen (Phosphor und Isoproturon) müssen noch untersucht werden.



Karte 8: Oberflächenwasserkörper in der Planungseinheit PE_WES_1300

4.5.2 Wasserkörpertabellen

Planungseinheit	PE_WES_1300		PE_WES_1300		PE_WES_1300		PE_WES_1300	
Wasserkörper-ID	46_0		46_12692		46_21000 ³		46_48256 ³	
Gewässername	Werre		Werre		Werre		Werre	
Wasserkörperbezeichnung	von der Eisenbahntrasse westl. von Löhne bis zur Einmündung in die Weser an der Seenplatte östl. von Bad Oyenhausen		vom Zufluss Düsedieksbach bei der Zentralkläranlage in Herford bis zur Eisenbahntrasse westl. von Löhne		vom Golfplatz Ottenhausen bis zum Zufluss Düsedieksbach bei der ZKA Herford		von der Orbker Straße in Detmold bis zum Golfplatz Ottenhausen	
LAWA-Fließgewässertyp	9.2		9.1		9.1		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		ja		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		natürlich - NWB		verändert - HMWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe	BmV-MGF				BmV-MGF			
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.	schlecht
MZB Saprobie	gut	gut	gut	gut	mäßig	gut	mäßig	gut
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	mäßig	unbefr.	mäßig	unbefr.	mäßig	gut	schlecht
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	mäßig	mäßig	unbefr.	mäßig	unbefr.	mäßig	gut	schlecht
Fische	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig
Makrophyten (PHYLIB)		unbefr.	mäßig	unbefr.	mäßig	unbefr.	mäßig	gut
Makrophyten (NRW)	schlecht	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.	gut
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	mäßig	mäßig	unbefr.	mäßig	mäßig	mäßig	gut
Phytobenthos o. Diatomeen		unbefr.		unbefr.	mäßig	mäßig	mäßig	
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	schlecht	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	mäßig	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	mäßig	nicht rel.	nicht rel.
Fische	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGeV)	gut	mäßig	gut	gut	gut	mäßig	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGeV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeV)	gut	gut						
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	nicht gut	gut	nicht gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGeV ²)	gut	gut	gut		gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGeV)	gut	gut	nicht gut	gut	gut	gut	gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeV)	nicht gut	nicht gut						
Nitrat (Anl. 7 OGeV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1300: Werre

Planungseinheit	PE_WES_1300	PE_WES_1300	PE_WES_1300	PE_WES_1300
Wasserkörper-ID	46_0	46_12692	46_21000 ³	46_48256 ³
Gewässername	Werre	Werre	Werre	Werre
Wasserkörperbezeichnung	von der Eisenbahntrasse westl. von Löhne bis zur Einmündung in die Weser an der Seenplatte östl. von Bad Oyenhausen	vom Zufluss Düsedieksbach bei der Zentralkläranlage in Herford bis zur Eisenbahntrasse westl. von Löhne	vom Golfplatz Ottenhausen bis zum Zufluss Düsedieksbach bei der ZKA Herford	von der Orbkler Straße in Detmold bis zum Golfplatz Ottenhausen
ACP Gesamt (OW)	<u>Gesamtphosphat-Phosphor</u> ; Ammonium-Stickstoff; <i>Chlorid</i> ; <i>Orthophosphat-Phosphor</i>	<u>Gesamtphosphat-Phosphor</u> ; <i>Chlorid</i>	Chlorid; Gesamtphosphat-Phosphor	<u>Gesamtphosphat-Phosphor</u>
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGEV)	Arsen		Arsen	
PBSM (Anl. 5 OGEV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGEV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Cadmium</u> ; Arsen		Barium	
PBSM n. ges. verb. (OW)	Desphenyl-chloridazon; Heptachlorepid, cis und trans; Metazachlorsulfonsäure; Metolachlor-SA		Desphenyl-chloridazon; Metazachlorsulfonsäure; Methyl-desphenylchloridazon	Desphenyl-chloridazon; Metazachlorsulfonsäure
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	<u>Benzo(a)anthracen</u> ; <u>Diclofenac</u> ; <u>Ibuprofen</u> ; <u>Iopamidol</u> ; <u>Pyren</u> ; <u>Sotalol</u> ; <u>Tributylzinn-Kation</u> ; 10,11-Dihydro-10,11-dihydroxycarbamazepin; 4-Acetamidoantipyrin; 4-Aminoantipyrin; 4-Formylaminoantipyrin; Acesulfam K; Amidotrizoesäure; Benzo(ghi)perylene+ Indeno(1,2,3-cd)pyren; Bisoprolol; Candesartan; Desfenlafaxin Hydrochlorid; Furosemid; Gabapentin; Indeno(1,2,3-cd)pyren; lomeprol; Metformin; Naproxen; Tramadol; Valsartan; <i>Clarithromycin</i> ; <i>Erythromycin</i> ; <i>Sulfamethoxazol</i>	<i>Clarithromycin</i> ; <i>Diclofenac</i> ; <i>Ibuprofen</i> ; <i>Sotalol</i> ; <i>Sulfamethoxazol</i>	<u>Diclofenac</u> ; 10,11-Dihydro-10,11-dihydroxycarbamazepin; 4-Acetamidoantipyrin; 4-Aminoantipyrin; 4-Formylaminoantipyrin; Amidotrizoesäure; Candesartan; Desfenlafaxin Hydrochlorid; Gabapentin; Metformin; Tramadol; Valsartan; <i>Clarithromycin</i> ; <i>Sotalol</i> ; <i>Sulfamethoxazol</i>	<i>Clarithromycin</i> ; <i>Diclofenac</i> ; <i>Sotalol</i> ; <i>Sulfamethoxazol</i>
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGEV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGEV)		<i>Isoproturon</i>		
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGEV)	2,2',4,4',5,5'-Hexabrombiphenylether; 2,2',4,4',5,6'-Hexabrombiphenylether; 2,2',4,4',6-Pentabrombiphenylether; 2,2',4,4'-Tetrabrombiphenylether; 2,4,4-Tribromdiphenylether; Summe von 6 ausgewählten BDE; <i>Benzo(ghi)perylene</i> ; <i>Benzo(ghi)perylene</i> + <i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i> ; <i>Fluoranthren</i> ; <i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i> ; <i>Tributylzinn-Kation</i>			

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1300: Werre

Planungseinheit	PE_WES_1300		PE_WES_1300		PE_WES_1300		PE_WES_1300	
Wasserkörper-ID	46_53870		46_58270		46_65661		4612_0 ³	
Gewässername	Werre		Werre		Werre		Wiembecke	
Wasserkörperbezeichnung	vom Schulzentrum bis zur Orbker Str. in Detmold		von Wilberg bis zum Schulzentrum südöstl. in Detmold		von der Quelle an der Wehrener Str. in Wehren bis Wilberg		von der Mündung in die Werre im Industriegebiet Braunenbruch (Detmold) bis zur Quelle südl. der Externsteine	
LAWA-Fließgewässertyp	6		6		6		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		natürlich - NWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe	BoV-MGB				BmV-MGB		BmV-MGB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	unbefr.	schlecht	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.
MZB Saprobie	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	unbefr.	schlecht	unbefr.	unbefr.	schlecht	unbefr.	unbefr.	unbefr.
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	unbefr.	schlecht	unbefr.	unbefr.	schlecht	unbefr.	unbefr.	unbefr.
Fische	unbefr.	unbefr.	gut	gut	schlecht	schlecht	mäßig	mäßig
Makrophyten (PHYLIB)	gut						unbefr.	
Makrophyten (NRW)	mäßig	mäßig	sehr gut	sehr gut			unbefr.	unbefr.
Phytobenthos (Diatomeen)	gut	mäßig	gut	gut	gut	gut	mäßig	gut
Phytobenthos o. Diatomeen		gut		mäßig	unbefr.	mäßig	gut	mäßig
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	mäßig	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	unbefr.	unbefr.	unbefr.
MZB Gesamt	mäßig	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	unbefr.	unbefr.	unbefr.
Fische	gut o. bes.	gut o. bes.	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht	gut o. bes.	gut o. bes.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	mäßig	gut	
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut	eing. s. gut	nicht eing.	eing. s. gut		eing. gut	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

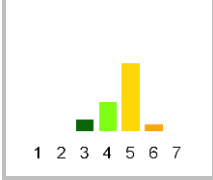
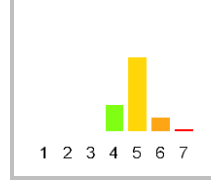
¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1300: Werre

Planungseinheit	PE_WES_1300	PE_WES_1300	PE_WES_1300	PE_WES_1300
Wasserkörper-ID	46_53870	46_58270	46_65661	4612_0 ³
Gewässername	Werre	Werre	Werre	Wiembecke
Wasserkörperbezeichnung	vom Schulzentrum bis zur Orbker Str. in Detmold	von Wilberg bis zum Schulzentrum südöstl. in Detmold	von der Quelle an der Wehrener Str. in Wehren bis Wilberg	von der Mündung in die Werre im Industriegebiet Braunenbruch (Detmold) bis zur Quelle südl. der Externsteine
ACP Gesamt (OW)	<u>Ammonium-Stickstoff</u> ; <u>Gesamtphosphat-Phosphor</u> ; Sauerstoff; Wassertemperatur	Gesamtphosphat-Phosphor	Gesamtphosphat-Phosphor; Wassertemperatur	<u>Gesamtphosphat-Phosphor</u> ; Ammonium-Stickstoff
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)			Arsen	
PBSM (Anl. 5 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)		<u>Barium</u> ; Zink	<u>Barium</u> ; Zink	Kobalt; Zink
PBSM n. ges. verb. (OW)		Desphenyl-chloridazon; Flufenacet-Sulfonsäure; Metazachlorsulfonsäure; Metolachlor-SA		
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	Clarithromycin; Diclofenac; Sotalol			
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1300: Werre

Planungseinheit	PE_WES_1300		PE_WES_1300		PE_WES_1300		PE_WES_1300	
Wasserkörper-ID	46124_0		46124_2800		4616_0		4618_0	
Gewässername	Berlebecke		Wiggenbach		Rethlager Bach		Haferbach	
Wasserkörperbezeichnung	von der Paderborner Landstr. in Berlebeck bis zur Einmündung in die Wiembecke in Heiligenkirchen		von der Quelle im Teutoburger Wald westl. von Holzminden bis zur Paderborner Landstr. in Berlebeck		von der Quelle südl. von Pivitsheide bis zur Einmündung in die Werre nördl. von Pivitsheide		von der Quelle an der Detmolder Str. in Wellenbruch/Oerlinghausen bis zur Einmündung in die Werre in Soorenheide/Lage	
LAWA-Fließgewässertyp	7		7		6		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe								
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.
MZB Saprobie	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	gut	mäßig	gut	sehr gut	gut	mäßig	unbefr.	mäßig
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	gut	mäßig	gut	sehr gut	gut	mäßig	unbefr.	mäßig
Fische	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.			gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)	sehr gut		gut	gut		gut		unbefr.
Makrophyten (NRW)	sehr gut	mäßig	sehr gut	sehr gut	mäßig	gut		unbefr.
Phytobenthos (Diatomeen)		mäßig	gut	gut	mäßig	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Phytobenthos o. Diatomeen		mäßig	gut	gut				mäßig
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)			gut				gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)			eing. gut				eing. gut	eing. gut
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut		eing. s. gut	eing. s. gut	eing. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut		gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut	gut	gut			gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)			gut				gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

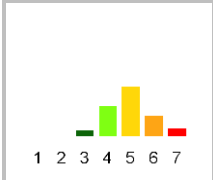
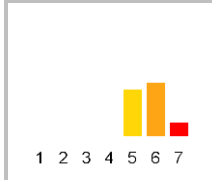
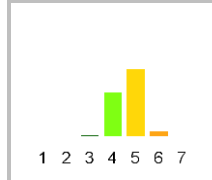
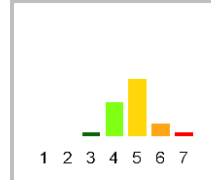
¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1300: Werre

Planungseinheit	PE_WES_1300	PE_WES_1300	PE_WES_1300	PE_WES_1300
Wasserkörper-ID	46124_0	46124_2800	4616_0	4618_0
Gewässername	Berlebecke	Wiggenbach	Rethlager Bach	Haferbach
Wasserkörperbezeichnung	von der Paderborner Landstr. in Berlebeck bis zur Einmündung in die Wiembecke in Heiligenkirchen	von der Quelle im Teutoburger Wald westl. von Holzminden bis zur Paderborner Landstr. in Berlebeck	von der Quelle südl. von Pivitsheide bis zur Einmündung in die Werre nördl. von Pivitsheide	von der Quelle an der Detmolder Str. in Wellenbruch/Oerlinghausen bis zur Einmündung in die Werre in Soorenheide/Lage
ACP Gesamt (OW)	Gesamtphosphat-Phosphor			
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)				
PBSM (Anl. 5 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)				
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1300: Werre

Planungseinheit	PE_WES_1300		PE_WES_1300		PE_WES_1300		PE_WES_1300	
Wasserkörper-ID	46182_0		4652_0		4654_0		468_0	
Gewässername	Gruttbach I		Düsedieksbach		Bramschebach		Rehmerloh-Mennighüffer-Mühlenbach	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle am Sportplatz in Billinghausen bis zur Einmündung in den Haferbach ab der Kläranlage westl. von Lage		von der Quelle am Timpkenweg in Oetinghausen bis zur Einmündung in die Werre bei der KA Herford an der B239		von der Quelle nordöstl. von Herford bis zur Einmündung in die Werre in Schweicheln-Brembeck an der Kläranlage		von Quelle südl. der Schutzhütte westl. von Beendorf bis Einmündung in die Werre an der A30/KA Löhne-Ulenburg in Löhne	
LAWA-Fließgewässertyp	6		6		6		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		verändert - HMWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe	LuH-MGB		LuH-MGB					
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	mäßig	unbefr.	schlecht	schlecht	mäßig	unbefr.	unbefr.	schlecht
MZB Saprobie	sehr gut	gut	gut	mäßig	gut	gut	mäßig	mäßig
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	unbefr.	unbefr.	schlecht	mäßig	unbefr.	mäßig	schlecht
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	mäßig	unbefr.	unbefr.	schlecht	mäßig	unbefr.	mäßig	schlecht
Fische	gut	gut	schlecht	schlecht			unbefr.	unbefr.
Makrophyten (PHYLIB)	mäßig	mäßig		mäßig				
Makrophyten (NRW)					sehr gut			
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	gut	mäßig	unbefr.	gut	gut		mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen		mäßig	unbefr.					gut
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	mäßig	unbefr.	schlecht	schlecht	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	unbefr.	unbefr.	schlecht	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	mäßig	unbefr.	unbefr.	schlecht	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	gut o. bes.	gut o. bes.	schlecht	schlecht	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	mäßig
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut		gut	gut	gut	gut	gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	nicht eing.		eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut		gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut		gut	gut		gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut		gut	gut	gut	gut	gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1300: Werre

Planungseinheit	PE_WES_1300	PE_WES_1300	PE_WES_1300	PE_WES_1300
Wasserkörper-ID	46182_0	4652_0	4654_0	468_0
Gewässername	Gruttbach I	Düsedieksbach	Bramschebach	Rehmerloh-Mennighüffer-Mühlenbach
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle am Sportplatz in Billinghamen bis zur Einmündung in den Haferbach ab der Kläranlage westl. von Lage	von der Quelle am Timpkenweg in Oetinghausen bis zur Einmündung in die Werre bei der KA Herford an der B239	von der Quelle nordöstl. von Herford bis zur Einmündung in die Werre in Schweicheln-Brembeck an der Kläranlage	von Quelle südl. der Schutzhütte westl. von Beendorf bis Einmündung in die Werre an der A30/KA Löhne-Ulenburg in Löhne
ACP Gesamt (OW)	Ammonium-Stickstoff	Ammonium-Stickstoff; <i>Gesamtposphat-Phosphor</i>		Gesamtposphat-Phosphor
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)				Arsen; Zink
PBSM (Anl. 5 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)		<i>Kupfer, Zink</i>		Zink
PBSM n. ges. verb. (OW)	<i>2-Methyl-4,6-dinitrophenol; Flufenacet</i>			Desphenylchloridazon; Flufenacet-Sulfonsäure; Metazachlorsulfonsäure; Metolachlor-SA
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1300: Werre

Planungseinheit	PE_WES_1300		PE_WES_1300		PE_WES_1300		PE_WES_1300	
Wasserkörper-ID	4684_0		46844_0		4694_0		46992_0	
Gewässername	Tengerner Bach		Mühlenbach		Mittelbach		Wulferdingser Bach	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle nördl. von Tengern bis zur Einmündung in den Rehmerloh-Mennighüffer Mühlenbach		von der Quelle in Ahlsen bis zur Einmündung in den Tengerner Bach an der Kläranlage südl. von Tengern		von der Quelle an der Detmolder Str. in Steinegge bis zur Einmündung in die Werre bei der Werster Marsch in Werste		von der Mündung in die Werre bei Bad Oeynhausens bis zur Quelle nördlich von Wulferdingsen	
LAWA-Fließgewässertyp	6		6		6		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe								
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	mäßig	mäßig	schlecht	unbefr.
MZB Saprobie	mäßig	mäßig	gut	gut	sehr gut	gut	gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	schlecht		schlecht		mäßig	mäßig	schlecht	unbefr.
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	mäßig	mäßig	schlecht	unbefr.
Fische	schlecht	schlecht	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.
Makrophyten (PHYLIB)	mäßig	unbefr.	schlecht	unbefr.				
Makrophyten (NRW)	unbefr.		unbefr.	unbefr.				
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	unbefr.	gut	unbefr.	gut	gut		mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen				unbefr.				
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	schlecht	nicht rel.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	mäßig	gut	mäßig	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. s. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut	gut	gut		gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1300: Werre

Planungseinheit	PE_WES_1300	PE_WES_1300	PE_WES_1300	PE_WES_1300
Wasserkörper-ID	4684_0	46844_0	4694_0	46992_0
Gewässername	Tengerner Bach	Mühlenbach	Mittelbach	Wulferdingser Bach
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle nördl. von Tengern bis zur Einmündung in den Rehmerloh-Mennighüffer Mühlenbach	von der Quelle in Ahlsen bis zur Einmündung in den Tengerner Bach an der Kläranlage südl. von Tengern	von der Quelle an der Detmolder Str. in Steinegge bis zur Einmündung in die Werre bei der Werster Marsch in Werste	von der Mündung in die Werre bei Bad Oeynhausens bis zur Quelle nördlich von Wulferdingsen
ACP Gesamt (OW)	<u>Ammonium-Stickstoff</u> ; <u>Gesamtphosphat-Phosphor</u> ; <i>Wassertemperatur</i>	Ammonium-Stickstoff; Gesamtphosphat-Phosphor; Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC); pH-Wert		<i>pH-Wert</i>
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)	Zink	Arsen		
PBSM (Anl. 5 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	Barium; Zink			
PBSM n. ges. verb. (OW)	<u>Glyphosat</u> ; <i>Terbutryn</i>	<i>Flufenacet</i> ; <i>Quinmerac</i>	<i>Flufenacet</i>	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	Diclofenac; Sotalol			
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

4.6 PE_WES_1400: Kalle/Oberweser

4.6.1 Allgemeine Informationen zur Planungseinheit

Gebietsbeschreibung

Das Gebiet der Planungseinheit Kalle/Oberweser (PE_WES_1400), in dem rund 80.000 Einwohner leben, ist 386 km² groß. Es ist ländlich geprägt und liegt im Bereich der Mittelgebirge südlich des Wiehengebirges. Es reicht von Porta Westfalica bis etwa Barntrup. Von der Landesgrenze zu Niedersachsen bei Eisbergen bis zur Porta Westfalica ist ein Stück der Oberweser Teil dieser Planungseinheit. Neben den bereits genannten Städten liegen in diesem Gebiet auch die Gemeinden Extertal und Kalletal sowie die Stadt Vlotho. Neben der Weser sind die Hauptgewässer der Forellenbach, die Kalle mit der Westerkalle und die Exter. Das Erholungsgebiet bzw. der Freizeitssee „Großer Weserbogen“ liegt ebenfalls in diesem Bereich.

Prägende Belastungen sind die Siedlungsgebiete mit ihren Abwassereinleitungen, die Landwirtschaft und die Schifffahrt auf der Oberweser. Die Oberweser ist eine Bundeswasserstraße und wird dementsprechend unterhalten. Der Einfluss der Industrie auf den Zustand der Gewässer und das Grundwasser ist gering. Viele Gewässer haben noch einen natürlichen Zustand. Etwa die Hälfte der Gewässer wurde jedoch vom Menschen stark verändert. Auch erheblich veränderte Gewässer sind jedoch als Lebensraum zu erhalten und so weit wie möglich zu verbessern. Daher werden sie ebenfalls bei der Bewirtschaftungsplanung berücksichtigt.

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	Ober-/Mittelweser
Teileinzugsgebiet	Weser NRW
Planungseinheit Bezeichnung	PE_WES_1400 Kalle/Oberweser
Geschäftsstelle	Weser NRW
Fläche	386 km ²
Länge der berichtspflichtigen Gewässer	140 km
Verlauf	Die Kalle entsteht durch den Zusammenfluss von Westerkalle (im Oberlauf auch Kallbach genannt) und Osterkalle. Die Westerkalle entspringt südlich von Hohenhausen. Die etwas längere Osterkalle entspringt südöstlich der Ortschaft Lüdenhausen. Nahe der Ortschaft Kalldorf mündet die Kalle, kurz nach der Vereinigung der Quellbäche östlich der Stadt Vlotho, in die Weser. Die von Osten kommende Weser überquert bei Rinteln die Landesgrenze, wendet sich bei Vlotho dann wieder nach Norden und fließt nach Einmündung der Werre bis Porta-Westfalica die letzten Kilometer als Oberweser.
Hauptgewässer	Weser
Nebengewässer	Alme, Beberbach, Borstenbach, Exter, Forellenbach, Grießebach, Herrngraben, Humme, Kalle, Linnenbeeke, Rintelner Herrngraben, Twiesbach, Westerkalle
Wasserkörper	15
Grundwasserkörper	4
Einwohner; Einwohnerdichte	80.371 EW; 215 EW/km ²
Wasserverband	-
Flächennutzung	Acker 46 %, Grünland 13 %, Wald 24,4 %, Siedlung und Gewerbe 13,5 %
Besonderheiten	-
Bezirksregierung	Detmold
Kreis/kreisfreie Stadt *	Herford (14 %), Lippe (54 %), Minden-Lübbecke (24 %), Niedersachsen (8 %)
Kommunen *	Bad Oeynhausen (5 %), Barntrup (6 %), Extertal (22 %), Kalletal (25 %), Porta Westfalica (19 %), Vlotho (14 %), Niedersachsen (8 %)

* Kommunen, Kreise und kreisfreie Städte mit einem Flächenanteil < 3 % werden nicht dargestellt.

Wasserqualität

Insgesamt ist der chemische Zustand der Gewässer im Bereich der Kalle und der Oberweser, abgesehen von den ubiquitären Stoffen (s. Kapitel 3.5), gut. Das trifft auch auf den Freizeitsee „Großer Weserbogen“ zu. Die Weser ist durch verschiedene Mikroschadstoffe, Chlorid, Cadmium, Quecksilber, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel (PBSM) sowie polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) belastet. In mehreren Gewässern wurde eine Belastung mit Metallen festgestellt.

Gewässerökologie

Im Kallegebiet ist die Saprobie in allen Gewässern mit „gut“ bis „sehr gut“ beurteilt. Nur beim Rintelner Herrengraben liegen hierzu noch keine repräsentativen Ergebnisse vor. Die Saprobie zeigt die Belastung der Fließgewässer mit organischen, biologisch abbaubaren Stoffen an. Sie wird mithilfe des Makrozoobenthos bestimmt. Dies sind am bzw. im Gewässerboden lebende wirbellose Tiere wie Schnecken, Krebse und Insektenlarven.

Das Plankton, die kleinen und großen Algen sowie die Wasserpflanzen in den Bächen und Flüssen reagieren auf Nährstoffe wie Phosphor und Stickstoff. Stickstoff stammt größtenteils aus der Landwirtschaft. Phosphor kommt auch aus Kläranlagen. Kommen die Nährstoffe in die Gewässer, führt dies zu einem unnatürlichen Wachstum von Pflanzen und Algen.



Abb. 15: Der Twiesbach in der PE_WES_1400 (Quelle: Bezirksregierung Detmold 2007)

Die Veränderung der natürlichen Gewässerstrukturen schlägt sich auch in der Menge und Zusammensetzung des Makrozoobenthos eines Gewässers nieder. Ein Maß dafür ist die „Allgemeine Degradation“, die anhand der Untersuchungsergebnisse berechnet werden kann. Je größer die Degradation, desto weiter weicht das heutige Erscheinungsbild eines Gewässers vom ursprünglichen Gewässertyp ab. Humme, Beberbach, und Osterkalle zeigen einen guten Zustand. Die übrigen Bäche werden größtenteils als „mäßig“ eingestuft oder befinden sich sogar teilweise in einem unbefriedigenden oder schlechten Zustand.

Auch die Fische sind Indikatoren für die strukturelle Güte, allerdings ist ihr Lebensraum größer als der Lebensraum der Kleinlebewesen. Wanderhindernisse wie Stauwehre und schlechte Sohl- und Uferstrukturen beeinflussen die Fische negativ. Die Wassertemperatur und chemische Belastungen wirken sich ebenfalls aus. Der Fischbestand

entspricht überwiegend nicht den Erwartungen. Die Defizite liegen oft im Artenspektrum, in der ausreichenden Vermehrung und den oft fehlenden Wandermöglichkeiten.

In Exter, Forellenbach und Borstenbach wurde die Fischfauna mit „gut“ bewertet. Alle anderen Gewässer in der Planungseinheit wurden als „mäßig“ oder „unbefriedigend“ eingestuft.

In der Gesamtbewertung „Ökologischer Zustand“ wird derzeit nur die Humme mit „gut“ beurteilt. Alle anderen Gewässer in der Planungseinheit sind mit „mäßig“, „unbefriedigend“ oder „schlecht“ bewertet.

Der Große Weserbogen wurde mit „unbefriedigend“ beurteilt. Wegen des Frühjahrhochwassers im Untersuchungsjahr 2010 wurde die Weser durch den Weserbogen geleitet, sodass durch den massiven Nährstoffeintrag eine sehr starke Blaualgenblüte, geringe Sichttiefen und eine deutlich beeinträchtigte Makrophytenvegetation gegenüber 2008 auftraten. Für die nächsten Jahre ist nur eine langsame Normalisierung der Situation zu erwarten, vorausgesetzt die Nährstoffeinträge durch die Weser wiederholen sich mittelfristig nicht.

Wesentliche Gewässerbelastungen

Die Weser als Bundeswasserstraße hat Gewässerstrukturen, die von der Schifffahrt und vom Kiesabbau geprägt sind. Damit die Schiffe in ausreichend tiefem Wasser fahren können, wird die Fahrrinne freigehalten. Die Ufer sind befestigt. Der Fluss kann sich nicht selbst entwickeln. Naturfremd gestaltete und genutzte Abgrabungsseen in unmittelbarer Nähe der Weser behindern ebenfalls eine natürliche Entwicklung der Flussaue. Technische Bauwerke, Verwallungen, Befestigungen sowie Ein- und Auslaufbauwerke sind weitere Entwicklungshindernisse. Fast unüberwindliche Hindernisse für Fische, die über lange Strecken wandern, sind die Wehre in Lahde und Schlüsselburg. Nach der Studie „Erhaltung und Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Bundeswasserstraßen“ des Bundesverkehrsministeriums sollen die Wehranlage Schlüsselburg bis 2018 und in einer folgenden Umsetzungsphase auch die Wehranlage in Petershagen mit funktionierenden Fischaufstiegsanlagen versehen werden.

Der Salzgehalt der Weser, der aus dem Kali-Bergbau in Thüringen und Hessen stammt, ist immer noch zu hoch und kann die Gewässerorganismen schädigen. Daneben ist die Weser durch Einleitungen aus kommunalen Kläranlagen, Industrie und Siedlungsgebieten sowie durch diffuse Einleitungen aus der Landwirtschaft und Wärmeinleitungen (z. B. aus Kraftwerken) belastet. Das Kraftwerk Veltheim befindet sich seit 2015 im Rückbau.

Auch die übrigen Gewässer in diesem Bereich werden genutzt, um die Siedlungsgebiete und die landwirtschaftlichen Flächen zu entwässern und das Abwasser abzuleiten.

Die Kläranlagen im Gebiet der Kalle sind bereits modernisiert. Eine Verbesserung der Stickstoff- und Phosphorfrachten im Ablauf ist nicht mehr durch Erweiterung oder Ausbau, sondern nur noch durch Betriebsoptimierung der Kläranlagen und durch aktive Fremdwasserreduzierung zu erreichen. Fremdwasser ist sauberes Grundwasser, das durch undichte Stellen in die Kanäle eindringt und zur Kläranlage fließt. Alle kommunalen Entwässerungsnetze in der Planungseinheit und damit auch die Kläranlagen sind teilweise extrem mit Fremdwasser belastet.

Mit dem Regenwasser gelangen Schadstoffe aus verschiedenen Bereichen in die Gewässer. Ein großer Teil fließt bei Regen von den Straßen in die Gewässer (Autoverkehr, Abrieb von Reifen etc.). Regenwasserbehandlungsanlagen können hier den Gewässern helfen. Im Bereich der Niederschlagswasserbehandlung in den Trennsystemen sind sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht noch erhebliche Defizite erkennbar. Im Bereich der Mischwasserkanalisationen ist genügend Behandlungsvolumen vorhanden, gleichwohl können sie, vor allem in kleinen Gewässern oder in

den Laichbereichen der Fische, Schäden anrichten. Es muss geprüft werden, ob z. B. Retentionsbodenfilter erforderlich sind. In diesen Filtern wird das Mischwasser aufgestaut, durch eine Bodenschicht gefiltert und dann zeitverzögert in die Gewässer eingeleitet. Entsprechende Maßnahmen werden in Niederschlagswasserbeseitigungskonzepten als integralen Bestandteilen der Abwasserbeseitigungskonzepte festgelegt.

Der erhöhte Phosphorgehalt in der Exter erklärt den mäßigen Algenbefund. Dieser erhöhte Gehalt beruht auf Einträgen aus Erosion sowie Einträgen aus der Landwirtschaft, Einleitungen aus der Kläranlage Almena und hydraulischen Belastungen aus der Ortsentwässerung (Regenüberlaufbecken Almena, Regentlastungen Bösingfeld, Regentlastungen Barntrop-Alverdissen). Hier ist insbesondere die extreme Fremdwasserbelastung ursächlich. Mehrere Fischteichanlagen könnten ebenfalls für den Phosphoreintrag an der Exter verantwortlich sein.

Die Linnenbeeke leidet unter den Begradigungen und den vielen Querbauwerke mit Teichanlagen. Auch beim Borstenbach ist die hydraulische Belastung bedingt durch die dichten Siedlungs- und Gewerbebereiche zu hoch.

Die Zinkbelastung im Grießebach kann vermutlich auf die Einleitung von Niederschlagswasser zurückgeführt werden (z. B. Ortslage Sonneborn).

Der Herrengraben hat in Teilen Staugewässercharakter. Der Forellenbach zeigt im Oberlauf viele wertvolle Bereiche, im Siedlungsbereich allerdings hohe hydraulische Belastungen aus Einleitungen sowohl aus Misch- als auch Trennkanalisation und eine sehr schlechte Situation an der Mündung in die Weser.

Hinweise zu umgesetzten Maßnahmen

Mit vielen Maßnahmen haben das Land sowie Städte und Gemeinden in den letzten Jahren dazu beigetragen, die Wasserqualität zu verbessern und die Kalle mit ihren Nebengewässern ökologischer zu gestalten. In nahezu allen Nebengewässern der Kalle sind Maßnahmen auf Basis von Gewässerentwicklungskonzepten geplant und zum Teil bereits umgesetzt worden.

Im Bereich der Exter wurden mittlerweile zwei Retentionsbodenfilter errichtet (Barntrop-Alverdissen und Extertal-Bösingfeld). Darüber hinaus wird von beiden Gemeinden derzeit eine Umsetzung der Fremdwassersanierungskonzepte realisiert.

Maßnahmen

Zur Zielerreichung sind in der Planungseinheit noch umfangreiche Maßnahmen erforderlich. Diese orientieren sich an der Situation im Einzugsgebiet und den wesentlichen Gewässerbelastungen.

Aufgrund der Abwasserbelastung mit Mikroschadstoffen, insbesondere Arzneimitteln, werden Machbarkeitsstudien und Maßnahmen zum Ausbau und zur Optimierung der Betriebsweise der Kläranlagen (vierte Reinigungsstufe) vorgesehen. Für die Kläranlage Vlotho liegt die Studie vor. Die Anlagen zur Ableitung von Misch- und Niederschlagswasser müssen angepasst oder optimiert werden. Dies gilt insbesondere auch für belastetes Niederschlagswasser von Straßen.

Da die Planungseinheit hauptsächlich landwirtschaftlich geprägt ist, fällt auch ein Teil der Aufgaben an die Landwirtschaft. So gilt es, Nährstoffeinträge zu minimieren. Ein wesentliches Instrument wird hier das Beratungskonzept der Landwirtschaftskammer sein. Zum einen zur Sensibilisierung beim Umgang mit Nährstoffen, zum anderen um sinnvolle Möglichkeiten und Lösungen im Einzelfall zu finden, z. B. Zwischenfruchtanbau zur Nährstoffreduzierung oder Anlegen von Uferrandstreifen zum Schutz der Oberflächengewässer.

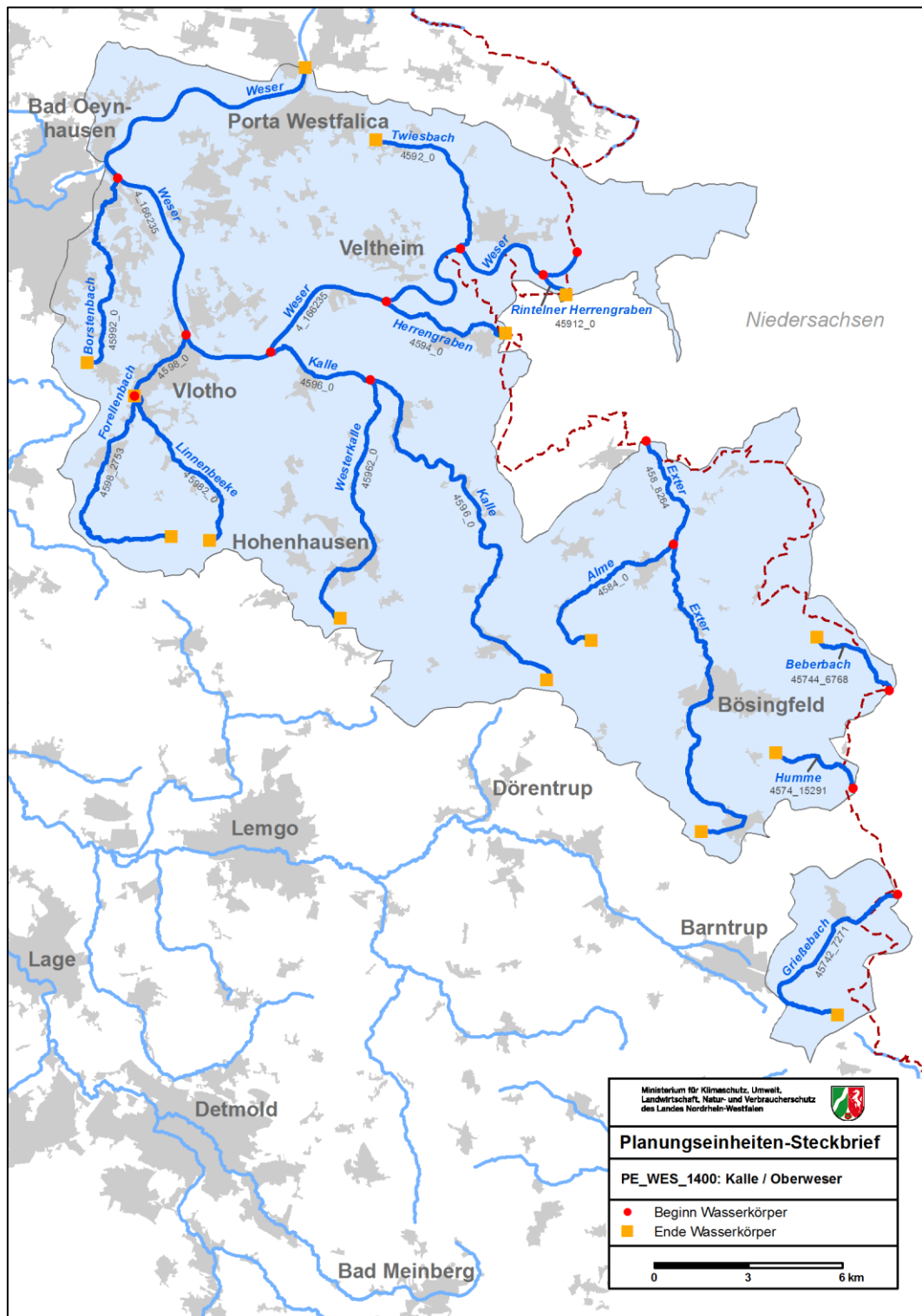
Auch im Bereich Hydromorphologie ergibt sich ein erheblicher Maßnahmenaufwand. Durch die starken Eingriffe in den Naturhaushalt sind hier kaum natürliche Verhältnisse anzutreffen bzw. mittelfristig wiederherstellbar.

Aufgrund von Wanderhindernissen für Fische und Kleinstlebewesen, z. B. durch Wehre, sind an vielen Gewässern noch Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit notwendig und vorgesehen.

Der starke Ausbau der Gewässer spiegelt sich auch und vor allem in den Ergebnissen des biologischen Monitorings wider. Für messbare Erfolge sind noch erhebliche Anstrengungen notwendig.

Renaturierungen müssen an fast allen Wasserkörpern umgesetzt werden. Hier sind neben großen Projekten auch kleinere Maßnahmen, wie das Anlegen von Uferrandstreifen und Beschattung, wichtige Bestandteile des Maßnahmenprogramms.

Durch die jahrelangen Untersuchungen sind die Ursachen für die Zielverfehlung weitestgehend bekannt. Lediglich einzelne nicht nachvollziehbare Belastungen müssen noch untersucht werden.



Karte 9: Oberflächenwasserkörper in der Planungseinheit PE_WES_1400

4.6.2 Wasserkörpertabellen

Planungseinheit	PE_WES_1400		PE_WES_1400		PE_WES_1400		PE_WES_1400	
Wasserkörper-ID	4_166235		4574_15291		45742_7271		45744_6768 ³	
Gewässername	Weser		Humme		Grießebach		Beberbach	
Wasserkörperbezeichnung	Landesgrenze südöstlich Eisbergen bis Porta Westfalica		von der Quelle östl. von Hummerbruch bis zur Landesgrenze östl. von Alverdisen		von der Quelle westl. v. Hagen/NS bis zur Landesgrenze östl. von Sonneborn		von der Quelle in Schönenhagen/Bösingfeld bis zur Landesgrenze	
LAWA-Fließgewässertyp	10		6		6		6	
Trinkwassergewinnung	ja		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe	Sff-MGF							
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	unbefr.	unbefr.	[gut]	mäßig	unbefr.	schlecht	mäßig	[gut]
MZB Saprobie	gut		sehr gut	sehr gut	gut	gut	sehr gut	sehr gut
MZB Allgemeine Degradation	unbefr.		gut	gut	unbefr.	schlecht	gut	gut
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	unbefr.		gut	gut	unbefr.	schlecht	gut	gut
Fische	unbefr.	unbefr.						
Makrophyten (PHYLIB)						gut		
Makrophyten (NRW)	unbefr.			sehr gut		mäßig		
Phytobenthos (Diatomeen)	unbefr.	unbefr.	gut	gut	sehr gut	gut	gut	
Phytobenthos o. Diatomeen	mäßig	mäßig		gut		gut	mäßig	
Phytoplankton	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	unbefr.		nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	unbefr.		nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	sehr gut	mäßig	gut	mäßig		gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut			gut	gut		gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)	gut	gut						
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.			eing. gut	eing. gut		eing. gut
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.		eing. s. gut	eing. s. gut	eing. gut		eing. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	nicht gut	nicht gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut		gut		gut		gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut			gut	gut		gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)	nicht gut	nicht gut						
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ temporär trockenfallend

Planungseinheit	PE_WES_1400	PE_WES_1400	PE_WES_1400	PE_WES_1400
Wasserkörper-ID	4_166235	4574_15291	45742_7271	45744_6768 ³
Gewässername	Weser	Humme	Grießebach	Beberbach
Wasserkörperbezeichnung	Landesgrenze südöstlich Eisbergen bis Porta Westfalica	von der Quelle östl. von Hummerbruch bis zur Landesgrenze östl. von Alverdissen	von der Quelle westl. v. Hagen/NS bis zur Landesgrenze östl. von Sonneborn	von der Quelle in Schönhagen/Bösingfeld bis zur Landesgrenze
ACP Gesamt (OW)	<u>Chlorid</u> ; <u>Gesamtphosphat-Phosphor</u> ; <u>Orthophosphat-Phosphor</u> ; <u>pH-Wert</u>	Ammonium-Stickstoff; Gesamtphosphat-Phosphor	pH-Wert	
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGewV)	Arsen	Silber		
PBSM (Anl. 5 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	Barium; <i>Cadmium</i>	<u>Barium</u>	<i>Zink</i>	<i>Barium</i>
PBSM n. ges. verb. (OW)	Desphenyl-chloridazon; Heptachlorepoxid, cis und trans; Metazachlorsulfonsäure			
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	<u>Benzo(a)anthracen</u> ; <u>Iopamidol</u> ; <u>Monobutylzinn-Kation</u> ; <u>Pyren</u> ; 10,11-Dihydro-10,11-dihydroxycarbamazepin; 4-Acetamidoantipyrin; 4-Aminoantipyrin; 4-Formylaminoantipyrin; Acesulfam K; Amidotrizoesaeure; Benzo(ghi)-perylene+ Indeno(1,2,3-cd)pyren; Diclofenac; Gabapentin; Iomeprol; Iopromid; Metformin; Perfluoroktansulfonsäure; Valsartan; <i>Tributylzinn-Kation</i>			
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGewV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)	<u>Fluoranthren</u> ; 2,2',4,4',5,5'-Hexabrombiphenylether; 2,2',4,4',5,6'-Hexabrombiphenylether; 2,2',4,4',6-Pentabrombiphenylether; 2,2',4,4'-Tetrabrombiphenylether; 2,4,4-Tribromdiphenylether; Summe von 6 ausgewählten BDE; <i>Tributylzinn-Kation</i>			

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² temporär trockenfallend

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1400: Kalle/Oberweser

Planungseinheit	PE_WES_1400		PE_WES_1400		PE_WES_1400		PE_WES_1400	
Wasserkörper-ID	458_8264		4584_0		45912_0 ³		4592_0	
Gewässername	Exter		Alme		Rintelner Herrengraben		Twiesbach	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle westl. von Alverdissen bis zur Landesgrenze nördl. von Mühlenkamp		von der Quelle bis zur Einmündung in die Exter an der Kläranlage Extertal-Almena		südlich von Eisbergen rechts der Weser bis zur Landesgrenze		westlich von Eisbergen links der Weser bis Porta Westfalica Lohfeld	
LAWA-Fließgewässertyp	6		6		19		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe					LuH-MGB		LuH-MGB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	mäßig	unbefr.	mäßig	mäßig	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
MZB Saprobie	gut	gut	gut	gut			gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	unbefr.	mäßig	mäßig			unbefr.	unbefr.
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	mäßig	unbefr.	mäßig	mäßig	schlecht		unbefr.	unbefr.
Fische	gut	gut	mäßig				schlecht	schlecht
Makrophyten (PHYLIB)		gut	gut	gut				gut
Makrophyten (NRW)		mäßig	sehr gut	sehr gut		schlecht		sehr gut
Phytobenthos (Diatomeen)	gut	mäßig	mäßig	gut			gut	gut
Phytobenthos o. Diatomeen	mäßig	mäßig	mäßig	gut			mäßig	mäßig
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.		schlecht	unbefr.	unbefr.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.			unbefr.	unbefr.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.			unbefr.	unbefr.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.			unbefr.	unbefr.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut			gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut				gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.			eing. gut	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.			nicht eing.	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut				eing. gut	nicht eing.
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. s. gut			eing. s. gut	eing. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut			gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)		gut		gut			gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut	gut				gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut				gut	

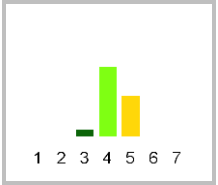
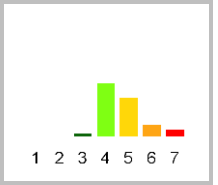
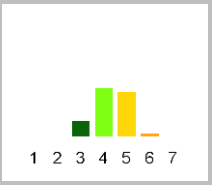
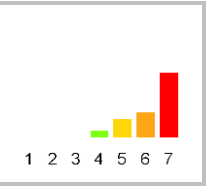
¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ temporär trockenfallend

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1400: Kalle/Oberweser

Planungseinheit	PE_WES_1400	PE_WES_1400	PE_WES_1400	PE_WES_1400
Wasserkörper-ID	458_8264	4584_0	45912_0 ¹	4592_0
Gewässername	Exter	Alme	Rintelner Herrengraben	Twiesbach
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle westl. von Alverdissen bis zur Landesgrenze nördl. von Mühlenkamp	von der Quelle bis zur Einmündung in die Exter an der Kläranlage Extertal-Almena	südlich von Eisbergen rechts der Weser bis zur Landesgrenze	westlich von Eisbergen links der Weser bis Porta Westfalica Lohfeld
ACP Gesamt (OW)	<u>Gesamtphosphat-Phosphor</u>	pH-Wert		pH-Wert
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)				
PBSM (Anl. 5 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Barium</u>	<u>Barium</u>		<i>Kupfer</i>
PBSM n. ges. verb. (OW)	Desphenyl-chloridazon; Mecoprop; Metazachlorsulfonsäure; Metolachlor-SA			Desphenyl-chloridazon; Metazachlorsulfonsäure; Methyl-desphenylchloridazon; Quinmerac
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² temporär trockenfallend

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1400: Kalle/Oberweser

Planungseinheit	PE_WES_1400		PE_WES_1400		PE_WES_1400		PE_WES_1400	
Wasserkörper-ID	4594_0		4596_0 ^{3,4}		45962_0		4598_0	
Gewässername	Herrengraben		Osterkalle		Westerkalle		Forellenbach	
Wasserkörperbezeichnung	von der Landesgrenze östl. von Stemmen bis zur Einmündung in die Weser westl. von Stemmen		von der Mündung in die Weser nördl. von Kalldorf bis zur Quelle südöstl. von Lüdenhausen		von der Quelle südl. von Hohenhausen bis zur Einmündung in die Kalle in Hellinghausen/Langenholtzhausen		vom Zufluss der Linnenbeeke in Vlotho-Galgenkamp bis zur Einmündung in die Weser in Vlotho-Zentrum	
LAWA-Fließgewässertyp	19		6		6		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe							BoV-MGB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	mäßig	[gut]	schlecht	schlecht
MZB Saprobie	gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	mäßig	gut	mäßig	mäßig	gut	schlecht	schlecht
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	mäßig	mäßig	gut	mäßig	mäßig	gut	schlecht	schlecht
Fische	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	gut		gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)	schlecht	unbefr.		sehr gut	sehr gut	gut		gut
Makrophyten (NRW)	unbefr.	unbefr.	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	schlecht	gut
Phytobenthos (Diatomeen)	gut	mäßig	sehr gut	gut	gut	gut	gut	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen			mäßig	gut	mäßig	gut	mäßig	mäßig
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	gut o. bes.	gut o. bes.
Metalle (Anl. 5 OGewV)		gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)			gut	gut	gut	gut	gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)		eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)			eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		eing. s. gut	eing. s. gut	nicht eing.	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut		gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)			gut	gut		gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)			gut	gut	gut	gut	gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert ⁴ temporär trockenfallend

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1400: Kalle/Oberweser

Planungseinheit	PE_WES_1400	PE_WES_1400	PE_WES_1400	PE_WES_1400
Wasserkörper-ID	4594_0	4596_0 ^{3,4}	45962_0	4598_0
Gewässername	Herrengaben	Osterkalle	Westerkalle	Forellenbach
Wasserkörperbezeichnung	von der Landesgrenze östl. von Stemmen bis zur Einmündung in die Weser westl. von Stemmen	von der Mündung in die Weser nördl. von Kalldorf bis zur Quelle südöstl. von Lüdenhausen	von der Quelle süd. von Hohenhausen bis zur Einmündung in die Kalle in Hellinghausen/Langenholtzhausen	vom Zufluss der Linnenbeeke in Vlotho-Galgenkamp bis zur Einmündung in die Weser in Vlotho-Zentrum
ACP Gesamt (OW)	pH-Wert		pH-Wert	
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGewV)				
PBSM (Anl. 5 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)		Barium		Barium
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		Diclofenac		
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGewV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert ³ temporär trockenfallend

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1400: Kalle/Oberweser

Planungseinheit	PE_WES_1400		PE_WES_1400		PE_WES_1400	
Wasserkörper-ID	4598_2753		45982_0		45992_0	
Gewässername	Forellenbach		Linnenbeeke		Borstenbach	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle an der Lemgoer Str. südl. von Bad Seebruch bis zum Zufluss der Linnenbeeke in Vlotho-Galgenkamp		von der Quelle bis zur Einmündung in den Forellenbach in Vlotho-Galgenkamp		Bad Oeynhausen /Dehme links der Weser bis westlich von Vlotho / Bonneberg	
LAWA-Fließgewässertyp	6		6		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe						
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	schlecht	schlecht
MZB Saprobie	sehr gut	sehr gut	gut	gut	gut	mäßig
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	schlecht	schlecht
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	schlecht	schlecht
Fische	gut	gut				
Makrophyten (PHYLIB)	mäßig	gut		mäßig	mäßig	mäßig
Makrophyten (NRW)	mäßig	gut	sehr gut	gut		
Phytobenthos (Diatomeen)	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Phytobenthos o. Diatomeen		gut	gut	gut		
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	mäßig
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut			gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)						
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.
Gewässerstruktur						
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut	eing. gut			nicht eing.
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. s. gut		eing. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut	gut			gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)						
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1400: Kalle/Oberweser

Planungseinheit	PE_WES_1400	PE_WES_1400	PE_WES_1400
Wasserkörper-ID	4598_2753	45982_0	45992_0
Gewässername	Forellenbach	Linnenbeeke	Borstenbach
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle an der Lemgoer Str. südl. von Bad Seebruch bis zum Zufluss der Linnenbeeke in Vlotho-Galgenkamp	von der Quelle bis zur Einmündung in den Forellenbach in Vlotho-Galgenkamp	Bad Oeynhausens /Dehme links der Weser bis westlich von Vlotho / Bonneberg
ACP Gesamt (OW)	Gesamtphosphat-Phosphor		Gesamtphosphat-Phosphor; pH-Wert
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials			
Metalle (Anl. 5 OGEV)			Arsen
PBSM (Anl. 5 OGEV)			
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGEV)			
Gesetzlich nicht verbindlich			
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Barium</u>		Kupfer; Vanadium; Zink
PBSM n. ges. verb. (OW)			Glyphosat
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)			
Stoffgruppen des chemischen Zustands			
Metalle (Anl. 7 OGEV) ¹			
PBSM (Anl. 7 OGEV)			
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGEV)			

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

4.7 PE_WES_1500: Johannisbach/Aa

4.7.1 Allgemeine Informationen zur Planungseinheit

Gebietsbeschreibung

Das Gebiet Johannisbach/Aa, in dem ca. 281.000 Menschen leben, ist 256 km² groß. Es liegt zwischen dem Teutoburger Wald und der Stadt Herford. Die Stadt Bielefeld ist hier prägend. Das Gebiet ist relativ dicht besiedelt. Hier leben über 1.100 Menschen auf einem Quadratkilometer.

Die meisten Gewässer im Gebiet wurden durch den Menschen stark verändert, es gibt nur wenige natürliche Gewässer. Auch erheblich veränderte Gewässer sind jedoch als Lebensraum zu erhalten und so weit wie möglich zu verbessern. Daher werden sie ebenfalls bei der Bewirtschaftungsplanung berücksichtigt.

Wasserqualität

Das Plankton, die kleinen und großen Algen sowie die Pflanzen in den Bächen und Flüssen reagieren auf Nährstoffe wie Phosphor und Stickstoff. Stickstoff stammt oft aus der Landwirtschaft, Phosphor auch aus den Kläranlagen. In den Bächen kommt es durch die Nährstoffe zu einem unnatürlichen Wachstum von Pflanzen und Algen.

In Aa/Johannisbach, Jölle, Oldentruper Bach, Schloßhof Bach, Schwarzbach, Weser-Lutter (Lutterbach) und Windwehe sind die Grenzwerte für Phosphor überschritten.

Bei unsachgemäßer Anwendung von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln (PBSM) kann es vorkommen, dass diese Stoffe in die Gewässer gelangen und dort zu Belastungen führen. Oft stammen sie aber auch aus Gärten oder aus der Unkrautbekämpfung auf Wegen und befestigten Flächen. Die gesetzlichen Grenzwerte für PBSM wurden eingehalten. Der Orientierungswert – nicht gesetzlich verbindlich – für Glyphosat wurde in Aa, Schwarzbach und Weser-Lutter überschritten. Glyphosat ist ein Wirkstoff, der zur totalen Krautvernichtung im Siedlungsbereich und auch in der

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	Ober-/Mittelweser
Teileinzugsgebiet	Weser NRW
Planungseinheit Bezeichnung	PE_WES_1500 Johannisbach/Aa
Geschäftsstelle	Weser NRW
Fläche	256 km ²
Länge der berichtspflichtigen Gewässer	101 km
Verlauf	Die Aa, auch als Westfälische Aa bezeichnet, heißt im Oberlauf Johannisbach. Sie entspringt im Teutoburger Wald, westlich des Bielefelder Passes. Er fließt zunächst in nordwestlicher Richtung durch ein Längstal dieses Gebirges, und fließt dann ostwärts durch das Ravensberger Hügelland. Dabei nimmt er den aus Werther kommenden Schwarzbach auf. Im Bielefelder Stadtteil Milse vereinigt sich der Johannisbach mit der aus Süden kommenden Lutter und wird von dieser Stelle an als Aa bezeichnet. Danach durchfließt die Aa den Stadtteil Brake und die Stadt Herford um dann in die Werre zu münden.
Hauptgewässer	Aa (im Oberlauf auch Johannisbach)
Nebengewässer	Baderbach, Beckendorfer Mühlenbach, Eickumer Mühlenbach, Jölle, Lutterbach, Oldentruper Bach, Schloßhof Bach, Schwarzbach, Windwehe
Wasserkörper	11
Grundwasserkörper	3
Einwohner; Einwohnerdichte	281.259 EW; 1.104 EW/km ²
Wasserverband	-
Flächennutzung	Acker 39,2 %, Grünland 8,5 %, Wald 14,6 %, Siedlung und Gewerbe 34,4 %
Besonderheiten	-
Bezirksregierung	Detmold
Kreis/kreisfreie Stadt *	Bielefeld (63 %), Gütersloh (7 %), Herford (19 %), Lippe (11 %)
Kommunen *	Bielefeld (63 %), Enger (3 %), Herford (15 %), Leopoldshöhe (8 %), Werther (Westf.) (7 %)

* Kommunen, Kreise und kreisfreie Städte mit einem Flächenanteil < 3 % werden nicht dargestellt.

Landwirtschaft eingesetzt wird. Auch in Jölle und Windwehe gab es Belastungen mit PBSM.

Hinsichtlich der Metalle wurden die Vorgaben der EU und des Landes Nordrhein-Westfalen weitestgehend eingehalten. In der Aa wurde allerdings Quecksilber in Biota gemessen und der Orientierungswert für Kobalt überschritten. Durch gezielte flächendeckende Beobachtungen und Untersuchungen (Monitoring), ergänzt durch die umfassenden Untersuchungen an den Überblicksmessstellen in der Aa vor der Mündung in die Werre, wird sichergestellt, dass möglichst kein Schadstoff unentdeckt bleibt und bei Problemen schnell gehandelt werden kann.

Die Aa ist mit den polycyclischen aromatischen Kohlenwasserstoffen (PAK)

- Benzo(ghi)-perylen+Indeno(1,2,3-cd)pyren,
- Benzo(ghi)perylen und
- Indeno(1,2,3-cd)pyren

belastet. Abgesehen von den ubiquitären Stoffen (s. Kapitel 3.5) wird der chemische Zustand der Gewässer im Bereich der Planungseinheit insgesamt mit „gut“ bewertet.

Die Belastung mit Arzneimitteln und Röntgenkontrastmittel ist unterhalb der Einleitungen der großen Bielefelder Kläranlagen hoch. Die Jahresdurchschnittswerte werden teilweise erheblich überschritten. Die Diuronbelastung im Johannisbach wurde im zweiten Monitoringzyklus nicht bestätigt.

Gewässerökologie

Die Saprobie zeigt die Belastung der Fließgewässer mit organischen, biologisch abbaubaren Stoffen an. Sie wird mithilfe des Makrozoobenthos bestimmt. Dies sind am bzw. im Gewässerboden lebende wirbellose Tiere wie Schnecken, Krebse und Insektenlarven. Im Johannisbach-Aa-Gebiet ist die Saprobie in vielen Gewässern gut, lediglich die Weser-Lutter, der Baderbach und der Schloßhof Bach sind „mäßig“ bewertet.



Abb. 16: Der Schwarzbach in der PE_WES_1500 (Quelle: LANUV NRW 2011)

Die Veränderung der natürlichen Gewässerstrukturen schlägt sich auch in der Menge und Zusammensetzung des Makrozoobenthos eines Gewässers nieder. Ein Maß dafür ist die „Allgemeine Degradation“, die anhand der Untersuchungsergebnisse berechnet werden kann. Je größer die Degradation, desto weiter weicht das heutige Erscheinungsbild eines Gewässers vom ursprünglichen Gewässertyp ab.

Kein Gewässer zeigt in Bezug auf das Makrozoobenthos einen guten Zustand an. Viele Bäche sind schlecht oder unbefriedigend, wenige befinden sich in einem mäßigen Zustand. Die besten Ergebnisse bei der Bewertung zeigen der Aa-Oberlauf (Johannisbach) und der vollständig im Naturschutzgebiet liegende Beckendorfer Mühlenbach. Beide erreichen aber aufgrund der Fischbewertung nur unbefriedigende oder schlechte Gesamtergebnisse.

Auch die Fische sind Indikatoren für die strukturelle Güte, allerdings ist ihr Lebensraum größer als der Lebensraum der Kleinlebewesen. Wanderhindernisse wie Stauwehre und schlechte Sohl- und Uferstrukturen beeinflussen die Fische negativ. Die Wassertemperatur und chemische Belastungen wirken sich ebenfalls aus. Der Fischbestand entspricht überwiegend nicht den Erwartungen. Die Defizite liegen oft im Artenspektrum, in der ausreichenden Vermehrung und den oft fehlenden Wandermöglichkeiten.

Die Fischfauna wurde in dieser Planungseinheit überwiegend mit „schlecht“ beurteilt. In keinem Gewässer liegt ein gutes oder mäßiges Fischergebnis vor.

Der ökologische Zustand ist insgesamt unbefriedigend bis schlecht.

Wesentliche Gewässerbelastungen

Die Belastungen kommen überwiegend aus den Siedlungsgebieten, aber auch aus der Landwirtschaft. Zum einen sind es Nährstoffe aus der Düngung und aus den Kläranlagen, zum anderen Schadstoffe aus den Regen- und Mischwassereinleitungen. Zudem ist ein großer Teil der Gewässer durch den Menschen stark verändert und hat deswegen eine schlechte Struktur. Es gibt auch noch viele Wanderhindernisse für die Bewohner der Bäche.

Die Wasserqualität der Gewässer in den bewaldeten Gebieten, in denen auch die Quellen der meisten Bäche liegen, ist zwar durchweg gut, jedoch beschränkt sich der gute Zustand auf kurze Abschnitte der Oberläufe. Vorzeigegewässer gibt es keine.

Als Folgen dieser Belastungen, insbesondere aber wegen der schlechten Struktur, ist die ökologische Gesamtbewertung der Gewässer im Einzugsgebiet schlecht. Diese Einstufung spiegelt sich in der Bewertung für alle untersuchten biologischen Qualitätskomponenten wider. Dennoch gibt es auch hier Abschnitte mit erfolversprechenden Bereichen, die es zu entwickeln gilt.

In das Gewässersystem Johannisbach / Aa werden aus insgesamt vier kommunalen Kläranlagen die Abwässer von etwa 1 Mio. Einwohnerwerten eingeleitet. Einige große Betriebe haben eigene Kläranlagen und leiten direkt in die Gewässer ein.

Die kommunalen Kläranlagen sind weitgehend modernisiert. Weniger Stickstoff und Phosphor im Ablauf ist durch Erweiterung oder Ausbau nicht mehr möglich, kann aber durch Betriebsoptimierung erreicht werden. Auch ist die aktive Umsetzung der Fremdwassersanierungskonzepte erforderlich. Fremdwasser ist sauberes Grundwasser, das in die Kanalisation eindringt, die Reinigungsleistung der Kläranlagen vermindert und damit zu einem zusätzlichen Frachteintrag in die Gewässer führt.

Bei den kommunalen und industriellen Einleitungen sind Maßnahmen zur Reduzierung von Mikroschadstoffen erforderlich.

Der Anteil befestigter Flächen ist in den Städten besonders groß. Das Regenwasser von diesen Flächen versickert teilweise, überwiegend wird es aber über die Kanalisationen in die Gewässer eingeleitet. Je nach Einleitungsmenge können diese Einleitungen dem Gewässer schaden. Zum Schutz vor diesen hydraulischen Schäden sind Rückhalteräume zu schaffen. Dies gilt insbesondere für die relativ kleinen Quellgewässer am Osthang des Teutoburger Waldes. Viele Baumaßnahmen sind bereits umgesetzt oder für die nächsten Jahre vorgesehen. In den Niederschlagswasserbeseitigungskonzepten als integralen Bestandteilen der Abwasserbeseitigungskonzepte sind Maßnahmen für einen Zeitraum von mehreren Jahren dargestellt.

Mit dem Regenwasser gelangen Schadstoffe aus verschiedenen Bereichen in die Gewässer. Ein großer Teil fließt bei Regen von den Straßen in die Gewässer (Autoverkehr, Abrieb von Reifen etc.). Regenwasserbehandlungsanlagen können hier den Gewässern helfen. Insbesondere bei der Behandlung und beim Rückhalt des Niederschlagswassers von Straßen sind teilweise noch erhebliche Defizite erkennbar.

In den Mischwasserkanalisationen ist genügend Behandlungsvolumen vorhanden. Trotzdem können die Mischwasserentlastungen den kleinen Gewässern schaden. Hier sind, gerade für die kleinen Gewässer am Osthang des Teutoburger Waldes, Retentionsbodenfilter notwendig, die das entlastete Mischwasser zusätzlich reinigen und zeitverzögert in die Gewässer einleiten. In diesen Filtern wird das Mischwasser aufgestaut und durch eine Bodenschicht gefiltert, bevor es eingeleitet wird. Entsprechende Maßnahmen werden in Niederschlagswasserbeseitigungskonzepten festgelegt.

Hinweise zu umgesetzten Maßnahmen

Mit vielen Maßnahmen haben das Land, die Städte und die Gemeinden sowie der Werre-Wasserverband in den letzten Jahren zur Verbesserung der Gewässerqualität beigetragen und die Aa mit ihren Nebengewässern ökologischer gestaltet. In nahezu allen Nebengewässern der Aa sind Maßnahmen auf der Basis von Gewässerentwicklungskonzepten geplant und teilweise bereits umgesetzt. Durch die Umsetzung dieser Konzepte, die die Entwicklungsziele "Belassen, Gestalten und Entwickeln" in Maßnahmenkatalogen zusammenfassen, soll der gute Zustand erreicht werden. Unter "Entwickeln" sind die durch naturnahe Unterhaltung und Eigendynamik längerfristig zu erwarteten Gewässerstrukturverbesserungen zu verstehen. "Gestalten" bedeutet aktives Bauen, wie z. B. Laufverlegungen, Ufergestaltungen oder die Herstellung von Durchgängigkeit.

Der Johannisbach wurde 2009 um die Johannisbachtalsperre herumgelegt, sodass der Bach nicht mehr durch den Stausee unterbrochen wird.

Die Stadt Bielefeld hat in den vergangenen Jahren im Johannisbach an allen wesentlichen Querbauwerken die Durchgängigkeit wiederhergestellt. Die letzte Barriere an der Wasserkraftanlage Milser Mühle wurde durch den Bau einer Fischaufstiegsanlage Anfang 2015 beseitigt. Mit dieser Fischaufstiegsanlage wird auch die Durchgängigkeit der Weser-Lutter in diesem Bereich gewährleistet. Damit wird die Passierbarkeit für Fische auch für das Gewässersystem des restlichen Städteinzugsgebiets ermöglicht.

Im Hinblick auf die Belastung aus dem Bereich der Mischwasserkanalisation wurden in der Planungseinheit mehrere Retentionsbodenfilter errichtet (Bielefeld, Leopoldshöhe, Werther), weitere sind in Planung.

Im Bereich der Regenwasserbehandlung aus Trennsystem wurden durch die Stadt Bielefeld diverse Maßnahmen umgesetzt. Zur Reduzierung der Belastung mit Mikroschadstoffen wird derzeit eine Machbarkeitsstudie für die Kläranlage Brake (Stadt Bielefeld) erstellt.

Maßnahmen

Zur Zielerreichung sind in der Planungseinheit noch umfangreiche Maßnahmen erforderlich. Diese orientieren sich an der Situation im Einzugsgebiet und den wesentlichen Gewässerbelastungen.

Aufgrund der Abwasserbelastung mit Mikroschadstoffen, insbesondere Arzneimitteln, wurden Machbarkeitsstudien und Maßnahmen zum Ausbau und zur Optimierung der Betriebsweise der Kläranlagen Bielefeld Heepen und Bielefeld Brake (vierte Reinigungsstufe) vorgesehen. Die Studie für die Kläranlage Bielefeld Brake liegt inzwischen vor.

Darüber hinaus müssen Anlagen zur Ableitung von Misch- und Niederschlagswasser angepasst oder optimiert werden. Dies gilt insbesondere auch für belastetes Niederschlagswasser von Straßen.

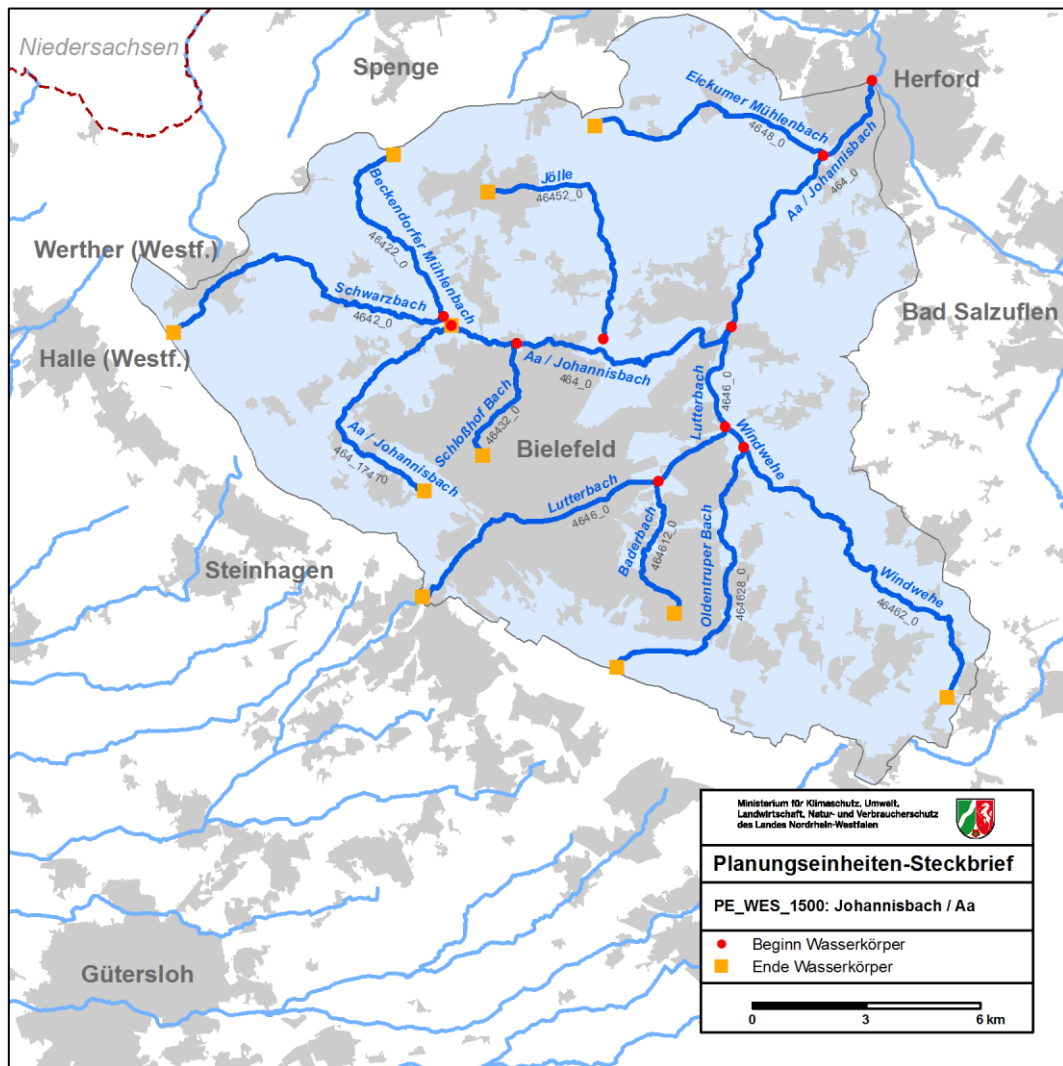
Auch im industriell-gewerblichen Bereich sind Maßnahmen erforderlich, da die Planungseinheit neben ihrer landwirtschaftlichen Prägung auch große versiegelte Bereiche und Gewerbeansiedlungen enthält. Daher fällt hier nur ein kleinerer Teil der Aufgaben an die Landwirtschaft. So gilt es, Nährstoff- und Feinmaterialeinträge zu minimieren und auch den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln zu verhindern. Ein wesentliches Instrument wird hier das Beratungskonzept der Landwirtschaftskammer sein. Zum einen zur Sensibilisierung beim Umgang mit Pflanzenschutzmittel und Nährstoffen, zum anderen um sinnvolle Möglichkeiten und Lösungen im Einzelfall zu finden, z. B. Zwischenfruchtanbau zur Nährstoffreduzierung oder Anlegen von Uferrandstreifen zum Schutz der Oberflächengewässer vor Feinsedimenteinträgen.

Auch im Bereich Hydromorphologie ergibt sich ein erheblicher Maßnahmenaufwand. Durch die starken Eingriffe in den Naturhaushalt sind hier kaum natürliche Verhältnisse anzutreffen bzw. mittelfristig wiederherstellbar. Aufgrund von Wanderhindernissen für Fische und Kleinstlebewesen, z. B. durch Wehre, sind an vielen Gewässern noch Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit notwendig und vorgesehen.

Der starke Ausbau der Gewässer spiegelt sich auch und vor allem in den Ergebnissen des biologischen Monitorings wider. Für messbare Erfolge sind noch erhebliche Anstrengungen notwendig.

Renaturierungen müssen an allen Wasserkörpern umgesetzt werden. Hier sind neben großen Projekten auch kleinere Maßnahmen, wie das Anlegen von Uferrandstreifen und Beschattung, wichtige Bestandteile des Maßnahmenprogramms.

Durch die jahrelangen Untersuchungen sind die Ursachen für die Zielverfehlung weitestgehend bekannt. Lediglich einzelne nicht nachvollziehbare Belastungen (Phosphor, Silber und Kobalt) müssen noch untersucht werden.



Karte 10: Oberflächenwasserkörper in der Planungseinheit PE_WES_1500

4.7.2 Wasserkörpertabellen

Planungseinheit	PE_WES_1500		PE_WES_1500		PE_WES_1500		PE_WES_1500	
Wasserkörper-ID	464_0 ³		464_17470		4642_0		46422_0	
Gewässername	Johannisbach		Johannisbach		Schwarzbach		Beckendorfer Mühlenbach	
Wasserkörperbezeichnung	von der Einmündung der Werre in Herford bis Jöllenbecker Str. in Bielefeld		von der Quelle in Uerentrup/Bielefeld bis zur Jöllenbecker Str. in Bielefeld		von der Quelle südwestl. von Werther/Westf. bis zur Einmündung in die Aa/Johannisbach		von der Quelle zwischen BI-Jöllenbeck und Häger bis zur Einmündung in den Schwarzbach in Bielefeld	
LAWA-Fließgewässertyp	9.1		6		6		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		natürlich - NWB		verändert - HMWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe	BmV-MGF				LuH-MGB			
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	mäßig	mäßig	schlecht	schlecht	mäßig	mäßig
MZB Saprobie	mäßig	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	unbefr.	mäßig	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	unbefr.	mäßig	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig
Fische	schlecht	schlecht	gut	gut	schlecht	schlecht	gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)	unbefr.	schlecht		mäßig	mäßig	sehr gut		gut
Makrophyten (NRW)	unbefr.	unbefr.		mäßig	gut	gut	sehr gut	
Phytobenthos (Diatomeen)	schlecht	mäßig	gut	mäßig	mäßig	mäßig	gut	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen		mäßig		gut	mäßig	mäßig		mäßig
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	schlecht	schlecht	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	mäßig	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut			gut	gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)	gut	gut						
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut		nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. s. gut		eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	nicht gut	nicht gut	gut		gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut		gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut	gut			gut	gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)	nicht gut	nicht gut						
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert

Planungseinheit	PE_WES_1500	PE_WES_1500	PE_WES_1500	PE_WES_1500
Wasserkörper-ID	464_0 ³	464_17470	4642_0	46422_0
Gewässername	Johannisbach	Johannisbach	Schwarzbach	Beckendorfer Mühlenbach
Wasserkörperbezeichnung	von der Einmündung der Werre in Herford bis Jöllenbecker Str. in Bielefeld	von der Quelle in Uerentrup/Bielefeld bis zur Jöllenbecker Str. in Bielefeld	von der Quelle südwestl. von Werther/Westf. bis zur Einmündung in die Aa/Johannisbach	von der Quelle zwischen BI-Jöllenbeck und Häger bis zur Einmündung in den Schwarzbach in Bielefeld
ACP Gesamt (OW)	<u>Gesamtposphat-Phosphor</u> ; Ammonium-Stickstoff; <u>Orthophosphat-Phosphor</u>		<u>Gesamtposphat-Phosphor</u> ; Ammonium-Stickstoff	
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGewV)				<u>Silber</u>
PBSM (Anl. 5 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Cadmium</u> ; Zink; Bor; Kobalt			<u>Barium</u>
PBSM n. ges. verb. (OW)	<u>Glyphosat</u> ; Desphenyl-chloridazon; Metazachlorsulfonsäure		<u>Glyphosat</u>	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	<u>Benzo(a)anthracen</u> ; <u>Bisoprolol</u> ; <u>Diclofenac</u> ; <u>Ibuprofen</u> ; <u>Iopamidol</u> ; <u>Pyren</u> ; 10,11-Dihydro-10,11-dihydroxycarbamazepin; 4-Acetamidoantipyrin; 4-Aminoantipyrin; 4-Formylaminoantipyrin; Amidotrizesäure; Benzo(ghi)perylene+ Indeno(1,2,3-cd)pyren; Candesartan; Desfenlafaxin Hydrochlorid; Gabapentin; Indeno(1,2,3-cd)pyren; lomeprol; Metformin; Tramadol; Venlafaxin; <u>Bezafibrat</u> ; <u>Carbamazepin</u> ; <u>Clarithromycin</u> ; <u>Erythromycin</u> ; <u>Perfluoroktansulfonsäure</u> ; <u>Sotalol</u> ; <u>Sulfamethoxazol</u>			
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGewV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)	<u>Fluoranthren</u> ; <u>Benzo(ghi)perylene</u> ; <u>Benzo(ghi)perylene+Indeno(1,2,3-cd)pyren</u> ; <u>Indeno(1,2,3-cd)pyren</u>			

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1500: Johannisbach/Aa

Planungseinheit	PE_WES_1500		PE_WES_1500		PE_WES_1500		PE_WES_1500	
Wasserkörper-ID	46432_0		46452_0		4646_0 ³		464612_0	
Gewässername	Schloßhof Bach		Jölle		Weser-Lutter		Baderbach	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle bis zur Einmündung in den Johannisbach (Bielefeld)		von der Quelle westl. v. Heminghold bis zur Einmündung in den Obersee in Bielefeld		von der Einmündung in den Johannisbach in Milse/Bielefeld bis zur Quelle in Bielefeld-Quelle		von der Quelle bis zur Einmündung in den Lutterbach (Bielefeld)	
LAWA-Fließgewässertyp	6		6		6		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe	BmV-MGB		LuH-MGB		BoV-MGB			
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	schlecht
MZB Saprobie	mäßig	mäßig	gut	gut	gut	mäßig	mäßig	gut
MZB Allgemeine Degradation	unbefr.	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	schlecht
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	unbefr.	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	schlecht
Fische	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht		
Makrophyten (PHYLIB)	schlecht	gut			schlecht	unbefr.		gut
Makrophyten (NRW)	unbefr.	mäßig			schlecht	unbefr.		gut
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	mäßig	mäßig	unbefr.	mäßig	mäßig	gut	gut
Phytobenthos o. Diatomeen		unbefr.			mäßig	mäßig		mäßig
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	mäßig	gut	mäßig	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut		gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.		eing. gut
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut	nicht eing.	eing. gut		eing. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut		gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1500: Johannisbach/Aa

Planungseinheit	PE_WES_1500	PE_WES_1500	PE_WES_1500	PE_WES_1500
Wasserkörper-ID	46432_0	46452_0	4646_0 ²	464612_0
Gewässername	Schloßhof Bach	Jölle	Weser-Lutter	Baderbach
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle bis zur Einmündung in den Johannisbach (Bielefeld)	von der Quelle westl. v. Heminghold bis zur Einmündung in den Obersee in Bielefeld	von der Einmündung in den Johannisbach in Milse/Bielefeld bis zur Quelle in Bielefeld-Quelle	von der Quelle bis zur Einmündung in den Lutterbach (Bielefeld)
ACP Gesamt (OW)	<u>Gesamtposphat-Phosphor</u> ; Wassertemperatur	<u>Gesamtposphat-Phosphor</u> ; Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC); Wassertemperatur	<u>Gesamtposphat-Phosphor</u> ; Sauerstoff; Wassertemperatur	
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGewV)	Zink	Arsen		
PBSM (Anl. 5 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Zink</u> ; <u>Barium</u> ; <u>Kupfer</u>	<u>Barium</u>	<u>Zink</u> ; Bor; <u>Kupfer</u>	<u>Zink</u> ; <u>Kupfer</u>
PBSM n. ges. verb. (OW)	Boscalid	Desphenyl-chloridazon; Metazachlorsulfonsäure; Propyzamid	<u>Glyphosat</u>	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)			Carbamazepin; Diclofenac; Sotalol; Sulfamethoxazol	
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGewV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert

Planungseinheit	PE_WES_1500		PE_WES_1500		PE_WES_1500	
Wasserkörper-ID	46462_0		464628_0		4648_0	
Gewässername	Windwehe		Oldentruper Bach		Kinsbeke	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle bei Helpup bis zur Einmündung in den Lutterbach		von der Quelle südl. von Bielefeld bis zur Einmündung in die Windwehe		von der Quelle südl. von Oldinghausen bis zur Einmündung über den Kinzbach in die Aa südwestl. von Herford	
LAWA-Fließgewässertyp	6		6		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe	LuH-MGB					
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.
MZB Saprobie	gut	gut	gut	mäßig	gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	unbefr.	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	unbefr.	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.
Fische	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht		
Makrophyten (PHYLIB)	schlecht			gut		mäßig
Makrophyten (NRW)		unbefr.		unbefr.		mäßig
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	gut	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen	mäßig	gut		gut	gut	mäßig
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	schlecht	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGEWV)	gut	mäßig	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGEWV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGEWV)						
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur						
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGEWV ²)		gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGEWV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGEWV)						
Nitrat (Anl. 7 OGEWV)	gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1500: Johannisbach/Aa

Planungseinheit	PE_WES_1500	PE_WES_1500	PE_WES_1500
Wasserkörper-ID	46462_0	464628_0	4648_0
Gewässername	Windwehe	Oldentruper Bach	Kinsbeke
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle bei Helpup bis zur Einmündung in den Lutterbach	von der Quelle südl. von Bielefeld bis zur Einmündung in die Windwehe	von der Quelle südl. von Oldinghausen bis zur Einmündung über den Kinzbach in die Aa südwestl. von Herford
ACP Gesamt (OW)	<u>Gesamtposphat-Phosphor</u> ; Ammonium-Stickstoff; Wassertemperatur	<u>Gesamtposphat-Phosphor</u> ; <i>Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC)</i> ; Wassertemperatur	
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials			
Metalle (Anl. 5 OGEV)	Arsen		
PBSM (Anl. 5 OGEV)			
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGEV)			
Gesetzlich nicht verbindlich			
Metalle n. ges. verb. (OW)	Vanadium	<i>Kobalt</i>	
PBSM n. ges. verb. (OW)	<i>Flufenacet</i>	Desphenyl-chloridazon	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)			
Stoffgruppen des chemischen Zustands			
Metalle (Anl. 7 OGEV) ¹			
PBSM (Anl. 7 OGEV)			
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGEV)			

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

4.8 PE_WES_1600: Bega

4.8.1 Allgemeine Informationen zur Planungseinheit

Gebietsbeschreibung

Im Begagebiet leben fast 114.000 Einwohner. Es ist 376 km² groß und erstreckt sich von Detmold bis Bad Salzuflen und von Lage bis Barntrup. Eine weitere Stadt in diesem Gebiet ist Lemgo. Das Gebiet ist durch die Mittelgebirge geprägt. Knapp 62 % sind landwirtschaftliche Flächen, bestehend aus Acker und Grünland. Die Hauptgewässer sind die Bega und ihre Nebenflüsse.

Überwiegend sind die Bäche noch in einem natürlichen Zustand. Teilweise wurden sie jedoch vom Menschen erheblich verändert. Auch erheblich veränderte Gewässer sind jedoch als Lebensraum zu erhalten und so weit wie möglich zu verbessern. Daher werden sie ebenfalls bei der Bewirtschaftungsplanung berücksichtigt.

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	Ober-/Mittelweser
Teileinzugsgebiet	Weser NRW
Planungseinheit	PE_WES_1600
Bezeichnung	Bega
Geschäftsstelle	Weser NRW
Fläche	376 km ²
Länge der berichtspflichtigen Gewässer	149 km
Verlauf	Die Bega hat ihr Quellgebiet bei der Stadt Barntrup am Nordhang des Gaffelberges: Sie fließt nordwestlich durch die Gemeinde Dörentrup, wird auf Lemgoer Stadtgebiet von der Passade, der Ilse und dem Oetternbach gespeist und mündet in Bad Salzuflen nach Aufnahme der Salze in die Werre.
Hauptgewässer	Bega
Nebengewässer	Eichelbach, Glimke, Hillbach, Ilse, Linnebach, Marpe, Niederluher Bach, Ötternbach, Passade, Rhienbach, Salze
Wasserkörper	13
Grundwasserkörper	2
Einwohner; Einwohnerdichte	113.756 EW; 302 EW/km ²
Wasserverband	-
Flächennutzung	Acker 53,5 %, Grünland 8,6 %, Wald 21,4 %, Siedlung und Gewerbe 15,1 %
Besonderheiten	-
Bezirksregierung	Detmold
Kreis/kreisfreie Stadt *	Herford (6 %), Lippe (94 %)
Kommunen *	Bad Salzuflen (17 %), Barntrup (8 %), Blomberg (8 %), Detmold (12 %), Dörentrup (13 %), Kalletal (4 %), Lage (6 %), Lemgo (27 %), Vlotho (5 %)

* Kommunen, Kreise und kreisfreie Städte mit einem Flächenanteil < 3 % werden nicht dargestellt.

Wasserqualität

Das Plankton, die kleinen und großen Algen sowie die Pflanzen in den Bächen und Flüssen reagieren auf Nährstoffe wie Phosphor und Stickstoff. Stickstoff stammt größtenteils aus der landwirtschaftlichen Düngung, Phosphor auch aus den Kläranlagen. In den Bächen kommt es durch die Nährstoffe zu einem unnatürlichen Wachstum von Pflanzen und Algen. Während die Bäche in den bewaldeten Quellbereichen gute Werte zeigen, werden die Qualitätsziele im Flachland nicht erreicht.

Insgesamt gesehen ist der chemische Zustand in allen Gewässern des Einzugsgebiets der Bega, abgesehen von den ubiquitären Stoffen, gut. Zu den Ausnahmen gehört der Rhienbach, in dem ein Grenzwert für das Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel (PBSM) Isoproturon überschritten wurde. In der Bega (Wasserkörper 462_0) wurden polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) sowie Quecksilber in Biota festgestellt. Diese zählen zu den ubiquitären Stoffen (s. hierzu Kapitel 3.5). Zusätzlich ist die Bega mit Humanpharmaka und Röntgenkontrastmitteln sowie perfluorierten Chemikalien (PFC) aus der Sickerwasserbehandlungsanlage der Deponie Hellsiek belastet.

Gewässerökologie

Die Saprobie zeigt die Belastung der Fließgewässer mit organischen, biologisch abbaubaren Stoffen an. Sie wird mithilfe des Makrozoobenthos bestimmt. Dies sind am bzw. im Gewässerboden lebende wirbellose Tiere wie Schnecken, Krebse und Insektenlarven. Im Begagebiet ist die Saprobie in fast allen Gewässern gut, nur in Rhienbach und Salze ist sie mäßig.

Die Veränderung der natürlichen Gewässerstrukturen schlägt sich auch in der Menge und Zusammensetzung des Makrozoobenthos eines Gewässers nieder. Ein Maß dafür ist die „Allgemeine Degradation“, die anhand der Untersuchungsergebnisse berechnet werden kann. Je größer die Degradation, desto weiter weicht das heutige Erscheinungsbild eines Gewässers vom ursprünglichen Gewässertyp ab. Nach dieser Bewertung sind der Mündungswasserkörper der Bega und der Hillbach mit „gut“, alle anderen Gewässer mit „mäßig“ bis „schlecht“ bewertet.

Auch die Fische sind Indikatoren für die strukturelle Güte, allerdings ist ihr Lebensraum größer als der Lebensraum der Kleinlebewesen. Wanderhindernisse wie Stauwehre und schlechte Sohl- und Uferstrukturen beeinflussen die Fische negativ. Die Wassertemperatur und chemische Belastungen wirken sich ebenfalls aus. Der Fischbestand entspricht überwiegend nicht den Erwartungen. Die Defizite liegen oft im Artenspektrum, in der ausreichenden Vermehrung und den oft fehlenden Wandermöglichkeiten.

Die Fischergebnisse der Bega zwischen Bartrup und Dörentrup sind gut, ebenso die der Gewässer Hillbach, Passade, Linnebach, Ilse, Ötternbach und Salze. Alle anderen Gewässer wurden hinsichtlich der Fischergebnisse als „unbefriedigend“ eingestuft oder haben bisher keine Bewertung.

Insgesamt gibt es hinsichtlich des ökologischen Zustandes in allen Bächen und Flüssen Mängel.

Wesentliche Gewässerbelastungen

Die Belastungen kommen aus der Landwirtschaft und aus den Siedlungsgebieten. Hier sind es überwiegend die Nährstoffe aus der Düngung, aus den Kläranlagen und aus den Regen- und Mischwassereinleitungen. Ein Teil der Gewässer ist durch den Menschen stark verändert und hat deswegen eine schlechte Struktur. Es gibt auch noch viele Wanderhindernisse für die Bewohner der Bäche. Die Gewässer in den Städten und bebauten Gebieten sind besonders beansprucht. Sie sind teilweise in Beton gefasst oder unter die Erde gelegt. Eine Renaturierung ist aus Platz- und Kostengründen nicht überall möglich.

In das Gewässersystem der Bega werden aus insgesamt vier kommunalen Kläranlagen die gereinigten Abwässer von etwa 100.000 Einwohnerwerten eingeleitet. Einige große Industriebetriebe leiten direkt ins Gewässer ein.

Die Kläranlagen sind weitgehend modernisiert. Weniger Stickstoff und Phosphor im Ablauf der Kläranlagen ist durch Erweiterung oder Ausbau nicht mehr zu erreichen. Durch Betriebsoptimierungen und durch aktive Fremdwasserreduzierungen in den zugehörigen Kanalnetzen gibt es aber noch Möglichkeiten, die Nährstofffrachten aus den Kläranlagen zu verringern. Fremdwasser ist sauberes Grundwasser, das durch undichte Stellen in Kanäle eindringt und zur Kläranlage fließt. Dort beeinträchtigt es die Reinigungsleistung durch Verdünnung und Temperaturabsenkung.

Der Anteil der befestigten Flächen ist in den Städten besonders groß. Das Regenwasser versickert teilweise, überwiegend wird es aber über die Kanalisation in die Gewässer eingeleitet. Je nach Einleitungsmenge können diese Einleitungen dem Gewässer schaden. Zum Schutz vor diesen möglichen hydraulischen Schäden sind vor der Einleitung Rückhaltungen zu bauen. Dies gilt insbesondere für die relativ kleinen Gewässer. Viele Baumaßnahmen sind bereits umgesetzt oder für die nächsten Jahre vorgesehen.

Im Niederschlagswasserbeseitigungskonzept als integralem Bestandteil der Abwasserbeseitigungskonzepte sind Maßnahmen für einen Zeitraum von mehreren Jahren dargestellt.

Mit dem Regenwasser gelangen Schadstoffe aus verschiedenen Bereichen in die Gewässer. Ein großer Teil fließt bei Regen von den Straßen in die Gewässer (Autoverkehr, Abrieb von Reifen etc.). Hier können Regenwasserbehandlungsanlagen helfen und den Zustand der Gewässer verbessern.

In den Mischwasserkanalisationen ist genügend Behandlungsvolumen vorhanden. Trotzdem können die Mischwasserentlastungen kleinen Gewässern schaden. Hier sind dann Retentionsbodenfilter notwendig. Bei diesen Filtern wird das Mischwasser aufgestaut und durch eine Bodenschicht gefiltert, bevor es zeitverzögert in die Gewässer eingeleitet wird. Entsprechende Maßnahmen werden in Niederschlagswasserbeseitigungskonzepten festgelegt.

Problematisch ist die Belastung der Bega über die Salze mit Salz aus den Arthesen des Staatsbades Bad Salzuflen, hier sind jedoch bereits Maßnahmen verabredet bzw. umgesetzt.



Abb. 17: Die Ilse bei Lemgo in der PE_WES_1600 (Quelle: LANUV NRW 2010)

Hinweise zu umgesetzten Maßnahmen

Mit vielen Maßnahmen haben das Land, die Städte und Gemeinden sowie der Werre-Wasserverband in den letzten Jahren zur Verbesserung der Gewässer beigetragen und die Bega mit ihren Nebengewässern ökologischer gestaltet. In nahezu allen Nebengewässern der Bega sind Maßnahmen auf der Basis von Gewässerentwicklungskonzepten geplant und teilweise bereits umgesetzt.

An der Bega plant die Stadt Lemgo im gesamten Stadtgebiet ökologische Maßnahmen, die auch den Hochwasserschutz verbessern, indem einzelne Gewerbegebiete hochwasserfrei gestellt. In diesem Zusammenhang werden vier Stauanlagen durchgängig gemacht, damit Fische wieder ungehindert über lange Strecken wandern und die Laichgebiete in den Nebengewässern erreichen können. Mehrere Bauabschnitte wurden inzwischen abgeschlossen.

In der Planungseinheit sind bereits mehrere Retentionsbodenfilter in Betrieb, weitere werden folgen.

Maßnahmen

Zur Zielerreichung sind in der Planungseinheit noch umfangreiche Maßnahmen erforderlich. Diese orientieren sich an der Situation im Einzugsgebiet und den wesentlichen Gewässerbelastungen.

Für die Kläranlage Lemgo liegt eine Machbarkeitsstudie zur Elimination von Mikroschadstoffen vor. Mit dem Bau der vierten Reinigungsstufe an der Kläranlage Barntrup ist 2016 zu rechnen.

Darüber hinaus müssen Anlagen zur Ableitung von Misch- und Niederschlagswasser angepasst oder optimiert werden. Dies gilt insbesondere auch für belastetes Niederschlagswasser von Straßen.

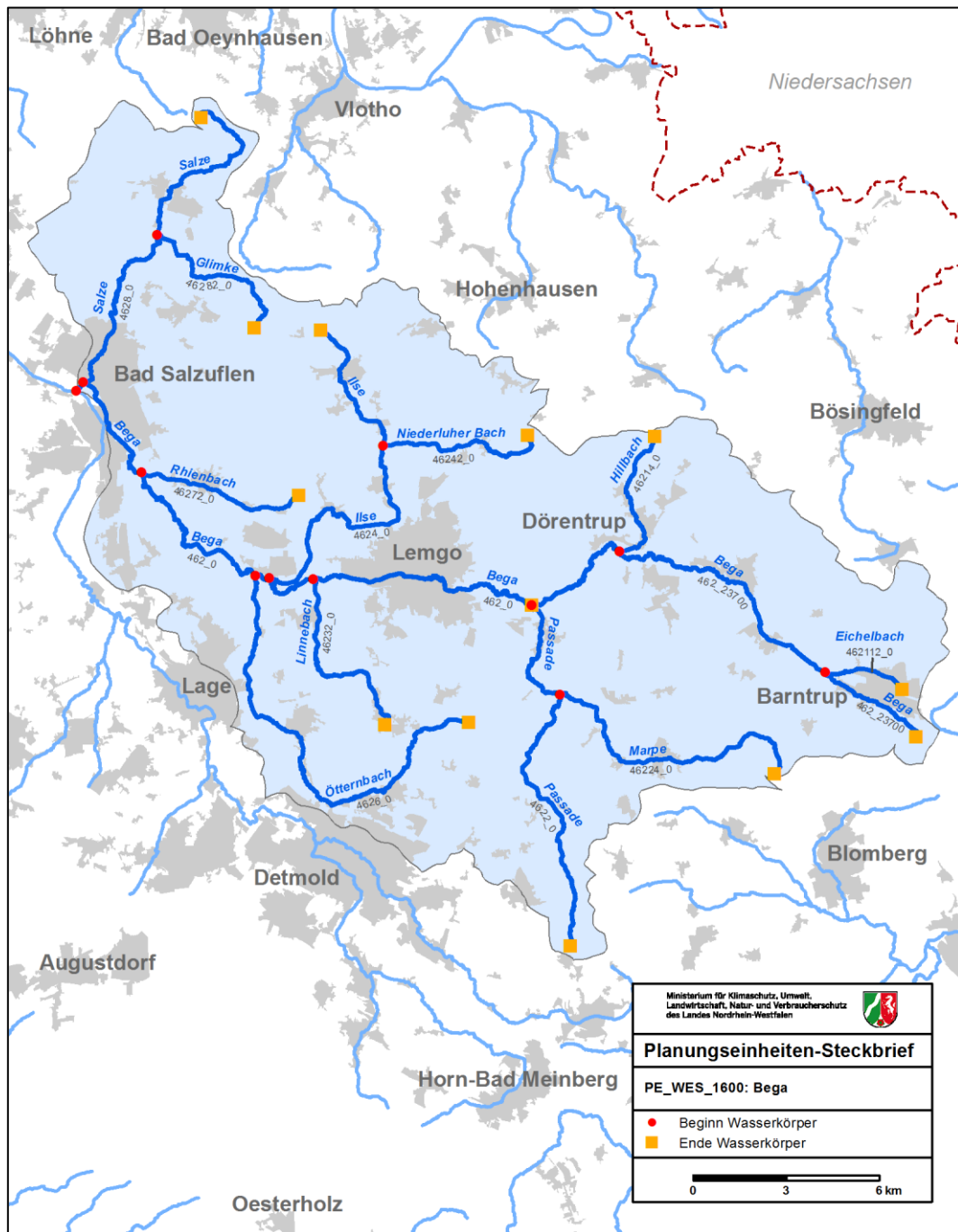
Im industriell-gewerblichen Bereich sind nur wenige Maßnahmen erforderlich, da die Nutzung in der Planungseinheit hauptsächlich landwirtschaftlich geprägt ist. Daher fällt auch ein großer Teil der Aufgaben an die Landwirtschaft. So gilt es, Nährstoff- und Feinmaterialeinträge zu minimieren und auch den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln zu verhindern. Ein wesentliches Instrument wird hier das Beratungskonzept der Landwirtschaftskammer sein. Zum einen zur Sensibilisierung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln und Nährstoffen, zum anderen um sinnvolle Möglichkeiten und Lösungen im Einzelfall zu finden, z. B. Zwischenfruchtanbau zur Nährstoffreduzierung oder Anlegen von Uferstrandstreifen zum Schutz der Oberflächengewässer vor Feinsedimenteinträgen.

Auch im Bereich Hydromorphologie ergibt sich ein erheblicher Maßnahmenaufwand. Durch die starken Eingriffe in den Naturhaushalt sind hier kaum natürliche Verhältnisse anzutreffen bzw. mittelfristig wiederherstellbar. Aufgrund von Wanderhindernissen für Fische und Kleinstlebewesen, z. B. durch Wehre, sind an vielen Gewässern noch Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit notwendig und vorgesehen.

Der starke Ausbau der Gewässer spiegelt sich auch und vor allem in den Ergebnissen des biologischen Monitorings wider. Für messbare Erfolge sind noch erhebliche Anstrengungen notwendig.

Renaturierungen müssen an allen Wasserkörpern umgesetzt werden. Hier sind neben großen Projekten auch kleinere Maßnahmen, wie das Anlegen von Uferstrandstreifen und Beschattung, wichtige Bestandteile des Maßnahmenprogramms.

Durch die jahrelangen Untersuchungen sind die Ursachen für die Zielverfehlung weitestgehend bekannt. Lediglich einzelne nicht nachvollziehbare Belastungen (PAK's und Quecksilber) müssen noch untersucht werden.



Karte 11: Oberflächenwasserkörper in der Planungseinheit PE_WES_1600

4.8.2 Wasserkörpertabellen

Planungseinheit	PE_WES_1600		PE_WES_1600		PE_WES_1600		PE_WES_1600	
Wasserkörper-ID	462_0		462_23700		462112_0		46214_0	
Gewässername	Bega		Bega		Eichelbach		Hillbach	
Wasserkörperbezeichnung	vom Zufluss der Passade nördl. von Voßheide bis zur Einmündung in die Werre in Bad Salzuflen		von der Quelle südöstl. von Barntrup bis zum Zufluss der Passade nördl. von Voßheide		Barntrup		von der Quelle nördl. von Hillentrup bis zur Einmündung in die Bega südl. vom Hbf in Dörentrup	
LAWA-Fließgewässertyp	9.1		6		6		6	
Trinkwassergewinnung	ja		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		natürlich - NWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe	Wkr-MGF				BmV-MGB		BmV-MGB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	mäßig	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.	mäßig	gut
MZB Saprobie	gut	gut	gut	sehr gut	gut	gut	sehr gut	sehr gut
MZB Allgemeine Degradation	gut	gut	mäßig	mäßig	unbefr.	mäßig	gut	gut
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	gut	gut	mäßig	mäßig	unbefr.	mäßig	gut	gut
Fische	mäßig	mäßig	gut	gut	mäßig	mäßig	gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)	schlecht	gut	sehr gut	sehr gut		unbefr.		gut
Makrophyten (NRW)	unbefr.	gut		gut		unbefr.	sehr gut	sehr gut
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	mäßig	gut	mäßig	sehr gut	sehr gut	gut	
Phytobenthos o. Diatomeen	mäßig		mäßig	gut		gut	mäßig	gut
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	schlecht	mäßig	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	unbefr.	mäßig	gut o. bes.
MZB Allgemeine Degradation	gut o. bes.	gut o. bes.	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	mäßig	gut o. bes.	gut o. bes.
MZB Gesamt	gut o. bes.	gut o. bes.	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	mäßig	gut o. bes.	gut o. bes.
Fische	gut o. bes.	gut o. bes.	nicht rel.	nicht rel.	mäßig	mäßig	gut o. bes.	gut o. bes.
Metalle (Anl. 5 OGeWV)	sehr gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGeWV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)	gut	gut	gut					
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. s. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGeWV ²)	gut	gut	gut		gut	gut		gut
PBSM (Anl. 7 OGeWV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)	nicht gut	gut	gut					
Nitrat (Anl. 7 OGeWV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Planungseinheit	PE_WES_1600	PE_WES_1600	PE_WES_1600	PE_WES_1600
Wasserkörper-ID	462_0	462_23700	462112_0	46214_0
Gewässername	Bega	Bega	Eichelbach	Hillbach
Wasserkörperbezeichnung	vom Zufluss der Passade nördl. von Voßheide bis zur Einmündung in die Werre in Bad Salzufen	von der Quelle südöstl. von Bartrup bis zum Zufluss der Passade nördl. von Voßheide	Bartrup	von der Quelle nördl. von Hillentrup bis zur Einmündung in die Bega südl. vom Hbf in Dörentrup
ACP Gesamt (OW)	<u>Gesamtphosphat-Phosphor</u>	<u>pH-Wert</u>		<u>pH-Wert</u>
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)				
PBSM (Anl. 5 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Barium; Cadmium</u>	<u>Barium</u>	Barium	<u>Barium</u>
PBSM n. ges. verb. (OW)	Desphenyl-chloridazon; Glyphosat; Metazachlorsulfonsäure; Methyl-desphenylchloridazon	<i>Flufenacet</i>	Desphenyl-chloridazon; Metazachlorsulfonsäure	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	<u>Diclofenac; Pyren; Summe PFT;</u> 10,11-Dihydro-10,11-dihydroxycarbamazepin; 4-Acetamidoantipyrin; 4-Aminoantipyrin; 4-Formylaminoantipyrin; Amidotrizoesaure; Benzo(ghi)-perylene+ Indeno(1,2,3-cd)pyren; Gabapentin; Metformin; <i>Benzo(a)anthracen;</i> <i>Clarithromycin;</i> <i>Erythromycin;</i> <i>Ibuprofen;</i> <i>Iopamidol</i>	<i>Clarithromycin;</i> <i>Diclofenac;</i> <i>Ibuprofen</i>		
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)	<i>Benzo(ghi)perylene;</i> <i>Benzo(ghi)perylene+</i> <i>Indeno(1,2,3-cd)pyren</i>			

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1600: Bega

Planungseinheit	PE_WES_1600		PE_WES_1600		PE_WES_1600		PE_WES_1600	
Wasserkörper-ID	4622_0		46224_0		46232_0		4624_0	
Gewässername	Passade		Marpe		Linnebach		Ilse	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle nördl. von Fissenknick bis zur Einmündung in die Bega im NSG nördl. von Voßheide		von der Quelle beim Gut Riechenberg nordwestl. von Blomberg bis zur Einmündung in die Passade östl. von Unterwiembeck		von Quelle an der Wendtstr. in Loßbruch bis zur Einmündung in die Bega unterhalb der KA Lemgo-Grevenmarsch westl. Lemgo		von der Quelle östl. von Pillenbruch bis zur Einmündung in die Bega in Lieme	
LAWA-Fließgewässertyp	6		6		6		6	
Trinkwassergewinnung	ja		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe								
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	mäßig	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht	mäßig	mäßig
MZB Saprobie	gut	gut	gut	gut	gut	gut	sehr gut	sehr gut
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	mäßig	unbefr.	mäßig	unbefr.	mäßig	mäßig	mäßig
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	mäßig	mäßig	unbefr.	mäßig	unbefr.	mäßig	mäßig	mäßig
Fische	gut	gut	mäßig	mäßig	gut	gut	gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)		gut		unbefr.				gut
Makrophyten (NRW)	schlecht	gut	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht		gut
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	gut	gut	mäßig	gut	gut	gut	gut
Phytobenthos o. Diatomeen	unbefr.	gut	unbefr.	gut	mäßig	gut		gut
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut		gut		gut	gut	gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut		eing. gut		eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut		gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)		gut			gut			
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut	gut	gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1600: Bega

Planungseinheit	PE_WES_1600	PE_WES_1600	PE_WES_1600	PE_WES_1600
Wasserkörper-ID	4622_0	46224_0	46232_0	4624_0
Gewässername	Passade	Marpe	Linnebach	Ilse
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle nördl. von Fissenknick bis zur Einmündung in die Bega im NSG nördl. von Voßheide	von der Quelle beim Gut Riechenberg nordwestl. von Blomberg bis zur Einmündung in die Passade östl. von Unterwiembeck	von Quelle an der Wendtstr. in Loßbruch bis zur Einmündung in die Bega unterhalb der KA Lemgo-Grevenmarsch westl. Lemgo	von der Quelle östl. von Pillenbruch bis zur Einmündung in die Bega in Lieme
ACP Gesamt (OW)	Gesamtphosphat-Phosphor; pH-Wert			
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGEW)				
PBSM (Anl. 5 OGEW)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGEW)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Barium</u>	<u>Barium</u>		<u>Barium</u>
PBSM n. ges. verb. (OW)				Desphenylchloridazon; Metazachlorsulfonsäure; Methyl-desphenylchloridazon
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	<u>Perfluorhexansäure;</u> <u>Summe PFT</u>	<u>Perfluorhexansäure;</u> <u>Perfluorpentansäure;</u> <u>Summe PFT; Diclofenac</u>		
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGEW) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGEW)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGEW)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1600: Bega

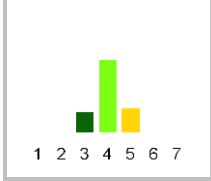
Planungseinheit	PE_WES_1600		PE_WES_1600		PE_WES_1600		PE_WES_1600	
Wasserkörper-ID	46242_0		4626_0		46272_0		4628_0	
Gewässername	Niederluher Bach		Ötternbach		Rhienbach		Salze	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle südwestl. in Niedermeien bis zur Einmündung in die Ilse südl. von Bredaerbruch		von der Quelle nordwestl. von Barkhausen bis zur Einmündung in die Bega an der L968 in Lieme		von der Quelle westl. von Tipp bis zur Einmündung in die Bega südl. von Schötmar		von der Quelle südlich von Steinegge bis zur Einmündung in die Bega am Bahnhof in Bad Salzuflen	
LAWA-Fließgewässertyp	6		6		6		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		verändert - HMWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe					LuH-MGB			
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	unbefr.	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
MZB Saprobie	gut	gut	gut	gut	mäßig	mäßig	mäßig	unbefr.
MZB Allgemeine Degradation	schlecht	unbefr.	unbefr.	mäßig	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	schlecht	unbefr.	unbefr.	mäßig	schlecht	schlecht	unbefr.	schlecht
Fische			gut	gut	unbefr.	unbefr.	gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)	sehr gut						unbefr.	schlecht
Makrophyten (NRW)	sehr gut	mäßig			schlecht	schlecht	mäßig	unbefr.
Phytobenthos (Diatomeen)	gut	gut	mäßig	unbefr.	gut	mäßig	schlecht	unbefr.
Phytobenthos o. Diatomeen		gut	mäßig	mäßig	mäßig		mäßig	gut
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut		mäßig	gut	mäßig
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut		gut	gut	mäßig	gut		
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut		nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. gut		eing. s. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut		gut	gut	nicht gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)			gut			gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut		gut	gut	nicht gut	gut		
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1600: Bega

Planungseinheit	PE_WES_1600	PE_WES_1600	PE_WES_1600	PE_WES_1600
Wasserkörper-ID	46242_0	4626_0	46272_0	4628_0
Gewässername	Niederluher Bach	Ötternbach	Rhienbach	Salze
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle südwestl. in Niedermeien bis zur Einmündung in die Ilse südl. von Bredaerbruch	von der Quelle nordwestl. von Barkhausen bis zur Einmündung in die Bega an der L968 in Lieme	von der Quelle westl. von Tipp bis zur Einmündung in die Bega südl. von Schötmar	von der Quelle südlich von Steinegge bis zur Einmündung in die Bega am Bahnhof in Bad Salzuflen
ACP Gesamt (OW)	<u>pH-Wert</u>		<u>Gesamtposphat-Phosphor</u> ; Ammonium-Stickstoff; <u>Sauerstoff</u> ; Wassertemperatur	<u>Chlorid</u> ; Ammonium-Stickstoff; Wassertemperatur
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGEV)			Arsen	Arsen
PBSM (Anl. 5 OGEV)			Diflufenican	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGEV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Barium</u>	<u>Barium</u>	Vanadium; Zink	<u>Bor</u> ; Kobalt
PBSM n. ges. verb. (OW)		Flufenacet; Quinmerac	Flufenacet	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGEV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGEV)			Isoproturon	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGEV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Planungseinheit	PE_WES_1600	
Wasserkörper-ID	46282_0	
Gewässername	Glimke	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle westl. von Boberg/Wüsten bis zur Einmündung in die Salze unterhalb der Hagenmühle südl. von Exter	
LAWA-Fließgewässertyp	6	
Trinkwassergewinnung	nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe		
Monitoringzyklus	2	3
Ökologischer Zustand	mäßig	mäßig
MZB Saprobie	sehr gut	sehr gut
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	mäßig
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	mäßig	mäßig
Fische		
Makrophyten (PHYLIB)		gut
Makrophyten (NRW)	sehr gut	sehr gut
Phytobenthos (Diatomeen)	gut	gut
Phytobenthos o. Diatomeen		
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	mäßig
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	mäßig
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)		
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	nicht eing.
Gewässerstruktur		
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)		gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)		
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Planungseinheit	PE_WES_1600
Wasserkörper-ID	46282_0
Gewässername	Glimke
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle westl. von Boberg/Wüsten bis zur Einmündung in die Salze unterhalb der Hagenmühle südl. von Exter
ACP Gesamt (OW)	Gesamphosphat-Phosphor
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potentials	
Metalle (Anl. 5 OGEWV)	Arsen
PBSM (Anl. 5 OGEWV)	Flufenacet
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGEWV)	
Gesetzlich nicht verbindlich	
Metalle n. ges. verb. (OW)	Vanadium; <i>Barium</i>
PBSM n. ges. verb. (OW)	Desphenylchloridazon; Metazachlorsulfonsäure; Methyl-desphenylchloridazon
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	
Stoffgruppen des chemischen Zustands	
Metalle (Anl. 7 OGEWV) ¹	
PBSM (Anl. 7 OGEWV)	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGEWV)	

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3

¹ ohne Quecksilber in Biota

4.9 PE_WES_1700: Emmer

4.9.1 Allgemeine Informationen zur Planungseinheit

Gebietsbeschreibung

Das Gebiet der Planungseinheit Emmer (PE_WES_1700) reicht vom Eggegebirge bis Lügde. Im Süden wird es begrenzt durch Nieheim, im Norden durch die Städte Blomberg und Lügde. Weitere Städte sind Schieder-Schwalenberg und Steinheim. Neben der Emmer mit ihrem Stausee bei Schieder sind die hauptsächlichlichen Gewässer der Beberbach, der Heubach, der Diestelbach und die Niese. Diese Gewässer sind alle linksseitigen Nebenflüsse der Weser. Im ca. 448 km² großen Emmer-Gebiet leben etwa 61.000 Menschen. Es ist geprägt durch relativ viel Wald und Acker sowie einer verhältnismäßig geringen Besiedlung. Die hier ansässige mittelständische Industrie beeinflusst die Gewässer und das Grundwasser kaum.

Überwiegend befinden sich die Bäche noch in einem naturnahen Zustand. Ein Teil wurde jedoch durch den Menschen stark verändert. Auch erheblich veränderte Gewässer sind jedoch als Lebensraum zu erhalten und so weit wie möglich zu verbessern. Daher werden sie ebenfalls bei der Bewirtschaftungsplanung berücksichtigt.

Wasserqualität

Das Plankton, die kleinen und großen Algen sowie die Pflanzen in den Bächen und Flüssen reagieren auf Nährstoffe wie Phosphor und Stickstoff. Stickstoff stammt oft aus der Landwirtschaft, Phosphor auch aus den Kläranlagen. In den Bächen kommt es

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	Ober-/Mittelweser
Teileinzugsgebiet	Weser NRW
Planungseinheit	PE_WES_1700
Bezeichnung	Emmer
Geschäftsstelle	Weser NRW
Fläche	448 km ²
Länge der berichtspflichtigen Gewässer	192 km
Verlauf	Die Emmer entspringt im Eggegebirge am Osthang des Rehbergs auf dem Gebiet der Stadt Bad Driburg. Danach durchfließt die Emmer in nordöstliche Richtung die Gebiete der Städte Nieheim, Steinheim nach Schieder-Schwalenberg. Nordöstlich von Schieder nach Aufnahme der Diestel und Niese durchfließt sie den künstlich angelegten Schiedersee, einen 3,1 km langen und bis zu 350 m breiten Stausee. Da dieser aber verlandet, soll die Emmer zur Vermeidung von weiteren Sedimentablagerungen im See zukünftig parallel am Nordufer in einem Kanal geführt werden. Danach fließt sie durch Lügde und Bad Pyrmont, und mündet zwischen Bodenwerder und Hameln in die Weser.
Hauptgewässer	Emmer
Nebengewässer	Beberbach, Diestelbach, Eschenbach, Heubach, Ilsenbach, Istruper Bach, Kleinenbredener Bach, Königsbach, Mühlenbach, Napte, Niese, Röthe, Silberbach, Wörmke
Wasserkörper	20
Grundwasserkörper	3
Einwohner; Einwohnerdichte	60.917 EW; 139 EW/km ²
Wasserverband	-
Flächennutzung	Acker 43,2 %, Grünland 16,1 %, Wald 31,1 %, Siedlung und Gewerbe 8,5 %
Besonderheiten	-
Bezirksregierung	Detmold
Kreis/kreisfreie Stadt *	Höxter (42 %), Lippe (55 %), Niedersachsen (3 %)
Kommunen *	Bad Driburg (3 %), Blomberg (15 %), Horn-Bad Meinberg (10 %), Lügde (16 %), Marienmünster (7 %), Nieheim (14 %), Schieder-Schwalenberg (13 %), Steinheim (17 %), Niedersachsen (3 %)

* Kommunen, Kreise und kreisfreie Städte mit einem Flächenanteil < 3 % werden nicht dargestellt.

durch die Nährstoffe zu einem unnatürlichen Wachstum von Pflanzen und Algen. Im Oberlauf der Emmer und vom Schiedersee bis zur Landesgrenze und im Diestelbach sind die Verhältnisse nur mäßig. Probleme mit Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln (PBSM) in den Bächen gibt es im Beberbach. Einige Flüsse und Bäche zeigen erhöhte pH-Werte. Insgesamt gesehen ist der chemische Zustand in allen Gewässern, abgesehen von den ubiquitären Stoffen (s. Kapitel 3.5), gut.

Gewässerökologie

Die Saprobie zeigt die Belastung der Fließgewässer mit organischen, biologisch abbaubaren Stoffen an. Sie wird mithilfe des Makrozoobenthos bestimmt. Dies sind am bzw. im Gewässerboden lebende wirbellose Tiere wie Schnecken, Krebse und Insektenlarven. Im Emmergebiet ist die Saprobie gut, teilweise sogar sehr gut, nur im Istruper Bach ist sie mäßig.

Die Veränderung der natürlichen Gewässerstrukturen schlägt sich auch in der Menge und Zusammensetzung des Makrozoobenthos eines Gewässers nieder. Ein Maß dafür ist die „Allgemeine Degradation“, die anhand der Untersuchungsergebnisse berechnet werden kann. Je größer die Degradation, desto weiter weicht das heutige Erscheinungsbild eines Gewässers vom ursprünglichen Gewässertyp ab. Etwa die Hälfte der Wasserkörper in der Planungseinheit Emmer (PE_WES_1700) ist im Hinblick auf die „Allgemeine Degradation“ in einem guten Zustand.

Auch die Fische sind Indikatoren für die strukturelle Güte, allerdings ist ihr Lebensraum größer als der Lebensraum der Kleinlebewesen. Wanderhindernisse wie Stauwehre und schlechte Sohl- und Uferstrukturen beeinflussen die Fische negativ. Die Wassertemperatur und chemische Belastungen wirken sich ebenfalls aus. Der Fischbestand entspricht häufig nicht den Erwartungen. Die Defizite liegen oft im Artenspektrum, in der ausreichenden Vermehrung und den oft fehlenden Wandermöglichkeiten. Röhre, Heubach, Istruper Bach, Niese (Mündungswasserkörper), zwei Abschnitte der Emmer und der Kleinenbredener Bach wurden bezüglich der Fischfauna mit „mäßig“ oder „unbefriedigend“ bewertet. Alle anderen Gewässer haben ein gutes Fischergebnis.

Ohne Mängel hinsichtlich des allgemeinen ökologischen Zustandes sind der Diestelbach und die Wörmke, wobei an der Wörmke noch nicht für alle Komponenten Ergebnisse vorliegen.

Wesentliche Gewässerbelastungen

Die Belastungen kommen überwiegend aus der Landwirtschaft. Zum einen sind es die Nährstoffe aus der Düngung, zum anderen ist ein Teil der Gewässer durch den Menschen stark verändert und hat deswegen eine schlechte Struktur. Es gibt noch viele Wanderhindernisse für die Bewohner der Bäche. Obwohl das Gebiet im Verhältnis zu anderen Bereichen in Deutschland relativ dünn besiedelt ist, sind auch die Regen- und Mischwassereinleitungen und die Kläranlagen für die Belastungen der Gewässer mit verantwortlich.

In die Emmer werden aus insgesamt elf Kläranlagen die Abwässer von etwa 60.000 Einwohnern eingeleitet. Wesentliche Einleitungen aus der Industrie direkt in die Gewässer gibt es nicht. Die Kläranlagen sind weitgehend modernisiert. Weniger Stickstoff und Phosphor im Ablauf ist durch Erweiterung oder Ausbau nicht mehr zu erreichen, es ist aber möglich, den Betrieb zu optimieren und Fremdwasser, das ist sauberes Grundwasser, das durch undichte Stellen in die Kanalisation eindringt, zu verringern. Fast alle Kläranlagen in der Planungseinheit sind teils extrem mit Fremdwasser belastet.

Der Anteil befestigter Flächen ist in den Städten besonders groß. Das Regenwasser von diesen Flächen versickert teilweise, überwiegend wird es aber über die Kanalisationsleitungen in die Gewässer eingeleitet. Je nach Einleitungsmenge können diese Einleitun-

gen dem Gewässer schaden. Zum Schutz vor diesen hydraulischen Schäden sind vor der Einleitung Rückhaltungen zu bauen. Dies gilt insbesondere für kleine Gewässer. Viele derartige Rückhaltungen sind bereits gebaut oder geplant. Im Niederschlagswasserbeseitigungskonzept als integralem Bestandteil des Abwasserbeseitigungskonzepts sind Maßnahmen für einen Zeitraum von mehreren Jahren dargestellt.

Mit dem Regenwasser gelangen Schadstoffe aus verschiedenen Bereichen in die Gewässer. Ein großer Teil fließt bei Regen von den Straßen in die Gewässer (Autoverkehr, Abrieb von Reifen etc.). Regenwasserbehandlungsanlagen können hier dem Gewässer helfen. Im Bereich der Niederschlagsentwässerung von Straßen ist noch erheblicher Handlungsbedarf zu erkennen.

In den Mischwasserkanalisationen ist genügend Behandlungsvolumen vorhanden. Trotzdem können die Mischwasserentlastungen den kleinen Gewässern schaden. Hier sind sogenannte Retentionsbodenfilter notwendig. In diesen Filtern wird das Mischwasser aufgestaut und über eine Bodenschicht gereinigt, bevor es zeitverzögert in die Gewässer fließt. Entsprechende Maßnahmen werden in Niederschlagswasserbeseitigungskonzepten festgelegt.



Abb. 18: Der Oberlauf der Emmer in der PE_WES_1700
(Quelle: LANUV 2011)

Hinweise zu umgesetzten Maßnahmen

Mit vielen Maßnahmen haben das Land sowie Städte und Gemeinden in den letzten Jahren zur Verbesserung der Gewässerqualität beigetragen und die Emmer mit ihren Nebengewässern ökologischer gestaltet. In nahezu allen Nebengewässern der Emmer sind Maßnahmen auf der Basis von Gewässerentwicklungskonzepten geplant und zum Teil bereits umgesetzt. An der Umsetzung der Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung der Emmer und der Nebengewässer im Einzugsgebiet des Kreises Höxter ist in besonderem Maße auch das Beschäftigungsprojekt des Kreises Höxter beteiligt, welches durch alle Städte und Gemeinden im Kreisgebiet getragen wird.

Im Juni 2015 wurde eine Umflut um die Emmertalsperre eröffnet, die zu einer nachhaltigen ökologischen Verbesserung führen wird. Die Emmer ist seit Fertigstellung der Umflut von Lügde bis Wöbbel ohne Wanderhindernisse.

Im betrachteten Einzugsgebiet sind in den letzten Jahren Retentionsbodenfilter im Mischsystem errichtet worden, weitere sind erforderlich.

Maßnahmen

Zur Zielerreichung sind in der Planungseinheit noch umfangreiche Maßnahmen erforderlich. Diese orientieren sich an der Situation im Einzugsgebiet und den wesentlichen Gewässerbelastungen.

Es müssen Anlagen zur Ableitung von Misch- und Niederschlagswasser angepasst oder optimiert werden. Dies gilt insbesondere auch für belastetes Niederschlagswasser von Straßen.

Im industriell-gewerblichen Bereich sind zurzeit keine Maßnahmen erforderlich, da die Nutzung in der Planungseinheit hauptsächlich landwirtschaftlich geprägt ist. Daher fällt auch ein großer Teil der Aufgaben an die Landwirtschaft. So gilt es, Nährstoff- und Feinmaterialeinträge zu minimieren. Ein wesentliches Instrument wird hier das Beratungskonzept der Landwirtschaftskammer sein. Zum einen zur Sensibilisierung beim Umgang mit Nährstoffen, zum anderen um sinnvolle Möglichkeiten und Lösungen im Einzelfall zu finden, z. B. Zwischenfruchtanbau zur Nährstoffreduzierung oder Anlegen von Uferrandstreifen zum Schutz der Oberflächengewässer vor Feinsedimenteinträgen.

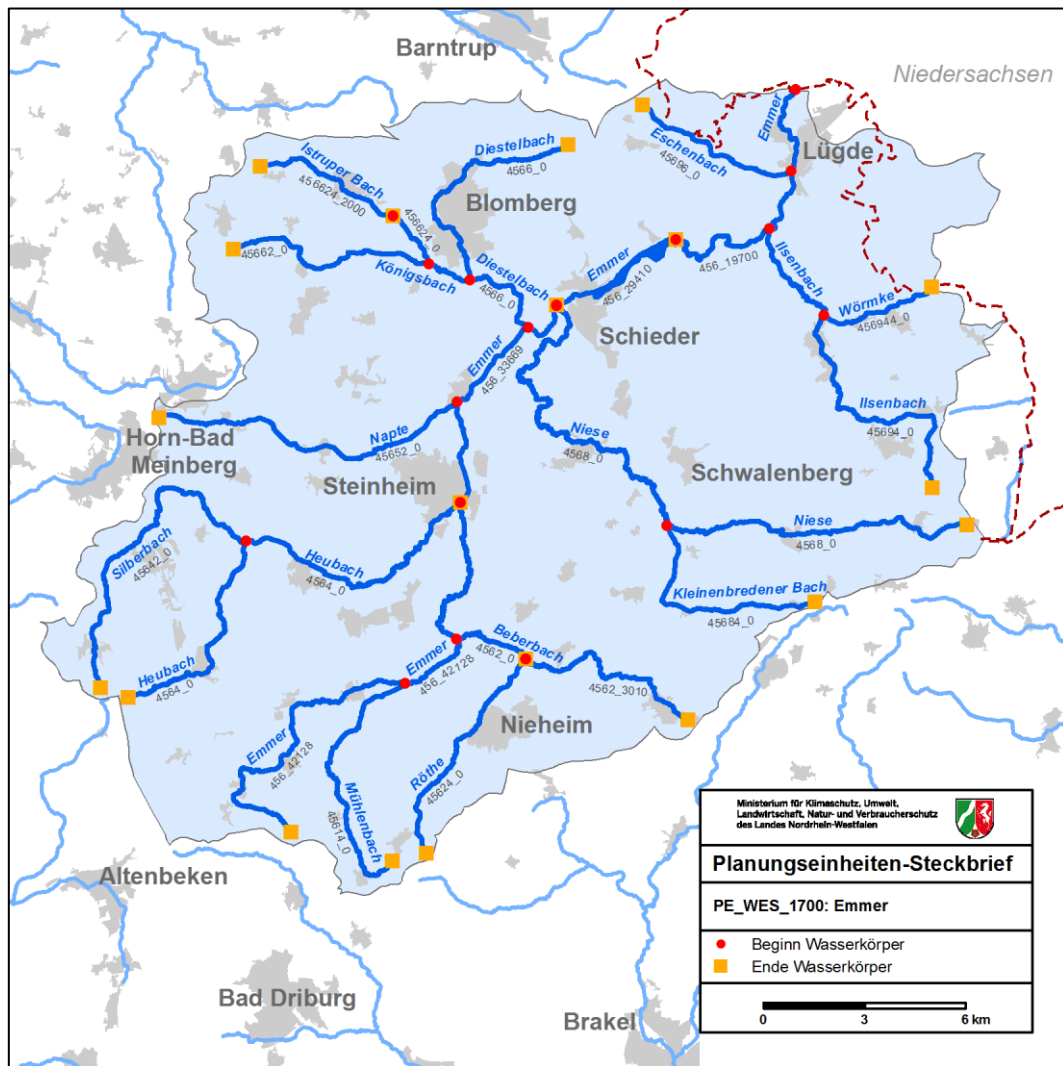
Auch im Bereich Hydromorphologie ergibt sich ein erheblicher Maßnahmenaufwand. Durch die starken Eingriffe in den Naturhaushalt sind hier kaum natürliche Verhältnisse anzutreffen bzw. mittelfristig wiederherstellbar.

Aufgrund von Wanderhindernissen für Fische und Kleinstlebewesen, z. B. durch Wehre, sind an fast allen Gewässern noch Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit notwendig und vorgesehen.

Der starke Ausbau der Gewässer spiegelt sich auch und vor allem in den Ergebnissen des biologischen Monitorings wider. Für messbare Erfolge sind noch erhebliche Anstrengungen notwendig.

Renaturierungen müssen an fast allen Wasserkörpern umgesetzt werden. Hier sind neben großen Projekten auch kleinere Maßnahmen, wie das Anlegen von Uferrandstreifen und Beschattung, wichtige Bestandteile des Maßnahmenprogramms.

Durch die jahrelangen Untersuchungen sind die Ursachen für die Zielverfehlung weitestgehend bekannt. Lediglich einzelne nicht nachvollziehbare Belastungen (Cadmium, Quecksilber) müssen noch untersucht werden.



Karte 12: Oberflächenwasserkörper in der Planungseinheit PE_WES_1700

4.9.2 Wasserkörpertabellen

Planungseinheit	PE_WES_1700		PE_WES_1700		PE_WES_1700		PE_WES_1700	
Wasserkörper-ID	456_19700		456_29410		456_33669		456_42128	
Gewässername	Emmer		Emmer		Emmer		Emmer	
Wasserkörperbezeichnung	vom Emmersee bis zur Landesgrenze zwischen Lügde und Bad Pyrmont/Nieders.		vom Zulauf der Niese westl. von Schieder bis zur Ausleitung des Emmersees		von dem Zufluss des Heubachs bis zum Zulauf der Niese westl. Schieder		von der Quelle nördl. von Reelsen bis kurz vor dem Zufluss des Heubachs	
LAWA-Fließgewässertyp	9.1		9.1		9.1		7	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe			Tsp-MGF		Kult-MGF			
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	unbefr.	unbefr.			unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig
MZB Saprobie	gut	gut			gut	gut	gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	unbefr.			gut	sehr gut	mäßig	mäßig
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	mäßig	unbefr.			gut	gut	mäßig	mäßig
Fische	mäßig	mäßig			unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig
Makrophyten (PHYLIB)		sehr gut				mäßig		gut
Makrophyten (NRW)	unbefr.	gut			unbefr.	mäßig	gut	gut
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	sehr gut			mäßig	unbefr.	mäßig	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen	unbefr.	gut			unbefr.	mäßig	mäßig	mäßig
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.			unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.					nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.					nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.			mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	sehr gut	gut	gut	gut	gut	mäßig	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut			gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)	gut	gut						
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut			eing. gut	eing. gut	eing. gut	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.		eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut			gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)	gut	gut						
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

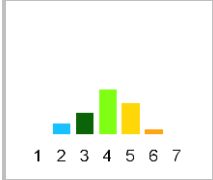
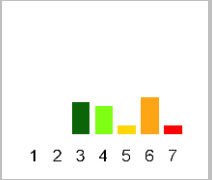
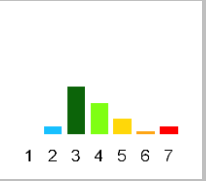
¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1700: Emmer

Planungseinheit	PE_WES_1700	PE_WES_1700	PE_WES_1700	PE_WES_1700
Wasserkörper-ID	456_19700	456_29410	456_33669	456_42128
Gewässername	Emmer	Emmer	Emmer	Emmer
Wasserkörperbezeichnung	vom Emmersee bis zur Landesgrenze zwischen Lügde und Bad Pyrmont/Nieders.	vom Zulauf der Niese westl. von Schieder bis zur Ausleitung des Emmersees	von dem Zufluss des Heubachs bis zum Zulauf der Niese westl. Schieder	von der Quelle nördl. von Reelsen bis kurz vor dem Zufluss des Heubachs
ACP Gesamt (OW)	Orthophosphat-Phosphor; Gesamtposphat-Phosphor; Sauerstoff; Wassertemperatur	Ammonium-Stickstoff; pH-Wert	Gesamtposphat-Phosphor	Gesamtposphat-Phosphor
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeW)			Arsen	
PBSM (Anl. 5 OGeW)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeW)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	Barium; Cadmium	Barium	Barium; Kobalt; Kupfer; Vanadium; Zink	Barium
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	lopamidol; Amidotrizoesaure; Benzo(a)anthracen			
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeW) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeW)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeW)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1700: Emmer

Planungseinheit	PE_WES_1700		PE_WES_1700		PE_WES_1700		PE_WES_1700	
Wasserkörper-ID	45614_0		4562_0 ³		4562_3010 ³		45624_0 ³	
Gewässername	Mühlenbach		Beberbach		Beberbach		Röthe	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle südwestl. Pömben bis zur Einmündung in die Emmer östl. von Oyenhausen		von der Mündung in die Emmer bei KA Stadt Nieheim bis westl. Entrup		westl. von Entrup bis zur Quelle östl. von Bredenborn		von der Mündung in die Beberbach nördl. von Nieheim bis zur Quelle südöstl. von Pömben	
LAWA-Fließgewässertyp	7		7		6		7	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe								
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	mäßig	[gut]	mäßig	mäßig	mäßig	unbefr.	mäßig	mäßig
MZB Saprobie	gut	gut	gut	gut	gut	sehr gut	gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	gut	gut	gut	mäßig	gut	unbefr.	mäßig	mäßig
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	gut	gut	gut	mäßig	gut	unbefr.	mäßig	mäßig
Fische							gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)						mäßig	sehr gut	
Makrophyten (NRW)	sehr gut	gut	gut		gut	gut		sehr gut
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	gut	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen		gut	gut		gut		mäßig	gut
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	mäßig	gut		gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)		gut	gut		gut			gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut		eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.		eing. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)		eing. gut	nicht eing.		nicht eing.			eing. gut
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		eing. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut			eing. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut		gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)			gut	gut	gut		gut	
PBSM (Anl. 7 OGewV)		gut	gut		gut		gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1700: Emmer

Planungseinheit	PE_WES_1700	PE_WES_1700	PE_WES_1700	PE_WES_1700
Wasserkörper-ID	45614_0	4562_0 ²	4562_3010 ²	45624_0 ²
Gewässername	Mühlenbach	Beberbach	Beberbach	Röthe
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle südwestl. Pömsen bis zur Einmündung in die Emmer östl. von Oyenhausen	von der Mündung in die Emmer bei KA Stadt Nieheim bis westl. Entrup	westl. von Entrup bis zur Quelle östl. von Bredenborn	von der Mündung in den Beberbach nördl. von Nieheim bis zur Quelle südöstl. von Pömsen
ACP Gesamt (OW)				
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)		Silber		
PBSM (Anl. 5 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)		<u>Barium</u>	Barium	
PBSM n. ges. verb. (OW)		Flufenacet	Flufenacet	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1700: Emmer

Planungseinheit	PE_WES_1700		PE_WES_1700		PE_WES_1700		PE_WES_1700	
Wasserkörper-ID	4564_0		45642_0		45652_0		4566_0	
Gewässername	Heubach		Silberbach		Napte		Diesselbach	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle im NSG Egge-Nord westl. von Sandebeck bis zur Einmündung in die Emmer in Steinheim		von der Quelle südl. von Feldrom bis zur Einmündung in den Heubach		von der Quelle in Kreuzenstein/Bad Meinberg bis zur Einmündung in die Emmer in Wöbbel		von der Quelle im Wald westl. von Winterberg bis zur Einmündung in die Emmer westl. von Schieder	
LAWA-Fließgewässertyp	7		7		6		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe								
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	mäßig	unbefr.	mäßig	unbefr.	mäßig	unbefr.	gut	mäßig
MZB Saprobie	gut	gut	gut	gut		gut	sehr gut	sehr gut
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig		mäßig	gut	gut
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig		mäßig	gut	gut
Fische	gut	gut	gut	gut			gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)								
Makrophyten (NRW)				unbefr.		unbefr.	sehr gut	sehr gut
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	gut	gut	mäßig	mäßig	mäßig	gut	gut
Phytobenthos o. Diatomeen		unbefr.		mäßig		gut		
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut		gut	gut	mäßig
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut		gut		gut		mäßig
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.		nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut		eing. gut		eing. gut		nicht eing.
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. gut		eing. gut		eing. gut		eing. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut			gut		gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut		gut		gut		gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1700: Emmer

Planungseinheit	PE_WES_1700	PE_WES_1700	PE_WES_1700	PE_WES_1700
Wasserkörper-ID	4564_0	45642_0	45652_0	4566_0
Gewässername	Heubach	Silberbach	Napte	Diestelbach
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle im NSG Egge-Nord westl. von Sandebeck bis zur Einmündung in die Emmer in Steinheim	von der Quelle südl. von Feldrom bis zur Einmündung in den Heubach	von der Quelle in Kreuzenstein/Bad Meinberg bis zur Einmündung in die Emmer in Wöbbel	von der Quelle im Wald westl. von Winterberg bis zur Einmündung in die Emmer westl. von Schieder
ACP Gesamt (OW)		pH-Wert		<u>Gesamtphosphat-Phosphor</u>
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)				Arsen
PBSM (Anl. 5 OGeWV)				Flufenacet
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Barium</u>	<u>Barium</u>	Barium	<u>Barium</u>
PBSM n. ges. verb. (OW)				Desphenylchloridazon; Metazachlorsulfonsäure
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1700: Emmer

Planungseinheit	PE_WES_1700		PE_WES_1700		PE_WES_1700		PE_WES_1700	
Wasserkörper-ID	45662_0		456624_0		456624_2000		4568_0 ³	
Gewässername	Königsbach		Istruper Bach		Istruper Bach		Niese	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle südl. von Brüntrup bis zur Einmündung in den Dieselbach bei der Zentralkläranlage westl. von Blomberg		von der Kläranlage Blomberg, Istrup bis zur Einmündung in den Königsbach (Blomberg)		von der Quelle von Mossenberg bis zur Kläranlage Blomberg, Istrup bei Blomberg		von der Mündung in die Emmer westl. von Schieder bis zur Quelle am Kötterberg	
LAWA-Fließgewässertyp	6		6		6		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		verändert - HMWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe					LuH-MGB			
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht	mäßig	mäßig
MZB Saprobie	gut	gut	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	gut	gut	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht	gut	mäßig
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.		nicht rel.		nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	gut	gut	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht	gut	mäßig
Fische	gut	gut	unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig	gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)	gut	gut		gut			mäßig	gut
Makrophyten (NRW)	gut	mäßig	unbefr.	sehr gut	unbefr.		mäßig	gut
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	mäßig	mäßig	gut	mäßig	mäßig	mäßig	gut
Phytobenthos o. Diatomeen								gut
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	schlecht	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	schlecht	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	schlecht	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	mäßig	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut		gut	mäßig	gut			gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut		eing. gut	nicht eing.	eing. gut		eing. gut	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. s. gut		eing. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)		gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut		gut	gut	gut		gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1700: Emmer

Planungseinheit	PE_WES_1700	PE_WES_1700	PE_WES_1700	PE_WES_1700
Wasserkörper-ID	45662_0	456624_0	456624_2000	4568_0 ³
Gewässername	Königsbach	Istruper Bach	Istruper Bach	Niese
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle südl. von Brüntrup bis zur Einmündung in den Dieselbach bei der Zentralkläranlage westl. von Blomberg	von der Kläranlage Blomberg, Istrup bis zur Einmündung in den Königsbach (Blomberg)	von der Quelle von Mossenberg bis zur Kläranlage Blomberg, Istrup bei Blomberg	von der Mündung in die Emmer westl. von Schieder bis zur Quelle am Kötterberg
ACP Gesamt (OW)	Gesamtposphat-Phosphor	Gesamtposphat-Phosphor; <i>pH-Wert</i>	<i>pH-Wert</i>	
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)	Arsen			
PBSM (Anl. 5 OGeWV)		Flufenacet		
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Barium</u>	<u>Barium</u>	<u>Barium</u>	<u>Barium</u>
PBSM n. ges. verb. (OW)		Desphenyl-chloridazon; Metazachlorsulfonsäure; Methyl-desphenylchloridazon		
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1700: Emmer

Planungseinheit	PE_WES_1700		PE_WES_1700		PE_WES_1700		PE_WES_1700	
Wasserkörper-ID	45684_0		45694_0		456944_0		45696_0	
Gewässername	Kleinenbredener Bach		Ilsebach		Wörmke		Eschenbach	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle westl. von Kleinenbreden bis zur Einmündung in die Niese südl. von Schwalenberg		von der Landesgrenze nordöstl. von Sabbenhausen bis zur Einmündung in die Emmer südl. von Lügde		von der Mündung in die Emmer südl. von Lügde bis zur Landesgrenze nordöstl. Sabbenhausen		von der Quelle südwestl. von Hagen/Nieders. bis zur Einmündung in die Emmer bei der Feuerwehr in Lügde	
LAWA-Fließgewässertyp	6		6		6		7	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe								
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	unbefr.	schlecht	unbefr.	unbefr.		unbefr.	mäßig	unbefr.
MZB Saprobie	gut	gut	sehr gut	gut		gut	sehr gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	unbefr.		mäßig	unbefr.		mäßig	gut	mäßig
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	unbefr.	schlecht	mäßig	unbefr.		mäßig	gut	mäßig
Fische	mäßig	mäßig					gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)			mäßig	mäßig			mäßig	mäßig
Makrophyten (NRW)	unbefr.		unbefr.	unbefr.		unbefr.		unbefr.
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	gut	mäßig	gut		gut	mäßig	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen				gut		mäßig		gut
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	schlecht	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	mäßig	gut	mäßig	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut		eing. gut	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	nicht eing.	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut		gut		gut		gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1700: Emmer

Planungseinheit	PE_WES_1700	PE_WES_1700	PE_WES_1700	PE_WES_1700
Wasserkörper-ID	45684_0	45694_0	456944_0	45696_0
Gewässername	Kleinenbredener Bach	Ilsenbach	Wörmke	Eschenbach
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle westl. von Kleinenbreden bis zur Einmündung in die Niese südl. von Schwalenberg	von der Landesgrenze nordöstl. von Sabbenhausen bis zur Einmündung in die Emmer südl. von Lügde	von der Mündung in die Emmer südl. von Lügde bis zur Landesgrenze nordöstl. Sabbenhausen	von der Quelle südwestl. von Hagen/Nieders. bis zur Einmündung in die Emmer bei der Feuerwehr in Lügde
ACP Gesamt (OW)	<i>pH-Wert</i>	Gesamtposphat-Phosphor; Organischer Kohlenstoff,gesamt (TOC); <i>pH-Wert</i>		<i>pH-Wert</i>
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeW)	Arsen	Arsen		
PBSM (Anl. 5 OGeW)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeW)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Barium</u>	<u>Barium</u> ; Beryllium; Kobalt; Kupfer; Vanadium	<u>Barium</u>	<u>Barium</u>
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		Bisoprolol; Diclofenac; Ibuprofen; Sotalol		
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeW) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeW)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeW)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

4.10 PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

4.10.1 Allgemeine Informationen zur Planungseinheit

Gebietsbeschreibung

Im Nethegebiet leben etwa 92.000 Menschen, das Gebiet erstreckt sich über eine Fläche von ca. 825 km². Am Osthang des Eggegebirges im Naturpark „Teutoburger Wald / Eggegebirge“ südlich von Bad Driburg liegt das Quellgebiet der Nethe. Hier wird die Nethe durch eine kleine Talsperre zum Nethesee gestaut. Von ihrer Quelle fließt die Nethe in Richtung Südosten nach Willebadessen, ab Willebadessen fließt die Nethe nach Osten. Sie durchquert Fölsen und Niesen und fließt dann weiter entlang der B252 nach Norden. Über Siddessen, Rheder und östlich vorbei an Riesel erreicht sie Brakel. Über Erkel, Beller, Hembsen, Bruchhausen, Ottbergen und Amelunxen kommt sie in Godelheim an, bevor sie schließlich in die Weser mündet. Größere Nebengewässer der Nethe sind die Grube, die Brucht, die Öse und die Aa. Das Gebiet wird geprägt durch die Landwirtschaft (Acker und Grünland). Mehr als 37 % der Flächen sind bewaldet, nur ca. 7 % sind Siedlungs- und Gewerbegebiete.

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	Ober-/Mittelweser
Teileinzugsgebiet	Weser NRW
Planungseinheit Bezeichnung	PE_WES_1800 Nethe/Oberweser
Geschäftsstelle	Weser NRW
Fläche	825 km ²
Länge der berichtspflichtigen Gewässer	283 km
Verlauf	Das Quellgebiet der Nethe liegt am Osthang des Eggegebirges im Naturpark Teutoburger Wald auf dem Gebiet Stadt Bad Driburg im Ortsteil Neuenheerse. Von ihrer Quelle fließt die Nethe in Richtung Südosten nach Willebadessen, wonach sie sich nach Osten wendet. Danach durchfließt sie Fölsen und Niesen und wendet sich dann nach Norden. Über Siddessen, Rheder und östlich vorbei an Riesel erreicht sie Brakel um dann ostwärts weiter zu fließen. Über Erkel, Beller, Hembsen, Bruchhausen, Ottbergen und Amelunxen erreicht sie Godelheim, wo sie in die Weser mündet.
Hauptgewässer	Weser
Nebengewässer	Aa, Bever, Bosseborner Bach/Frischbach, Brucht, Emder-Bach, Eselsbach, Grube, Grundbach, Hakesbach, Helmerte, Hilgenbach, Jordan, Katzbach, Lonaubach, Nethe, Öse, Saumer Bach, Schelpe, Silberbach, Spiekersiek, Taufnethe, Twierbach
Wasserkörper	32
Grundwasserkörper	5
Einwohner; Einwohnerdichte	91.990 EW; 126 EW/km ²
Wasserverband	-
Flächennutzung	Acker 39,5 %, Grünland 15,1 %, Wald 37,1 %, Siedlung und Gewerbe 6,8 %
Besonderheiten	-
Bezirksregierung	Detmold
Kreis/kreisfreie Stadt *	Höxter (87 %), Niedersachsen (12 %)
Kommunen *	Bad Driburg (12 %), Beverungen (11 %), Borgentreich (5 %), Brakel (21 %), Höxter (19 %), Marienmünster (4 %), Willebadessen (13 %), Niedersachsen (12 %)

* Kommunen, Kreise und kreisfreie Städte mit einem Flächenanteil < 3 % werden nicht dargestellt.

Die Oberweser von Bad Karlshafen bis nach Holzminden gehört ebenfalls zum Nethegebiet. Sie ist die Grenze zu Niedersachsen. Als Bundeswasserstraße ist sie dementsprechend ausgebaut und wird so unterhalten, dass sie von der Freizeitschifffahrt, manchmal aber auch von der Berufsschifffahrt, sicher genutzt werden kann. Aufgrund dieser Nutzung wurde sie vom Menschen erheblich verändert.

Die meisten Bäche im Nethegebiet sind jedoch noch natürlich. Zusammen mit der Weser sind etwa ein Drittel der Gewässer vom Menschen erheblich verändert. Auch diese

Gewässer sind jedoch als Lebensraum zu erhalten und so weit wie möglich zu verbessern. Daher werden sie ebenfalls bei der Bewirtschaftungsplanung berücksichtigt.

Insgesamt leiten zehn Kläranlagen die Abwässer von etwa 150.000 Einwohnerwerten aus Nordrhein-Westfalen in die Oberweser ein. Wesentliche Einleitungen aus der Industrie direkt in die Gewässer gibt es nicht.

Wasserqualität

Das Plankton, die kleinen und großen Algen sowie die Pflanzen in den Bächen und Flüssen reagieren auf Nährstoffe wie Phosphor und Stickstoff. Stickstoff stammt oft aus der Landwirtschaft, Phosphor auch aus den Kläranlagen. In den Bächen kommt es durch die Nährstoffe zu einem unnatürlichen Wachstum von Pflanzen und Algen. Schlechte Verhältnisse sind in der Aa (vor Einmündung in die Nethe) festzustellen, Brucht und Weser zeigen bei den Nährstoffen ebenfalls Überschreitungen der Orientierungswerte. Die Weser ist außerdem erheblich mit Chlorid belastet.

Durch gezielte flächendeckende Beobachtungen und Untersuchungen (Monitoring), ergänzt durch die umfassenden Untersuchungen an den Überblicksmessstellen in der Nethe unterhalb von Amelunxen wird sichergestellt, dass möglichst kein Schadstoff unentdeckt bleibt und bei Problemen schnell gehandelt werden kann.

Der chemische Zustand, abgesehen von den ubiquitären Stoffen (s. Kapitel 3.5), ist in fast allen Gewässern gut. Brucht und Hakesbach weisen Überschreitungen des Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittels (PBSM) Isoproturon auf. In diesen beiden Gewässern wurde der gute „Chemische Zustand ohne ubiquitäre Stoffe“ deshalb nicht erreicht.

Gewässerökologie

Die Saprobie zeigt die Belastung der Fließgewässer mit organischen, biologisch abbaubaren Stoffen an. Sie wird mithilfe des Makrozoobenthos bestimmt. Dies sind am bzw. im Gewässerboden lebende wirbellose Tiere wie Schnecken, Krebse und Insektenlarven. Im Nethegebiet ist die Saprobie im Eselsbach mäßig und im Twierbach unbefriedigend. Alle anderen Gewässer wurden „gut“, viele sogar mit „sehr gut“ bewertet.

Die Veränderung der natürlichen Gewässerstrukturen schlägt sich auch in der Menge und Zusammensetzung des Makrozoobenthos eines Gewässers nieder. Ein Maß dafür ist die „Allgemeine Degradation“, die anhand der Untersuchungsergebnisse berechnet werden kann. Je größer die Degradation, desto weiter weicht das heutige Erscheinungsbild eines Gewässers vom ursprünglichen Gewässertyp ab. Bever, Nethe, Öse, Aa, Katzbach, Grundbach, Grube, Schelpe und Saumer Bach sind als „gut“ bewertet worden, Lonaubach und Spiekersiek sind sogar in einem sehr guten Zustand. Alle übrigen untersuchten Bäche sind im Hinblick auf die „Allgemeine Degradation“ in einem mäßigen bis schlechten Zustand.

Auch die Fische sind Indikatoren für die strukturelle Güte, allerdings ist ihr Lebensraum größer als der Lebensraum der Kleinlebewesen. Wanderhindernisse wie Stauwehre und schlechte Sohl- und Uferstrukturen beeinflussen die Fische negativ. Die Wassertemperatur und chemische Belastungen wirken sich ebenfalls auf die Fische aus. Der Fischbestand entspricht überwiegend nicht den Anforderungen. Die Defizite liegen oft im Artenspektrum, in der ausreichenden Vermehrung und den oft fehlenden Wandermöglichkeiten.

Die Fischergebnisse sind für Helmerte, Taufnethe und Schelpe nur mäßig. Weser, Bever, Jordan und Nethe (Mündungswasserkörper) werden als „unbefriedigend“, der Eselsbach und der Emdter Bach als „schlecht“ eingestuft. Alle anderen Gewässer wurden mit „gut“ bewertet.

Nur je ein Wasserkörper der Aa und Grube sowie Lonaubach und Spiekersiek sind im guten ökologischen Zustand.

Wesentliche Gewässerbelastungen

Die Belastungen kommen überwiegend aus der Landwirtschaft. Zum einen sind es Feinmaterialeinträge (durch Erosion) und die Nährstoffe aus der Düngung, zum anderen ist ein Teil der Gewässer durch den Menschen stark verändert und hat deswegen eine schlechte Struktur.

Die Bundeswasserstraße Oberweser ist für die Schifffahrt ausgebaut. Es gibt außerdem noch viele Wanderhindernisse für die Bewohner der Bäche. Obwohl das Gebiet im Verhältnis zu anderen Bereichen in Deutschland relativ dünn besiedelt ist, sind auch die Regen- und Mischwassereinleitungen und die Kläranlagen für die Belastungen der Gewässer mit verantwortlich.

Die Gewässer in Städten und bebauten Gebieten sind besonders beansprucht. Sie sind teilweise in Beton gefasst oder unter die Erde gelegt. Eine Renaturierung ist aus Platz- und Kostengründen oft nur an wenigen Stellen möglich.

Die Kläranlagen sind weitgehend modernisiert. Weniger Stickstoff und Phosphor im Ablauf ist durch Erweiterung oder Ausbau nicht mehr zu erreichen, es ist aber möglich, den Betrieb zu optimieren und das Fremdwasser zu verringern. Fremdwasser ist sauberes Grundwasser, das durch undichte Stellen in die Kanalisation eindringt und zur Kläranlage fließt. Fast alle Kläranlagen in der Planungseinheit sind teils extrem mit Fremdwasser belastet.

Der Anteil befestigter Flächen ist in den Städten besonders groß. Das Regenwasser von diesen Flächen versickert teilweise, es wird aber überwiegend über die Kanalisationen in die Gewässer eingeleitet. Je nach Einleitungsmenge können diese Einleitungen dem Gewässer schaden. Zum Schutz vor diesen hydraulischen Schäden sind, wenn erforderlich, vor der Einleitung Rückhaltungen zu bauen. Dies gilt insbesondere für kleine Gewässer. Viele derartige Rückhaltungen sind bereits gebaut oder geplant. Im Niederschlagswasserbeseitigungskonzept (integraler Bestandteil des Abwasserbeseitigungskonzepts) sind Maßnahmen für einen Zeitraum von mehreren Jahren dargestellt.

Mit dem Regenwasser gelangen Schadstoffe aus verschiedenen Bereichen in die Gewässer. Ein großer Teil fließt bei Regen von den Straßen in die Gewässer (Autoverkehr, Abrieb von Reifen etc.). Regenwasserbehandlungsanlagen können hier dem Gewässer helfen. In den Mischwasserkanalisationen ist genügend Behandlungsvolumen vorhanden. Trotzdem können die Mischwasserentlastungen den kleinen Gewässern schaden. Hier sind Retentionsbodenfilter notwendig, die das überlaufende Mischwasser zusätzlich reinigen, indem es durch eine Bodenschicht gefiltert wird, bevor es in zeitverzögert in die Gewässer gelangt. Entsprechende Maßnahmen werden in Niederschlagswasserbeseitigungskonzepten festgelegt.

Hinweise auf umgesetzte Maßnahmen

Mit vielen Maßnahmen haben das Land sowie Städte und Gemeinden in den letzten Jahren zur Verbesserung der Wasserqualität beigetragen und die Nethe mit ihren Nebengewässern ökologischer gestaltet. In nahezu allen Nebengewässern der Nethe sind Maßnahmen auf der Basis von Gewässerentwicklungskonzepten geplant und zum Teil bereits umgesetzt worden.

An der Umsetzung der Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung der Nethe und der Nebengewässer ist in besonderem Maße auch das Beschäftigungsprojekt des Kreises Höxter beteiligt, welches durch alle Städte und Gemeinden im Kreisgebiet getragen wird.

Im Einzugsgebiet sind in den letzten Jahren mehrere Retentionsbodenfilter im Mischsystem errichtet worden (Bad Driburg, Brakel-Bökendorf). In einigen zugehörigen Gemeinden sind Fremdwasserbeseitigungskonzepte umgesetzt worden.



Abb. 19: Der Grundbach in der PE_WES_1800 (Quelle: LANUV NRW 2010)

Maßnahmen

Zur Zielerreichung sind in der Planungseinheit noch umfangreiche Maßnahmen erforderlich. Diese orientieren sich an der Situation im Einzugsgebiet und den wesentlichen Gewässerbelastungen.

Für die Kläranlage Bad Driburg wird eine Machbarkeitsstudie zur Elimination von Mikroschadstoffen erstellt. Für die Kläranlage Höxter liegt eine Studie bereits vor.

Die Anlagen zur Ableitung von Misch- und Niederschlagswasser müssen angepasst oder optimiert werden. Dies gilt insbesondere auch für belastetes Niederschlagswasser von Straßen.

Die Nutzung in der Planungseinheit ist hauptsächlich landwirtschaftlich geprägt. Daher fällt auch ein großer Teil der Aufgaben an die Landwirtschaft. So gilt es insbesondere, Feinmaterialeinträge zu minimieren und auch den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln zu verhindern. Ein wesentliches Instrument wird hier die Beratung der Landwirtschaftskammer sein. Zum Beispiel hinsichtlich des Anlegens von Uferrandstreifen zum Schutz der Oberflächengewässer vor Sedimenteinträgen.

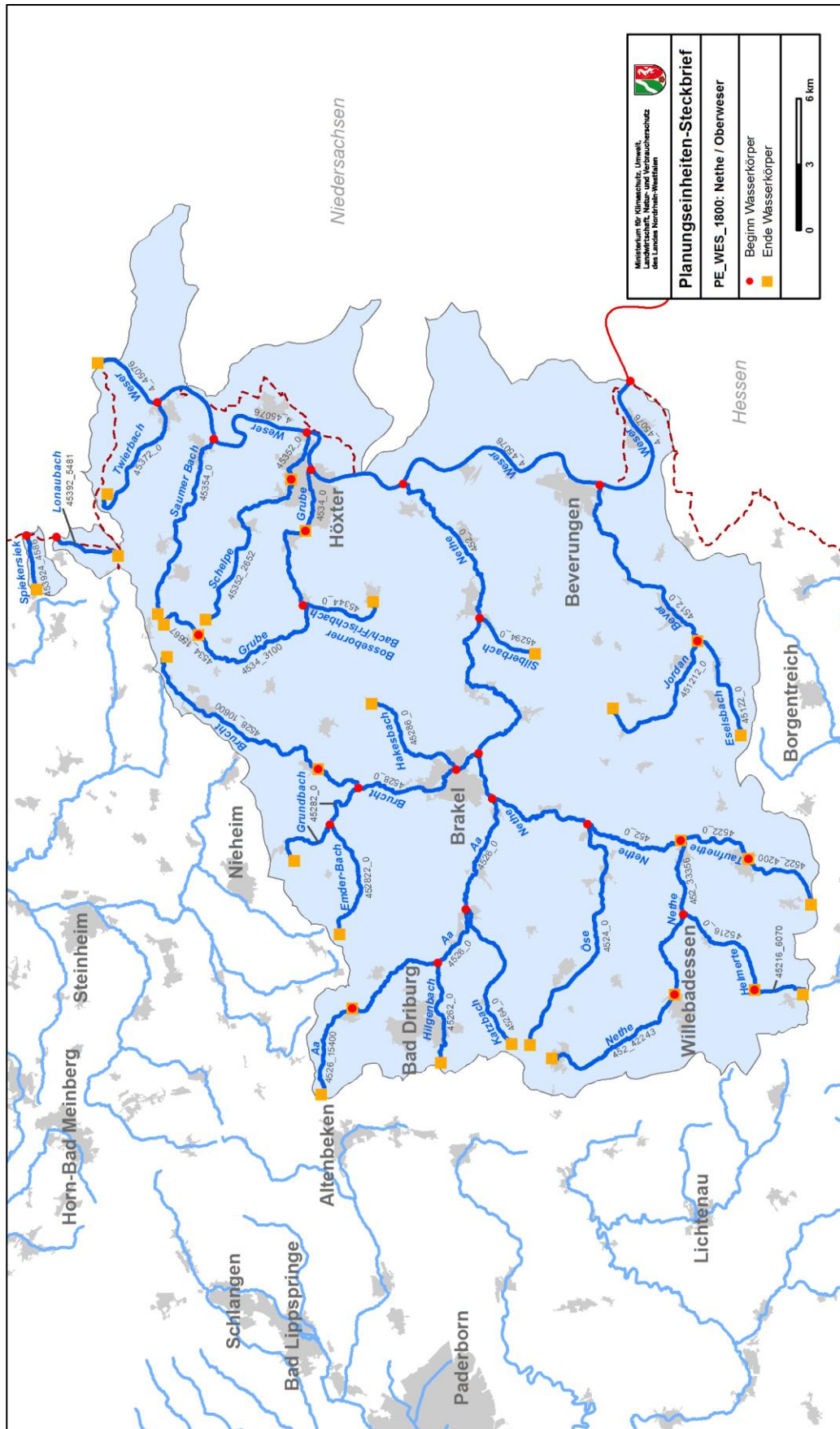
Auch im Bereich Hydromorphologie ergibt sich ein erheblicher Maßnahmenaufwand. Durch die starken Eingriffe in den Naturhaushalt sind hier kaum natürliche Verhältnisse anzutreffen bzw. mittelfristig wiederherstellbar.

Aufgrund von Wanderhindernissen für Fische und Kleinstlebewesen, z. B. durch Wehre, sind an mehr als der Hälfte der Gewässer in dieser Planungseinheit noch Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit notwendig und vorgesehen.

Der starke Ausbau der Gewässer spiegelt sich auch und vor allem in den Ergebnissen des biologischen Monitorings wider. Für messbare Erfolge sind noch erhebliche Anstrengungen notwendig.

Renaturierungen müssen an fast allen Wasserkörpern umgesetzt werden. Hier sind neben großen Projekten auch kleinere Maßnahmen, wie das Anlegen von Uferrandstreifen und Beschattung, wichtige Bestandteile des Maßnahmenprogramms.

Durch die jahrelangen Untersuchungen sind die Ursachen für die Zielverfehlung weitestgehend bekannt.



Karte 13: Oberflächenwasserkörper in der Planungseinheit PE_WES_1800

4.10.2 Wasserkörpertabellen

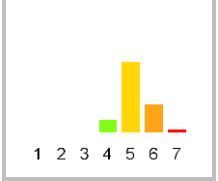
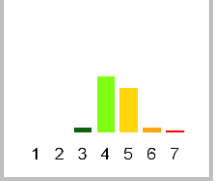
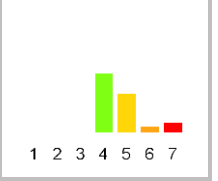
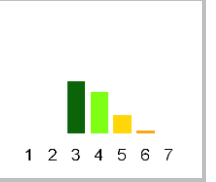
Planungseinheit	PE_WES_1800		PE_WES_1800		PE_WES_1800		PE_WES_1800	
Wasserkörper-ID	4_45076		4512_0		451212_0 ³		45122_0	
Gewässername	Weser		Bever		Jordan		Eselsbach	
Wasserkörperbezeichnung	entlang der Landesgrenze von Bad Karlshafen bis nördl. von Holzminden		vom Zusammenfluß von Jordan und Eselsbach bis zur Einmündung in die Weser südl. von Beverungen		von der Mündung in die Bever südwestl. Dalhausen bis zur Quelle bei Auenhausen		von Quelle an der Eisenbahntrasse südwestl. von Natzungen bis Einmündung in die Bever an der Tückemühle bei Borgholz	
LAWA-Fließgewässertyp	10		7		6		6	
Trinkwassergewinnung	nein		ja		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe	Ssg-MGF						LuH-MGB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.		schlecht	schlecht	schlecht
MZB Saprobie	gut	gut	sehr gut	gut		gut	mäßig	gut
MZB Allgemeine Degradation	schlecht	schlecht	gut	mäßig		schlecht	schlecht	schlecht
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	schlecht	schlecht	gut	mäßig		schlecht	schlecht	schlecht
Fische	unbefr.	unbefr.	gut	gut			unbefr.	unbefr.
Makrophyten (PHYLIB)			unbefr.	unbefr.		schlecht		gut
Makrophyten (NRW)			unbefr.	unbefr.		unbefr.		gut
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig		mäßig	mäßig		gut	mäßig	gut
Phytobenthos o. Diatomeen	gut		mäßig	gut		mäßig		mäßig
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	schlecht	schlecht	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	schlecht
MZB Allgemeine Degradation	schlecht	schlecht	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	schlecht
MZB Gesamt		schlecht	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	schlecht
Fische			nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	unbefr.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut		gut		gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	sehr gut		gut	gut			gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.		nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut		eing. gut	nicht eing.			eing. gut	nicht eing.
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. gut		eing. gut	eing. s. gut	eing. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut		gut		gut		gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut		gut	gut			gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)	gut							
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ temporär trockenfallend

Planungseinheit	PE_WES_1800	PE_WES_1800	PE_WES_1800	PE_WES_1800
Wasserkörper-ID	4_45076	4512_0	451212_0 ³	45122_0
Gewässername	Weser	Bever	Jordan	Eselsbach
Wasserkörperbezeichnung	entlang der Landesgrenze von Bad Karlshafen bis nördl. von Holzminden	vom Zusammenfluß von Jordan und Eselsbach bis zur Einmündung in die Weser südl. von Beverungen	von der Mündung in die Bever südwestl. Dalhausen bis zur Quelle bei Auenhausen	von Quelle an der Eisenbahntrasse südwestl. von Natzungen bis Einmündung in die Bever an der Tückemühle bei Borgholz
ACP Gesamt (OW)	<u>Chlorid;</u> <u>Gesamtphosphat-</u> <u>Phosphor</u>			Gesamtphosphat- Phosphor; Wassertemperatur
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)				
PBSM (Anl. 5 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Barium</u>	<u>Barium; Zink</u>	Barium	<u>Barium</u>
PBSM n. ges. verb. (OW)		Desphenyl-chloridazon		Desphenyl- chloridazon; Glyphosat; Metazachlorsulfonsäure; Methyl- desphenylchloridazon
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² temporär trockenfallend

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Planungseinheit	PE_WES_1800		PE_WES_1800		PE_WES_1800		PE_WES_1800	
Wasserkörper-ID	452_0		452_33356		452_42243		45216_0	
Gewässername	Nethe		Nethe		Nethe		Helmerte	
Wasserkörperbezeichnung	von dem Zulauf der Taufnethe in die Nethe östl. von Niesen bis zur Einmündung in die Weser östl. von Godelheim		von der Brücke in der Flösener Str. in Willebadessen bis zum Zulauf der Taufnethe in die Nethe östl. von Niesen		von der Quelle in Neuenheerse bis zur Brücke in der Flösener Str. in Willebadessen		von südöstl. von Laake bis zur Einmündung in die Nethe südl. von Fölsen	
LAWA-Fließgewässertyp	9.1		7		6		7	
Trinkwassergewinnung	ja		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe	LuH-MGF							
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig	unbefr.	mäßig	unbefr.	unbefr.
MZB Saprobie	gut	gut	gut	gut	sehr gut	gut	gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	gut	mäßig	mäßig	mäßig	gut	mäßig	mäßig	mäßig
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	gut	mäßig	mäßig	mäßig	gut	mäßig	mäßig	mäßig
Fische	unbefr.	unbefr.			gut	gut	unbefr.	unbefr.
Makrophyten (PHYLIB)	gut	gut	sehr gut	mäßig	unbefr.		mäßig	unbefr.
Makrophyten (NRW)		mäßig	gut	mäßig	unbefr.		mäßig	unbefr.
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen				mäßig	gut	gut		
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	gut o. bes.	gut o. bes.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	gut o. bes.	gut o. bes.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	sehr gut	gut		gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut					gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)	gut	sehr gut						
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. s. gut		eing. gut		eing. gut	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut		gut	gut	gut	
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut		gut	gut		
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut	gut				gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)	gut	nicht gut						
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Planungseinheit	PE_WES_1800	PE_WES_1800	PE_WES_1800	PE_WES_1800
Wasserkörper-ID	452_0	452_33356	452_42243	45216_0
Gewässername	Nethe	Nethe	Nethe	Helmerte
Wasserkörperbezeichnung	von dem Zulauf der Taufnethe in die Nethe östl. von Niesen bis zur Einmündung in die Weser östl. von Godelheim	von der Brücke in der Flösener Str. in Willebadessen bis zum Zulauf der Taufnethe in die Nethe östl. von Niesen	von der Quelle in Neuenheerse bis zur Brücke in der Flösener Str. in Willebadessen	von südöstl. von Laake bis zur Einmündung in die Nethe südl. von Fölsen
ACP Gesamt (OW)	Gesamtphosphat-Phosphor			Ammonium-Stickstoff; Gesamtphosphat-Phosphor
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)				
PBSM (Anl. 5 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<i>Cadmium</i>		Barium; Zink	
PBSM n. ges. verb. (OW)	Desphenyl-chloridazon; Heptachlorepoxyd, cis und trans; Metazachlorsulfonsäure; Methyl-desphenylchloridazon			
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	10,11-Dihydro-10,11-dihydroxycarbamazepin; 4-Acetamidoantipyrin; 4-Aminoantipyrin; 4-Formylaminoantipyrin; Amidotrizoesäure; Gabapentin; Metformin; <i>Benzo(a)anthracen</i> ; <i>lopamidol</i>			
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)	2,2',4,4',5,5'-Hexabrombiphenylether; 2,2',4,4',5,6'-Hexabrombiphenylether; 2,2',4,4',5-Pentabrombiphenylether; 2,2',4,4',6-Pentabrombiphenylether; 2,2',4,4'-Tetrabrombiphenylether; 2,4,4-Tribromdiphenylether; Summe von 6 ausgewählten BDE			

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Planungseinheit	PE_WES_1800		PE_WES_1800		PE_WES_1800		PE_WES_1800	
Wasserkörper-ID	45216_6070		4522_0		4522_4200		4524_0	
Gewässername	Helmerte		Taufnethe		Taufnethe		Öse	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle an der Bonenburger Str. südl. von Borlinghausen bis südöstl. von Laake		von der Kreuzung Am neuen Teich/Wassertorstr. in Peckelsheim bis zur Einmündung in die Nethe östl. von Niesen		von der Quelle bei Löwen bis zur Kreuzung Am neuen Teich/Wassertorstr. in Peckelsheim		von der Quelle nördl. von Neuenheerse bis zur Einmündung in die Nethe bei der Kläranlage in Siddessen	
LAWA-Fließgewässertyp	7		7		6		7	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		natürlich - NWB		verändert - HMWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe	LuH-MGB				LuH-MGB			
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	unbefr.	schlecht	unbefr.	unbefr.	schlecht	schlecht	unbefr.	mäßig
MZB Saprobie	gut	mäßig	gut	gut	gut	gut	gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig	unbefr.	schlecht	gut	gut
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig	unbefr.	schlecht	gut	gut
Fische	unbefr.	unbefr.			schlecht	schlecht	gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)			mäßig		mäßig	mäßig		sehr gut
Makrophyten (NRW)	unbefr.	schlecht	unbefr.	unbefr.		schlecht	unbefr.	mäßig
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	unbefr.	mäßig	mäßig	mäßig	unbefr.	mäßig	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen		gut		gut	unbefr.	gut	mäßig	gut
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	unbefr.	schlecht	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	schlecht	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	schlecht	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	schlecht	nicht rel.	nicht rel.
Fische	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut		gut	gut	gut	gut		gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut		eing. gut	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.		eing. gut
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut		eing. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)		gut		gut			gut	
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut		gut	gut	gut	gut		gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

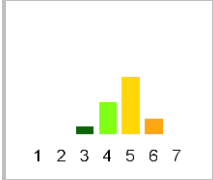
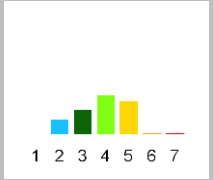
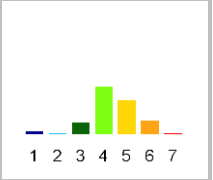
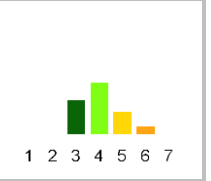
¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Planungseinheit	PE_WES_1800	PE_WES_1800	PE_WES_1800	PE_WES_1800
Wasserkörper-ID	45216_6070	4522_0	4522_4200	4524_0
Gewässername	Helmerte	Taufnethe	Taufnethe	Öse
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle an der Bonenburger Str. südl. von Borlinghausen bis südöstl. von Laake	von der Kreuzung Am neuen Teich/Wassertorstr. in Peckelsheim bis zur Einmündung in die Nethe östl. von Niesen	von der Quelle bei Löwen bis zur Kreuzung Am neuen Teich/Wassertorstr. in Peckelsheim	von der Quelle nördl. von Neuenheerse bis zur Einmündung in die Nethe bei der Kläranlage in Siddessen
ACP Gesamt (OW)		<u>pH-Wert</u>	Gesamtphosphat-Phosphor	
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)				
PBSM (Anl. 5 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)			<u>Barium</u>	
PBSM n. ges. verb. (OW)		Prosulfocarb	Mecoprop; Prosulfocarb	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Planungseinheit	PE_WES_1800		PE_WES_1800		PE_WES_1800		PE_WES_1800	
Wasserkörper-ID	4526_0		4526_15400		45262_0		45264_0	
Gewässername	Aa		Aa		Hilgenbach		Katzbach	
Wasserkörperbezeichnung	von Reelsen bis zur Einmündung in die Nethe bei Riesel/Brakel		von der Quelle am Fuße des Rehberges bis Reelsen		von der Quelle im Wald westl. von Bad Driburg bis zur Einmündung in Aa östl. von Bad Driburg		von der Quelle zwischen Bad Driburg und Neuenheerse bis zur Einmündung in Herste	
LAWA-Fließgewässertyp	7		6		7		7	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe								
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	unbefr.	unbefr.	[gut]	mäßig	mäßig	unbefr.	mäßig	mäßig
MZB Saprobie	gut	gut	sehr gut	sehr gut	gut	gut	sehr gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	mäßig	gut	mäßig	mäßig	mäßig	gut	gut
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	mäßig	mäßig	gut	mäßig	mäßig	mäßig	gut	gut
Fische	mäßig	mäßig					gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)	mäßig		sehr gut	sehr gut				
Makrophyten (NRW)		unbefr.	sehr gut	sehr gut		unbefr.		
Phytobenthos (Diatomeen)	unbefr.	mäßig	gut	gut	mäßig	mäßig	mäßig	gut
Phytobenthos o. Diatomeen	mäßig	mäßig		mäßig		mäßig	gut	gut
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut		gut	mäßig	gut	mäßig
PBSM (Anl. 5 OGewV)			gut					
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)			eing. gut				eing. s. gut	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut		eing. s. gut		eing. s. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut		gut		gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut		gut		gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)			gut				gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Planungseinheit	PE_WES_1800	PE_WES_1800	PE_WES_1800	PE_WES_1800
Wasserkörper-ID	4526_0	4526_15400	45262_0	45264_0
Gewässername	Aa	Aa	Hilgenbach	Katzbach
Wasserkörperbezeichnung	von Reelsen bis zur Einmündung in die Nethe bei Riesel/Brakel	von der Quelle am Fuße des Rehberges bis Reelsen	von der Quelle im Wald westl. von Bad Driburg bis zur Einmündung in Aa östl. von Bad Driburg	von der Quelle zwischen Bad Driburg und Neuenheerse bis zur Einmündung in Herste
ACP Gesamt (OW)	<u>Gesamtposphat-Phosphor</u>			pH-Wert
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)			Silber	Silber
PBSM (Anl. 5 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)		Zink	Barium	<u>Barium</u>
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Planungseinheit	PE_WES_1800		PE_WES_1800		PE_WES_1800		PE_WES_1800	
Wasserkörper-ID	4528_0		4528_10600		45282_0 ³		452822_0 ³	
Gewässername	Brucht		Brucht		Grundbach		Emder-Bach	
Wasserkörperbezeichnung	von dem Mühlenkrug in Bellersen bis zur Einmündung in die Nethe südl. von Brakel		von der Quelle bei Großenbreeden und Papenhöfen bis zum Mühlenkrug in Bellersen		von der Quelle südwestl. von Holzhausen bis zur Einmündung in den Emden-Bach		von der Quelle südl. von Pömben bis zur Einmündung in den Grundbach	
LAWA-Fließgewässertyp	7		6		7		7	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe								
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	mäßig	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig	mäßig
MZB Saprobie	gut	gut	gut	gut	sehr gut	sehr gut		
MZB Allgemeine Degradation	mäßig		unbefr.		gut	gut		
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	mäßig	unbefr.	unbefr.	unbefr.	gut	gut		
Fische	gut	gut	unbefr.	unbefr.			mäßig	mäßig
Makrophyten (PHYLIB)	gut	mäßig	mäßig	gut	unbefr.			
Makrophyten (NRW)		mäßig	unbefr.		unbefr.			
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig		
Phytobenthos o. Diatomeen	mäßig	gut	mäßig					
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	unbefr.	nicht rel.	unbefr.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	mäßig	gut	gut	gut	mäßig	gut	
PBSM (Anl. 5 OGewV)		gut	gut	gut		gut		
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.		nicht eing.		
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		eing. gut	eing. s. gut	eing. gut		eing. gut		
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	nicht gut	gut	gut	gut	gut	
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut			gut		
PBSM (Anl. 7 OGewV)		gut	nicht gut	gut	gut	gut		
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ temporär trockenfallend

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Planungseinheit	PE_WES_1800	PE_WES_1800	PE_WES_1800	PE_WES_1800
Wasserkörper-ID	4528_0	4528_10600	45282_0 ²	452822_0 ³
Gewässername	Brucht	Brucht	Grundbach	Emder-Bach
Wasserkörperbezeichnung	von dem Mühlenkrug in Bellersen bis zur Einmündung in die Nethe südl. von Brakel	von der Quelle bei Großenbreeden und Papenhöfen bis zum Mühlenkrug in Bellersen	von der Quelle südwestl. von Holzhausen bis zur Einmündung in den Emders-Bach	von der Quelle südl. von Pömben bis zur Einmündung in den Grundbach
ACP Gesamt (OW)	<u>Gesamtposphat-Phosphor</u>	<u>Gesamtposphat-Phosphor</u>	Wassertemperatur	
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)	Arsen		Arsen	
PBSM (Anl. 5 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	Beryllium; Kobalt; Kupfer; Vanadium		Barium	
PBSM n. ges. verb. (OW)		Desphenyl-chloridazon; Metazachlorsulfonsäure; Methyl-desphenylchloridazon	Desphenyl-chloridazon; Metazachlorsulfonsäure	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)		Isoproturon		
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² temporär trockenfallend

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Planungseinheit	PE_WES_1800		PE_WES_1800		PE_WES_1800		PE_WES_1800	
Wasserkörper-ID	45286_0		45294_0		4534_0		4534_3100 ³	
Gewässername	Hakesbach		Silberbach		Grube		Grube	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle in Hainhausen bis zur Einmündung in die Brucht bei der Kläranlage Brakeler Märsch in Brakel		von der Quelle an der L890 südl. von Ottbergen bis zur Einmündung in die Nethe in Ottbergen		von der Brücke in der Lütmarser Str. bis zur Einmündung in die Weser (Höxter)		von der Hohehäuser Mühle südl. von Hohehaus bis zur Brücke in der Lütmarser Str. in Höxter	
LAWA-Fließgewässertyp	7		7		7		7	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		verändert - HMWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe					BoV-MGB			
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	gut	mäßig
MZB Saprobie	gut	gut	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	gut	gut	gut	gut
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	gut	gut	gut	gut
Fische	unbefr.	unbefr.					gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)			gut	gut		gut		
Makrophyten (NRW)		unbefr.	sehr gut	gut		sehr gut	gut	mäßig
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	mäßig	mäßig	gut	mäßig	mäßig	gut	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen	unbefr.	gut				gut		mäßig
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	gut o. bes.	gut o. bes.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	gut o. bes.	gut o. bes.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.			nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut		gut		gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut		eing. gut		eing. gut
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut		eing. gut		eing. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	nicht gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)				gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	nicht gut	gut	gut	gut	gut	gut		gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

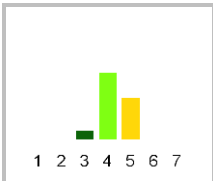
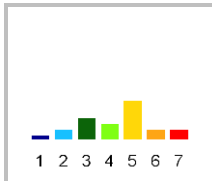
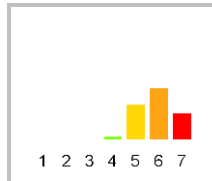
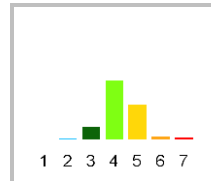
¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ temporär trockenfallend

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Planungseinheit	PE_WES_1800	PE_WES_1800	PE_WES_1800	PE_WES_1800
Wasserkörper-ID	45286_0	45294_0	4534_0	4534_3100 ³
Gewässername	Hakesbach	Silberbach	Grube	Grube
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle in Hainhausen bis zur Einmündung in die Brucht bei der Kläranlage Brakeler Märsch in Brakel	von der Quelle an der L890 südl. von Ottbergen bis zur Einmündung in die Nethe in Ottbergen	von der Brücke in der Lütmarser Str. bis zur Einmündung in die Weser (Höxter)	von der Hohehäuser Mühle südl. von Hohehaus bis zur Brücke in der Lütmarser Str. in Höxter
ACP Gesamt (OW)				Wassertemperatur
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGEWV)				
PBSM (Anl. 5 OGEWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGEWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)		<u>Barium</u>		
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGEWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGEWV)	<i>Isoproturon</i>			
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGEWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² temporär trockenfallend

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Planungseinheit	PE_WES_1800		PE_WES_1800		PE_WES_1800		PE_WES_1800	
Wasserkörper-ID	4534_15667		45344_0		45352_0 ³		45352_2652 ³	
Gewässername	Grube		Bosseborner Bach/Frischbach		Schelpe		Schelpe	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle an der K67 südl. von Löwendorf bis zur Hohehäuser Mühle südl. von Hohehaus		von Klein Bosseborn bis zur Einmündung in die Grube in Ovenhausen		von der Mündung in die Weser bei Höxter bis zum Sportplatz in Höxter an der B64		vom Sportplatz in Höxter an der B64 bis zur Quelle südl. von Hohehaus	
LAWA-Fließgewässertyp	6		7		19		7	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		ja	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		verändert - HMWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe					LuH-MGB			
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	unbefr.	schlecht	unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig
MZB Saprobie	sehr gut	sehr gut	gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
MZB Allgemeine Degradation	gut	gut	mäßig	unbefr.	gut	mäßig	gut	mäßig
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	gut	gut	mäßig	unbefr.	gut	mäßig	gut	mäßig
Fische			mäßig	mäßig			gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)				gut	mäßig		mäßig	
Makrophyten (NRW)	unbefr.	schlecht	unbefr.	mäßig	mäßig		mäßig	
Phytobenthos (Diatomeen)	gut	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen			gut	gut				
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.		mäßig	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.		mäßig	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.			nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut		gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut			gut		gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	eing. gut			eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. gut		eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut		gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut				gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut	gut		gut		gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

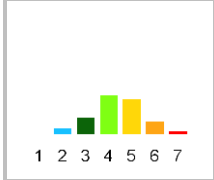
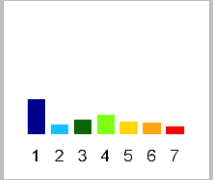
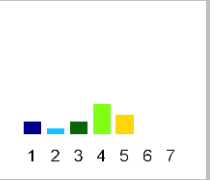
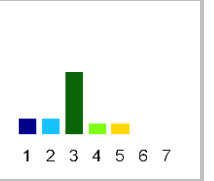
¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Planungseinheit	PE_WES_1800	PE_WES_1800	PE_WES_1800	PE_WES_1800
Wasserkörper-ID	4534_15667	45344_0	45352_0 ²	45352_2652 ²
Gewässername	Grube	Bosseborner Bach/Frischbach	Schelpe	Schelpe
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle an der K67 südl. von Löwendorf bis zur Hohehäuser Mühle südl. von Hohehaus	von Klein Bosseborn bis zur Einmündung in die Grube in Ovenhausen	von der Mündung in die Weser bei Höxter bis zum Sportplatz in Höxter an der B64	vom Sportplatz in Höxter an der B64 bis zur Quelle südl. von Hohehaus
ACP Gesamt (OW)		pH-Wert		pH-Wert; Wassertemperatur
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)				
PBSM (Anl. 5 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	Barium	Zink		
PBSM n. ges. verb. (OW)	Quinmerac			Desphenylchloridazon; Metazachlorsulfonsäure
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Planungseinheit	PE_WES_1800		PE_WES_1800		PE_WES_1800		PE_WES_1800	
Wasserkörper-ID	45354_0 ^{3,4}		45372_0 ⁴		45392_5481		453924_4586	
Gewässername	Saumer Bach		Twierbach		Lonaubach		Spiekersiek	
Wasserkörperbezeichnung	von der Mündung in die Weser südl. von Albaxen bis zur Quelle südl. von Löwendorf		von der Quelle am Heineberg westl. von Stahle bis zur Einmündung in die Weser in Stahle		von der Quelle am Parkplatz westl. vom Köterberg bis zur Landesgrenze westl. von Hummersen		von der Quelle an der K67 in Falkenhagen bis zur Landesgrenze östl. von Kalkenhagen	
LAWA-Fließgewässertyp	6		6		6		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe								
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	mäßig	unbefr.	schlecht		gut	mäßig	[gut]	[gut]
MZB Saprobie	sehr gut	gut	unbefr.		sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	unbefr.	schlecht		sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	mäßig	unbefr.	schlecht		sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut
Fische	gut	gut			gut	gut		
Makrophyten (PHYLIB)		unbefr.			sehr gut	gut		
Makrophyten (NRW)	mäßig	unbefr.			sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	gut			sehr gut	gut	gut	gut
Phytobenthos o. Diatomeen	mäßig	mäßig			gut	gut		
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut		mäßig	gut	mäßig	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut				gut			
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut				eing. gut			
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	nicht eing.		eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut		eing. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut		gut	gut	gut	
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut				gut		
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut				gut			
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert ⁴ temporär trockenfallend

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Planungseinheit	PE_WES_1800	PE_WES_1800	PE_WES_1800	PE_WES_1800
Wasserkörper-ID	45354_0 ^{3,4}	45372_0 ⁴	45392_5481	453924_4586
Gewässername	Saumer Bach	Twierbach	Lonaubach	Spiekersiek
Wasserkörperbezeichnung	von der Mündung in die Weser südl. von Albaxen bis zur Quelle südl. von Löwendorf	von der Quelle am Heineberg westl. von Stahle bis zur Einmündung in die Weser in Stahle	von der Quelle am Parkplatz westl. vom Köterberg bis zur Landesgrenze westl. von Hummersen	von der Quelle an der K67 in Falkenhagen bis zur Landesgrenze östl. von Kalkenhagen
ACP Gesamt (OW)		Ammonium-Stickstoff; Gesamphosphat-Phosphor; Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC)		pH-Wert
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGewV)		Zink	Silber	
PBSM (Anl. 5 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Barium</u>	Zink	<u>Barium</u>	
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	Diclofenac			
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGewV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert ³ temporär trockenfallend

4.11 PE_DIE_1000: Diemel

4.11.1 Allgemeine Informationen zur Planungseinheit

Gebietsbeschreibung

Das Diemelgebiet bezeichnet das nordrhein-westfälische Einzugsgebiet der Diemel. Die östliche Begrenzung bildet die Landesgrenze zum Bundesland Niedersachsen, die südliche Grenze ist die Landesgrenze zu Hessen. Die größeren Städte im Bereich sind Warburg und Marsberg. Neben der Diemel als Hauptgewässer gehören ihre Nebenflüsse Hoppecke, Itter, Wäschebach, Orpe, Naure und Eggel zur Planungseinheit Diemel (PE_DIE_1000).

Das Gebiet, in dem ca. 57.000 Einwohnerinnen und Einwohner leben, ist geprägt durch die Mittelgebirge mit hohem Waldanteil und einer starken landwirtschaftlichen Nutzung (Acker und Grünland).

Der Einfluss der hier ansässigen mittelständischen Industrie auf den Zustand der Gewässer und das Grundwasser ist zu vernachlässigen.

Ein großer Teil der Gewässer ist noch natürlich, mehr als die Hälfte wurde jedoch durch den Menschen erheblich verändert. Der Mühlengraben zwischen Scherfede und Ossendorf ist künstlich angelegt.

Wasserqualität

Der chemische Zustand der Gewässer in der Planungseinheit ist, abgesehen von den ubiquitären Stoffen (s. Kapitel 3.5), fast überall gut. In einem Abschnitt der Diemel wurden Benzo(ghi)perylen und Quecksilber, die zu

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	Fulda/Diemel
Teileinzugsgebiet	Weser NRW
Planungseinheit	PE_DIE_1000
Bezeichnung	Diemel
Geschäftsstelle	Weser NRW
Fläche	541 km ²
Länge der berichtspflichtigen Gewässer	223 km
Verlauf	Die Diemel entspringt im nordwestlichen Teil Hessens nur einige Meter nördlich der Grenze zu Nordrhein-Westfalen im Nordostteil des Rothaargebirges. Der Stausee der Diemeltalsperre befindet sich auf der Grenze zwischen Nordrhein-Westfalen und Hessen. Er dient der Wasserregulierung der Bundeswasserstraßen Weser und Mittellandkanal, dem Hochwasserschutz, der Wasserkrafterzeugung und der Erholung. Danach fließt die Diemel in nordöstlicher Richtung über Marsberg nach Westheim und bildet zeitweise die Landesgrenze zwischen NRW und Hessen. Im weiteren Verlauf streift das Diemeltal die südlichen Ausläufer des Eggegebirges und durchfließt in zunehmend weitläufig werdender Landschaft die Warburger Börde. Sie erreicht etwas weiter flussabwärts erneut die Landesgrenze beider Bundesländer, wo auch die von Norden kommende Eggel einmündet. Direkt anschließend gelangt sie nach Nordhessen und somit in den Landkreis Kassel.
Hauptgewässer	Diemel
Nebengewässer	Alster, Calenberger Bach, Eder, Eggel, Glinde, Hammerbach, Hoppecke, Hörler Bach, Itter, Kälberbach, Kleppe, Mühlengraben, Naure, Ohme, Orpe, Rhene, Riepener Bach, Schlüsselgrund, Schwarzbach, Twiste, Vombach, Wäschebach
Wasserkörper	30
Grundwasserkörper	5
Einwohner; Einwohnerdichte	56.707 EW; 110 EW/km ²
Wasserverband	-
Flächennutzung	Acker 42,3 %, Grünland 14,9 %, Wald 34,9 %, Siedlung und Gewerbe 6,5 %
Besonderheiten	-
Bezirksregierung	Arnsberg, Detmold
Kreis/kreisfreie Stadt *	Hochsauerlandkreis (40 %), Höxter (50 %), Hessen (8 %)
Kommunen *	Borgentreich (16 %), Brilon (12 %), Marsberg (28 %), Warburg (31 %), Willebadessen (4 %), Hessen (8 %)

* Kommunen, Kreise und kreisfreie Städte mit einem Flächenanteil < 3 % werden nicht dargestellt.

den ubiquitären Stoffen zählen, gefunden. Benzo(ghi)perylen reichert sich in Biota an und steht im Verdacht, krebserregend zu sein und Veränderungen des Erbgutes zu bewirken. In der Naure wurde der Grenzwert für Isoproturon überschritten. Isoproturon ist ein Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel (PBSM) und kommt mit hoher Wahrscheinlichkeit aus der Landwirtschaft oder aber aus Einleitungen von Regenwasser.

In vielen Wasserkörpern wurden Metalle oder andere Stoffe gefunden, die in die Gruppe der gesetzlich nicht verbindlich geregelten Stoffe eingeordnet sind. Zink wurde in Glinde, Wäschebach und Kleppe nachgewiesen. Zudem wurden in einigen Wasserkörpern, insbesondere in der Diemel, Humanpharmaka (Schmerzmittel, Antibiotika und Röntgenkontrastmittel) gefunden. Diese Stoffe werden zu annähernd 100 % über den Abwasserpfad eingetragen.

Die allgemeinen chemisch-physikalischen Parameter (ACP) zeigen an einigen Wasserkörpern in der Planungseinheit Belastungen. Defizite bestehen beim pH-Wert, darüber hinaus gibt es Belastungen mit Stickstoff und Phosphor.

Gewässerökologie

Die „Allgemeine Degradation“ ist ein Maß für die sogenannte strukturelle Güte eines Flusses oder Baches: Je „degradierter“ ein Gewässer ist, desto weiter sind seine Strukturen, wie Verlauf und Beschaffenheit des Gewässerbetts, vom ursprünglichen natürlichen Zustand entfernt. Im Gebiet der Diemel ist die „Allgemeine Degradation“ an fast der Hälfte der Gewässer mit „gut“ bis „sehr gut“ bewertet.

Die Veränderung der natürlichen Gewässerstrukturen wirkt sich auch auf die Menge und Zusammensetzung des Makrozoobenthos aus. Dies sind am bzw. im Gewässerboden lebende wirbellose Tiere wie Schnecken, Krebse und Insektenlarven. Die Saprobie zeigt die Belastung der Fließgewässer mit organischen, biologisch abbaubaren Stoffen an. Sie wird ebenfalls mithilfe des Makrozoobenthos bestimmt. Im Diemelgebiet ist die Saprobie in nahezu allen Gewässern gut, teilweise sogar sehr gut, lediglich die Ohme wurde als „mäßig“ eingestuft.

Auch die Fische sind Indikatoren für die strukturelle Güte, allerdings ist ihr Lebensraum größer als der Lebensraum der Kleinlebewesen. Wanderhindernisse wie Stauwehre und schlechte Sohl- und Uferstrukturen beeinflussen die Arten, die Anzahl und auch die Altersstruktur der Fische negativ. Die Wassertemperatur und chemische Belastungen wirken sich ebenfalls aus. Gute Fischergebnisse liegen für Hammerbach, Schwarzbach und in der Naure vor. Alle anderen Gewässer wurden mit „mäßig“ bis „schlecht“ beurteilt.

In der Gesamtbewertung „Ökologischer Zustand“ sind nur Hammerbach und Schwarzbach mit „gut“ bewertet, alle anderen Gewässer sind als „mäßig“ oder schlechter eingestuft.

Wesentliche Gewässerbelastungen

Die Belastungen kommen überwiegend aus der Landwirtschaft. Zum einen sind es Feinmaterialeinträge (Erosion) und die Nährstoffe aus der Düngung, zum anderen ist ein großer Teil der Gewässer durch den Menschen stark verändert und hat deswegen eine schlechte Struktur. Das gilt vor allem für die Warburger Börde. Es gibt außerdem noch viele Wanderhindernisse für die Bewohner der Bäche. Auch wenn das Gebiet im Verhältnis zu anderen Bereichen in Deutschland relativ dünn besiedelt ist, sind auch die Regen- und Mischwassereinleitungen und die Kläranlagen für die Belastungen der Gewässer mit verantwortlich.

Ursächlich für die Kupferbelastung dürfte der historische Marsberger Kupfererzbergbau sein. Die heute noch bestehenden Stollen und Schächte (z. B. das Besucherbergwerk Kilianstollen in Marsberg) werden bei Starkregen und Schneeschmelzen regelmäßig

überflutet. Mit dem Grubenabwasser gelangen dann ausgewaschene Metallanteile in die benachbarten Gewässer.

Die kommunalen Kläranlagen im Diemelgebiet sind weitgehend modernisiert. Eine Verbesserung der Stickstoff- und Phosphorwerte im Ablauf ist nicht mehr durch Erweiterung oder Ausbau, sondern nur noch durch Betriebsoptimierung der Kläranlagen oder aber durch eine aktive Verminderung des Fremdwassers möglich. Fremdwasser ist sauberes Grundwasser, das durch undichte Stellen in die Kanäle eindringt und zur Kläranlage fließt.

Der Anteil befestigter Flächen ist in den Städten besonders groß. Das Regenwasser von diesen Flächen versickert, überwiegend wird es aber über die Kanalisationen in die Gewässer eingeleitet. Je nach Regenwassermenge können diese Einleitungen dem Gewässer schaden. Zum Schutz vor diesen hydraulischen Schäden sind, wenn erforderlich, vor der Einleitung Rückhaltungen zu bauen. Dies gilt insbesondere für die relativ kleinen Gewässer. Viele Baumaßnahmen sind bereits umgesetzt oder für die nächsten Jahre vorgesehen. In den Niederschlagswasserbeseitigungskonzepten als integralen Bestandteilen der Abwasserbeseitigungskonzepte sind Maßnahmen für einen Zeitraum von mehreren Jahren dargestellt.

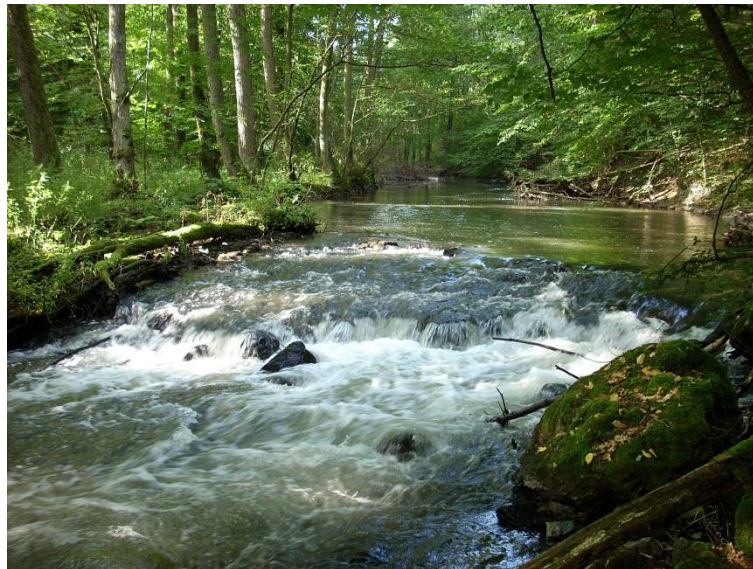


Abb. 20: Die Diemel in der PE_DIE_1000 (Quelle: Bezirksregierung Detmold 2008)

Mit dem Regenwasser können Schadstoffe aus verschiedenen Bereichen in die Gewässer kommen. Ein großer Teil fließt bei Regen von den Straßen in die Gewässer (Autoverkehr, Abrieb von Reifen etc.). Metalldächer, Regenrinnen aus Zink und industriell genutzte Flächen können Metalleinträge verursachen. Regenwasserbehandlungsanlagen können hier dem Gewässer helfen. Im Bereich der Regenwasserbehandlung von Straßen sind noch erhebliche Defizite quantitativer (Rückhaltung) und qualitativer Art (Behandlung) erkennbar.

Die Mischwasserkanalisationen entsprechen weitgehend dem Stand der Technik, gleichwohl können die Einleitungen an den Siedlungsschwerpunkten die kleinen Gewässer schädigen. Hier sind im Einzelfall noch weitere Maßnahmen wie z. B. Retentionsbodenfilter an Mischwasserentlastungen erforderlich. Diese Filter halten das Mischwasser zurück und filtern es durch eine Bodenschicht, bevor es gereinigt und zeitverzögert in die Gewässer fließt. Entsprechende Maßnahmen werden in den erwähnten Niederschlagswasserbeseitigungskonzepten festgelegt.

Hinweise zu umgesetzten Maßnahmen

Mit vielen Maßnahmen haben das Land, Städte und Gemeinden sowie der Diemel-Wasserverband in den letzten Jahren zur Verbesserung der Gewässerqualität beigetragen und die Diemel und ihre Nebengewässer ökologischer gestaltet. In nahezu allen Nebengewässern der Diemel sind Maßnahmen auf der Basis von Gewässerentwicklungskonzepten geplant und z. T. bereits umgesetzt. Die Bestrebungen, die Diemel durchgängig zu gestalten, werden seitens des Diemelwasserverbands weiter vorangetrieben. Zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit sind in den letzten Jahren mehrere Wasserkraftanlagen in der Diemel bzw. am Dielmühlengraben mit Fischaufstiegsanlagen ausgestattet worden. Zur Vorbereitung geplanter ökologischer Verbesserungen der Diemel oberhalb von Warburg läuft zurzeit ein Bodenordnungsverfahren. Neben der Bereitstellung von Uferrandstreifen eröffnen sich durch den Grunderwerb Entwicklungsmöglichkeiten wie naturnahe Uferverläufe, Altarme und Auenelemente.

An mehreren Nebengewässern der Diemel wurden im Mischsystem bereits Retentionsbodenfilter errichtet (Stadt Warburg in Bonenburg und Nörde an den Gewässern Naure und Eder, Stadt Borgentreich im Stadtbezirk Bühne am Gewässer Alster).

Insbesondere im Bereich der Stadt Borgentreich wurde durch Sanierung im öffentlichen Kanalisationsbereich eine erhebliche Reduzierung der Fremdwasserbelastung erreicht.

Maßnahmen

Zur Zielerreichung sind in der Planungseinheit noch umfangreiche Maßnahmen erforderlich. Diese orientieren sich an der Situation im Einzugsgebiet und den wesentlichen Gewässerbelastungen.

Die zentrale Kläranlage der Stadt Warburg wird bis 2016 mit einer vierten Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroschadstoffen erweitert. Darüber hinaus müssen Anlagen zur Ableitung von Misch- und Niederschlagswasser angepasst oder optimiert werden. Dies gilt insbesondere auch für belastetes Niederschlagswasser von Straßen.

An einem industriell-gewerblichen Betrieb müssen Stoffeinträge reduziert werden. Da die Nutzung in der Planungseinheit hauptsächlich landwirtschaftlich geprägt ist, fällt ein großer Teil der Aufgaben an die Landwirtschaft. So gilt es, Nährstoff- und Feinmaterialeinträge zu minimieren und auch den Eintrag von Pflanzenschutzmitteln zu verhindern. Ein wesentliches Instrument wird hier das Beratungskonzept der Landwirtschaftskammer sein. Zum einen zur Sensibilisierung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln und Nährstoffen, zum anderen um sinnvolle Möglichkeiten und Lösungen im Einzelfall zu finden, z. B. Zwischenfruchtanbau zur Nährstoffreduzierung oder Anlegen von Uferrandstreifen zum Schutz der Oberflächengewässer vor Feinsedimenteinträgen.

Auch im Bereich Hydromorphologie ergibt sich ein erheblicher Maßnahmenaufwand. Durch die starken Eingriffe in den Naturhaushalt sind hier kaum natürliche Verhältnisse anzutreffen bzw. mittelfristig wiederherstellbar.

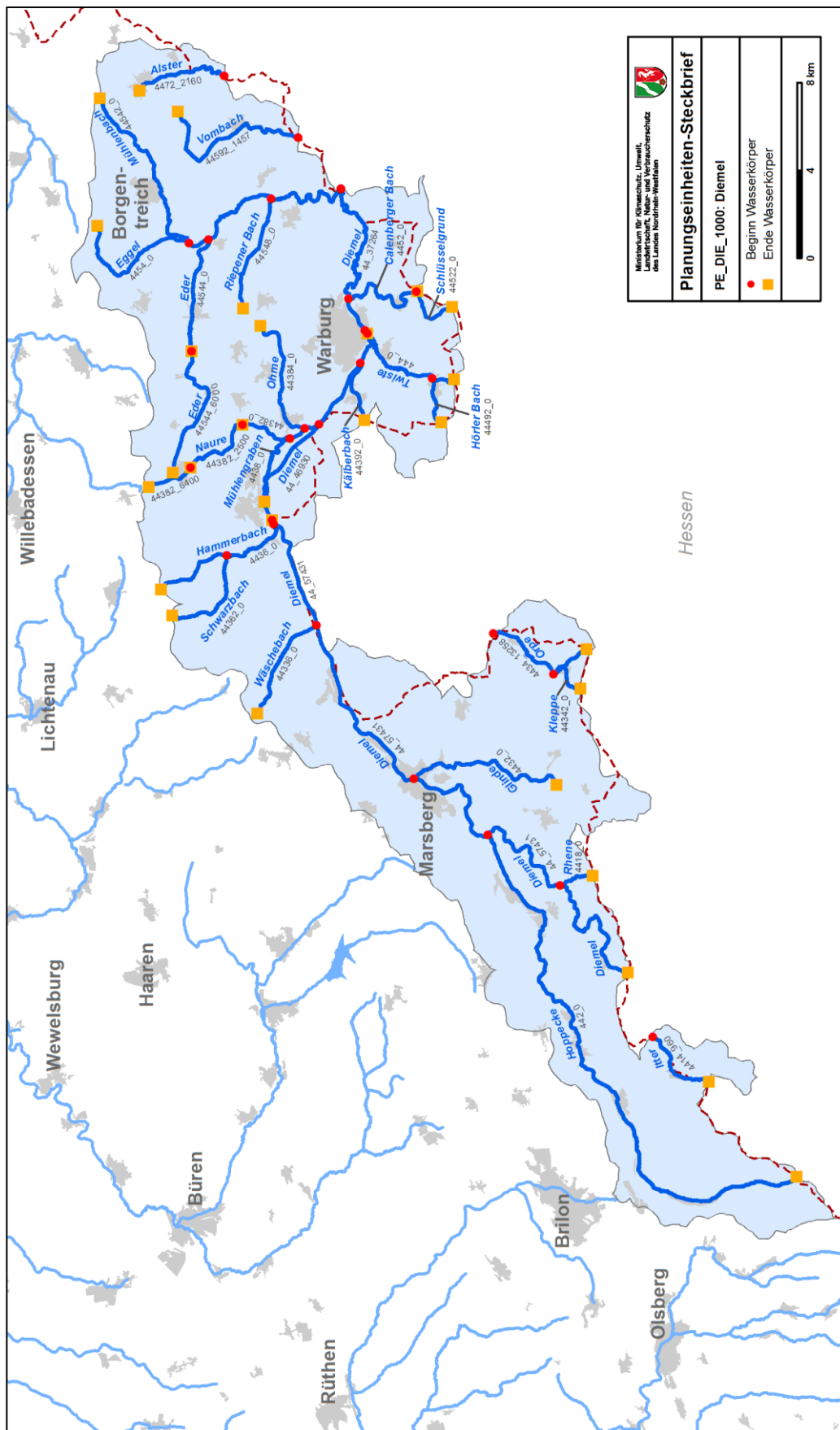
Aufgrund von Wanderhindernissen für Fische und Kleinstlebewesen, z. B. Wehre, sind an vielen Gewässern noch Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit notwendig und vorgesehen.

Der starke Ausbau der Gewässer spiegelt sich auch und vor allem in den Ergebnissen des biologischen Monitorings wider. Für messbare Erfolge sind noch erhebliche Anstrengungen notwendig.

Renaturierungen müssen an fast allen Wasserkörpern umgesetzt werden. Hier sind neben großen Projekten auch kleinere Maßnahmen, wie das Anlegen von Uferrandstreifen und Beschattung, wichtige Bestandteile des Maßnahmenprogramms.

Durch die jahrelangen Untersuchungen sind die Ursachen für die Zielverfehlung weitestgehend bekannt. Lediglich einzelne nicht nachvollziehbare Belastungen (z. B. PAK, Cadmium, Quecksilber) müssen noch untersucht werden.

Darüber hinaus müssen Maßnahmen im Bereich Landwirtschaft als auch an den kommunalen Kläranlagen mit dem Land Hessen abgestimmt werden.



Karte 14: Oberflächengewässerkörper in der Planungseinheit PE_DIE_1000

4.11.2 Wasserkörpertabellen

Planungseinheit	PE_DIE_1000		PE_DIE_1000		PE_DIE_1000		PE_DIE_1000	
Wasserkörper-ID	44_37264		44_46930 ³		44_57431 ³		4414_960	
Gewässername	Diemel		Diemel		Diemel		Itter	
Wasserkörperbezeichnung	von der Twistemündung bis zur Landesgrenze westl. Haueda		südl. von Scherfede bis zur Twistemündung südl. Warburg		vom Sportplatz südlich von Scherfede bis zur Diemeltalsperre		entlang der Landesgrenze westl. von Bontkirchen	
LAWA-Fließgewässertyp	9.2		9		9		5	
Trinkwassergewinnung	ja		ja		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		verändert - HMWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe			Wkr-MGF					
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	unbefr.	unbefr.	mäßig	schlecht	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.
MZB Saprobie	sehr gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	sehr gut	gut	mäßig	mäßig	mäßig	unbefr.	gut	gut
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	sehr gut	sehr gut
MZB Gesamt	sehr gut	gut	mäßig	mäßig	mäßig	unbefr.	gut	gut
Fische	unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.
Makrophyten (PHYLIB)	unbefr.	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig		sehr gut
Makrophyten (NRW)	unbefr.	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.	mäßig		sehr gut
Phytobenthos (Diatomeen)	gut	mäßig	mäßig	unbefr.	mäßig	mäßig	gut	gut
Phytobenthos o. Diatomeen	mäßig	unbefr.	mäßig	schlecht	mäßig	mäßig		gut
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	mäßig	schlecht	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGeWV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGeWV)	gut	gut	gut	gut	sehr gut			
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)	sehr gut	sehr gut			sehr gut			
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. s. gut		eing. s. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGeWV ²)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGeWV)	gut	gut	gut	gut				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)	nicht gut	gut			gut			
Nitrat (Anl. 7 OGeWV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert

Planungseinheit	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000
Wasserkörper-ID	44_37264	44_46930 ³	44_57431 ³	4414_960
Gewässername	Diemel	Diemel	Diemel	Itter
Wasserkörperbezeichnung	von der Twistemündung bis zur Landesgrenze westl. Haueda	südl. von Scherfede bis zur Twistemündung südl. Warburg	vom Sportplatz südlich von Scherfede bis zur Diemeltalsperre	entlang der Landesgrenze westl. von Bontkirchen
ACP Gesamt (OW)	Gesamtphosphat-Phosphor; <i>Orthophosphat-Phosphor</i>	<i>pH-Wert</i>		
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGEV)				
PBSM (Anl. 5 OGEV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGEV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Cadmium</u> ; Barium			
PBSM n. ges. verb. (OW)	Desphenyl-chloridazon; Glyphosat; Metazachlorsulfonsäure			
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	<u>Iopamidol</u> ; <u>Pyren</u> ; 10,11-Dihydro-10,11-dihydroxycarbamazepin; 4-Acetamidoantipyrin; 4-Aminoantipyrin; 4-Formylaminoantipyrin; Acesulfam K; Amidotrizoesaeure; Diclofenac; Gabapentin; Metformin; <i>Benzo(a)anthracen</i> ; <i>Clarithromycin</i> ; <i>Erythromycin</i> ; <i>Ibuprofen</i> ; <i>Sulfadimidin</i> ; <i>Trimethoprim</i>	Sulfadiazin; <i>Iopamidol</i>	<i>Ibuprofen</i>	
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGEV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGEV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGEV)	<i>Benzo(ghi)perylen</i>			

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3

¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_DIE_1000: Diemel

Planungseinheit	PE_DIE_1000		PE_DIE_1000		PE_DIE_1000		PE_DIE_1000	
Wasserkörper-ID	4418_0		442_0		442_33475		4432_0	
Gewässername	Rhene		Hoppecke		Hoppecke		Glinde	
Wasserkörperbezeichnung	von der Landesgrenze südl. von Padberg bis zur Einmündung in die Diemel südl. von Padberg		von der Quelle nördl. von Willigen entlang der Eisenbahntrasse bis zur Einmündung westl. von Obermarsberg		von der Quelle im NSG entlang der Landesgrenze östl. von Niedersfeld		von der Quelle östl. von Giershagen bis zur Einmündung in die Diemel im Stadtpark in Niedermarsberg	
LAWA-Fließgewässertyp	5		5		5		7	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe								
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	[gut]	[gut]	mäßig	mäßig
MZB Saprobie	gut	gut	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	mäßig	gut	gut	gut	sehr gut	gut	mäßig
MZB Versauerung	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	mäßig	mäßig	gut	gut	gut	sehr gut	gut	mäßig
Fische	gut	gut	gut	gut			gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)		mäßig		gut		sehr gut		sehr gut
Makrophyten (NRW)		mäßig		gut		sehr gut		sehr gut
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	mäßig	mäßig	gut		gut	mäßig	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen	mäßig	mäßig	mäßig	gut		gut	gut	gut
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	mäßig	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)								
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)			sehr gut					
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)								
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		eing. gut	eing. s. gut	eing. s. gut		eing. s. gut		eing. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)								
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)			gut					
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

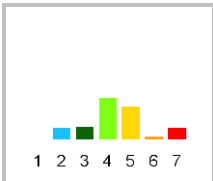
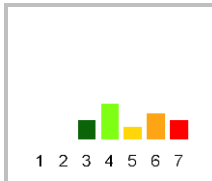
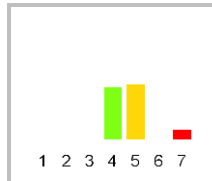
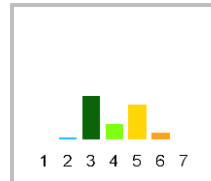
¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_DIE_1000: Diemel

Planungseinheit	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000
Wasserkörper-ID	4418_0	442_0	442_33475	4432_0
Gewässername	Rhene	Hoppecke	Hoppecke	Glinde
Wasserkörperbezeichnung	von der Landesgrenze südl. von Padberg bis zur Einmündung in die Diemel südl. von Padberg	von der Quelle nördl. von Willigen entlang der Eisenbahntrasse bis zur Einmündung westl. von Obermarsberg	von der Quelle im NSG entlang der Landesgrenze östl. von Niedersfeld	von der Quelle östl. von Giershagen bis zur Einmündung in die Diemel im Stadtpark in Niedermarsberg
ACP Gesamt (OW)	Gesamtposphat-Phosphor			
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGewV)		Thallium		
PBSM (Anl. 5 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)				Barium; Zink
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGewV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_DIE_1000: Diemel

Planungseinheit	PE_DIE_1000		PE_DIE_1000		PE_DIE_1000		PE_DIE_1000	
Wasserkörper-ID	44336_0		4434_13258		44342_0		4436_0	
Gewässername	Wäschebach		Orpe		Kleppe		Hammerbach	
Wasserkörperbezeichnung	Marsberg, Landesgrenze bis Marsberg		von der Quelle südöstl. von Canstein bis zur Landesgrenze nördl. von Udorf		von der Landesgrenze bis zur Einmündung in die Orpe bei Canstein		von der Quelle am Bentenberg bis zur Einmündung in die Diemel bei der Sportplatzanlage süd. von Scherfede	
LAWA-Fließgewässertyp	5.1		5.1		7		5.1	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe								
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	mäßig	mäßig	mäßig	unbefr.	schlecht	schlecht	gut	gut
MZB Saprobie	sehr gut	sehr gut	gut	gut	gut	gut	sehr gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	sehr gut	sehr gut	mäßig	mäßig	schlecht	schlecht	gut	gut
MZB Versauerung		sehr gut	sehr gut	sehr gut	nicht rel.	nicht rel.	sehr gut	sehr gut
MZB Gesamt	sehr gut	sehr gut	mäßig	mäßig	schlecht	schlecht	gut	gut
Fische			mäßig	mäßig			gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)		gut		unbefr.				sehr gut
Makrophyten (NRW)	gut	sehr gut		unbefr.			sehr gut	sehr gut
Phytobenthos (Diatomeen)	gut	gut	mäßig	mäßig	mäßig	gut		gut
Phytobenthos o. Diatomeen		gut	mäßig	unbefr.	gut	mäßig	gut	
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGeWV)	mäßig	mäßig	mäßig	gut	mäßig	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGeWV)								
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)								
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		eing. s. gut		eing. gut		eing. gut		eing. s. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	
Metalle (Anl. 7 OGeWV ²)	gut	gut	gut	gut	gut	gut		
PBSM (Anl. 7 OGeWV)								
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)								
Nitrat (Anl. 7 OGeWV)	gut		gut		gut		gut	

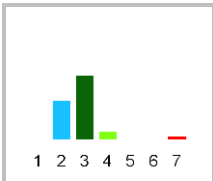
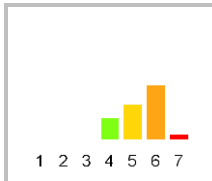
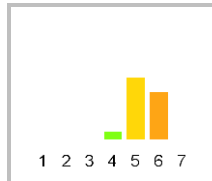
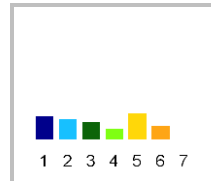
¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_DIE_1000: Diemel

Planungseinheit	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000
Wasserkörper-ID	44336_0	4434_13258	44342_0	4436_0
Gewässername	Wäschebach	Orpe	Kleppe	Hammerbach
Wasserkörperbezeichnung	Marsberg, Landesgrenze bis Marsberg	von der Quelle südöstl. von Canstein bis zur Landesgrenze nördl. von Udorf	von der Landesgrenze bis zur Einmündung in die Orpe bei Canstein	von der Quelle am Bentenberg bis zur Einmündung in die Diemel bei der Sportplatzanlage süd. von Scherfede
ACP Gesamt (OW)			<u>Gesamtposphat-Phosphor;</u> pH-Wert	
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)	<u>Zink</u> ; Arsen	<i>Silber</i>	<i>Silber, Zink</i>	
PBSM (Anl. 5 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Barium; Zink</u>	<u>Barium</u>	<u>Barium; Zink</u>	Barium
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_DIE_1000: Diemel

Planungseinheit	PE_DIE_1000		PE_DIE_1000		PE_DIE_1000		PE_DIE_1000	
Wasserkörper-ID	44362_0		4438_0		44382_0		44382_2500	
Gewässername	Schwarzbach		Mühlengraben		Naure		Naure	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle westl. der "Nadel" bis zur Einmündung in den Hammerbach nördl. des "Hardehauser Hammerhofs"		von Ausleitung aus Diemel bei Humana Milchunion südl. von Scherfede bis Einleitung in Diemel beim Segelfluggl. Ossendorf		von Eisenbahntrasse westl. von Nörde bis Einmündung in den Mühlengraben unterhalb Pfennigsmühle westl. von Ossendorf		von der Eisenbahntrasse südl. von Bonenburg bis zur Eisenbahntrasse westl. von Nörde	
LAWA-Fließgewässertyp	5.1		9		7		7	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		künstlich - AWB		verändert - HMWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe			Wkr-MGF		LuH-MGB			
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	gut	gut	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig
MZB Saprobie	sehr gut	gut	gut	gut	sehr gut	gut	gut	sehr gut
MZB Allgemeine Degradation	gut	gut	gut	mäßig	gut	gut	gut	gut
MZB Versauerung		sehr gut	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	gut	gut	gut	mäßig	gut	gut	gut	gut
Fische	gut	gut	mäßig	mäßig	gut	gut	gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)	gut	gut		mäßig		mäßig		gut
Makrophyten (NRW)	sehr gut	sehr gut		sehr gut				
Phytobenthos (Diatomeen)		gut	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen		gut	mäßig	gut	gut	gut		gut
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	gut o. bes.	gut o. bes.	gut o. bes.	gut o. bes.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	gut o. bes.	gut o. bes.	gut o. bes.	gut o. bes.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.			gut o. bes.	gut o. bes.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)				gut	gut	gut	gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)				eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		eing. s. gut		eing. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. s. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut		gut	gut	nicht gut	gut	gut	
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)			gut	gut	gut	gut	gut	
PBSM (Anl. 7 OGewV)				gut	nicht gut	gut	gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_DIE_1000: Diemel

Planungseinheit	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000
Wasserkörper-ID	44362_0	4438_0	44382_0	44382_2500
Gewässername	Schwarzbach	Mühlengraben	Naure	Naure
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle westl. der "Nadel" bis zur Einmündung in den Hammerbach nördl. des "Hardehauser Hammerhofs"	von Ausleitung aus Diemel bei Humana Milchunion südl. von Scherfedede bis Einleitung in Diemel beim Segelflugpl. Ossendorf	von Eisenbahntrasse westl. von Nörde bis Einmündung in den Mühlengraben unterhalb Pfennigsmühle westl. von Ossendorf	von der Eisenbahntrasse südl. von Bonenburg bis zur Eisenbahntrasse westl. von Nörde
ACP Gesamt (OW)				
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGewV)				
PBSM (Anl. 5 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)		<i>Barium</i>	<u>Barium</u>	<u>Barium</u>
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGewV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGewV)			<i>Isoproturon</i>	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_DIE_1000: Diemel

Planungseinheit	PE_DIE_1000		PE_DIE_1000		PE_DIE_1000		PE_DIE_1000	
Wasserkörper-ID	44382_6400		44384_0		44392_0		444_0 ³	
Gewässername	Naure		Ohme		Kälberbach		Twiste	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle nördl. von Bonenburg bis zur Eisenbahntrasse südl. von Bonenburg		von der Quelle westl. von Dössel bis zur Einmündung in den Mühlengraben westl. von Ossendorf		von der Landesgrenze westl. von Germete bis zur Einmündung in die Diemel zwischen Germete und Warburg		von der Mündung in die Diemel südl. Warburg bis zur Landesgrenze bei Welda	
LAWA-Fließgewässertyp	6		6		6		9.1	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe	LuH-MGB		LuH-MGB		BoV-MGB		Wkr-MGF	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.
MZB Saprobie	gut	mäßig	mäßig	mäßig	gut	gut	gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	gut	schlecht	schlecht	schlecht	mäßig	unbefr.	gut	gut
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	gut	schlecht	schlecht	schlecht	mäßig	unbefr.	gut	gut
Fische					unbefr.	unbefr.	gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)			schlecht		mäßig	gut	unbefr.	unbefr.
Makrophyten (NRW)	schlecht	schlecht			mäßig	sehr gut	unbefr.	gut
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	mäßig	mäßig		mäßig	mäßig	gut	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen	mäßig	gut	mäßig		gut	unbefr.	gut	gut
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht	unbefr.	unbefr.	unbefr.	unbefr.
MZB Allgemeine Degradation		unbefr.	schlecht	schlecht	mäßig	unbefr.	gut o. bes.	gut o. bes.
MZB Gesamt		unbefr.	schlecht	schlecht	mäßig	unbefr.	gut o. bes.	gut o. bes.
Fische					unbefr.	unbefr.	gut o. bes.	gut o. bes.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	mäßig	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut		gut	gut			
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut		eing. gut	eing. s. gut			
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. gut		eing. gut	eing. s. gut	eing. gut		eing. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_DIE_1000: Diemel

Planungseinheit	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000
Wasserkörper-ID	44382_6400	44384_0	44392_0	444_0 ³
Gewässername	Naure	Ohme	Kälberbach	Twiste
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle nördl. von Bonenburg bis zur Eisenbahntrasse südl. von Bonenburg	von der Quelle westl. von Dössel bis zur Einmündung in den Mühlengraben westl. von Ossendorf	von der Landesgrenze westl. von Germete bis zur Einmündung in die Diemel zwischen Germete und Warburg	von der Mündung in die Diemel südl. Warburg bis zur Landesgrenze bei Welda
ACP Gesamt (OW)	pH-Wert; Gesamtphosphat- Phosphor	<u>Gesamtphosphat- Phosphor</u> ; Ammonium-Stickstoff		<u>Gesamtphosphat- Phosphor</u> ; Ammonium-Stickstoff
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeV)	Arsen			
PBSM (Anl. 5 OGeV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Barium</u> ; Vanadium; Zink	<u>Barium</u>	<u>Barium</u> ; Uran	<u>Barium</u>
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_DIE_1000: Diemel

Planungseinheit	PE_DIE_1000		PE_DIE_1000		PE_DIE_1000		PE_DIE_1000	
Wasserkörper-ID	44492_0		4452_0 ³		44522_0 ³		4454_0 ⁴	
Gewässername	Hörler Bach		Calenberger Bach		Schlüsselgrund		Eggel	
Wasserkörperbezeichnung	von der Landesgrenze Hessen bis zur Einmündung in die Twiste		von der Landesgrenze südl. von Calenberg bis zur Einmündung in die Diemel bei der Minigolfanlage bei Warburg		von der Landesgrenze südwestl. von Wettelingen bis zur Einmündung in den Calenberger Bach südl. von Calenberg		von der Mündung in die Diemel westl. von Haueda bis zur Quelle nordwestl. von Borgentreich	
LAWA-Fließgewässertyp	7		7		7		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		verändert - HMWB		natürlich - NWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe			LuH-MGB				LuH-MGB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	mäßig	mäßig	schlecht	schlecht			unbefr.	unbefr.
MZB Saprobie	sehr gut	sehr gut	mäßig	gut			gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	gut	mäßig	schlecht	schlecht			unbefr.	unbefr.
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	gut	mäßig	schlecht	schlecht			unbefr.	unbefr.
Fische	gut	gut					mäßig	mäßig
Makrophyten (PHYLIB)	gut	gut	gut				mäßig	mäßig
Makrophyten (NRW)		gut	schlecht	schlecht			unbefr.	mäßig
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.			mäßig	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen	gut						gut	gut
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	unbefr.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	unbefr.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	schlecht	schlecht	nicht rel.	nicht rel.	unbefr.	unbefr.
Fische	nicht rel.	nicht rel.			nicht rel.	nicht rel.	mäßig	mäßig
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut				gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)			gut					gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	eing. gut		nicht eing.	nicht eing.	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.				nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)			eing. gut					eing. gut
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		eing. gut	eing. s. gut	nicht eing.		eing. s. gut		eing. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut			gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut	gut			gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)			gut					gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut				gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ temporär trockenfallend ⁴ Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_DIE_1000: Diemel

Planungseinheit	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000
Wasserkörper-ID	44492_0	4452_0 ³	44522_0 ³	4454_0 ⁴
Gewässername	Hörler Bach	Calenberger Bach	Schlüsselgrund	Eggel
Wasserkörperbezeichnung	von der Landesgrenze Hessen bis zur Einmündung in die Twiste	von der Landesgrenze südl. von Calenberg bis zur Einmündung in die Diemel bei der Minigolfanlage bei Warburg	von der Landesgrenze südwestl. von Wettelingen bis zur Einmündung in den Calenberger Bach südl. von Calenberg	von der Mündung in die Diemel westl. von Haueda bis zur Quelle nordwestl. von Borgentreich
ACP Gesamt (OW)		<i>pH-Wert</i>	Ammonium-Stickstoff; Gesamtphosphat-Phosphor; Organischer Kohlenstoff, gesamt (TOC)	<i>Gesamtphosphat-Phosphor</i>
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeW)				
PBSM (Anl. 5 OGeW)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeW)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Barium</u>	Barium; Vanadium		Barium
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		Nitrat-Stickstoff		
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeW) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeW)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeW)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² temporär trockenfallend ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerkörper - PE_DIE_1000: Diemel

Planungseinheit	PE_DIE_1000		PE_DIE_1000		PE_DIE_1000		PE_DIE_1000	
Wasserkörper-ID	44542_0		44544_0		44544_6000		44548_0	
Gewässername	Mühlenbach		Eder		Eder		Riepener Bach	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle nördl. von Bühne bis zur Einmündung in die Egge südwestl. von Borgentreich		von der B252 westl. von Großeneder bis zur Einmündung in die Egge nördl. von Lütgeneder		von der Quelle in Bonenburg bis zur B252 westl. von Großeneder		von der Mündung in die Egge nördl. der KA "Warburg, Daseburg" bis zur Quelle nordwestl. von Dössel	
LAWA-Fließgewässertyp	6		6		7		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB		verändert - HMWB	
HMWB-Fallgruppe	LuH-MGB		LuH-MGB		LuH-MGB		LuH-MGB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	unbefr.	mäßig	schlecht	unbefr.	mäßig	mäßig	unbefr.	schlecht
MZB Saprobie	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	unbefr.	mäßig	schlecht	unbefr.	mäßig	gut	unbefr.	mäßig
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	unbefr.	mäßig	schlecht	unbefr.	mäßig	gut	unbefr.	mäßig
Fische	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig
Makrophyten (PHYLIB)		gut	mäßig	unbefr.	gut	gut		unbefr.
Makrophyten (NRW)		mäßig		mäßig	mäßig	mäßig		schlecht
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	gut	sehr gut	gut	mäßig	mäßig	gut	unbefr.
Phytobenthos o. Diatomeen		gut		gut	gut	gut		
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	mäßig	mäßig	schlecht	unbefr.	mäßig	mäßig	unbefr.	schlecht
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	mäßig	schlecht	unbefr.	mäßig	gut o. bes.	unbefr.	mäßig
MZB Gesamt	mäßig	mäßig	schlecht	unbefr.	mäßig	gut o. bes.	unbefr.	mäßig
Fische	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	gut o. bes.	gut o. bes.	mäßig	mäßig
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut		eing. gut	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut		gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)		gut	gut	gut	gut			gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

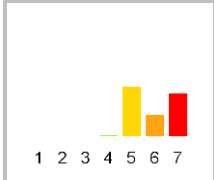
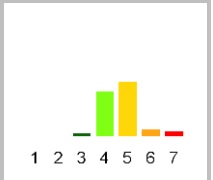
¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_DIE_1000: Diemel

Planungseinheit	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000
Wasserkörper-ID	44542_0	44544_0	44544_6000	44548_0
Gewässername	Mühlenbach	Eder	Eder	Riepener Bach
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle nördl. von Bühne bis zur Einmündung in die Eggel südwestl. von Borgentreich	von der B252 westl. von Großeneder bis zur Einmündung in die Eggel nördl. von Lütgeneder	von der Quelle in Bonenburg bis zur B252 westl. von Großeneder	von der Mündung in die Eggel nördl. der KA "Warburg, Daseburg" bis zur Quelle nordwestl. von Dössel
ACP Gesamt (OW)	Gesamtposphat-Phosphor		Gesamtposphat-Phosphor	
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)				
PBSM (Anl. 5 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Barium</u>	<u>Barium</u>	<u>Barium</u>	<u>Barium</u>
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_DIE_1000: Diemel

Planungseinheit	PE_DIE_1000		PE_DIE_1000	
Wasserkörper-ID	44592_1457		4472_2160	
Gewässername	Vombach		Alster	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle östl. von Körbecke bis zur Landesgrenze		von der Quelle in Bühne bis zur Landesgrenze	
LAWA-Fließgewässertyp	6		6	
Trinkwassergewinnung	nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe	LuH-MGB			
Monitoringzyklus	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	unbefr.	schlecht	unbefr.	schlecht
MZB Saprobie	gut	gut	gut	gut
MZB Allgemeine Degradation	unbefr.	mäßig	unbefr.	schlecht
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	unbefr.	mäßig	unbefr.	schlecht
Fische	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig
Makrophyten (PHYLIB)	gut	schlecht	mäßig	schlecht
Makrophyten (NRW)	unbefr.	schlecht	unbefr.	unbefr.
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen		gut	unbefr.	mäßig
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	unbefr.	schlecht	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.
Fische	mäßig	mäßig	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)	gut			gut
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)				
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur				
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut			nicht eing.
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. gut		eing. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut		gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)			gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)	gut		gut	gut
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)				
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_DIE_1000: Diemel

Planungseinheit	PE_DIE_1000	PE_DIE_1000
Wasserkörper-ID	44592_1457	4472_2160
Gewässername	Vombach	Alster
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle östl. von Körbecke bis zur Landesgrenze	von der Quelle in Bühne bis zur Landesgrenze
ACP Gesamt (OW)		Gesamtphosphat-Phosphor; <i>pH-Wert</i>
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials		
Metalle (Anl. 5 OGeWV)		
PBSM (Anl. 5 OGeWV)		
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)		
Gesetzlich nicht verbindlich		
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Barium</u>	<u>Barium</u>
PBSM n. ges. verb. (OW)		Desphenylchloridazon; Dimethachlor-SA; Metazachlorsulfonsäure
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		
Stoffgruppen des chemischen Zustands		
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹		
PBSM (Anl. 7 OGeWV)		
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)		

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

4.12 PE_EDE_1000: Eder

4.12.1 Allgemeine Informationen zur Planungseinheit

Gebietsbeschreibung

Das nordrhein-westfälische Edergebiet ist forst- und landwirtschaftlich geprägt. Knapp zwei Drittel der Fläche werden als Wald genutzt. Die landwirtschaftlichen Flächen (Acker und Grünland) haben einen Anteil von insgesamt ca. 29 %. Weniger als 5 % der Fläche sind bebaut. Das größte Gewässer in der Planungseinheit ist die Eder, deren Quelle auf 622 m Höhe etwa 7 km südlich von Erndtebrück im Rothaar-gebirge liegt.

Alle nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Ergebnisse des zweiten Monitoringzyklus (2009-2011).

Wasserqualität

Der chemische Zustand ohne ubiquitäre Stoffe der Wasserkörper in der Planungseinheit „Eder“ (PE_EDE_1000) ist bis auf die des Elberndorfer Baches und der Ölfe gut. Mit Ausnahme geringfügiger Überschreitungen bei Silber an Brühne und Orke haben alle übrigen Wasserkörper bzgl. der Metalle der Anlage 5 OGeWV (chemische Qualitätskomponenten des ökologischen Zustands) eine gute Bewertung.

Nur wenige Wasserkörper zeigen Überschreitungen der Orientierungswerte der allgemeinen chemisch-physikalischen Parameter (ACP), bei Phosphor sind nur in Ölfe und Nuhne, beim pH-Wert nur in Eder, Elberndorfer Bach und Zinse erhöhte Werte nachzuweisen. Belastungen mit Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln (PBSM) wurden nicht festgestellt.

An der Überblicksmessstelle der Eder in Bad Berleburg-Beddelhausen wurden Arzneimittel untersucht und geringfügig erhöhte Konzentrationen von Ibuprofen und Diclofenac ermittelt.

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	Fulda/Diemel
Teileinzugsgebiet	Weser NRW
Planungseinheit	PE_EDE_1000
Bezeichnung	Eder
Geschäftsstelle	Weser NRW
Fläche	641 km ²
Länge der berichtspflichtigen Gewässer	280 km
Verlauf	Das Einzugsgebiet der Eder in Nordrhein-Westfalen erstreckt sich in einem etwa 25 km breiten Streifen auf einer Länge von 55 km entlang der Grenze zu Hessen von Südwesten nach Nordosten. Es liegt auf der Südseite des Rothaar-gebirges. Die Quelle liegt auf 622 m ü. NN etwa 7 km südlich von Erndtebrück im Rothaar-gebirge.
Hauptgewässer	Eder
Nebengewässer	Ahre, Altmühlbach, Benfe, Bortlingbach, Bremke-Bach, Brühne, Elberndorfer Bach, Elsoff, Gelänge Bach, Hallebach, Kappel, Lausebach, Leisebach, Mennerbach, Neerdar, Nuhne, Odeborn, Ölfe, Orke, Röspe, Schwarzenau, Trüfte, Wilde Aa, Zinse
Wasserkörper	28
Grundwasserkörper	4
Einwohner; Einwohnerdichte	46.543 EW; 73 EW/km ²
Wasserverband	-
Flächennutzung	Acker 2,7 %, Grünland 26,2 %, Wald 65,7 %, Siedlung und Gewerbe 4,7 %
Besonderheiten	-
Bezirksregierung	Arnsberg
Kreis/kreisfreie Stadt *	Hochsauerlandkreis (36 %), Olpe (4 %), Siegen-Wittgenstein (57 %), Hessen (3 %)
Kommunen *	Bad Berleburg (41 %), Erndtebrück (11 %), Hallenberg (10 %), Hilchenbach (4 %), Kirchhundem (4 %), Medebach (17 %), Winterberg (9 %), Hessen (3 %)

* Kommunen, Kreise und kreisfreie Städte mit einem Flächenanteil < 3 % werden nicht dargestellt.

Gewässerökologie

Im nordrhein-westfälischen Edergebiet ist die Saprobie in allen Gewässern als „gut“, in einigen wenigen sogar als „sehr gut“ eingestuft. Das Makrozoobenthos im Modul „Allgemeine Degradation“, das die Strukturen der Gewässer bewertet, liegt, bis auf den Wasserkörper der Brühne, im guten Bereich. Die Gewässerflora zeigt nur an den Wasserkörpern der Eder, der Ölfe, der Orke und der Wilden Aa Defizite.



Abb. 21: Die Eder in der PE_EDE_1000 (Quelle: Bezirksregierung Arnsberg, Dürrwächter 2013)

Wesentliche Belastungen

Die Gewässer in dieser Planungseinheit weisen überwiegend keine gravierenden Belastungen der Gewässerstrukturen oder die Gewässerentwicklung beeinträchtigende Restriktionen auf. Mit Ausnahme des untersten Abschnitts der Odeborn ist kein Wasserkörper in dieser Planungseinheit als „erheblich verändert“ eingestuft.

Die niedrigen pH-Werte an Elberndorfer Bach und Zinse sind im Zusammenhang mit der von Menschen verursachten Luftverschmutzung zu sehen. Bei der Zinse zeigt auch das Makrozoobenthos eine Versauerung an. Die pH-Wert-Schwankungen an der Eder sind dagegen schon länger dokumentiert und beruhen auf Eutrophierungseffekten. An der Eder trägt hauptsächlich die verbreitete fehlende Beschattung durch Ufergehölze dazu bei, die Phosphor-Konzentrationen liegen unter den Orientierungswerten.

An der vom Erzbergbau beeinflussten Ölfe wurden erhöhte Schwermetallkonzentrationen festgestellt, darunter auch das prioritäre Cadmium. Im zweiten Monitoringzyklus wurden in dem naturnahen Gewässer Elberndorfer Bach Schwermetallbelastungen nachgewiesen. Aufgrund der hochmoorartigen Bodenstrukturen und der niedrigen pH-Werte kommt es zu dort zu Schwermetallausträgen aus dem Boden in das Gewässer. Die Belastungen dort sind natürlichen Ursprungs.

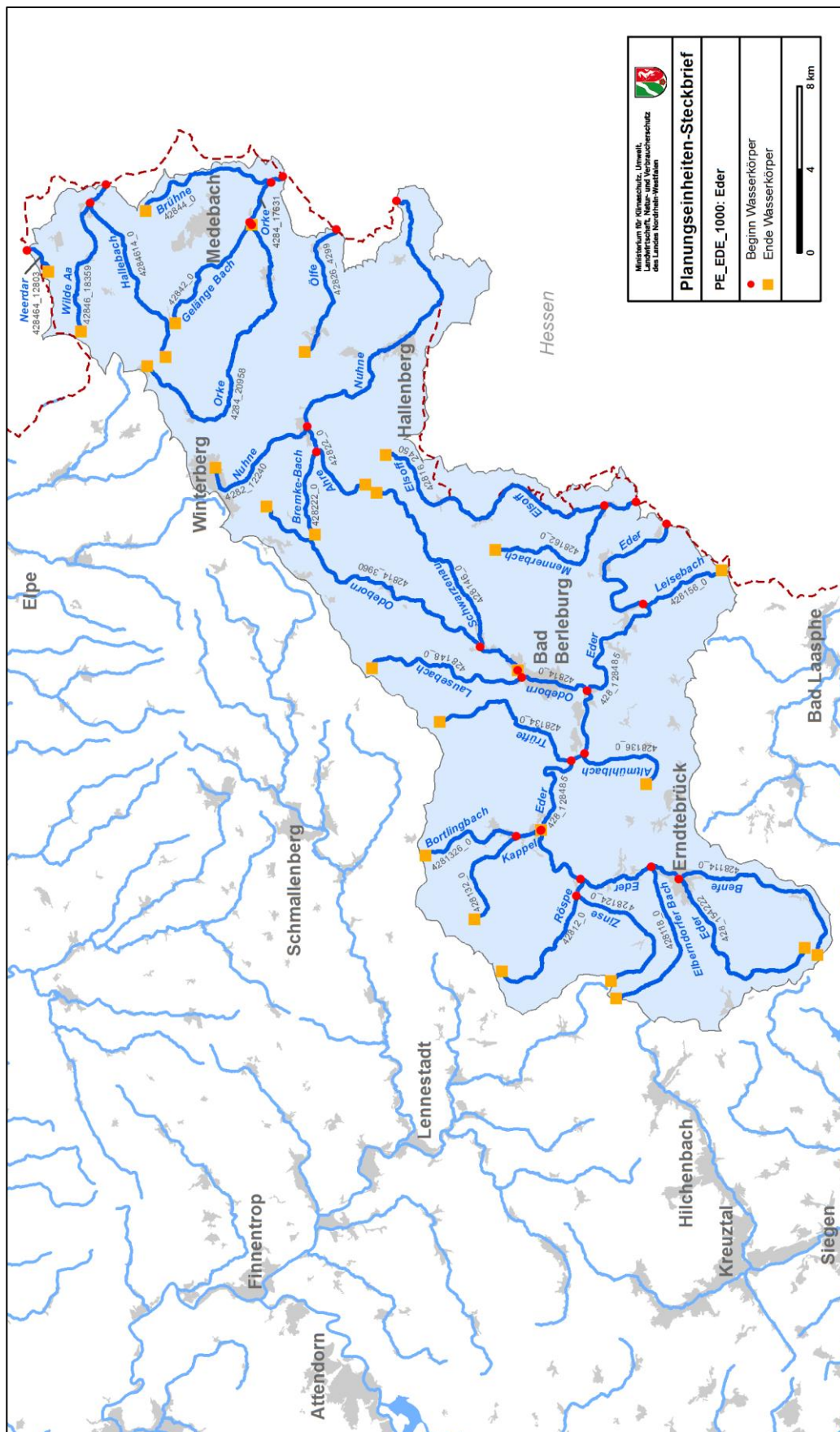
Ursachen und Maßnahmen

In den durchgeführten Runden Tischen zum zweiten Bewirtschaftungsplan wurden die Ursachen und die notwendigen Maßnahmen erläutert und besprochen.

Die hydromorphologischen Programmmaßnahmen für den ersten Bewirtschaftungsplan und die Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan werden mit den notwendigen Ergänzungen versehen und beibehalten. Das Etablieren von Gewässerrandstreifen an der Eder ist im zweiten Bewirtschaftungsplan neben der Wiederherstellung der linearen Durchgängigkeit an allen Gewässern ein prioritäres Ziel für die Planungseinheit PE_EDE_1000. Die Gewässerrandstreifen sorgen für Schatten und vermindern den Algenwuchs. Einer Eutrophierung wird somit vorgebeugt.

Die Beratung der Landwirte durch die Landwirtschaftskammer zur gewässerverträglichen Bewirtschaftung der Gewässerrandstreifen unterstützt die Schutzfunktion der Randstreifen. Die Größe der Randstreifen ergibt sich aus der Karte zur Festsetzung des FFH-Gebietes „Eder“. Die Einhaltung der gewässerverträglichen Nutzung überwacht die Untere Landschaftsbehörde. Die Landschaftsbehörde und die Landwirtschaftskammer ergänzen sich in ihren Aufgaben zur Sicherstellung der Schutzfunktion der Randstreifen.

Das Bestreben weitere Flächen zur Etablierung breiterer Gewässerrandstreifen zu erwerben ist weiterhin durch Programmaßnahmen vorgesehen.



Karte 15: Oberflächenwasserkörper in der Planungseinheit PE_EDE_1000

4.12.2 Wasserkörpertabellen

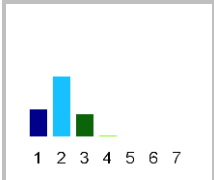
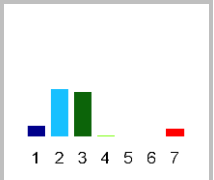
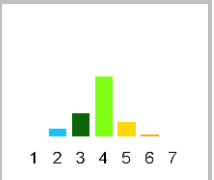
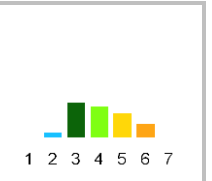
Planungseinheit	PE_EDE_1000		PE_EDE_1000		PE_EDE_1000		PE_EDE_1000	
Wasserkörper-ID	428_128485		428_154222 ³		428114_0		428118_0	
Gewässername	Eder		Eder		Benfe		Elberndorfer Bach	
Wasserkörperbezeichnung	vom Zufluss der Kappel südl. von Aue bis zur Landesgrenze östl. von Beddelhausen		Einmündung Kappel in Aue bis Quelle		von der Quelle an der L722 beim Forsthaus Hohenroth bis zur Einmündung in die Eder in Erndtebrück		von Quelle nordwestl. von Erndtebrück bis zur Einmündung in die Eder unterhalb der Kläranlage nördl. von Erndtebrück	
LAWA-Fließgewässertyp	9		5		5		5	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe								
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	mäßig	mäßig	mäßig	mäßig	[gut]	gut	gut	gut
MZB Saprobie	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	sehr gut
MZB Allgemeine Degradation	gut	mäßig	gut	mäßig	gut	gut	gut	gut
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	gut	gut
MZB Gesamt	gut	mäßig	gut	mäßig	gut	gut	gut	gut
Fische	mäßig	mäßig	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)		gut	mäßig	mäßig		gut		gut
Makrophyten (NRW)		sehr gut	mäßig	sehr gut		gut		sehr gut
Phytobenthos (Diatomeen)	gut	gut	mäßig	mäßig		sehr gut	sehr gut	sehr gut
Phytobenthos o. Diatomeen	mäßig	mäßig	gut	mäßig			gut	gut
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGeWV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGeWV)	gut	gut			sehr gut			
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)	gut	gut	gut					
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut			eing. gut			
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut		eing. s. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut		gut		nicht gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGeWV ²)	gut	gut	gut		gut		nicht gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGeWV)	gut	gut	gut		gut			
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)	gut	gut						
Nitrat (Anl. 7 OGeWV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert

Planungseinheit	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000
Wasserkörper-ID	428_128485	428_154222 ²	428114_0	428118_0
Gewässername	Eder	Eder	Benfe	Elberndorfer Bach
Wasserkörperbezeichnung	vom Zufluss der Kappel südl. von Aue bis zur Landesgrenze östl. von Beddelhausen	Einmündung Kappel in Aue bis Quelle	von der Quelle an der L722 beim Forsthaus Hohenroth bis zur Einmündung in die Eder in Erndtebrück	von Quelle nordwestl. von Erndtebrück bis zur Einmündung in die Eder unterhalb der Kläranlage nördl. von Erndtebrück
ACP Gesamt (OW)	<u>pH-Wert</u>	Wassertemperatur	pH-Wert	<u>pH-Wert</u>
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)				
PBSM (Anl. 5 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<i>Cadmium</i>			
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	<i>Gabapentin; Diclofenac; Ibuprofen</i>			
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹				<i>Cadmium</i>
PBSM (Anl. 7 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_EDE_1000: Eder

Planungseinheit	PE_EDE_1000		PE_EDE_1000		PE_EDE_1000		PE_EDE_1000	
Wasserkörper-ID	42812_0		428124_0		428132_0		4281326_0	
Gewässername	Röspe		Zinse		Kappel		Bortlingbach	
Wasserkörperbezeichnung	von Quelle südl. von Oberhundem bis Einmündung in die Eder bei der Kläranlage Erndtebrück/Röspe nördl. von Birkelbach		Forsthaus Röspe bis Quelle		von der Quelle östl. von Oberhundem bis zur Einmündung in die Eder südl. von Aue/Wingeshausen		von der Quelle an der K42 nördl. von Wingeshausen bis zur Einmündung in die Kappel südl. von Wingeshausen	
LAWA-Fließgewässertyp	5		5		5		5	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe								
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	gut	gut	mäßig	gut	[gut]	[gut]	[gut]	gut
MZB Saprobie	gut	gut	sehr gut	sehr gut		gut		sehr gut
MZB Allgemeine Degradation	gut	gut	gut	sehr gut		gut		gut
MZB Versauerung	sehr gut	sehr gut	mäßig	sehr gut		sehr gut		sehr gut
MZB Gesamt	gut	gut	mäßig	sehr gut		gut		gut
Fische	gut	gut	gut	gut	gut		gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)				gut		gut		
Makrophyten (NRW)	sehr gut			gut		gut		
Phytobenthos (Diatomeen)	gut	gut	gut	gut		gut		gut
Phytobenthos o. Diatomeen	gut	gut		sehr gut		gut		gut
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGeWV)	gut		gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGeWV)								
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut		nicht eing.	nicht eing.		eing. gut	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut		eing. gut	eing. gut		eing. gut	eing. s. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)								
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				eing. s. gut		eing. s. gut		eing. s. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut		gut	nicht gut			gut	
Metalle (Anl. 7 OGeWV ²)	gut		gut	nicht gut				
PBSM (Anl. 7 OGeWV)								
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)								
Nitrat (Anl. 7 OGeWV)	gut		gut				gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_EDE_1000: Eder

Planungseinheit	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000
Wasserkörper-ID	42812_0	428124_0	428132_0	4281326_0
Gewässername	Röspe	Zinse	Kappel	Bortlingbach
Wasserkörperbezeichnung	von Quelle südl. von Oberhundem bis Einmündung in die Eder bei der Kläranlage Erndtebrück/Röspe nördl. von Birkelbach	Forsthaus Röspe bis Quelle	von der Quelle östl. von Oberhundem bis zur Einmündung in die Eder südl. von Aue/Wingeshausen	von der Quelle an der K42 nördl. von Wingeshausen bis zur Einmündung in die Kappel südl. von Wingeshausen
ACP Gesamt (OW)		pH-Wert		
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGewV)				
PBSM (Anl. 5 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)				
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGewV) ¹		Cadmium		
PBSM (Anl. 7 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_EDE_1000: Eder

Planungseinheit	PE_EDE_1000		PE_EDE_1000		PE_EDE_1000		PE_EDE_1000	
Wasserkörper-ID	428134_0		428136_0		42814_0		42814_3960	
Gewässername	Trüfte		Altmühlbach		Odeborn		Odeborn	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle nordwestl. von Bad Berleburg bis zur Einmündung in die Eder westl. von Berghausen		von der Quelle östl. von Schameder bis zur Einmündung in die Eder an der Alten Mühle westl. von Berghausen		von Höhe Kreuzung Herrenwiese/Astenbergstr. bis zur Einmündung in die Eder nördl. von Raumland		von der Quelle südl. von Winterberg bis auf Höhe der Kreuzung Herrenwiese/Astenbergstr. in Bad Berleburg	
LAWA-Fließgewässertyp	5		5		5		5	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		ja	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		verändert - HMWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe					BoV-MGB			
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	[gut]	gut		unbefr.	gut	gut	[gut]	gut
MZB Saprobie		gut		gut	gut	gut	gut	gut
MZB Allgemeine Degradation		gut		gut	gut	gut	gut	gut
MZB Versauerung		sehr gut		sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	sehr gut
MZB Gesamt		gut		gut	gut	gut	gut	gut
Fische	gut	gut			gut	gut	gut	gut
Makrophyten (PHYLIB)		gut		mäßig				gut
Makrophyten (NRW)		sehr gut		unbefr.				sehr gut
Phytobenthos (Diatomeen)		sehr gut		mäßig	gut	gut		gut
Phytobenthos o. Diatomeen		gut		mäßig	gut	gut		gut
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	gut o. bes.	gut o. bes.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	gut o. bes.	gut o. bes.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	gut o. bes.	gut o. bes.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	gut o. bes.	gut o. bes.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)					sehr gut		sehr gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)					eing. gut		eing. gut	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		eing. s. gut		eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut	eing. s. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut		gut		gut		gut	
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)					gut		gut	
PBSM (Anl. 7 OGewV)					gut		gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_EDE_1000: Eder

Planungseinheit	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000
Wasserkörper-ID	428134_0	428136_0	42814_0	42814_3960
Gewässername	Trüfte	Altmühlbach	Odeborn	Odeborn
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle nordwestl. von Bad Berleburg bis zur Einmündung in die Eder westl. von Berghausen	von der Quelle östl. von Schameder bis zur Einmündung in die Eder an der Alten Mühle westl. von Berghausen	von Höhe Kreuzung Herrenwiese/Astenberg - str. bis zur Einmündung in die Eder nördl. von Raumland	von der Quelle südl. von Winterberg bis auf Höhe der Kreuzung Herrenwiese/Astenberg - str. in Bad Berleberg
ACP Gesamt (OW)				
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGewV)				
PBSM (Anl. 5 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)				
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGewV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_EDE_1000: Eder

Planungseinheit	PE_EDE_1000		PE_EDE_1000		PE_EDE_1000		PE_EDE_1000	
Wasserkörper-ID	428146_0		428148_0		428156_0		42816_2450	
Gewässername	Schwarzenau		Lausebach		Leisebach		Elsoff	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle im Hallenberger Wald bis zur Einmündung in die Odeborn in Wemlinghausen		von der Quelle nördl. von Bad Berleberg bis zur Einmündung in die Odeborn in Bad Berleberg		von der Quelle südl. von Richstein an der L903 bis zur Einmündung in die Eder südl. von Arfeld		von der Quelle nordöstl. von Wunderhausen bis zur Landesgrenze südl. von Elsoff	
LAWA-Fließgewässertyp	5		5		5		5	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe								
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	[gut]	gut	[gut]	gut		[gut]	gut	mäßig
MZB Saprobie		gut		gut		gut	gut	gut
MZB Allgemeine Degradation		gut		gut		gut	gut	gut
MZB Versauerung		sehr gut		sehr gut		sehr gut	sehr gut	sehr gut
MZB Gesamt		gut		gut		gut	gut	gut
Fische	gut	gut	gut	gut			gut	gut
Makrophyten (PHYLIP)				gut				mäßig
Makrophyten (NRW)				sehr gut		gut	sehr gut	gut
Phytobenthos (Diatomeen)		gut		gut		gut	gut	mäßig
Phytobenthos o. Diatomeen		gut		gut		gut	gut	mäßig
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)								
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)								
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		eing. s. gut		eing. s. gut		eing. s. gut		eing. s. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut		gut		gut	
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)		gut			gut			
PBSM (Anl. 7 OGewV)								
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_EDE_1000: Eder

Planungseinheit	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000
Wasserkörper-ID	428146_0	428148_0	428156_0	42816_2450
Gewässername	Schwarzenau	Lausebach	Leisebach	Elsoff
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle im Hallenberger Wald bis zur Einmündung in die Odeborn in Wemlinghausen	von der Quelle nördl. von Bad Berleberg bis zur Einmündung in die Odeborn in Bad Berleberg	von der Quelle südl. von Richstein an der L903 bis zur Einmündung in die Eder südl. von Arfeld	von der Quelle nordöstl. von Wunderthausen bis zur Landesgrenze südl. von Elsoff
ACP Gesamt (OW)				
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGWV)				
PBSM (Anl. 5 OGWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)				
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_EDE_1000: Eder

Planungseinheit	PE_EDE_1000		PE_EDE_1000		PE_EDE_1000		PE_EDE_1000	
Wasserkörper-ID	428162_0		4282_12240		42822_0		428222_0	
Gewässername	Mennerbach		Nuhne		Ahre		Brenke-Bach	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle westl. von Diedenshausen bis zur Einmündung in die Elsoff in Elsoff		von der Quelle in Winterberg bis zur Landesgrenze westl. von Braunshausen		von der Quelle südwestl. von Züschen bis zur Einmündung in die Nuhne in Züschen		von der Quelle südl. von Neuastenberg bis zur Einmündung in die Ahre westl. von Züschen	
LAWA-Fließgewässertyp	5		5		5		5	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe								
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	[gut]	[gut]	gut	mäßig	[gut]	[gut]	[gut]	[gut]
MZB Saprobie	gut	gut	gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
MZB Allgemeine Degradation	gut	gut	gut	gut	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut
MZB Versauerung	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
MZB Gesamt	gut	gut	gut	gut	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut
Fische			gut	gut				
Makrophyten (PHYLIB)					gut	gut	gut	gut
Makrophyten (NRW)	sehr gut	sehr gut	sehr gut		sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Phytobenthos (Diatomeen)	gut	gut	gut	mäßig	gut	gut	gut	gut
Phytobenthos o. Diatomeen	gut	gut	gut	mäßig		gut	gut	gut
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)			gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)								
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)			nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)			eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)								
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				eing. s. gut		eing. s. gut		eing. s. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe			gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)			gut	gut		gut		gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)								
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)			gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_EDE_1000: Eder

Planungseinheit	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000
Wasserkörper-ID	428162_0	4282_12240	42822_0	428222_0
Gewässername	Mennerbach	Nuhne	Ahre	Bremke-Bach
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle westl. von Diedenshausen bis zur Einmündung in die Elsoff in Elsoff	von der Quelle in Winterberg bis zur Landesgrenze westl. von Braunshausen	von der Quelle südwestl. von Züschen bis zur Einmündung in die Nuhne in Züschen	von der Quelle südl. von Neuastenberg bis zur Einmündung in die Ahre westl. von Züschen
ACP Gesamt (OW)		<u>Gesamtposphat-Phosphor</u>		
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGewV)				
PBSM (Anl. 5 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)				
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGewV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGewV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_EDE_1000: Eder

Planungseinheit	PE_EDE_1000		PE_EDE_1000		PE_EDE_1000		PE_EDE_1000	
Wasserkörper-ID	42826_4299		4284_17631		4284_20958		42842_0 ³	
Gewässername	Ölfe		Orke		Orke		Gelänge Bach	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle westl. von Hesborn bis zur Landesgrenze unterhalb der Kläranlage Medebach-Dreislar südl. von Dreislar		von der Ober-Mittel Mühle südl. von Medebach bis zur Landesgrenze östl. von Berge		von der Quelle südl. von Küstelberg bis zur Ober-Mittel Mühle südl. von Medebach		von Quelle im Glindfelder Wald südl. der L740 bis Einmündung in den Glänge Bach an der Ober-Mittel Mühle südl. Medebach	
LAWA-Fließgewässertyp	5		9		5		5	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe								
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	mäßig	mäßig	unbefr.	unbefr.	gut	gut		gut
MZB Saprobie	gut	gut	gut	gut	gut	gut		gut
MZB Allgemeine Degradation	gut	gut	sehr gut	gut	gut	gut		gut
MZB Versauerung	sehr gut	sehr gut	nicht rel.	nicht rel.	sehr gut	sehr gut		sehr gut
MZB Gesamt	gut	gut	gut	gut	gut	gut		gut
Fische	mäßig	mäßig	gut	gut	gut	gut		
Makrophyten (PHYLIB)								
Makrophyten (NRW)	sehr gut		unbefr.		sehr gut			
Phytobenthos (Diatomeen)	mäßig	mäßig	mäßig	unbefr.	gut	gut		
Phytobenthos o. Diatomeen		mäßig	mäßig	mäßig				
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	gut	gut	mäßig	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)								
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)								
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		eing. s. gut		eing. s. gut		eing. s. gut		eing. s. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	nicht gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	nicht gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)								
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

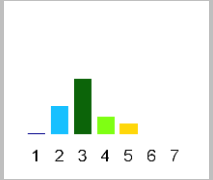
¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ temporär trockenfallend

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_EDE_1000: Eder

Planungseinheit	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000
Wasserkörper-ID	42826_4299	4284_17631	4284_20958	42842_0 ²
Gewässername	Ölfe	Orke	Orke	Gelänge Bach
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle westl. von Hesborn bis zur Landesgrenze unterhalb der Kläranlage Medebach-Dreislar südl. von Dreislar	von der Ober-Mittel Mühle südl. von Medebach bis zur Landesgrenze östl. von Berge	von der Quelle südl. von Küstelberg bis zur Ober-Mittel Mühle südl. von Medebach	von Quelle im Glindfelder Wald südl. der L740 bis Einmündung in den Glänge Bach an der Ober-Mittel Mühle südl. Medebach
ACP Gesamt (OW)	<u>Gesamtposphat-Phosphor</u>		Gesamtposphat-Phosphor	
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGeWV)		<i>Silber</i>		
PBSM (Anl. 5 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)	<u>Bor; Kobalt; Zink; Kupfer</u>			
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹	<i>Cadmium; Nickel</i>			
PBSM (Anl. 7 OGeWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² temporär trockenfallend

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_EDE_1000: Eder

Planungseinheit	PE_EDE_1000		PE_EDE_1000		PE_EDE_1000		PE_EDE_1000	
Wasserkörper-ID	42844_0 ³		42846_18359		4284614_0		428464_12803	
Gewässername	Brühne		Wilde Aa		Hallebach		Neerdar	
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle nördl. von Medebach bis zur Einmündung in die Orke an der L858		von der Quelle bis zur Landesgrenze östl. von Oberschledorn		von der Quelle südl. von Küstelberg bis zur Einmündung in die Wilde Aa in Oberschledorn		von der Quelle entlang der Landesgrenze bis zur Landesg. südl. von Ussehn	
LAWA-Fließgewässertyp	5		5		5		5	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB		natürlich - NWB	
HMWB-Fallgruppe								
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand		unbefr.	schlecht	unbefr.	[gut]	gut	[gut]	[gut]
MZB Saprobie		gut	gut	gut	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut
MZB Allgemeine Degradation		mäßig	gut	mäßig	gut	gut	sehr gut	sehr gut
MZB Versauerung		sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
MZB Gesamt		mäßig	gut	mäßig	gut	gut	sehr gut	sehr gut
Fische			gut	gut	gut	gut		
Makrophyten (PHYLIB)		unbefr.		unbefr.				
Makrophyten (NRW)		unbefr.	schlecht	unbefr.	sehr gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Phytobenthos (Diatomeen)		unbefr.	mäßig	gut	gut	gut	gut	gut
Phytobenthos o. Diatomeen			gut	mäßig	gut			
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Allgemeine Degradation	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Fische	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Metalle (Anl. 5 OGewV)	mäßig	gut	gut	gut		gut	gut	gut
PBSM (Anl. 5 OGewV)								
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGewV)								
ACP Gesamt (OW)	eing. gut	eing. gut	nicht eing.	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut
Gewässerstruktur								
Metalle n. ges. verb. (OW)	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut	eing. s. gut	eing. gut
PBSM n. ges. verb. (OW)								
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)		eing. s. gut		eing. s. gut		eing. s. gut		eing. s. gut
Chemischer Zustand ¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGewV ²)	gut	gut	gut	gut		gut	gut	gut
PBSM (Anl. 7 OGewV)								
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGewV)								
Nitrat (Anl. 7 OGewV)	gut		gut		gut		gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ temporär trockenfallend

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Steckbriefe für Oberflächengewässerwasserkörper - PE_EDE_1000: Eder

Planungseinheit	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000	PE_EDE_1000
Wasserkörper-ID	42844_0 ¹	42846_18359	4284614_0	428464_12803
Gewässername	Brühne	Wilde Aa	Hallebach	Neerdar
Wasserkörperbezeichnung	von der Quelle nördl. von Medebach bis zur Einmündung in die Orke an der L858	von der Quelle bis zur Landesgrenze östl. von Oberschledorn	von der Quelle südl. von Küstelberg bis zur Einmündung in die Wilde Aa in Oberschledorn	von der Quelle entlang der Landesgrenze bis zur Landesg. südl. von Usselein
ACP Gesamt (OW)		Ammonium-Stickstoff, Gesamtposphat- Phosphor		
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials				
Metalle (Anl. 5 OGEWV)	Silber			
PBSM (Anl. 5 OGEWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGEWV)				
Gesetzlich nicht verbindlich				
Metalle n. ges. verb. (OW)				
PBSM n. ges. verb. (OW)				
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)				
Stoffgruppen des chemischen Zustands				
Metalle (Anl. 7 OGEWV) ¹				
PBSM (Anl. 7 OGEWV)				
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGEWV)				

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3
¹ ohne Quecksilber in Biota ² temporär trockenfallend

4.13 PE_HUN_1000: Hunte

4.13.1 Allgemeine Informationen zur Planungseinheit

Gebietsbeschreibung

Nur etwa 52 km² des Einzugsgebiets der Hunte liegen in Nordrhein-Westfalen. Die Planungseinheit liegt nördlich des Wiehengebirges in der Norddeutschen Tiefebene und umfasst die Teile des Heithöfer Baches nördlich von Preußisch Oldendorf, den Grenzkanal und den Brockumer Pissing. Das Gebiet ist stark von der Landwirtschaft geprägt, (Acker und Grünland: 78 %). Nennenswerte Siedlungs- und Gewerbeflächen gibt es im nordrhein-westfälischen Teil nicht.

Alle Bäche wurden durch den Menschen erheblich verändert. Der Grenzkanal ist künstlich gebaut, hier war also ursprünglich kein Bach vorhanden. Kein Gewässer ist noch im natürlichen Zustand. Auch erheblich veränderte Gewässer sind jedoch als Lebensraum zu erhalten und so weit wie möglich zu verbessern. Daher werden sie ebenfalls bei der Bewirtschaftungsplanung berücksichtigt.

Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	Tideweser
Teileinzugsgebiet	Weser NRW
Planungseinheit Bezeichnung	PE_HUN_1000 Hunte
Geschäftsstelle	Weser NRW
Fläche	52 km ²
Länge der berichtspflichtigen Gewässer	18 km
Verlauf	Die Hunte entspringt im Wiehengebirge südlich von dessen Hauptkamm nördlich von Melle. In einem kurzen Durchbruchstal durchquert die Hunte den Kamm des Wiehengebirges und erreicht etwa 10 km von der Quelle die Norddeutsche Tiefebene. Bei der Burg Wittlage am Ostrand von Bad Essen wird sie unter dem Mittellandkanal hindurch geleitet. Im Moorgürtel fließt die Hunte durch Bohmte und dann in den Dümmer. Diesen verlässt sie mit zwei Hauptarmen, die sich in Diepholz wieder vereinen.
Hauptgewässer	-
Nebengewässer	Brockumer Pissing, Grenzkanal, Heithöfer Bach
Wasserkörper	3
Grundwasserkörper	2
Einwohner; Einwohnerdichte	6.372 EW; 99 EW/km ²
Wasserverband	-
Flächennutzung	Acker 66,5 %, Grünland 11,5 %, Wald 12,4 %, Siedlung und Gewerbe 8,6 %
Besonderheiten	-
Bezirksregierung	Detmold
Kreis/kreisfreie Stadt *	Minden-Lübbecke (78 %), Niedersachsen (22 %)
Kommunen *	Preußisch Oldendorf (20 %), Stemwede (58 %), Niedersachsen (22 %)

* Kommunen, Kreise und kreisfreie Städte mit einem Flächenanteil < 3 % werden nicht dargestellt.

Wasserqualität

Der chemische Zustand der Gewässer in der Planungseinheit ist, abgesehen von den ubiquitären Stoffen (s. Kapitel 3.5), gut.

Die allgemeinen chemisch-physikalischen Parameter (ACP) zeigen jedoch Belastungen. Defizite sind bei Sauerstoff und durch Organischen Kohlenstoff (TOC) und Nährstoffe vorhanden.



Abb. 22: Der Brockumer Pissing in der PE_HUN_1000 (Quelle: LANUV NRW 2010)

Gewässerökologie

Die „Allgemeine Degradation“ ist ein Maß für die sogenannte strukturelle Güte eines Flusses oder Baches. Je „degradierter“ ein Gewässer ist, desto weiter sind seine Strukturen, wie z. B. der Verlauf und die Beschaffenheit des Gewässerbetts, vom ursprünglichen natürlichen Zustand entfernt. Die „Allgemeine Degradation“ ist in den Gewässern der Planungseinheit unbefriedigend bis schlecht. Die Veränderung der natürlichen Gewässerstrukturen wirkt sich auch auf die Menge und Zusammensetzung des Makrozoobenthos aus. Dies sind am bzw. im Gewässerboden lebende wirbellose Tiere wie Schnecken, Krebse und Insektenlarven. Die Saprobie zeigt die Belastung der Fließgewässer mit organischen, biologisch abbaubaren Stoffen an. Sie wird ebenfalls mithilfe des Makrozoobenthos bestimmt. Die Saprobie ist in allen Gewässern der Planungseinheit mäßig.

Auch die Fische sind Anzeiger für die strukturelle Güte. Im Bereich der Planungseinheit Hunte ist eine Bewertung der Fische schwierig, da die Bäche teilweise trocken fallen. Die Fischergebnisse in dieser Planungseinheit sind schlecht.

In der Gesamtbewertung „Ökologischer Zustand“ sind alle Gewässer mit „schlecht“ bewertet.

Wesentliche Gewässerbelastungen

Eine der Ursachen für die Belastungen liegt im Ausbau der Gewässer im vergangenen Jahrhundert, der sich an den Bedürfnissen der Landwirtschaft orientierte. Durch den Ausbau wurden die Flächenentwässerung und die Bewässerung im Sommer durch Anstauen, aber auch der Hochwasserschutz sichergestellt. Entsprechend dieser Nutzungen werden die Gewässer unterhalten.

Abwassereinleitungen aus kommunalen Kläranlagen sind in der Planungseinheit nicht vorhanden.

Maßnahmen

Zur Zielerreichung sind in der Planungseinheit noch umfangreiche Maßnahmen erforderlich. Diese orientieren sich an der Situation im Einzugsgebiet und den wesentlichen Gewässerbelastungen. Die Anlagen zur Ableitung von Misch- und Niederschlagswas-

ser müssen angepasst oder optimiert werden. Dies gilt auch für belastetes Niederschlagswasser von Straßen.

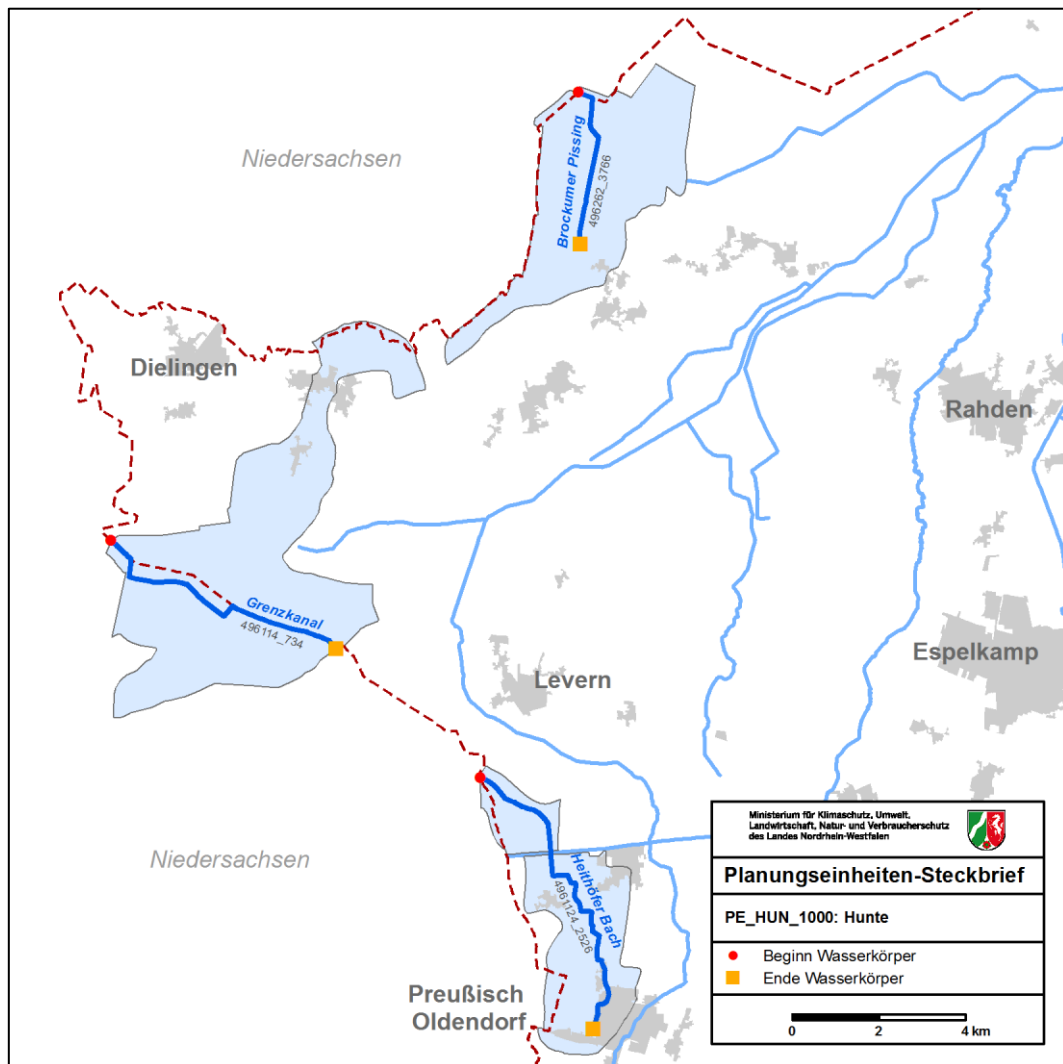
Die Planungseinheit ist überwiegend landwirtschaftlich geprägt. Daher fällt auch ein großer Teil der Aufgaben an die Landwirtschaft. So gilt es vor allem, Nährstoffeinträge zu verhindern und zu minimieren. Ein wesentliches Instrument wird hier das Beratungskonzept der Landwirtschaftskammer sein. Zum einen zur Sensibilisierung beim Umgang mit Nährstoffen, zum anderen um sinnvolle Möglichkeiten und Lösungen im Einzelfall zu finden, z. B. Zwischenfruchtanbau zur Nährstoffreduzierung oder Anlegen von Uferstrandstreifen zum Schutz der Oberflächengewässer.

Auch im Bereich Hydromorphologie ergibt sich ein Maßnahmenbedarf. Durch die starken Eingriffe in den Naturhaushalt sind hier kaum natürliche Verhältnisse anzutreffen.

Aufgrund von Wanderhindernissen für Fische und Kleinstlebewesen, z. B. durch Kulturstau, sind an vielen Gewässern noch Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit notwendig und vorgesehen.

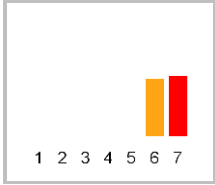
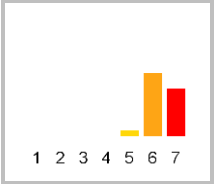
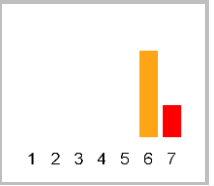
Der starke Ausbau der Gewässer spiegelt sich auch und vor allem in den Ergebnissen des biologischen Monitorings wider.

Renaturierungen müssen an allen Wasserkörpern umgesetzt werden. Hier sind Uferstrandstreifen und Herstellung einer Beschattung, wichtige Bestandteile des Maßnahmenprogramms.



Karte 16: Oberflächenwasserkörper in der Planungseinheit PE_HUN_1000

4.13.2 Wasserkörpertabellen

Planungseinheit	PE_HUN_1000		PE_HUN_1000		PE_HUN_1000	
Wasserkörper-ID	4961124_2526 ^{3,4}		496114_734 ⁴		496262_3766	
Gewässername	Schröttinghauser Bach		Grenzkanal		Brockumer Pissing	
Wasserkörperbezeichnung	südwestlich von von Levern (Landesgrenze) bis Pr. Oldendorf		westlich von Sternwede bis Südwest		Oppenwehe Nordwest (Landesgrenze) bis nördlich von Oppendorf	
LAWA-Fließgewässertyp	18		14		11	
Trinkwassergewinnung	nein		nein		nein	
Wasserkörperausweisung	verändert - HMWB		künstlich - AWB		künstlich - AWB	
HMWB-Fallgruppe	LuH-TLB		LuH-TLB		LuH-TLB	
Monitoringzyklus	2	3	2	3	2	3
Ökologischer Zustand	schlecht	schlecht	schlecht		schlecht	unbefr.
MZB Saprobie	mäßig	unbefr.	mäßig		mäßig	gut
MZB Allgemeine Degradation	schlecht	schlecht	unbefr.		unbefr.	unbefr.
MZB Versauerung	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
MZB Gesamt	schlecht	schlecht	unbefr.		unbefr.	unbefr.
Fische			schlecht		schlecht	
Makrophyten (PHYLIB)	schlecht	unbefr.	mäßig		mäßig	mäßig
Makrophyten (NRW)	mäßig	unbefr.	unbefr.		unbefr.	mäßig
Phytobenthos (Diatomeen)		mäßig				gut
Phytobenthos o. Diatomeen		mäßig				
Phytoplankton	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.	nicht rel.
Ökologisches Potenzial	schlecht	schlecht	unbefr.		unbefr.	unbefr.
MZB Allgemeine Degradation	schlecht	schlecht	unbefr.		unbefr.	unbefr.
MZB Gesamt	schlecht	schlecht	unbefr.		unbefr.	unbefr.
Fische						
Metalle (Anl. 5 OGeWV)	gut	gut				mäßig
PBSM (Anl. 5 OGeWV)	gut	mäßig			gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)						
ACP Gesamt (OW)	nicht eing.	nicht eing.			nicht eing.	nicht eing.
Gewässerstruktur						
Metalle n. ges. verb. (OW)	nicht eing.	nicht eing.			eing. gut	nicht eing.
PBSM n. ges. verb. (OW)	eing. gut	nicht eing.			eing. gut	
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)	eing. s. gut	eing. gut			eing. s. gut	eing. s. gut
Chemischer Zustand¹	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut	nicht gut
Ch. Zust. ohne ubiq. Stoffe	gut	gut			gut	gut
Metalle (Anl. 7 OGeWV ²)	gut	gut				gut
PBSM (Anl. 7 OGeWV)	gut	gut			gut	
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)						
Nitrat (Anl. 7 OGeWV)	gut				gut	

¹ siehe Kapitel 3.5 ² ohne Quecksilber in Biota ³ Geometrie des Wasserkörpers verändert ⁴ temporär trockenfallend

Planungseinheit	PE_HUN_1000	PE_HUN_1000	PE_HUN_1000
Wasserkörper-ID	4961124_2526 ^{3,4}	496114_734 ⁴	496262_3766
Gewässername	Schröttinghauser Bach	Grenzkanal	Brockumer Pissing
Wasserkörperbezeichnung	südwestlich von von Levern (Landesgrenze) bis Pr. Oldendorf	westlich von Sternwede bis Südwest	Oppenwehe Nordwest (Landesgrenze) bis nördlich von Oppendorf
ACP Gesamt (OW)	Ammonium-Stickstoff; Sauerstoff; Gesamtphosphat-Phosphor; Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC)		Organischer Kohlenstoff.gesamt (TOC); Sauerstoff; Ammonium-Stickstoff; Gesamtphosphat-Phosphor; Wassertemperatur
Stoffgruppen des ökologischen Zustands / Potenzials			
Metalle (Anl. 5 OGeWV)			Arsen
PBSM (Anl. 5 OGeWV)	Flufenacet; Metolachlor		
Sonst. Stoffe (Anl. 5 OGeWV)			
Gesetzlich nicht verbindlich			
Metalle n. ges. verb. (OW)	Barium		Barium; Zink
PBSM n. ges. verb. (OW)	Flufenacet-Sulfonsäure; Metazachlorsulfonsäure; Metolachlor-CA; Metolachlor-SA		
Sonst. St. n. ges. verb. (OW)			
Stoffgruppen des chemischen Zustands			
Metalle (Anl. 7 OGeWV) ¹			
PBSM (Anl. 7 OGeWV)			
Sonst. Stoffe (Anl. 7 OGeWV)			

Anm.: Zuordnung zu den Monitoringzyklen, siehe Legende F im Kapitel 3.6.3

¹ ohne Quecksilber in Biota ² Geometrie des Wasserkörpers verändert ³ temporär trockenfallend

4.14 Zustandsbewertung der Seen (ohne Talsperren)

Im Einzugsgebiet der Weser ist nur ein künstlicher See für die Berichtspflicht zu berücksichtigen (BS Mittlerer Weserbogen, DE_NRW_800014711). Er weist die in der folgenden Tabelle ausgewiesenen Bewertungen auf.

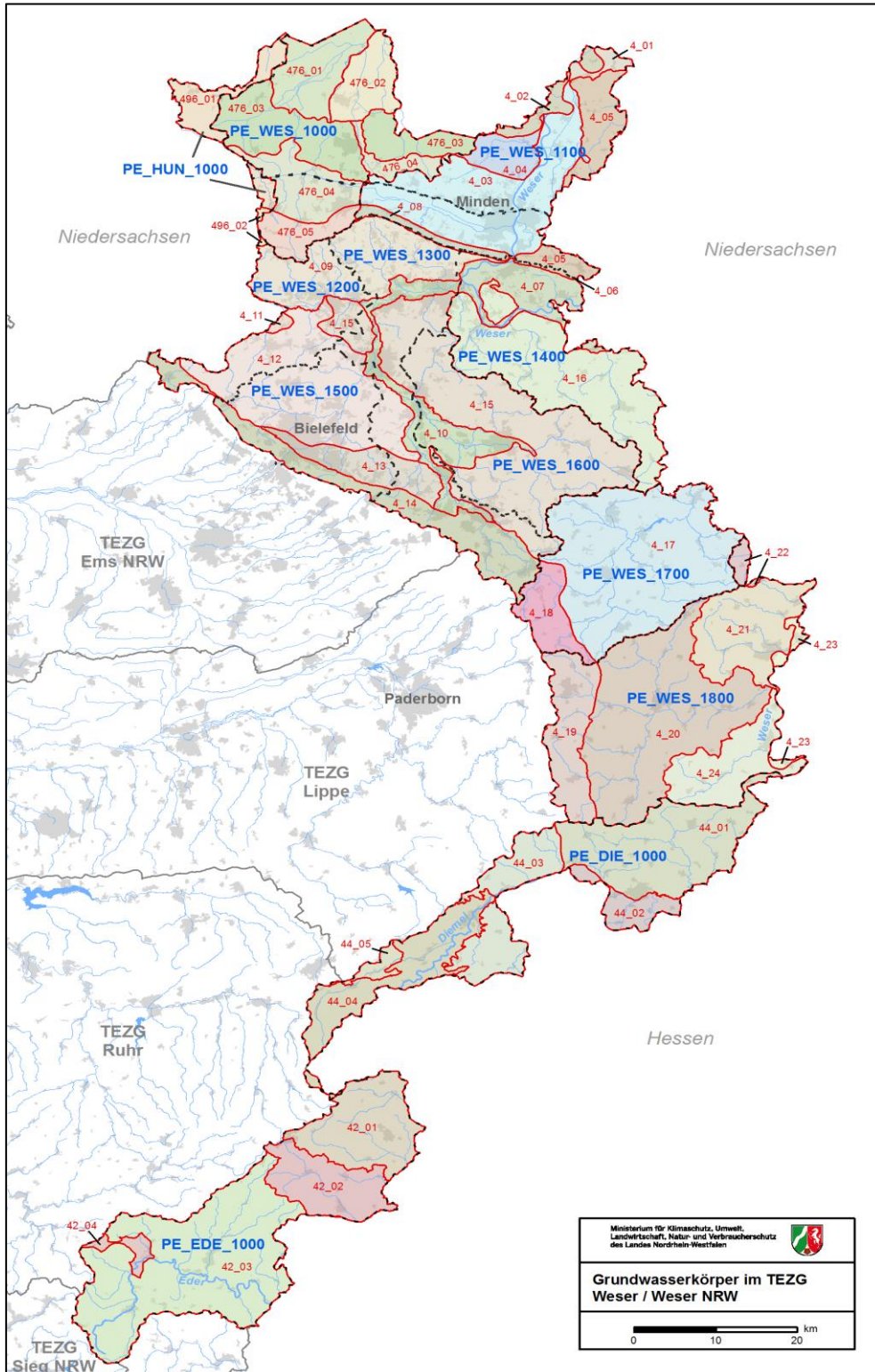
Tab. 23: Seebewertung BS Mittlerer Weserbogen

Phytoplankton	gut
Makrophyten	unbefriedigend
Gesamtbewertung	unbefriedigend

Entsprechend den Ausführungen in Kapitel 3.5 wird der chemische Zustand (ohne ubiquitäre Stoffe) für den See als gut bewertet. Aufgrund der flächendeckenden Belastung mit Quecksilber ist jedoch der chemische Zustand wie bei den übrigen Oberflächengewässern schlecht.

5 Beschreibung der Planungseinheiten-Steckbriefe für die Grundwasserkörper

Die folgende Karte zeigt die Lage der Grundwasserkörper im Teileinzugsgebiet.



Karte 17: Grundwasserkörper im Teileinzugsgebiet Weser NRW

In Kapitel 6 sind für die Steckbriefe allgemeine Erläuterungen zum Thema Grundwasser zu finden. Im Anschluss daran, in Kapitel 7, werden alle Grundwasserkörper zunächst gemeinsam vorgestellt, da sich die Grundwasserkörper eines Teileinzugsgebiets nur eingeschränkt einzelnen Planungseinheiten zuordnen lassen. Die zusammenfassende Beschreibung der Grundwasserkörper enthält allgemeine Angaben zu den Grundwasserkörpern in textlicher und tabellarischer Form. Es folgen die Tabellen für die einzelnen Grundwasserkörper.

Kapitel 8 beinhaltet allgemeine Information zu den Bewirtschaftungszielen und Maßnahmen für die Grundwasserkörper. Die Ergebnisse werden in Kapitel 10 für jeden Grundwasserkörper einzeln dargestellt.

Allgemeine Informationen zu den Grundwasserkörpern

In der *Übersichtstabelle zum Teileinzugsgebiet* in Kapitel 7 finden sich allgemeine Angaben wie Flächengröße, Lage, Flächennutzung, Anzahl der Grundwasserkörper, Bevölkerungszahl und -dichte, Gebietskörperschaften etc. Daneben finden Sie eine *Kurzbeschreibung* des Gebiets hinsichtlich der Flächennutzung, der prägenden hydrogeologischen Eigenschaften, des aktuellen mengenmäßigen und chemischen Zustands sowie der Ursachen und Maßnahmen.

Grundwasserkörpertabellen

In den anschließenden *Grundwasserkörpertabellen* finden Sie für jeden Grundwasserkörper des Teileinzugsgebiets detaillierte Informationen zur Bewertung des mengenmäßigen und des chemischen Zustands sowie ggf. zu Trends. Eine Erläuterung der Tabelleninhalte findet sich in Kapitel 6.4.

Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen

Im Anschluss an die Zustandsbewertungen finden Sie in Kapitel 8 eine Einführung in den Themenbereich und in Kapitel 10 eine Zusammenfassung der Bewirtschaftungsziele für die Grundwasserkörper sowie das Maßnahmenprogramm, so wie es von den zuständigen Bezirksregierungen entwickelt und für den kommenden Bewirtschaftungszyklus verabschiedet wurde.



Abb. 23: Grundwasserstandsmessung (Quelle: LANUV NRW)

6 Fachliche Informationen zur Bestandsaufnahme und Zustandsbewertung der Grundwasserkörper

Die Verordnung zum Schutz des Grundwassers (GrwV) vom 9. November 2010 legt die Kriterien und die grundsätzliche Vorgehensweise zur Bewertung des Grundwasserzustands und zur Ermittlung der Trends und der Trendumkehr fest. Danach ist ein „guter Grundwasserzustand“ gegeben, wenn der betreffende Grundwasserkörper einen guten mengenmäßigen und einen guten chemischen Zustand aufweist.

Ein *guter mengenmäßiger Grundwasserzustand* ist gemäß § 4 GrwV gegeben, wenn

1. die langfristige Grundwasserentnahme das nutzbare Grundwasserdargebot *nicht* übersteigt (ausgeglichene Grundwasserbilanz) *und*
2. durch menschliche Tätigkeiten bedingte Änderungen des Grundwasserstandes *nicht* zu einer der folgenden negativen Auswirkungen führen:
 - a. Verfehlung der Bewirtschaftungsziele für Oberflächengewässer, die mit dem Grundwasserkörper in hydraulischer Verbindung stehen,
 - b. signifikante Verschlechterung des Zustands dieser Oberflächengewässer,
 - c. signifikante Schädigung von Landökosystemen, die direkt vom Grundwasserkörper abhängig sind, oder
 - d. nachteilige Veränderung des Grundwassers durch Zustrom von Salzwasser oder anderen Schadstoffen als Folge von Änderungen der Grundwasserfließrichtung.

Ein *guter chemischer Grundwasserzustand* ist gemäß § 7 GrwV gegeben, wenn

1. die in der Grundwasserverordnung festgelegten Schwellenwerte im Grundwasserkörper *nicht* überschritten werden *oder*
2. die Überwachung der Grundwasserkörper zeigt, dass
 - a. es *keine* Anzeichen für Einträge von Schadstoffen aufgrund menschlicher Tätigkeiten gibt *und*
 - b. die Grundwasserbeschaffenheit *nicht* zu einer der folgenden negativen Auswirkungen führt:
 - i. Zielverfehlung oder signifikante Verschlechterung des ökologischen oder chemischen Zustands von Oberflächengewässern,
 - ii. signifikante Schädigung unmittelbar von dem Grundwasserkörper abhängiger Landökosysteme.

In NRW wird zur Zustandsbewertung jeweils ein Messnetz mit rund 1.400 Messstellen herangezogen. Informationen zur Lage der Messstellen finden Sie im Kartendienst des ELWAS-WEB (www.elwasweb.nrw.de).

6.1 Ermittlung des mengenmäßigen Grundwasserzustands

Eine *ausgeglichene Grundwasserbilanz* – das Verhältnis zwischen jährlicher Grundwasserneubildung und den Entnahmen und natürlichen Abflüssen – ist die Grundanforderung für den guten mengenmäßigen Zustand eines Gewässers. Sie wird aus den jährlichen Entnahmemengen und den Daten zur Grundwasserneubildung ermittelt und durch die für die Wasserversorgung zuständigen Stellen bei den Bezirksregierungen fachlich bewertet.

Neben der ausgeglichenen Bilanz sind noch weitere Vorgaben zu prüfen, die Hinweise darauf bieten, dass es in der Zukunft zu negativen Veränderungen des Grundwasserdargebots kommt.

Zur Feststellung von *Anzeichen auf durch menschliche Tätigkeiten bedingte Änderungen des Grundwasserstandes* werden die Messdaten der Grundwasserstände aus dem quantitativen WRRL-Grundwassermessnetz (Zeitreihe 1983-2012) ausgewertet.

Signifikante *Schädigungen grundwasserabhängiger Landökosysteme (gwaLös)* werden durch Auswertung der Grundwasserspiegelveränderungen von Grundwassermessstellen in einem Radius von 500 m um die möglicherweise betroffenen Gebiete ermittelt. Außerdem wird geprüft, ob Grundwasser entnommen wird, und es werden Daten aus dem Landschaftsinformationssystem LINFOS unter Beteiligung der Unteren Landschaftsbehörden und der Biologischen Stationen ausgewertet.

Negative Auswirkungen auf Oberflächengewässer, wie etwa eine signifikante Verminderung des Abflusses oder der Quellschüttung aufgrund menschlicher Veränderungen des Grundwasserstandes, werden ebenfalls berücksichtigt.

Das *Eindringen von Salz oder Schadstoffen* (Intrusionen) kann ein weiterer Hinweis darauf sein, dass es durch veränderte Mengenverhältnisse in einem Grundwasserkörper zum Zustrom von Wasser aus angrenzenden Wasserkörpern kommt. Um dies zu erkennen werden physikalisch-chemische Messdaten zu Leitfähigkeit und Chloridgehalt sowie weitere Parameter als Indikatoren ausgewertet.



Abb. 24: Grundwassermessstelle in der Straßendecke
(Quelle: LANUV NRW)

6.2 Ermittlung des chemischen Grundwasserzustands

Grundlage für die Einstufung des chemischen Zustands ist die regelmäßige Überwachung der Grundwasserkörper an einer ausreichenden Zahl repräsentativer Messstellen. Dabei wird geprüft, ob alle Schwellenwerte (vgl. Tab. 24) eingehalten werden. Daneben muss sichergestellt werden, dass es keine Hinweise auf Einträge aus vom Menschen bedingten Quellen gibt und dass vom Grundwasser keine schädlichen Einflüsse auf die Oberflächengewässer, auf grundwasserabhängige Landökosysteme oder auf Grundwassernutzungen ausgehen.

Für die Ermittlung einer *Schwellenwertüberschreitung* werden zunächst die Jahresmittelwerte der in Anlage 2 GrwV aufgeführten Schadstoffe an den Messstellen des WRRL-Grundwassergütemessnetzes betrachtet.

Die in dieser Verordnung festgelegten Schwellenwerte können der Tab. 24 entnommen werden. Trotz Verletzung von Schwellenwerten an einer oder mehreren Messstellen kann der chemische Zustand eines Grundwasserkörpers nach § 7 (3) GrwV allerdings auch dann noch als gut bewertet werden, wenn

Das „**Flächenkriterium**“ besagt, dass ein guter chemischer Zustand gegeben ist, wenn die Summe der durch die Messstellen mit Überschreitung charakterisierten Teilflächen des Grundwasserkörpers weniger als 25 km² bzw. bei Grundwasserkörpern, die kleiner als 75 km² sind, weniger als ein Drittel der Fläche des Grundwasserkörpers beträgt.

1. die flächenhafte Ausdehnung der Belastung unterhalb einer bestimmten Größenordnung liegt (sogenanntes „Flächenkriterium“),
2. für die Trinkwasserversorgung gewonnenes Rohwasser nicht den Grenzwert der Trinkwasserverordnung überschreitet und
3. die Nutzungsmöglichkeiten des Grundwassers nicht signifikant beeinträchtigt werden.

Tab. 24: Schwellenwerte gemäß Anlage 2 der Grundwasserverordnung (GrwV 2010)

Parameter	Schwellenwert	Bemerkungen
Nitrat (NO ₃ ⁻)	50 mg/l	
Ammonium (NH ₄ ⁺)	0,5 mg/l	
Sulfat (SO ₄ ²⁻)	240 mg/l	
Chlorid (Cl ⁻)	250 mg/l	
PBSM ¹	0,1 µg/l bzw. 0,5 µg/l ²	¹ Wirkstoffe in Pflanzenschutzmitteln und Biozidprodukten einschließlich relevanter Stoffwechsel-, Abbau- und Reaktionsprodukte ² Gehalt an Einzelsubstanz bzw. Summe Substanzgehalte
Tri- und Tetrachlorethen ³	10 µg/l	³ Summe der Substanzgehalte
Arsen (As)	10 µg/l	
Blei (Pb)	10 µg/l	
Cadmium (Cd)	0,5 µg/l	
Quecksilber (Hg)	0,2 µg/l	

Von den in Anlage 2 der Grundwasserverordnung gelisteten Parametern (vgl. Tab. 24) werden nur die Stoffe Nitrat und Ammonium in allen Grundwasserkörpern überwacht und bewertet. Die übrigen Stoffe müssen nur dann überwacht und bewertet werden, wenn Anzeichen auf signifikante Einträge bestehen oder wenn bereits Belastungen im Grundwasser festgestellt worden sind (operatives Monitoring).

Der chemische Zustand eines Grundwasserkörpers kann auch dann als „schlecht“ eingestuft werden, wenn sich in den nachfolgenden Prüfungen signifikante Hinweise ergeben.

Anzeichen für Einträge von Schadstoffen aufgrund menschlicher Tätigkeiten ergeben sich aus der Betrachtung von sogenannten „Punktquellen“ und *Schadstofffahnen*. Dies sind:

- *grundwasserrelevante, schädliche Bodenveränderungen und Altlasten*
- grundwasserrelevante Bergehalden und Verdachtsflächen des Altbergbaus
- sonstige Grundwasserschadensfälle
- *Einleitungen bzw. Infiltrationen* von Oberflächenwasser, Abwasser oder belastetem Grundwasser

Ausschlaggebend für eine Relevanz ist in diesen Fällen ebenfalls die Erfüllung von Flächenkriterien, so müssen mindestens 10 % der Fläche eines Grundwasserkörpers oder mindestens 25 km² betroffen sein.

Salzintrusionen oder anderweitige nachteilige Änderungen der Grundwasserbeschaffenheit aufgrund von Grundwasserentnahmen oder großräumigen Grundwasserspiegelsenkungen sind sowohl für die Beurteilung des mengenmäßigen als auch für die Beurteilung des chemischen Zustands relevant.

Sie werden durch Auswertung physikalisch-chemischer Messdaten in Kombination mit den Erkenntnissen zur hydraulischen Beeinflussung ermittelt und fachlich bewertet.

Solche Wechselwirkungen zwischen dem Grundwasserstand und der chemischen Beschaffenheit des Grundwassers lassen sich beispielsweise im Braunkohlerevier erkennen. Durch den gesunkenen Grundwasserspiegel gelangt Sauerstoff in Bodenbereiche, die normalerweise sauerstofffrei sind.

Dies führt zu chemischen Reaktionen, in deren Folge Sulfate sowie Eisen, Mangan oder Schwermetalle freigesetzt werden können. Werden keine Gegenmaßnahmen ergriffen, gelangen diese Stoffe beim Wiederanstieg ins Wasser und können zu einer Anhebung des Säuregrads führen.

Stofflich bedingte *Schädigungen an grundwasserabhängigen Landökosystemen* (gwaLös) werden durch Auswertung der Messdaten von Grundwassermessstellen in einem Radius von 2.000 m um das gwaLös ermittelt. Dabei werden Belastungsindikatoren ausgewertet, die eine Versauerung, Versalzung, Eutrophierung oder Schadstoffbelastung verursachen können.

Ob tatsächlich signifikante Schädigungen gegeben sind, wird durch Auswertung von Daten aus dem Landschaftsinformationssystem LINFOS und Beteiligung der Unteren Landschaftsbehörden und der Biologischen Stationen ermittelt. Außerdem gehen die Ergebnisse der direkten Überwachung dieser Lebensräume in die Bewertung ein.

Ein schlechter Grundwasserzustand aufgrund einer durch das Grundwasser verursachten

Zielverfehlung des ökologischen oder chemischen Zustands von Oberflächengewässern ist dann gegeben, wenn ein schlechter ökologischer oder chemischer Zustand in einem mit dem Grundwasser verbundenen Oberflächengewässer festgestellt wird, und dies auf eine anthropogene Veränderung der Grundwasserbeschaffenheit zurückzuführen ist.

Voraussetzung dafür ist, dass der Grundwasseranteil in dem Gewässer bedeutend ist bzw. dass unter natürlichen Bedingungen eine hydraulische Verbindung zum Grundwasser besteht.

Grundwasserabhängige Landökosysteme

Abkürzung: gwaLös

Die Wasserrahmenrichtlinie sieht vor, dass im Zusammenhang mit der Bewertung der Grundwasserkörper auch die Auswirkungen menschlicher Einflüsse auf solche Ökosysteme berücksichtigt werden, die von hohen Grundwasserständen geprägt oder durch Grundwasser gespeist werden.

Diese grundwasserabhängigen Landökosysteme sind als besonders schützenswert einzustufen.

Dazu gehören unter anderem Niedermoore, Flussauen oder auch feuchte Grünlandflächen. Der überwiegende Teil dieser Flächen ist bereits als Schutzgebiet ausgewiesen.

Die für die Bewertung relevanten grundwasserabhängigen Landökosysteme wurden über eine Verschneidung der Schutzgebietsflächen der Naturschutzgebiete, FFH-Gebiete und Vogelschutzgebiete sowie des Nationalparks Eifel mit den grundwasserabhängigen Böden aus der Bodenkarte des Geologischen Dienstes NRW ermittelt.

Die Prüfung auf mögliche Schädigungen durch Defizite im mengenmäßigen oder chemischen Zustand der zugehörigen Grundwasserkörper wurde in enger Abstimmung mit den Unteren Landschaftsbehörden und Biologischen Stationen durchgeführt, dabei wurden auch die Ergebnisse aus der Überwachung der FFH-Gebiete herangezogen.

6.3 Ermittlung von Trends der chemischen Belastung und Prüfung auf Trendumkehr

Besteht Grund zur Annahme, dass der gute chemische Zustand eines Wasserkörpers zukünftig verfehlt wird, ist gemäß § 10 GrwV zu prüfen, ob ein anhaltend steigender Trend der Schadstoffbelastung gegeben ist. Dies gilt spätestens dann, wenn die Konzentration eines Schadstoffes 75 % des jeweiligen Schwellenwertes gemäß Anlage 2 GrwV erreicht oder überschreitet.

Weiterhin werden Trendermittlungen durchgeführt um festzustellen, ob für ein grundwasserabhängiges Landökosystem eine signifikante Verschlechterung vorliegt oder ob

- sich die Grundwasser- oder Rohwasserqualität in einem Trinkwasserschutzgebiet signifikant verschlechtert und es zu einem zunehmenden Aufwand für die Trinkwassergewinnung kommt und
- eine steigende Gefahr für die Qualität der Gewässer- oder Landökosysteme, für die menschliche Gesundheit oder für die potenziellen oder tatsächlichen legitimen Nutzungen des Grundwassers bestehen kann.

Im Falle anhaltender, signifikant steigender Trends in einem Grundwasserkörper (vgl. „Flächenkriterium“) sind Maßnahmen festzulegen und deren Wirksamkeit ist durch Prüfung der Trendumkehr zu überwachen. Letzteres ist für alle Grundwasserkörper erforderlich, bei denen im ersten Bewirtschaftungsplan ein signifikanter und anhaltend steigender Trend und ein Erreichen bzw. eine Überschreitung von 75 % des jeweiligen Schwellenwertes festgestellt worden ist, sowie insbesondere für alle Grundwasserkörper, für die bereits Maßnahmen im Maßnahmenprogramm des ersten Bewirtschaftungsplans festgelegt worden sind.

Die aktuell durchgeführte *Trendbetrachtung* bezieht sich auf den Zeitraum von 2000 bis 2013.

Für die *Ermittlung der Trendumkehr* werden mithilfe spezieller mathematischer Verfahren die Trendentwicklungen in mehreren 6-Jahres-Intervallen betrachtet und geprüft, ob eine Trendumkehr – von fallenden zu steigenden Trends und umgekehrt – festgestellt werden kann. Die Ermittlung der Trendumkehr ist notwendig, wenn im ersten Bewirtschaftungsplan ein maßnahmenrelevanter Trend ermittelt wurde. Jedoch erübrigt sich die Darstellung der Trendumkehr.

Eine festgestellte Umkehr von einem fallenden zu einem steigenden Trend ist durch die Darstellung der maßnahmenrelevanten Trends abgedeckt.

6.4 Erläuterung der Grundwasserkörpertabellen

Für jeden Grundwasserkörper werden die wesentlichen Ergebnisse der Zustandsbewertung dargestellt. Dies sind neben den Gesamtbewertungen des mengenmäßigen und chemischen Grundwasserzustands und den Ergebnissen von Trendbetrachtungen die Resultate der einzelnen Prüfschritte zur Beurteilung des chemischen und des mengenmäßigen Zustands sowie die Bewertungsergebnisse der Schadstoffe nach Anlage 2 GrwV. Eine Erläuterung der einzelnen Tabellenfelder findet sich in Tab. 25.

Die Bewertungen „gut“, „nein“ und „ausgeglichen“ sind in der Tabelle grün hinterlegt, „schlecht“, „ja“ und „nicht ausgeglichen“ (n. ausgeglichen) sind rot hinterlegt.

Tab. 25: Erläuterung der Grundwasserkörpertabellen

Wasserkörper-ID	Eindeutige Identifikation des Grundwasserkörpers (GWK)
Name des Grundwasserkörpers	Bezeichnung des Grundwasserkörpers
Gesamtbewertung und Trends	
<i>In diesem Block werden die Ergebnisse der Bewertung und der Trendermittlung dargestellt. Leere Felder können bedeuten, dass keine bzw. ggf. keine gesicherten Ergebnisse vorliegen.</i>	
Mengenmäßiger Zustand	Bewertung des mengenmäßigen Zustands (gut/schlecht)
Chemischer Zustand	Bewertung des chemischen Zustands (gut/schlecht)
Maßnahmenrelevante Trends	Liegen Trends vor, die Maßnahmen auf Ebene des GWK erforderlich machen? (ja/nein)
Mengenmäßiger Zustand	
<i>In diesem Block werden die Erkenntnisse zum mengenmäßigen Zustand dargestellt. Leere Felder können bedeuten, dass keine bzw. ggf. keine gesicherten Ergebnisse vorliegen.</i>	
Signifikant fallende Trends	Besteht unter Berücksichtigung der Flächenrelevanz ein signifikant fallender Trend hinsichtlich der Wasserstände? (ja/nein)
Mengenbilanz	Ist die Bilanz aus Entnahmen und Grundwasserdargebot ausgeglichen oder nicht ausgeglichen? (ausgeglichen/n. ausgeglichen)
Auswirkungen gwaLös	Bestehen bedingt durch eine Absenkung oder Veränderung des Grundwasserspiegels signifikante Schädigungen grundwasserabhängiger Landökosysteme? (ja/nein)
Auswirkungen auf OFWK	Bestehen signifikante Auswirkungen auf Oberflächenwasserkörper hinsichtlich Abfluss oder Quellschüttungen? (ja/nein)
Salz-/Schadstoffintrusionen	Liegen aufgrund von Veränderungen des Grundwasserspiegels oder der Strömungsverhältnisse signifikante Veränderungen der Grundwasserbeschaffenheit durch das Eindringen von salzhaltigem oder mit Schadstoffen belastetem Grundwasser vor? (ja/nein)
Chemischer Zustand – Ergebnisse der Prüfschritte	
<i>In diesem Block wird dargestellt, ob und wenn ja, welche Schadstoffe den Schwellenwert gemäß GrwV unter Berücksichtigung des o. g. Flächenkriteriums überschreiten. Leere Felder können bedeuten, dass keine bzw. ggf. keine gesicherten Ergebnisse vorliegen.</i>	
Schwellenwertüberschreitungen	Liegen signifikante Schwellenwertüberschreitungen gegenüber den Anforderungen der GrwV vor (vgl. Tabelle in Kap. 6.2)? (ja/nein)
<i>Signifikante anthropogene Belastungen durch bzw. signifikante Auswirkungen auf ...</i>	
Punktquellen/Schadstofffahnen	Bestehen signifikante Belastungen aufgrund von Punktquellen oder Schadstofffahnen? (ja/nein)
Salz-/Schadstoffintrusionen	Liegen signifikante anthropogen bedingte Veränderungen durch das Eindringen von salz- oder schadstoffhaltigem Grundwasser vor? (ja/nein)
gwaLös	Bestehen schadstoffbedingt signifikante Schädigungen bei bedeutenden grundwasserabhängigen Landökosystemen? (ja/nein)
Trinkwassergewinnung	Bestehen signifikante negative Auswirkungen auf die Trinkwassergewinnung? (ja/nein)
Oberflächengewässer	Bestehen signifikante Auswirkungen auf den chemischen oder ökologischen Zustand eines Oberflächenwasserkörpers? (ja/nein)

Chemischer Zustand – Stoffe

In diesem Block wird dargestellt, ob und wenn ja, welche Schadstoffe den jeweiligen Schwellenwert gemäß GrwV unter Berücksichtigung des o. g. Flächenkriteriums überschreiten. Leere Felder können bedeuten, dass keine bzw. ggf. keine gesicherten Ergebnisse vorliegen.

Nitrat (50 mg/l)	
Ammonium (0,5 mg/l)	
Sulfat (240 mg/l)	
Chlorid (250 mg/l)	
PBSM einzeln (0,1 µg/l)	Hier werden Überschreitungen der jeweiligen Schwellenwerte (s. Klammern links) durch „schlecht“ dargestellt. Wird der Schwellenwert eingehalten, wird „gut“ gesetzt.
PBSM Summe (0,5 µg/l)	
Tri-/Tetrachlorethen Summe (10 µg/l)	
Arsen (10 µg/l)	
Blei (10 µg/l)	
Cadmium (0,5 µg/l)	
Quecksilber (0,2 µg/l)	

Maßnahmenrelevante Trends hinsichtlich ...

In diesem Block wird der Trend nur dargestellt, wenn maßnahmenrelevante Trends mit „ja“ beantwortet werden können. Der Eintrag „nein“ wird aus Gründen der Lesbarkeit weggelassen.

Einzelstoffe	Besteht unter Berücksichtigung des o. g. „Flächenkriteriums“ ein maßnahmenrelevanter Trend hinsichtlich der Belastung durch Schadstoffe gemäß GrwV, Anlage 2? (Eintrag nur für „ja“)
Punktquellen/Schadstofffahnen	Besteht ein maßnahmenrelevanter Trend bezüglich der Ausdehnung von Punktquellen oder Schadstofffahnen? (Eintrag nur für „ja“)
Salz-/Schadstoffintrusionen	Besteht ein maßnahmenrelevanter Trend hinsichtlich der Veränderung aufgrund des Eindringens von salz- oder schadstoffhaltigem Grundwasser? (Eintrag nur für „ja“)
gwaLös	Besteht ein maßnahmenrelevanter Trend hinsichtlich der Auswirkung auf grundwasserabhängige Landökosysteme? (Eintrag nur für „ja“)
Trinkwasser	Besteht ein maßnahmenrelevanter Trend hinsichtlich der Auswirkung auf die Trinkwassergewinnung? (Eintrag nur für „ja“)
Oberflächengewässer	Besteht ein maßnahmenrelevanter Trend hinsichtlich der Auswirkung auf Oberflächenwasserkörper? (Eintrag nur für „ja“)

7 Steckbriefe für Grundwasserkörper

7.1 Allgemeine Informationen zum Grundwasser im Teileinzugsgebiet Weser NRW

Überblick

Das Teileinzugsgebiet Weser NRW liegt im Nordosten von Nordrhein-Westfalen an der Grenze zu Niedersachsen. Es umfasst mit seiner Größe das gesamte Bearbeitungsgebiet der Weser für den Flächenanteil in NRW und enthält etwa 10 % der Fläche des gesamten Wesereinzugsgebiets. Die Region ist ländlich geprägt mit intensiver Ackernutzung, über 50 % des Flächenanteils sind Acker und Grünland. Das Arbeitsgebiet der Weser enthält die Teileinzugsgebiete Hunte, Große Aue, Mittelweser, Diemel und Eder, in denen die Grundwasserkörper jeweils nach hydrogeologischen und hydrologischen Randbedingungen abgegrenzt wurden. Die Teileinzugsgebiete Hunte und Große Aue mit den überwiegenden Porengrundwasserleitern zählen zur Norddeutschen Tiefebene. An den Grenzen zu Niedersachsen und Hessen gibt es viele grenzüberschreitende Grundwasserkörper. Die Bewertung sowie die künftigen Maßnahmenprogramme wurden mit den jeweiligen angrenzenden Bundesländern abgestimmt.

Hydrogeologie

Die Niederterrassen der Weser sowie die Talauen der Werre, Bega und Else

Stammdaten zum Teileinzugsgebiet	
Flussgebiet	Weser
Bearbeitungsgebiet	Weser NRW
Teileinzugsgebiet	Weser NRW
Geschäftsstelle	Bezirksregierung Detmold
Fläche	5.170 km ²
Lage	vollständig im Verantwortungsbereich von Deutschland
Grundwasserkörper (GWK)	<p>GWK der PE_WES_1000 ff. 4_01 - Niederung der Weser; 4_02 - Niederung der Weser; 4_03 - Niederung der Weser; 4_04 - Petershäger Kreide; 4_05 - Kreide bei Stadthagen und Wesergebirge; 4_06 - Oberweser-Hamel; 4_07 - Talau der Weser südl. Wiehengebirge; 4_08 - Wiehengebirge; 4_09 - Nördliche Herforder Mulde; 4_10 - Werre-Bega-Else-Talung; 4_11 - Trias & Jura des Osnabrücker Berglandes; 4_12 - Südliche Herforder Mulde; 4_13 - Westlippische Trias-Gebiete; 4_14 - Östlicher Teutoburger Wald; 4_15 - Mittellippische Trias-Gebiete; 4_16 - Nordlippische Trias-Gebiete; 4_17 - Südlippische Trias-Gebiete; 4_18 - Nördliches Eggegebirge; 4_19 - Südliches Eggegebirge; 4_20 - Brakel-Borgentreicher Trias; 4_21 - Höxteraner Trias; 4_22 - Ottensteiner Hochfläche; 4_23 - Vogler-Solling-Bramwald; 4_24 - Beverunger Trias; 476_01 - Große Aue Lockergestein links; 476_02 - Große Aue Lockergestein rechts; 476_03 - Kreide-Schichten zwischen Stewwede und Petershagen; 476_04 - Große Aue Lockergestein im Süden; 476_05 - Wiehengebirge</p> <p>GWK der PE_DIE_1000 44_01 - Trias Ostwestfalens; 44_02 - 4400_5112 (Hessen); 44_03 - Trias Nordhessens; 44_04 - Rechtsrheinisches Schiefergebirge; 44_05 - Briloner Massenkalk</p> <p>GWK der PE_EDE_1000 42_01 - Rechtsrheinisches Schiefergebirge; 42_02 - Rechtsrheinisches Schiefergebirge; 42_03 - Rechtsrheinisches Schiefergebirge; 42_04 - Hauptkeratophyr</p> <p>GWK der PE_HUN_1000 496_01 - Hunte rechts Lockergestein; 496_02 - Hunte rechts Festgestein</p>
Anzahl GWK	40
Einwohner; Einwohnerdichte	1,35 Mio. EW; 261 EW/km ²
Flächennutzung	39,1 % Acker, 26,9 % Wald/Forst, 13,9 % Grünland, 12,9 % Siedlung, 7,3 % Sonstiges
Bezirksregierung	Detmold, Arnsberg
Landkreise/ kreisfreie Städte	Bielefeld, Gütersloh, Kreis Herford, Hochsauerlandkreis, Kreis Höxter, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Olpe, Kreis Lippe, Kreis Paderborn, Kreis Siegen-Wittgenstein
Kommunen	Altenbeken, Bad Berleburg, Bad Driburg, Bad Oeynhaus, Bad Salzuflen, Barntrop, Beverungen, Bielefeld, Blomberg, Borgentreich, Borgholzhausen, Brakel, Brilon, Bünde, Detmold, Dörentrup, Enger, Erndebrück, Espelkamp, Extertal, Hallenberg, Herford, Hiddenhausen, Hilchenbach, Hille, Horn-Bad Meinberg, Höxter, Hüllhorst, Kalletal, Kirchhundem, Kirchlengern, Lage, Lemgo, Leopoldshöhe, Lichtenau, Löhne, Lübbecke, Lügde, Marienmünster, Marsberg, Medebach, Minden, Netphen, Nieheim, Oerlinghausen, Petershagen, Porta Westfalica, Preußisch Oldendorf, Rahden, Rödinghausen, Schieder-Schwalenberg, Spenge, Steinheim, Stewwede, Vlotho, Warburg, Werther (Westf.), Willebadessen, Winterberg

sind Porengrundwasserleiter bestehend aus Sanden und Kiesen mit guter Durchlässigkeit. Diese sehr ergiebigen Grundwasserleiter werden intensiv zur Wasser- und Rohstoffgewinnung genutzt. Daneben existieren Gebiete der Kreide aus Ton- und Mergelgesteinen mit sehr geringer Durchlässigkeit.

Das Weserbergland und die Herforder Mulde sind geprägt durch Kluftgrundwasserleiter mit geringen bis mäßigen Durchlässigkeiten. Die vorherrschenden Ton-, Mergel- und Kalkgesteine ermöglichen lediglich lokale Grundwassergewinnungen in geringem Umfang. Die Gebiete der Herforder Mulde sind ausgeprägte Grundwassermangelgebiete. Die Grundwasserkörper (GWK) im südlichen Wesergebiet der Egge, der Brakeler Muschelkalkschwelle sowie des Höxteraner und Beverunger Trias sind Kluftgrundwasserleiter aus Kalk- und Mergelgesteinen mit mittlerer bis guter Durchlässigkeit und lokal guter Ergiebigkeit für die Grundwassergewinnung.

Die Grundwasserkörper im Diemeleinzugsgebiet von NRW sind überwiegend Kluftgrundwasserleiter mit einer geringen bis mäßigen Durchlässigkeit und in der Regel nur lokal für die Wasserversorgung geeignet. Ein Körper, der im rechtsrheinischen Schiefergebirge gelegen ist, setzt sich überwiegend aus Ton-, Schluff- und Sandsteinen zusammen. Dessen grundwasserwirtschaftliche Bedeutung ist gering. Für die Grundwasserkörper Trias Ostwestfalen und Trias Nordhessen sind Ton- und Mergelsteine bzw. Buntsandstein und Zechstein prägend. Lediglich der Zechstein als Hauptgrundwasserleiter ist, da bereichsweise verkarstet, ein mittlerer bis guter Grundwasserleiter. Mit dem Grundwasserkörper „Briloner Massenkalk“ befindet sich auch ein Karstgrundwasserleiter mit hoher Durchlässigkeit und Ergiebigkeit im Gebiet.

Die Grundwasserkörper im Edereinzugsgebiet von NRW sind Kluftgrundwasserleiter mit einer geringen bis mäßigen Durchlässigkeit und in der Regel nur lokal für die Wasserversorgung geeignet. Dementsprechend ist deren grundwasserwirtschaftliche Bedeutung gering. Im rechtsrheinischen Schiefergebirge gelegen, setzen sie sich überwiegend aus Ton-, Schluff- und Sandsteinen zusammen. Im Grundwasserkörper "Hauptkeratophy" sind neben diesen Gesteinen auch Vulkanite enthalten.

Grundwassermenge

Der mengenmäßige Zustand aller Grundwasserkörper ist gut. In den Porengrundwasserleitern wurde dies mit einer Trendanalyse des Grundwasserspiegels nachgewiesen. Wegen fehlender Messstellen erfolgte der Nachweis des mengenmäßigen Zustands in den Kluftgrundwasserkörpern anhand einer detaillierten Wasserbilanz. Langjährige nachhaltige Bewirtschaftungsgrundsätze bewirkten den Ausgleich zwischen Dargebot und Nutzung der Grundwasserleiter. Durch diese schonende Nutzung sind auch die grundwasserabhängigen Ökosysteme im Bestand nicht gefährdet.

Durch vergleichende Trendberechnungen für die kurze Zeitreihe von 2000 bis 2012 wurden auffällig vermehrt negative Trends der Grundwasserstände beobachtet. Dieses Phänomen ist weiterhin zu beobachten. Die Frage, ob es sich um Vorboten des Klimawandels handelt oder ob dieses hydrologisch kurzfristige Ereignisse sind, kann zurzeit nicht beantwortet werden.

Grundwasserbeschaffenheit

Von 40 Grundwasserkörpern befinden sich elf in einem schlechten chemischen Zustand. Die Belastung erfolgt durch Nitrat infolge des hohen Flächenanteils und der Intensität landwirtschaftlicher Nutzung. In Teilbereichen verursachen geogene reduzierte Milieubedingungen erhöhte Ammoniumkonzentrationen.

Anthropogene bzw. geogene Anteile sind nicht quantifizierbar. Landwirtschaftliche Einflüsse durch hohe Stickstoffaufträge begünstigen die Umwandlung zu Ammonium. Teilweise steigende Sulfatkonzentrationen sind Indikatoren für ein abnehmendes De-

nitrifikationspotenzial im Grundwasserleiter, dieses ist bei der Maßnahmenplanung zu beachten.

Schwermetalle sind lokal und vereinzelt in erhöhten Konzentrationen nachzuweisen, flächendeckende Belastungsprobleme lassen sich daraus jedoch nicht ableiten. Andere Parameter, wie z. B. Pestizide oder halogenierte Kohlenwasserstoffe, spielen im Wesergebiet in NRW keine Rolle. Vereinzelt lokale Befunde bei Pestiziden, u. a. auch von Abbauprodukten, führten bei einem GWK zu einem schlechten Zustand zusätzlich auch bei Pestiziden (PSM).

Für das Rohwasser aus Wasserschutzgebieten sind in fünf GWK signifikante Belastungen insbesondere durch Nitrat vorhanden. Maßnahmenrelevante Trends wurden für sieben GWK ermittelt.

Ursachen und Maßnahmen

Zur Zielerreichung sind im Teileinzugsgebiet noch umfangreiche Maßnahmen erforderlich. Aufgrund der Stickstoffbelastung aus der intensiven landwirtschaftlichen Flächennutzung sind landwirtschaftliche Maßnahmen zwingend erforderlich. Dies gilt insbesondere auch für Grundwasserkörper, die der Trinkwasserversorgung dienen.

Um den Zustand nitrat- und ammoniumbelasteter Grundwasserkörper zu verbessern, muss der Stickstoffeintrag aus der Landwirtschaft verringert werden. Mit intensiver Beratung in der Fläche, Beibehaltung und Intensivierung der Kooperationen von Wasserwirtschaft und Landwirtschaft in den Wasserschutzgebieten, Intensivierung von Agrarumweltmaßnahmen und gezielten Einzelmaßnahmen der Landwirtschaftskammer NRW sollen die Landwirte dabei unterstützt werden, ihre Betriebsweise zu optimieren oder zu ändern und die auswaschungsbedingten Nährstoffverluste zukünftig zu vermindern.

Als Programmmaßnahmen werden daher in allen belasteten GWK „Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in GW durch Auswaschung aus der Landwirtschaft“ vorgesehen. In belasteten Grundwasserkörpern mit Schutzgebieten werden zusätzlich „besondere Anforderungen in Wasserschutzgebieten“ gestellt. Aufgrund der hydrogeologisch bedingten sehr langen Fließzeiten ist mit den Maßnahmen sofort zu beginnen.

Zusätzlich unterstützen Beratungsmaßnahmen sowie „Freiwillige Kooperationen“ die Maßnahmen in den belasteten GWK auf dem Weg zum guten Zustand.

Durch vertiefende Untersuchungen der Pflanzenschutzmittel (PSM) im operativen Monitoring sind die PSM-Belastungen zu verifizieren. Maßnahmen zur Reduzierung der PSM-Einträge sind nur lokal erforderlich.

7.2 Grundwasserkörpertabellen Weser/NRW

Wasserkörper-ID	476_01	476_02	476_03	476_04
Name des Grundwasserkörpers	Große Aue Lockergestein links	Große Aue Lockergestein rechts	Kreide-Schichten zwischen Stemwede und Petershagen	Große Aue Lockergestein im Süden
Gesamtbewertung und Trends				
Mengenmäßiger Zustand	gut	gut	gut	gut
Chemischer Zustand	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
Maßnahmenrelevante Trends	nein	ja	nein	ja
Mengenmäßiger Zustand				
Signifikant fallende Trends	nein	nein		
Mengenbilanz	ausgeglichen	ausgeglichen	ausgeglichen	ausgeglichen
Auswirkungen gwaLös	nein	nein	nein	nein
Auswirkungen auf OFWK	nein	nein	nein	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein	nein	nein	nein
Chemischer Zustand – Ergebnisse der Prüfschritte				
Schwellenwertüberschreitungen	ja	ja	ja	ja
<i>Signifikante anthropogene Belastungen durch bzw. signifikante Auswirkungen auf ...</i>				
Punktquellen/Schadstofffahnen	nein	nein	nein	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein	nein	nein	nein
gwaLös	nein	nein	nein	nein
Trinkwassergewinnung	nein	ja	nein	ja
Oberflächengewässer	nein	nein	nein	nein
Chemischer Zustand – Stoffe				
Nitrat (50 mg/l)	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
Ammonium (0,5 mg/l)	schlecht	schlecht	schlecht	schlecht
Sulfat (240 mg/l)	gut	gut	gut	schlecht
Chlorid (250 mg/l)	gut	gut	gut	gut
PBSM einzeln (0,1 µg/l)	gut	gut	gut	gut
PBSM Summe (0,5 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Tri-/Tetrachlorethen Sum. (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Arsen (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Blei (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Cadmium (0,5 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Quecksilber (0,2 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Maßnahmenrelevante Trends hinsichtlich ...				
Einzelstoffe		ja		ja
Punktquellen/Schadstofffahnen				
Salz-/Schadstoffintrusionen				
gwaLös				
Trinkwasser				
Oberflächengewässer				

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Grundwasser-Steckbriefe - Grundwasserkörpertabellen Weser/NRW

Wasserkörper-ID	476_05	4_01	4_02	4_03
Name des Grundwasserkörpers	Wiehengebirge	Mittlere Weser Lockergestein rechts	Mittlere Weser Lockergestein links 2	Niederung der Weser

Gesamtbewertung und Trends

Mengenmäßiger Zustand	gut	gut	gut	gut
Chemischer Zustand	gut	schlecht***	schlecht	schlecht
Maßnahmenrelevante Trends	nein	nein	ja	ja

Mengenmäßiger Zustand

Signifikant fallende Trends	nein		nein	nein
Mengenbilanz	ausgeglichen	ausgeglichen	ausgeglichen	ausgeglichen
Auswirkungen gwaLös	nein	nein	nein	nein
Auswirkungen auf OFWK	nein	nein	nein	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein	nein	nein	nein

Chemischer Zustand – Ergebnisse der Prüfschritte

Schwellenwertüberschreitungen	nein	nein	ja	ja
<i>Signifikante anthropogene Belastungen durch bzw. signifikante Auswirkungen auf ...</i>				
Punktquellen/Schadstoffahren	nein	nein	nein	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein	nein	nein	nein
gwaLös	nein	nein	nein	nein
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	ja
Oberflächengewässer	nein	nein	nein	nein

Chemischer Zustand – Stoffe

Nitrat (50 mg/l)	gut	gut	gut	schlecht
Ammonium (0,5 mg/l)	gut	gut	gut	gut
Sulfat (240 mg/l)	gut	gut	gut	gut
Chlorid (250 mg/l)	gut	gut	gut	gut
PBSM einzeln (0,1 µg/l)	gut	gut	gut	schlecht
PBSM Summe (0,5 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Tri-/Tetrachlorethen Sum. (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Arsen (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Blei (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Cadmium (0,5 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Quecksilber (0,2 µg/l)	gut	gut	gut	gut

Maßnahmenrelevante Trends hinsichtlich ...

Einzelstoffe				
Punktquellen/Schadstoffahren				
Salz-/Schadstoffintrusionen				ja
gwaLös				
Trinkwasser			ja	ja
Oberflächengewässer				

** Schlechter Zustand aufgrund der Bewertung in Niedersachsen (federführend): Schwellenwertüberschreitungen im niedersächsischen Flächenanteil bei Nitrat

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
 Grundwasser-Steckbriefe - Grundwasserkörpertabellen Weser/NRW

Wasserkörper-ID	4_04	4_05	4_06	4_07
Name des Grundwasserkörpers	Petershäger Kreide	Mittlere Weser Festgestein rechts	Oberweser-Hameln	Talaue der Weser südl. Wiehengebirge
Gesamtbewertung und Trends				
Mengenmäßiger Zustand	gut	gut	gut	gut
Chemischer Zustand	gut	gut	schlecht	gut
Maßnahmenrelevante Trends	nein	nein	nein	nein
Mengenmäßiger Zustand				
Signifikant fallende Trends	nein			nein
Mengenbilanz	ausgeglichen	ausgeglichen	ausgeglichen	ausgeglichen
Auswirkungen gwaLös	nein	nein	nein	nein
Auswirkungen auf OFWK	nein	nein	nein	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein	nein	nein	nein
Chemischer Zustand – Ergebnisse der Prüfschritte				
Schwellenwertüberschreitungen	nein	nein	ja	nein
<i>Signifikante anthropogene Belastungen durch bzw. signifikante Auswirkungen auf ...</i>				
Punktquellen/Schadstoffahren	nein	nein	nein	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein	nein	nein	nein
gwaLös	nein	nein	nein	nein
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein
Oberflächengewässer	nein	nein	nein	nein
Chemischer Zustand – Stoffe				
Nitrat (50 mg/l)	gut	gut	schlecht	gut
Ammonium (0,5 mg/l)	gut	gut		gut
Sulfat (240 mg/l)	gut	gut		gut
Chlorid (250 mg/l)	gut	gut		gut
PBSM einzeln (0,1 µg/l)	gut	gut		gut
PBSM Summe (0,5 µg/l)	gut	gut		gut
Tri-/Tetrachlorethen Sum. (10 µg/l)	gut	gut		gut
Arsen (10 µg/l)	gut	gut		gut
Blei (10 µg/l)	gut	gut		gut
Cadmium (0,5 µg/l)	gut	gut		gut
Quecksilber (0,2 µg/l)	gut	gut		gut
Maßnahmenrelevante Trends hinsichtlich ...				
Einzelstoffe				
Punktquellen/Schadstoffahren				
Salz-/Schadstoffintrusionen				
gwaLös				
Trinkwasser				
Oberflächengewässer				

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
 Grundwasser-Steckbriefe - Grundwasserkörpertabellen Weser/NRW

Wasserkörper-ID	4_08	4_09	4_10	4_11
Name des Grundwasserkörpers	Wiehengebirge	Nördliche Herforder Mulde	Werre-Bega-Else-Talung	Werre mesozoisches Festgestein
Gesamtbewertung und Trends				
Mengenmäßiger Zustand	gut	gut	gut	gut
Chemischer Zustand	gut	gut	gut	gut
Maßnahmenrelevante Trends	nein	nein	nein	nein
Mengenmäßiger Zustand				
Signifikant fallende Trends			nein	
Mengenbilanz	ausgeglichen	ausgeglichen	ausgeglichen	ausgeglichen
Auswirkungen gwaLös	nein	nein	nein	nein
Auswirkungen auf OFWK	nein	nein	nein	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein	nein	nein	nein
Chemischer Zustand – Ergebnisse der Prüfschritte				
Schwellenwertüberschreitungen	nein	nein	nein	nein
<i>Signifikante anthropogene Belastungen durch bzw. signifikante Auswirkungen auf ...</i>				
Punktquellen/Schadstoffahren	nein	nein	nein	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein	nein	nein	nein
gwaLös	nein	nein	nein	nein
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein
Oberflächengewässer	nein	nein	nein	nein
Chemischer Zustand – Stoffe				
Nitrat (50 mg/l)	gut	gut	gut	gut
Ammonium (0,5 mg/l)	gut	gut	gut	gut
Sulfat (240 mg/l)	gut	gut	gut	gut
Chlorid (250 mg/l)	gut	gut	gut	gut
PBSM einzeln (0,1 µg/l)	gut	gut	gut	gut
PBSM Summe (0,5 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Tri-/Tetrachlorethen Sum. (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Arsen (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Blei (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Cadmium (0,5 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Quecksilber (0,2 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Maßnahmenrelevante Trends hinsichtlich ...				
Einzelstoffe				
Punktquellen/Schadstoffahren				
Salz-/Schadstoffintrusionen				
gwaLös				
Trinkwasser				
Oberflächengewässer				

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
 Grundwasser-Steckbriefe - Grundwasserkörpertabellen Weser/NRW

Wasserkörper-ID	4_12	4_13	4_14	4_15
Name des Grundwasserkörpers	Südliche Herforder Mulde	Westlippische Trias-Gebiete	Östlicher Teutoburger Wald	Mittellippische Trias-Gebiete
Gesamtbewertung und Trends				
Mengenmäßiger Zustand	gut	gut	gut	gut
Chemischer Zustand	gut	gut	gut	gut
Maßnahmenrelevante Trends	nein	nein	nein	ja
Mengenmäßiger Zustand				
Signifikant fallende Trends	nein	nein		nein
Mengenbilanz	ausgeglichen	ausgeglichen	ausgeglichen	ausgeglichen
Auswirkungen gwaLös	nein	nein	nein	nein
Auswirkungen auf OFWK	nein	nein	nein	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein	nein	nein	nein
Chemischer Zustand – Ergebnisse der Prüfschritte				
Schwellenwertüberschreitungen	nein	nein	nein	nein
<i>Signifikante anthropogene Belastungen durch bzw. signifikante Auswirkungen auf ...</i>				
Punktquellen/Schadstoffahren	nein	nein	nein	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein	nein	nein	nein
gwaLös	nein	nein	nein	nein
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein
Oberflächengewässer	nein	nein	nein	nein
Chemischer Zustand – Stoffe				
Nitrat (50 mg/l)	gut	gut	gut	gut
Ammonium (0,5 mg/l)	gut	gut	gut	gut
Sulfat (240 mg/l)	gut	gut	gut	gut
Chlorid (250 mg/l)	gut	gut	gut	gut
PBSM einzeln (0,1 µg/l)	gut	gut	gut	gut
PBSM Summe (0,5 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Tri-/Tetrachlorethen Sum. (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Arsen (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Blei (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Cadmium (0,5 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Quecksilber (0,2 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Maßnahmenrelevante Trends hinsichtlich ...				
Einzelstoffe				
Punktquellen/Schadstoffahren				
Salz-/Schadstoffintrusionen				
gwaLös				
Trinkwasser				ja
Oberflächengewässer				

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
 Grundwasser-Steckbriefe - Grundwasserkörpertabellen Weser/NRW

Wasserkörper-ID	4_16	4_17	4_18	4_19
Name des Grundwasserkörpers	Nordlippische Trias-Gebiete	Südlippische Trias-Gebiete	Nördliches Eggegebirge	Südliches Eggegebirge
Gesamtbewertung und Trends				
Mengenmäßiger Zustand	gut	gut	gut	gut
Chemischer Zustand	gut	gut	gut	gut
Maßnahmenrelevante Trends	nein	ja	nein	nein
Mengenmäßiger Zustand				
Signifikant fallende Trends				
Mengenbilanz	ausgeglichen	ausgeglichen	ausgeglichen	ausgeglichen
Auswirkungen gwaLös	nein	nein	nein	nein
Auswirkungen auf OFWK	nein	nein	nein	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein	nein	nein	nein
Chemischer Zustand – Ergebnisse der Prüfschritte				
Schwellenwertüberschreitungen	nein	nein	nein	nein
<i>Signifikante anthropogene Belastungen durch bzw. signifikante Auswirkungen auf ...</i>				
Punktquellen/Schadstofffahnen	nein	nein	nein	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein	nein	nein	nein
gwaLös	nein	nein	nein	nein
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein
Oberflächengewässer	nein	nein	nein	nein
Chemischer Zustand – Stoffe				
Nitrat (50 mg/l)	gut	gut	gut	gut
Ammonium (0,5 mg/l)	gut	gut	gut	gut
Sulfat (240 mg/l)	gut	gut	gut	gut
Chlorid (250 mg/l)	gut	gut	gut	gut
PBSM einzeln (0,1 µg/l)	gut	gut	gut	gut
PBSM Summe (0,5 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Tri-/Tetrachlorethen Sum. (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Arsen (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Blei (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Cadmium (0,5 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Quecksilber (0,2 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Maßnahmenrelevante Trends hinsichtlich ...				
Einzelstoffe		ja		
Punktquellen/Schadstofffahnen				
Salz-/Schadstoffintrusionen				
gwaLös				
Trinkwasser				
Oberflächengewässer				

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
 Grundwasser-Steckbriefe - Grundwasserkörpertabellen Weser/NRW

Wasserkörper-ID	4_20	4_21	4_22	4_23
Name des Grundwasserkörpers	Brakel-Borgentreicher Trias	Höxteraner Trias	Ottensteiner Hochfläche	Vogler-Solling-Bramwald
Gesamtbewertung und Trends				
Mengenmäßiger Zustand	gut	gut	gut	gut
Chemischer Zustand	schlecht	gut	gut	gut
Maßnahmenrelevante Trends	ja	nein	nein	nein
Mengenmäßiger Zustand				
Signifikant fallende Trends	nein			nein
Mengenbilanz	ausgeglichen	ausgeglichen	ausgeglichen	ausgeglichen
Auswirkungen gwaLös	nein	nein	nein	nein
Auswirkungen auf OFWK	nein	nein	nein	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein	nein	nein	nein
Chemischer Zustand – Ergebnisse der Prüfschritte				
Schwellenwertüberschreitungen	ja	nein	nein	nein
<i>Signifikante anthropogene Belastungen durch bzw. signifikante Auswirkungen auf ...</i>				
Punktquellen/Schadstoffahren	nein	nein	nein	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein	nein	nein	nein
gwaLös	nein	nein	nein	nein
Trinkwassergewinnung	ja	nein	nein	nein
Oberflächengewässer	nein	nein	nein	nein
Chemischer Zustand – Stoffe				
Nitrat (50 mg/l)	schlecht	gut	gut	gut
Ammonium (0,5 mg/l)	gut	gut	gut	gut
Sulfat (240 mg/l)	gut	gut	gut	gut
Chlorid (250 mg/l)	gut	gut	gut	gut
PBSM einzeln (0,1 µg/l)	gut	gut		gut
PBSM Summe (0,5 µg/l)	gut	gut		gut
Tri-/Tetrachlorethen Sum. (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Arsen (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Blei (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Cadmium (0,5 µg/l)	gut			
Quecksilber (0,2 µg/l)	gut	gut		
Maßnahmenrelevante Trends hinsichtlich ...				
Einzelstoffe				
Punktquellen/Schadstoffahren				
Salz-/Schadstoffintrusionen	ja			
gwaLös				
Trinkwasser	ja			
Oberflächengewässer				

Wasserkörper-ID	4_24
Name des Grundwasserkörpers	Beverunger Trias
Gesamtbewertung und Trends	
Mengenmäßiger Zustand	gut
Chemischer Zustand	gut
Maßnahmenrelevante Trends	nein
Mengenmäßiger Zustand	
Signifikant fallende Trends	
Mengenbilanz	ausgeglichen
Auswirkungen gwaLös	nein
Auswirkungen auf OFWK	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein
Chemischer Zustand – Ergebnisse der Prüfschritte	
Schwellenwertüberschreitungen	nein
<i>Signifikante anthropogene Belastungen durch bzw. signifikante Auswirkungen auf ...</i>	
Punktquellen/Schadstofffahnen	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein
gwaLös	nein
Trinkwassergewinnung	nein
Oberflächengewässer	nein
Chemischer Zustand – Stoffe	
Nitrat (50 mg/l)	gut
Ammonium (0,5 mg/l)	gut
Sulfat (240 mg/l)	gut
Chlorid (250 mg/l)	gut
PBSM einzeln (0,1 µg/l)	gut
PBSM Summe (0,5 µg/l)	gut
Tri-/Tetrachlorethen Sum. (10 µg/l)	gut
Arsen (10 µg/l)	gut
Blei (10 µg/l)	gut
Cadmium (0,5 µg/l)	gut
Quecksilber (0,2 µg/l)	
Maßnahmenrelevante Trends hinsichtlich ...	
Einzelstoffe	
Punktquellen/Schadstofffahnen	
Salz-/Schadstoffintrusionen	
gwaLös	
Trinkwasser	
Oberflächengewässer	

7.3 Grundwasserkörpertabellen Diemel/NRW

Wasserkörper-ID	44_01	44_02	44_03	44_04
Name des Grundwasserkörpers	Trias Ostwestfalens	4400_5112 (Hessen)	Trias Nordhessens	Rechtsrheinisches Schiefergebirge
Gesamtbewertung und Trends				
Mengenmäßiger Zustand	gut	gut	gut	gut
Chemischer Zustand	gut	gut	schlecht	gut
Maßnahmenrelevante Trends	nein	nein	nein	nein
Mengenmäßiger Zustand				
Signifikant fallende Trends		nein	nein	
Mengenbilanz	ausgeglichen	ausgeglichen	ausgeglichen	ausgeglichen
Auswirkungen gwaLös	nein	nein	nein	nein
Auswirkungen auf OFWK	nein	nein	nein	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein	nein	nein	nein
Chemischer Zustand – Ergebnisse der Prüfschritte				
Schwellenwertüberschreitungen	nein	nein	ja	nein
<i>Signifikante anthropogene Belastungen durch bzw. signifikante Auswirkungen auf ...</i>				
Punktquellen/Schadstoffahren	nein	nein	nein	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein	nein	nein	nein
gwaLös	nein	nein	nein	nein
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein
Oberflächengewässer	nein	nein	nein	nein
Chemischer Zustand – Stoffe				
Nitrat (50 mg/l)	gut	gut	schlecht	gut
Ammonium (0,5 mg/l)	gut	gut	gut	gut
Sulfat (240 mg/l)	gut	gut	gut	gut
Chlorid (250 mg/l)	gut	gut	gut	gut
PBSM einzeln (0,1 µg/l)	gut	gut	gut	gut
PBSM Summe (0,5 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Tri-/Tetrachlorethen Sum. (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Arsen (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Blei (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Cadmium (0,5 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Quecksilber (0,2 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Maßnahmenrelevante Trends hinsichtlich ...				
Einzelstoffe				
Punktquellen/Schadstoffahren				
Salz-/Schadstoffintrusionen				
gwaLös				
Trinkwasser				
Oberflächengewässer				

Wasserkörper-ID	44_05
Name des Grundwasserkörpers	Briloner Massenkalk

Gesamtbewertung und Trends

Mengenmäßiger Zustand	gut
Chemischer Zustand	gut
Maßnahmenrelevante Trends	nein

Mengenmäßiger Zustand

Signifikant fallende Trends	
Mengenbilanz	ausgeglichen
Auswirkungen gwaLös	nein
Auswirkungen auf OFWK	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein

Chemischer Zustand – Ergebnisse der Prüfschritte

Schwellenwertüberschreitungen	nein
<i>Signifikante anthropogene Belastungen durch bzw. signifikante Auswirkungen auf ...</i>	
Punktquellen/Schadstofffahnen	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein
gwaLös	nein
Trinkwassergewinnung	nein
Oberflächengewässer	nein

Chemischer Zustand – Stoffe

Nitrat (50 mg/l)	gut
Ammonium (0,5 mg/l)	gut
Sulfat (240 mg/l)	gut
Chlorid (250 mg/l)	gut
PBSM einzeln (0,1 µg/l)	gut
PBSM Summe (0,5 µg/l)	gut
Tri-/Tetrachlorethen Sum. (10 µg/l)	gut
Arsen (10 µg/l)	gut
Blei (10 µg/l)	gut
Cadmium (0,5 µg/l)	gut
Quecksilber (0,2 µg/l)	gut

Maßnahmenrelevante Trends hinsichtlich ...

Einzelstoffe	
Punktquellen/Schadstofffahnen	
Salz-/Schadstoffintrusionen	
gwaLös	
Trinkwasser	
Oberflächengewässer	

7.4 Grundwasserkörpertabellen Eder/NRW

Wasserkörper-ID	42_01	42_02	42_03	42_04
Name des Grundwasserkörpers	Rechtsrheinisches Schiefergebirge	Rechtsrheinisches Schiefergebirge	Rechtsrheinisches Schiefergebirge	Hauptkeratophyr
Gesamtbewertung und Trends				
Mengenmäßiger Zustand	gut	gut	gut	gut
Chemischer Zustand	gut	gut	gut	gut
Maßnahmenrelevante Trends	nein	nein	nein	nein
Mengenmäßiger Zustand				
Signifikant fallende Trends				
Mengenbilanz	ausgeglichen	ausgeglichen	ausgeglichen	ausgeglichen
Auswirkungen gwaLös	nein	nein	nein	nein
Auswirkungen auf OFWK	nein	nein	nein	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein	nein	nein	nein
Chemischer Zustand – Ergebnisse der Prüfschritte				
Schwellenwertüberschreitungen	nein	nein	nein	nein
<i>Signifikante anthropogene Belastungen durch bzw. signifikante Auswirkungen auf ...</i>				
Punktquellen/Schadstoffahren	nein	nein	nein	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein	nein	nein	nein
gwaLös	nein	nein	nein	nein
Trinkwassergewinnung	nein	nein	nein	nein
Oberflächengewässer	nein	nein	nein	nein
Chemischer Zustand – Stoffe				
Nitrat (50 mg/l)	gut	gut	gut	gut
Ammonium (0,5 mg/l)	gut	gut	gut	gut
Sulfat (240 mg/l)	gut	gut	gut	gut
Chlorid (250 mg/l)	gut	gut	gut	gut
PBSM einzeln (0,1 µg/l)		gut	gut	gut
PBSM Summe (0,5 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Tri-/Tetrachlorethen Sum. (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Arsen (10 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Blei (10 µg/l)			gut	gut
Cadmium (0,5 µg/l)	gut	gut	gut	gut
Quecksilber (0,2 µg/l)	gut		gut	gut
Maßnahmenrelevante Trends hinsichtlich ...				
Einzelstoffe				
Punktquellen/Schadstoffahren				
Salz-/Schadstoffintrusionen				
gwaLös				
Trinkwasser				
Oberflächengewässer				

7.5 Grundwasserkörpertabellen Hunte/NRW

Wasserkörper-ID	496_01	496_02
Name des Grundwasserkörpers	Hunte Lockergestein rechts	Hunte Festgestein rechts
Gesamtbewertung und Trends		
Mengenmäßiger Zustand	gut	gut
Chemischer Zustand	schlecht	gut
Maßnahmenrelevante Trends	nein	nein
Mengenmäßiger Zustand		
Signifikant fallende Trends	nein	nein
Mengenbilanz	ausgeglichen	ausgeglichen
Auswirkungen gwaLös	nein	nein
Auswirkungen auf OFWK	nein	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein	nein
Chemischer Zustand – Ergebnisse der Prüfschritte		
Schwellenwertüberschreitungen	ja	nein
<i>Signifikante anthropogene Belastungen durch bzw. signifikante Auswirkungen auf ...</i>		
Punktquellen/Schadstoffahren	nein	nein
Salz-/Schadstoffintrusionen	nein	nein
gwaLös	nein	nein
Trinkwassergewinnung	ja	nein
Oberflächengewässer	nein	nein
Chemischer Zustand – Stoffe		
Nitrat (50 mg/l)	schlecht	gut
Ammonium (0,5 mg/l)	schlecht	gut
Sulfat (240 mg/l)	gut	gut
Chlorid (250 mg/l)	gut	gut
PBSM einzeln (0,1 µg/l)	gut	gut
PBSM Summe (0,5 µg/l)	gut	gut
Tri-/Tetrachlorethen Sum. (10 µg/l)	gut	gut
Arsen (10 µg/l)	gut	gut
Blei (10 µg/l)	gut	gut
Cadmium (0,5 µg/l)	gut	gut
Quecksilber (0,2 µg/l)	gut	gut
Maßnahmenrelevante Trends hinsichtlich ...		
Einzelstoffe		
Punktquellen/Schadstoffahren		
Salz-/Schadstoffintrusionen		
gwaLös		
Trinkwasser		
Oberflächengewässer		

8 Fachliche Informationen zu den Bewirtschaftungszielen und Maßnahmen

8.1 Bewirtschaftungsziele

Die zu erreichenden Bewirtschaftungsziele sind in den §§ 27 bis 31 und 47 des Wasserhaushaltsgesetzes festgelegt und müssen im Grundsatz bis 2015 erreicht sein. In begründeten Fällen kann von den grundsätzlich geltenden Zielen abgewichen werden und es können Fristverlängerungen und Ausnahmen festgelegt werden.

Bewirtschaftungsziele

- *Für als natürlich eingestufte Oberflächengewässer sind der gute chemische und der gute ökologische Zustand zu erreichen.*
- *Für künstliche Oberflächengewässer und für solche, die aufgrund morphologischer Veränderungen und bestimmter Nutzungen als erheblich verändert eingestuft wurden, sind der gute chemische Zustand und das gute ökologische Potenzial das Ziel.*
- *Bei den Grundwasserkörpern sind der gute mengenmäßige und der gute chemische Zustand zu erreichen.*

Weitere Anforderungen

- *Generell gilt ein Verschlechterungsverbot für alle Wasserkörper.*
- *Bei signifikant steigenden Schadstofftrends im Grundwasser ist die Trendumkehr ein weiteres Ziel.*
- *Darüber hinaus soll die Verschmutzung der Gewässer mit prioritären Stoffen reduziert und die Einleitung von prioritär gefährlichen Stoffen (Phasing-out) ganz eingestellt werden.*

Im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung wurde die bisherige Zielerreichung überprüft und die Bewirtschaftungsziele wurden fortgeschrieben.

Eine umfassende Darstellung des Umgangs mit den Bewirtschaftungszielen im aktuellen Bewirtschaftungszyklus kann dem Kapitel 5 des Bewirtschaftungsplans entnommen werden.

8.2 Fristverlängerungen und Ausnahmen

Auch im zweiten Bewirtschaftungszeitraum zur Umsetzung der EG-WRRL werden Fristverlängerungen aufgrund technischer oder natürlicher Unmöglichkeit oder unverhältnismäßig hoher Kosten sowie Ausnahmeregelungen in Anspruch genommen.

Dabei gilt als Leitsatz, dass in den Fällen, in denen die Ziele bis 2015 noch nicht erreicht werden können, die genannten Ziele für den zweiten Bewirtschaftungszyklus bis 2021 angestrebt werden.

In der nachfolgenden Abbildung ist dargestellt, welche Abwägungen bei der Inanspruchnahme von Ausnahmen – d. h. bei Fristverlängerungen, weniger strengen Bewirtschaftungszielen oder Ausnahmen vom Verschlechterungsverbot – getroffen werden müssen, solange die Zielerreichung nicht bereits erfolgt ist. Diese Abwägungen bilden die Grundlage für die Festlegung der Bewirtschaftungsziele, die hier für jeden Wasserkörper dokumentiert sind.

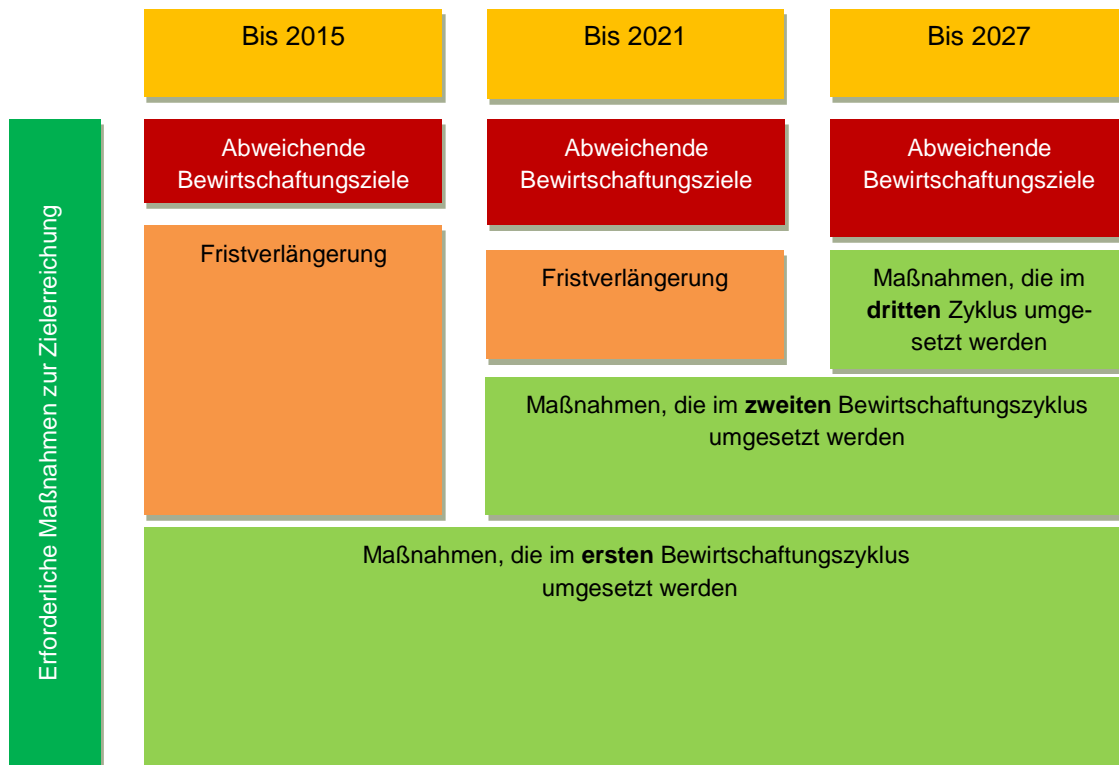


Abb. 25: Stufenweise Erreichung der Bewirtschaftungsziele bei Inanspruchnahme von Fristverlängerungen und Ausnahme (Quelle: Chapeau-Kapitel der FGG Rhein)

8.2.1 Fristverlängerungen

Gemäß § 29 Absatz 2 WHG kann die zuständige Behörde die bis 2015 festgesetzte Frist zur Erreichung der Ziele in begründeten Fällen maximal zweimal um jeweils sechs Jahre verlängern unter der Voraussetzung, dass sich der Gewässerzustand nicht weiter verschlechtert. Damit sind die Ziele spätestens 2027 zu erreichen.

Bei den zulässigen Gründen werden drei Fälle unterschieden. Fristverlängerungen sind demnach möglich, wenn

- die notwendigen Verbesserungen des Gewässerzustands aufgrund natürlicher Gegebenheiten nicht fristgerecht erreicht werden können,
- die vorgesehenen Maßnahmen nur schrittweise in einem längeren Zeitraum technisch durchführbar sind oder
- die Einhaltung der Frist mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden wäre.

Für alle Fristverlängerungen gilt, dass dadurch die Verwirklichung der Ziele in anderen Gewässern nicht dauerhaft ausgeschlossen oder gefährdet werden darf.

Fristverlängerungen sind nur möglich, wenn eine Begründung vorliegt, die einer der oben genannten Bedingungen zugeordnet werden kann. In den nachfolgenden Listen wird dabei noch eine weitere Differenzierung nach verschiedenen Unterpunkten vorgenommen. Die nachfolgende Tabelle enthält eine Liste der verwendeten formalen Begründungen. Details zu den jeweiligen Einzelfällen sind bei der jeweils zuständigen Bezirksregierung dokumentiert.

Tab. 26: Begründungen für Fristverlängerungen

F-1 Technische Ursachen	
F-1-1	Ursache für Abweichungen unbekannt
F-1-2	Zwingende technische Abfolge von Maßnahmen
F-1-3	Unveränderbare Dauer der Verfahren
F-1-4	Forschungs- und Entwicklungsbedarf
F-1-5	Sonstige technische Gründe
F-1-6	Erhebliche unverträgliche Auswirkungen auf die Umwelt oder die menschliche Gesundheit/Unversehrtheit
F-1-7	Entgegenstehende (EG-)rechtliche Anforderungen
F-2 Unverhältnismäßige Kosten	
F-2-1	Überforderung der nicht staatlichen Kostenträger, erforderliche zeitliche Streckung der Kostenverteilung
F-2-2	Überforderung der staatlichen Kostenträger, erforderliche zeitliche Streckung der Kostenverteilung
F-2-3	Verfassungsrechtlich festgelegte, demokratiebedingte Finanzautonomie von Maßnahmenträgern
F-2-4	Kosten-Nutzen-Betrachtung/Missverhältnis zwischen Kosten und Nutzen
F-2-5	Unsicherheit über die Effektivität der Maßnahmen zur Zielerreichung
F-2-6	Begrenzende Faktoren aus Marktmechanismen (hierunter fällt auch fehlende Flächenverfügbarkeit)
F-3 Natürliche Gegebenheiten	
F-3-1	Zeitliche Wirkung schon eingeleiteter bzw. geplanter Maßnahmen
F-3-2	Dauer eigendynamische Entwicklung
F-3-3	Sonstige natürliche Gegebenheiten

8.2.2 Ausnahmen

In Nordrhein-Westfalen sollen zunächst alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die gesetzten Ziele mithilfe geeigneter Maßnahmen unter Anwendung der möglichen Fristverlängerungen zu erreichen. In einigen Fällen werden jedoch auch die längeren Fristen nicht ausreichen, um den guten Zustand im Rahmen verhältnismäßiger Mittel zu erreichen.

Das WHG bietet für solche Fälle die Möglichkeit,

- minder strenge Bewirtschaftungsziele festzulegen (§ 30) oder
- Ausnahmen von den Bewirtschaftungszielen in Anspruch zu nehmen (§ 31 WHG).

Wie bereits bei den Fristverlängerungen darf bei der Anwendung von Ausnahmen die Erreichung der Bewirtschaftungsziele in anderen Gewässern nicht dauerhaft ausgeschlossen oder gefährdet werden.

Auch die Anwendung dieser Ausnahmen bedarf einer entsprechenden Begründung. In den vorliegenden Steckbriefen ist daher auch für diese Fälle eine formale Begründung entsprechend der nachfolgenden Tabelle hinterlegt.

Tab. 27: Begründungen für Ausnahmen

A-1	Weniger strenge Bewirtschaftungsziele
A-1-1	Technische Unmöglichkeit
A-1-2	Unverhältnismäßige Kosten
A-2	Vorübergehende Verschlechterungen
A-2-1	Natürliche Ursachen (nicht vorhersehbar)
A-2-2	Höhere Gewalt
A-2-3	Unfälle
A-3	Neue Veränderungen
A-3-1	Neue Veränderungen physischer Eigenschaften eines Wasserkörpers
A-3-2	Neue, nachhaltige Entwicklungstätigkeiten

8.3 Maßnahmenprogramme

Im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung wurden entsprechend der festgestellten Belastungen und der Zustandsbewertung der Gewässer Maßnahmenprogramme aufgestellt, mit denen die Bewirtschaftungsziele der jeweiligen Wasserkörper in den vorgegebenen Fristen erreicht werden können. Die einzelnen Maßnahmen haben dabei programmatischen Charakter. Die festgelegten Programmmaßnahmen beruhen auf einem bundesweit einheitlichen Maßnahmenkatalog der LAWA (s. www.flussgebiete.nrw.de). Für die praktische Anwendung müssen diese Programmmaßnahmen in der Regel mit konkreten Einzelmaßnahmen untersetzt werden. Diese Einzelmaßnahmen werden zwischen den zuständigen Behörden und dem jeweiligen Maßnahmenträger oder in Kooperationen, wie bei der Erarbeitung der Umsetzungsfahrpläne, entwickelt. Anhaltspunkte für die zu ergreifenden Einzelmaßnahmen sind den Erläuterungen zu den Programmmaßnahmen zu entnehmen. Für einige Arbeitsbereiche kann dabei auf bestehende Maßnahmenlisten zurückgegriffen werden, so wurden für die Umsetzung der hydromorphologischen Maßnahmen bereits umfangreiche Umsetzungsfahrpläne aufgestellt.

§ 84 WHG legt fest, dass die Programmmaßnahmen drei Jahre nach Inkrafttreten des Bewirtschaftungsplans umgesetzt sein müssen. In den jetzt vorliegenden Maßnahmenprogrammen sind auch Maßnahmen mit einem späteren Umsetzungszeitpunkt enthalten. Die Festlegung der Umsetzungsfristen ist dabei mit den Zeitvorgaben der Bewirtschaftungsziele abgestimmt. Mit den Fristverlängerungen und der späteren Terminierung der Maßnahmenumsetzung wird darauf reagiert, dass die Vielzahl der notwendigen Maßnahmen nicht in einem engen Zeitraum von drei Jahren abgeschlossen werden können. Gleichzeitig werden so die finanziellen Belastungen auf einen längeren Zeitraum verteilt. Die Aufnahme aller zum jetzigen Zeitpunkt notwendig erscheinender Maßnahmen ermöglicht den Maßnahmenträgern eine angemessene Zeitplanung und Vorbereitung der Umsetzung. Eine Prüfung der Maßnahmenumsetzung findet 2018 im Rahmen der dann notwendigen Zwischenberichterstattung an die EU-Kommission statt.

8.4 Erläuterung der Bewirtschaftungsziel- und Maßnahmentabellen

In den nachfolgenden Tabellen wird das Maßnahmenprogramm des zweiten Bewirtschaftungszyklus für die nordrhein-westfälischen Anteile der Flussgebiete von Rhein, Weser, Ems und Maas dargestellt.

Die Auflistung erfolgt gruppiert nach Planungseinheiten, innerhalb der Planungseinheiten sind die Wasserkörper nach der Gewässernummer sortiert.

Bewirtschaftungsziele Oberflächengewässer

Ist ein Wasserkörper als erheblich verändert (HMWB) oder künstlich (AWB) ausgewiesen, ist am Beginn der jeweiligen Tabelle die Fallgruppe dokumentiert, die für die Bewertung des ökologischen Zustands und die Planung hydromorphologischer Maßnahmen relevant ist (vgl. Kap. 3.3).

Zu Beginn jeder Tabelle finden Sie einen Hinweis auf die aktuell festgelegten Bewirtschaftungsziele. Die Unterscheidung zwischen den Bewirtschaftungszielen für die natürlichen Wasserkörper und die erheblich veränderten und künstlichen Wasserkörper erfolgt durch die verwendete Abkürzung (natürliche Wasserkörper: GÖZ, alle anderen: GÖP). Für den chemischen Zustand wird hier das Bewirtschaftungsziel für den *Zustand ohne Berücksichtigung der ubiquitär verbreiteten Stoffe* dargestellt (vgl. Kap. 3.5).

Die Bewirtschaftungsziele werden nach dem Worst-Case-Prinzip festgelegt. Dies bedeutet, dass für einzelne Komponenten (z. B. Saprobie, Fische oder einzelne chemische Parameter) der gute Zustand bereits erreicht sein kann oder bereits vor der angegebenen Frist erreicht werden kann. Die Tabellen im Kapitel 4 dieses Berichts geben eine detaillierte Übersicht über den aktuellen Zustand.

*Aufgrund der in allen Oberflächenwasserkörpern anzunehmenden Belastung mit Quecksilber gilt für **alle** Wasserkörper grundsätzlich eine Fristverlängerung für den chemischen Zustand bis 2021. Das in den nachfolgenden Tabellen dargestellte Bewirtschaftungsziel bezieht sich auf den Zustand **ohne** Berücksichtigung von Quecksilber und anderen ubiquitär verbreiteten Stoffen (siehe auch Kap. 3.5), damit erkennbar wird, in welchen Fällen ein spezieller Handlungsbedarf besteht.*

Bewirtschaftungsziele Grundwasser

Zu Beginn jeder Tabelle finden Sie einen Hinweis auf die aktuellen Bewirtschaftungsziele. Angegeben sind nur die aggregierten Ziele für den mengenmäßigen und chemischen Zustand. Darüber hinaus sind immer die Vorgaben zur Trendumkehr bei aktuell negativen Trends zu beachten. Details zur aktuellen Zustandsbewertung und den Trends können den Tabellen in Kapitel 7 entnommen werden.

Maßnahmen

Die Maßnahmentabellen enthalten die folgenden Angaben:

- Programmmaßnahmen
Nummer und Bezeichnung entsprechend LAWA-Maßnahmenkatalog
- Beschreibung
Die behördenverbindliche Beschreibung gibt erste Hinweise zu Ort, Umfang und weiteren Details der Programmmaßnahmen. Die endgültige Konkretisierung erfolgt im Rahmen der Umsetzung, z. B. durch Erteilung von Bescheiden oder die Festlegung geeigneter Einzelmaßnahmen; sie richtet sich nach den Anforderungen der Bewirtschaftungsziele.
- Träger
Hier werden die voraussichtlichen Träger der Maßnahme in einer standardisierten Form (Land, Kommune, Straßen NRW etc.) eingetragen. Weitere Konkretisierungen ergeben sich bei Bedarf durch die Beschreibung. Im Zweifelsfall, oder falls hier keine eindeutigen Zuordnungen möglich waren, greifen die gesetzlich geregelten Zuständigkeiten.

- **Umsetzungsfrist (Tabellenspalte: „Umsetzung bis“)**
Die Maßnahmen des aktuellen Bewirtschaftungszyklus sind nach § 82 WHG bis 2018 umzusetzen. Soweit möglich, wurden jahresscharfe Fristen angegeben. Maßnahmen, die schon jetzt für den dritten Zyklus eingeplant wurden, sind bis 2024 umzusetzen. Weitere Informationen zu den Umsetzungsfristen finden Sie in Kapitel 1 des Maßnahmenprogramms.

9 Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für Oberflächenwasserkörper

9.1 PE_WES_1000: Große Aue

DE_NRW_476_46138 - Große Aue - Landesgrenze nordöstlich von Pr. Ströhen bis nordwestlich von Rahden (Mühlendamm)

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandflüsse

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis	
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstützen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Wasserverband	2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
74	Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Rückmeldungen im Beteiligungsverfahren. Einzelmaßnahmen ergeben sich aus dem Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_476_58081 - Große Aue - nordwestlich von Rahden (Mühlendamm) bis nordwestlich von Espelkamp südlich der L770

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2021	F-1-2

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1000: Große Aue

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaustraßensträger 2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Wasserverband 2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband 2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband 2024
74	Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband 2024
504	Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018

DE_NRW_476_63381 - Große Aue - vom Mittellandkanal südl. von Fistel bis zur L770 nordwestlich von Espelkamp

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2021	F-1-2

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

**Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1000: Große Aue**

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
32	Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Wasserverband 2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband 2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband 2024
504	Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018

DE_NRW_476_73900 - Große Aue - östlich von Pr. Oldendorf in der Holzhauser Marsch bis Mittellandkanal südlich von Fistel

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger 2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Wasserverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024

DE_NRW_476_75781 - Große Aue - östlich von Pr. Oldendorf in der Holzhauser Masch über die Kreisgrenze nach Dono

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung MW- Netz Preußisch Oldendorf und KA Lübbecke, Sanierung nach SÜwVO Abw und Betriebserlass	Kommune/Stadt	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiSiWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Wasserverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024

DE_NRW_47614_0 - Flöthe - südlich von Fiestel rechts der Großen Aue bis nördlich von Lübbecke-Gehlenbeck

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2021	F-1-2

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1000: Große Aue

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
4	Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung sonstiger Stoffeinträge	Technischer Ausbau 4. Reinigungsstufe nach Ergebnis Machbarkeitsstudie (KA Lübbecke)	Kommune/Stadt 2018
5	Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen	Zum Beispiel Optimierung der MSR-Technik	Kommune/Stadt 2018
9	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netz Lübbecke fremdwasserbelastet, Sanierung nach SÜwVO Abw und Betriebserlass	Kommune/Stadt 2018
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Erlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
65	Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Wiedervernässung von Feuchtgebieten/Moor	Wasserverband 2024
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Wasserverband 2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband 2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband 2024
501	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Machbarkeitsstudie Elimination von Spurenstoffen KA Lübbecke	Kommune/Stadt 2016

DE_NRW_47618_0 - Kleine Aue - von der Mündung in die Große Aue bei Pr. Ströhen bis östlich von Isenstedt

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2021	F-1-1

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1000: Große Aue

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
4	Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung sonstiger Stoffeinträge	Technischer Ausbau 4. Reinigungsstufe nach Ergebnis Machbarkeitsstudie (KA Espelkamp)	Kommune/Stadt 2018
4	Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung sonstiger Stoffeinträge	Technischer Ausbau 4. Reinigungsstufe nach Ergebnis Machbarkeitsstudie (KA Rahden)	Kommune/Stadt 2018
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Wasserverband 2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband 2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband 2024
501	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Machbarkeitsstudie Elimination von Spurenstoffen KA Rahden	Kommune/Stadt 2016

DE_NRW_476182_0 - Braune Aue - im Osten von Rahden rechts der Kleinen Aue bis nordöstlich von Heide

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger 2018
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband 2024

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024

DE_NRW_4762_0 - Großer Dieckfluß - von der Mündung in die Große Aue bei Pr. Ströhen bis östlich Wehdem

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und -bewässerung (Kulturstaue) - Tieflandflüsse

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Wasserverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024

DE_NRW_4762_13539 - Großer Dieckfluß - östlich Wehdem bis westlich Niedermehren

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und -bewässerung (Kulturstaue) - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
15 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch industrielle/ gewerbliche Abwassereinleitungen	Reduzierung der Stoffeinträge aus Biogasanlage	Sonstiger Träger	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Wasserverband	2024

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024

DE_NRW_4762_19300 - Großer Dieckfluß - westlich Niedermehnen bis nördlich der Kreuzung mit dem Mittellandkanal

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungs-pflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS -Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungs-pflichtige	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungs-pflichtige	2018
32 Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Fluss Sperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Wasserverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024

DE_NRW_4762_28158 - Großer Dieckfluß - nördlich der Kreuzung mit dem Mittellandkanal bis nordöstlich Pr. Oldendorf

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1000: Große Aue

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung MW- Netz Preußisch Oldendorf , Sanierung der Einleitung RÜB Engershausen durch Bau eines Retentionsbodenfilters	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
32 Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Durchgängigkeit ist noch nicht gegeben.	Wasserverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024

DE_NRW_4762_33300 - Großer Dieckfluß - Pr. Oldendorf von Nordwesten nach Südwesten

AWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung MW- Netz Preußisch Oldendorf und KA Lübbecke, Sanierung nach SÜwVO Abw und Betriebserlass	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1000: Große Aue

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Wasserverband	2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Wasserverband	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Wasserverband	2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Wasserverband	2024
508	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Kreis	2016

DE_NRW_476216_0 - Hollwedener Graben - in Stewede von Osten links des Gr. Dieckflusses bis Westen

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbauaustträger	2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Landwirtschaft	2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Wasserverband	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Wasserverband	2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Wasserverband	2024

DE_NRW_476218_0 - Twiehauser Bach - von Mönchshagen nördlich vom Großen Dieckfluß rechtsseitig bis südwestlich von Vehlage nördlich der L766

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024

DE_NRW_47622_0 - Fehrwiesen Graben - von der Mündung in den Großen Dieckfluß südöstlich von Oppenwehe bis südöstlich von Wehdem

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaustraßen	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Durchgängigkeit ist noch nicht gegeben.	Wasserverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
508	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Ursache Zink klären	Kreis 2016

DE_NRW_47624_0 - Kleiner Dieckfluß - vom Großen Dieckfluß rechtsseitig in Bruchmühle bis südwestlich von Rahden und nordwestlich von Espelkamp

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger 2018
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband 2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband 2024

DE_NRW_47626_0 - Tielger Bruchgraben - von Pr. Ströhen links des Gr. Dieckflusses bis nördlich Oppenwehe

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband 2024

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_4764_0 - Wickriede - von der Mündung in die Große Aue an der Landesgrenze, östlich von Hoyerort bis östlich von Wehe an der Landesgrenze

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und -bewässerung (Kulturstaue) - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Wasserverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024

DE_NRW_4764_5007 - Wickriede - östlich von Wehe an der Landesgrenze bis östlich von Hahnenkamp an der Landesgrenze

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2021	F-1-5

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
32 Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_4764_12234 - Wickriede - östlich von Hahnenkamp an der Landesgrenze bis nördlich von Frotheim

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2021	F-1-5

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
32 Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Durchgängigkeit ist noch nicht gegeben.	Wasserverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_47644_0 - Flöthe - nordöstlich von Frotheim (Landesgrenze) bis östlich von Hille

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis	
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
65	Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Wasserverband	2024
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Wasserverband	2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
504	Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
508	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Einleitungseinfluß aus Kompostwerk klären insbesondere wegen Saprobie (Deponie : Druckleitung nach Heisterholz)	Industrie/Gewerbe	2016

DE_NRW_476454_0 - Langenhorster Graben - nördlich von Heide bis Holsinger in die Wickriede linksseitig

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaulasträger	2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Landwirtschaft	2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Wasserverband	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Wasserverband	2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Wasserverband	2024
504	Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_47646_0 - Kleine Wickriede - östlich von Pr. Ströhen rechtsseitig der Wickriede bis zur Landesgrenze

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Landwirtschaft	2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Wasserverband	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Wasserverband	2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Wasserverband	2024

9.2 PE_WES_1100: Mittelweser

DE_NRW_4_199610 - Weser - Porta Westfalica bis nördlich von Schlüsselburg und Wasserstraße (Teil Weser gleich Landesgrenze)

HMWB - Fallgruppe: Schifffahrt auf Flüssen (staureguliert) - Tieflandflüsse

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-1-3	Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2021	F-1-5

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1100: Mittelweser

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
4	Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung sonstiger Stoffeinträge	Technischer Ausbau 4. Reinigungsstufe nach Ergebnis Machbarkeitsstudie (KA Minden Leteln)	Kommune/Stadt 2018
9	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW- Netz Minden entsprechend Fremdwasserbeseitigungskonzept sanieren	Kommune/Stadt 2018
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige 2024
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2024
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige 2024
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige 2024
14	Optimierung der Betriebsweise industrieller/ gewerblicher Kläranlagen	Optimierung der Kläranlage (Cadmium, Phosphor, ph-Wert, Cadmium, PAK)	Industrie/Gewerbe 2018
15	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch industrielle/ gewerbliche Abwassereinleitungen	Reduzierung der Belastung aus Altdeponie , PFOS	Industrie/Gewerbe 2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
65	Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahme aus dem Umsetzungsfahrplan	Sonstiger Träger 2024
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Durchgängigkeit herstellen an den Weser-Stauanlagen Petershagen-Lahde und Schlüsselburg	Sonstiger Träger 2018
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus der Machbarkeitsstudie Weserschleifen	Sonstiger Träger 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus der Machbarkeitsstudie Weserschleifen	Sonstiger Träger 2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus der Machbarkeitsstudie Weserschleifen	Sonstiger Träger 2024
74	Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmen aus der Machbarkeitsstudie Weserschleifen	Sonstiger Träger 2024
75	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Anschluss der Nebengewässer	Kommune/Stadt 2024
76	Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahme aus dem Umsetzungsfahrplan	Sonstiger Träger 2024
501	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Machbarkeitsstudie Elimination von Spurenstoffen KA Minden Leteln	Kommune/Stadt 2016

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Unetrsearchungen zu den Belastungen Cadmium, Phosphor, pH-Wert, Cadmium, PAK bzgl. Kläranlage und Niederschlagswasserbehandlung	Industrie/Gewerbe	2016

DE_NRW_4714_0 - Bastau - links der Weser in der Stadt Minden bis südlich von Minden-Dützen

HMWB - Fallgruppe: Bebauung und Hochwasserschutz mit Vorland - Tieflandflüsse

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netz Minden fremdwasserbelastet, Umsetzen Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Wasserverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_4714_5854 - Bastau - Minden-Dützen bis nördlich Lübbecke Eilhausen

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung Netz und KA Minden, Lübbecke, Hille, Sanierung der Einleitung des RÜB Haddenhausen durch Bau eines Retentionsbodenfilters, ansonsten Sanierung nach SÜwVO Abw und Betriebserlass	Kommune/Stadt	2024
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Entlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
65 Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Wiedervernässung von Feuchtgebieten/Moor	Wasserverband	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Durchgängigkeit ist noch nicht gegeben.	Wasserverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Ursache TOC klären	Kreis	2016

DE_NRW_47142_0 - Flöthe - nordöstlich Nettelstedt links der Bastau im Torfmoor bis nördlich Lübbecke-Gehlenbeck

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netze Lübbecke fremdwasserbelastet, Sanierung nach Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt	2024
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
65 Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Wiedervernässung von Feuchtgebieten/Moor	Wasserverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024

DE_NRW_47144_0 - Unterlübber-Mühlenbach - Hille bis Oberlübbe

HMWB - Fallgruppe: Bepflanzung und Hochwasserschutz mit Vorland - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1100: Mittelweser

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
32	Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Durchgängigkeit ist noch nicht gegeben.	Wasserverband 2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband 2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband 2024

DE_NRW_47148_0 - Bastau-Entlaster - Minden - West bis Südhemmern in den Mittellandkanal

AWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW- Netze Hille Südhemmern und Hartum fremdwasserbelastet, Sanierung nach SüwVO Abw und Betriebserlass	Kommune/Stadt 2018
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1100: Mittelweser

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
32 Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_47192_0 - Osterbach - Minden rechte Weserseite bis südlich von Meißen

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Einlaufbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
32 Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Wasserverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_472_0 - Aue - östlich Petershagens rechtsseitig der Weser bis südöstlich von Minden (gleichzeitig Landesgrenze)

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandflüsse

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Wasserverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	P-Belastung aus der Landwirtschaft aus Niedersachsen klären	Kreis	2016

DE_NRW_4724_4938 - Schermbeeke - südlich von Bückeberg bis Schermbeck = Landesgrenze

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Keine Maßnahmen geplant.

DE_NRW_4726_0 - Sandfurtbach - südöstlich von Minden vom Ende der Aue bis nördlich von Nammen /Bad Nammen an der B 65

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und -bewässerung (Kulturstau) - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung Netz und KA Pow- Nammen, Umsetzung Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Wasserverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024

DE_NRW_4732_0 - Ösper - Petershagen Weser bis unterhalb Friedewalde

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1100: Mittelweser

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbauasträger	2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Wasserverband	2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Wasserverband	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Wasserverband	2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Wasserverband	2024

DE_NRW_4732_10886 - Ösper - unterhalb Friedewalde bis Nordhemmern (Buchhorst)

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Wasserverband	2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Wasserverband	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Wasserverband	2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Wasserverband	2024

DE_NRW_473352_0 - Schleusenkanal Petershagen - Petershagen

AWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2021	F-1-5	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018

DE_NRW_4734_0 - Rottbach - Häverner Masch linksseitig der Weser bis nordwestlich von Hävern (Landesgrenze)

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024

DE_NRW_474_0 - Gehle - von der Mündung in die Weser bei Ilvese bis Gorspen-Vahlse

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandflüsse

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
30 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Vorbelastung Chlorid an der Landesgrenze messen	Land	2016

DE_NRW_474_9492 - Gehle - von Gorspen-Vahsen bis zur Landesgrenze westlich von Quetzen

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbausträger	2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Landwirtschaft	2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
30	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Wasserverband	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Wasserverband	2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Wasserverband	2024
504	Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft	2018
508	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Kreis	2016

DE_NRW_4742_0 - Rothe - östlich Quetzen links der Gehle bis östlich Quetzen /Spiekerberg

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Wasserverband	2024
508	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Kreis	2016

DE_NRW_4744_0 - IIs - rechts der Gehle östlich Bierde bis zur Landesgrenze nordöstlich Rosenhagen in Seelhorst

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und -bewässerung (Kulturstaue) - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaulasträger	2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Wasserverband	2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Wasserverband	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Wasserverband	2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Wasserverband	2024

DE_NRW_4746_0 - Riehe - links der Gehle in Gorspen-Vahlsen /Höltkamp bis nordöstlich von Päppinghausen

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaulasträger	2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Landwirtschaft	2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
30	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Wasserverband	2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Wasserverband	2024

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_47512_0 - Schleusenkanal Schlüsselburg - nördlich von Schlüsselburg links der Weser bis südlich von Müsleringen links der Weser

AWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2021	F-1-5	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Keine Maßnahmen geplant.

DE_NRW_4782_13932 - Brennwiessengraben - östlich von Neuenknick an der Landesgrenze bis Neuenknick /Poggenburg

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2021	F-1-5

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
30 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024

DE_NRW_47832_6818 - Steretschlaggraben - nordöstlich von Wasserstraße (Landesgrenze) bis östlich von Wasserstraße (Landesgrenze)

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2021	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Ursache TOC klären	Kreis	2016

9.3 PE_WES_1200: Else

DE_NRW_466_0 - Else - von der Einmündung in die Werre nordwestl. von Löhne bis zum Zulauf des Kilverbaches in Bruchmühlen

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsflüsse

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2021	F-1-5

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
4 Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung sonstiger Stoffeinträge	Technischer Ausbau 4. Reinigungsstufe nach Ergebnis Machbarkeitsstudie (KA Bünde)	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungs-pflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS -Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungs-pflichtige	2024
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Entlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungs-pflichtige	2024
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
32 Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
65 Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Retentionsraumöffnung in der Werreaue bei Bünde	Wasserverband	2024
65 Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
501 Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Machbarkeitsstudie Elimination von Spurenstoffen KA Bünde	Kommune/Stadt	2016
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Ursache für Schwermetall, PAK-Belastung klären	Kreis	2016

DE_NRW_4664_12779 - Violenbach - von der Quelle nördl. des Barenberg bis zur Landesgrenze nordöstl. von Borgholzhausen

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netz Borgholzhausen fremdwasserbelastet, Sanierung nach Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immisionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem,	Kommune/Stadt	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immisionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Kommune/Stadt	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Kommune/Stadt	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kreis	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_46654_0 - Kilverbach - von der Quelle westl. der Kapellenstr. in Rödinghausen bis zur Einmündung in die Else am Reitplatz in Bruchmühlen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis	
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Entlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_4666_0 - Warmenau - von der Quelle in Werther/Westf. an der "Esch" bis zur Einmündung in die Else südl. von Heide

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1200: Else

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
6 Interkommunale Zusammenschlüsse und Stilllegung vorhandener Kläranlagen	Anschluss an andere Kommunale Anlage	Kommune/Stadt	2018
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW- Netz und KA Werther Warmenau fremdwasserbelastet. Sanierung Netz entsprechend SüwVO Abw.	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaustraßen	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_46664_0 - Spenger Mühlenbach - von der Quelle an der L922 nördl. von Häger bis zur Einmündung in die Warmenau nördl. von Spenge

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2021	F-1-5

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1200: Else

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netz Spenke extrem fremdwasserbelastet, Sanierung der Einleitungen aus den RÜB Neienkirchen Straße/Sieverfeld, RÜB KA Spenge und RÜB Lange Straße	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immisionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immisionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immisionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
32 Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_46672_0 - Darmühlenbach - von der Quelle in Böschbrock bis zur Einmündung in die Else südl. der AB Ausfahrt "Bünde-Fangloh"/Bünde

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1200: Else

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netze Bünde und Rödinghausen fremdwasserbelastet, Sanierung nach Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_46674_0 - Neue Else - von der Ausleitung am Nienburger Wehr bis zur Wiedereinleitung in die Else (Bünde)

AWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_466742_0 - Werfener Bach - von der Quelle nördl. von Enger bis zur Mühle und zur Einmündung in die Neuen Else

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaulasträger	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Landwirtschaft	2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
32	Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
65	Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Kommune/Stadt	2024
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Kommune/Stadt	2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Kommune/Stadt	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Kommune/Stadt	2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Kommune/Stadt	2024
504	Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_46676_0 - Landwehrbach - von der Quelle östl. vom Donoer Berg bis zur Einmündung in die Else südl. vom Hbf in Bünde

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1200: Else

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Entlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt 2024
70	Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt 2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
74	Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
75	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024

DE_NRW_466794_0 - Ostbach - von der Mündung in die Else in Bünde bis zur Quelle westl. von Oberbauernschaft

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_4668_0 - Bolldamm Bach - von der Quelle westl. von Pödinghausen bis zur Einmündung in die Else in Kirchlengern

HMWB - Fallgruppe: Bebauung und Hochwasserschutz mit Vorland - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Netze Hiddenhausen und Kirchlengern fremdwasserbelastet, Sanierung nach SÜwVO Abw und Betriebserlass	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
65 Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

9.4 PE_WES_1300: Werre

DE_NRW_46_0 - Werre - von der Eisenbahntrasse westl. von Löhne bis zur Einmündung in die Weser an der Seenplatte östl. von Bad Oeynhausen

HMWB - Fallgruppe: Bebauung und Hochwasserschutz mit Vorland - Mittelgebirgsflüsse

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2021	F-1-5

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
4 Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung sonstiger Stoffeinträge	Technischer Ausbau 4. Reinigungsstufe nach Ergebnis Pilotversuch (KA Bad Oeynhausen Rehme)	Kommune/Stadt	2018
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netze Bad Oeynhausen teilweise fremdwasserbelastet, Sanierung nach Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt	2021
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2021
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2021
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
15 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch industrielle/ gewerbliche Abwassereinleitungen	Reduzierung Soleeinleitung Bad Oeynhausen	Industrie/Gewerbe	2018

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1300: Werre

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
65 Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
65 Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Retentionsraumöffnung in der Werreaue zwischen Löhne und Bad Oeynhausen	Wasserverband	2024
68 Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Talsperren, Rückhaltebecken, Speichern und Fischteichen im Hauptschluss	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigen dynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
77 Maßnahmen zur Verbesserung des Geschiebehaushaltes bzw. Sedimentmanagement	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
501 Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Pilotversuch Elimination von Spurenstoffen mittels GAK, KA Bad Oeynhausen Rehme	Kommune/Stadt	2016
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Herkunft Phosphor klären. Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kreis	2016

DE_NRW_46_12692 - Werre - vom Zufluss Düsedieksbach bei der Zentralkläranlage in Herford bis zur Eisenbahntrasse westl. von Löhne

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2021	F-1-5

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1300: Werre

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung MW- Netz und KA Herford und Hiddenhausen, Sanierung nach SüwVO Abw und Betriebserlass	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
32 Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
65 Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Ursache Phosphor, Saprobie klären	Industrie/Gewerbe	2016
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Untersuchung hinsichtlich Phosphor und Isoproturon	Kreis	2016

DE_NRW_46_21000 - Werre - vom Golfplatz Ottenhausen bis zum Zufluss Düsedieksbach bei der ZKA Herford

HMWB - Fallgruppe: Bebauung und Hochwasserschutz mit Vorland - Mittelgebirgsflüsse

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
4 Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung sonstiger Stoffeinträge	Technischer Ausbau 4. Reinigungsstufe nach Ergebnis Pilotversuch bzw. Machbarkeitsstudie (KA Herford (Pilotierung), ZKA Bad Salzuflen, KA Lage (nach Ergebnis Machbarkeitsstudie))	Kommune/Stadt	2018
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwasserleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung der MW-Netze Leopoldhöhe Heipke, Lage, Bad Salzuflen. Sanierung der Mischwassernetze im Rahmen von SüwVO Abw und Betriebserlaß	Kommune/Stadt	2024
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW-Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW-Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Sonstiger Träger	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
501 Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Machbarkeitsstudie Elimination von Spurenstoffen KA Bad Salzuflen, KA Lage	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_46_48256 - Werre - von der Orbker Straße in Detmold bis zum Golfplatz Ottenhausen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1300: Werre

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024

DE_NRW_46_53870 - Werre - vom Schulzentrum bis zur Orbker Str. in Detmold

HMWB - Fallgruppe: Bebauung und Hochwasserschutz ohne Vorland - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
4	Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung sonstiger Stoffeinträge	Technischer Ausbau 4. Reinigungsstufe nach Ergebnis Pilotversuch (KA Detmold)	Kommune/Stadt 2018
9	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung der MW- Netze Detmold. Sanierung der Mischwassernetze im Rahmen von SüwVO Abw und Betriebserlaß	Kommune/Stadt 2024
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige 2024
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2024

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1300: Werre

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis	
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaulastträger	2024	
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024	
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024	
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Landwirtschaft	2018	
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018	
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flussperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Kommune/Stadt	2024	
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Kommune/Stadt	2024	
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Kommune/Stadt	2024	
501	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Pilotversuch Elimination von Spurenstoffen mittels Ozon/GAK KA Detmold	Kommune/Stadt	2016

DE_NRW_46_58270 - Werre - von Wilberg bis zum Schulzentrum südöstl. in Detmold

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis	
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018	
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaulastträger	2018	
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018	
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018	
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018	

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_46_65661 - Werre - von der Quelle an der Wehrener Str. in Wehren bis Wilberg

HMWB - Fallgruppe: Bebauung und Hochwasserschutz mit Vorland - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
65 Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_4612_0 - Wiembecke - von der Mündung in die Werre im Industriegebiet Braunenbruch (Detmold) bis zur Quelle südl. der Externsteine

HMWB - Fallgruppe: Bebauung und Hochwasserschutz mit Vorland - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1300: Werre

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
5 Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen	Zum Beispiel Optimierung der MSR-Technik	Kommune/Stadt	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_46124_0 - Berlebecke - von der Paderborner Landstr. in Berlebeck bis zur Einmündung in die Wiembecke in Heiligenkirchen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2021	F-1-3	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_46124_2800 - Wiggerbach - von der Quelle im Teutoburger Wald westl. von Holzminden bis zur Paderborner Landstr. in Berlebeck

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_4616_0 - Rethlager Bach - von der Quelle südl. von Pivitsheide bis zur Einmündung in die Werre nördl. von Pivitsheide

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-3-1	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauatsträger	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_4618_0 - Haferbach - von der Quelle an der Detmolder Str. in Wellenbruch/Oerlinghausen bis zur Einmündung in die Werre in Soorenhede/Lage

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netz Oerlinghausen fremdwasserbelastet, Sanierung der Einleitungen aus RÜB Flurstraße und Wellenbruch	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauatsträger	2018

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1300: Werre

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Kommune/Stadt	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_46182_0 - Gruttbach I - von der Quelle am Sportplatz in Billinghausen bis zur Einmündung in den Haferbach ab der Kläranlage westl. von Lage

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2021	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaulasträger	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
32	Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Kommune/Stadt	2018
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Kommune/Stadt	2018
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Kommune/Stadt	2018
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Kommune/Stadt	2018

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_4652_0 - Düsedieksbach - von der Quelle am Timpkenweg in Oetinghausen bis zur Einmündung in die Werre bei der KA Herford an der B239

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netze Herford und Hiddenhausen fremdwasserbelastet, Sanierung der MW- Netze Hiddenhausen und Herford	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungs- pflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungs- pflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS -Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungs- pflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungs- pflichtige	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_4654_0 - Bramschebach - von der Quelle nordöstl. von Herford bis zur Einmündung in die Werre in Schweicheln-Brembeck an der Kläranlage

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaulastträger	2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Kommune/Stadt	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_468_0 - Rehmerloh-Mennighüffer-Mühlenbach - von Quelle südl. der Schutzhütte westl. von Beendorf bis Einmündung in die Werre an der A30/KA Löhne-Ulenburg in Löhne

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
4	Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung sonstiger Stoffeinträge	Kommune/Stadt	2018
9	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Kommune/Stadt	2018
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaulastträger	2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis	
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Kommune/Stadt	2024	
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Kommune/Stadt	2024	
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Kommune/Stadt	2024	
501	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Machbarkeitsstudie Elimination von Spurenstoffen KA Löhne	Kommune/Stadt	2016

DE_NRW_4684_0 - Tengerner Bach - von der Quelle nördl. von Tengern bis zur Einmündung in den Rehmerloh-Mennighüffer Mühlenbach

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis	
5	Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen	Redundanz der Datensicherung	Kommune/Stadt	2018
9	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netze Hüllhorst fremdwasserbelastet, Sanierung der Mischwassernetze nach Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt	2018
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
32	Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
65	Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1300: Werre

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahme aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_46844_0 - Mühlenbach - von der Quelle in Ahlsen bis zur Einmündung in den Tengerner Bach an der Kläranlage südl. von Tengern

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netze Hüllhorst fremdwasserbelastet, Sanierung der Mischwassernetze nach Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
32 Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_4694_0 - Mittelbach - von der Quelle an der Detmolder Str. in Steinegge bis zur Einmündung in die Werre bei der Werster Marsch in Werste

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStiWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
32 Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_46992_0 - Wulferdingser Bach - von der Mündung in die Werre bei Bad Oeynhausen bis zur Quelle nördlich von Wulferdingsen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung Netz und KA Bad Oeynhausen, Sanierung nach SüwVO Abw. und Betriebsverlass	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2021
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2021
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Erlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2021
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2021
31 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Herkunft der Nitratbelastung im Quellbereich klären.	Kreis	2016

9.5 PE_WES_1400: Kalle/Oberweser

DE_NRW_4_166235 - Weser - Landesgrenze südöstlich Eisbergen bis Porta Westfalica

HMWB - Fallgruppe: Schifffahrt auf Flüssen (freifließend) - Mittelgebirgsflüsse

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-1-3	Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2021	F-1-5

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
1 Neubau und Anpassung von kommunalen Kläranlagen	Ausbau der kommunalen Anlage bedingt durch Anschluß externer stillzulogender Anlagen	Kommune/Stadt	2018
4 Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung sonstiger Stoffeinträge	Technischer Ausbau 4. Reinigungsstufe nach Ergebnis Machbarkeitsstudie (KA Vlotho)	Kommune/Stadt	2018
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung der MW- Netze Bad Oeynhausen, Kalletal und Vlotho mit zugehörigen Kläranlagen. Sanierung der Mischwassernetze im Rahmen von SüwVO Abw und Betriebsverlass	Kommune/Stadt	2018

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1400: Kalle/Oberweser

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immisionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immisionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immisionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaustraßenträger 2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
65	Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahme aus dem Umsetzungsfahrplan	Sonstiger Träger 2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Sonstiger Träger 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Sonstiger Träger 2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Sonstiger Träger 2024
74	Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Rückmeldungen im Beteiligungsverfahren. Einzelmaßnahmen ergeben sich aus dem Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt 2024
75	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahmen aus dem UFP/Anschluss von Seitengewässern	Kommune/Stadt 2024
76	Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahme aus dem Umsetzungsfahrplan	Sonstiger Träger 2024
501	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Machbarkeitsstudie Elimination von Spurenstoffen KA Vlotho	Kommune/Stadt 2016

DE_NRW_4574_15291 - Humme - von der Quelle östl. von Hummerbruch bis zur Landesgrenze östl. von Alverdissen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2021	F-1-3	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1400: Kalle/Oberweser

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_45742_7271 - Grießbach - von der Quelle westl. v. Hagen/NS bis zur Landesgrenze östl. von Sonneborn

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaulastträger	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Kommune/Stadt	2024
70	Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Kommune/Stadt	2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Kommune/Stadt	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Kommune/Stadt	2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Kommune/Stadt	2024
74	Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Kommune/Stadt	2024
75	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_45744_6768 - Beberbach - von der Quelle in Schönehagen/Bösingfeld bis zur Landesgrenze

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Durchgängigkeit ist noch nicht gegeben.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_458_8264 - Exter - von der Quelle westl. von Alverdissen bis zur Landesgrenze nördl. von Mühlenkamp

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
3 Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung der Phosphoreinträge	Optimierung Fällung durch geänderte und/oder verbesserte Meßtechnik, Dosiertechnik, Feststoffabscheidung	Kommune/Stadt	2018
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung MW- Netze Bartrup und KA Extertal Almena, Sanierung Netz Bartrup und Extertal durch Umsetzen Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt	2021
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1400: Kalle/Oberweser

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Einfluss der Fischteichanlagen prüfen	Kreis	2016

DE_NRW_4584_0 - Alme - von der Quelle bis zur Einmündung in die Exter an der Kläranlage Extertal-Almena

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung MW- Netz und KA Extertal Almena, Bau eines Retentionsbodenfilters am RÜB Almene	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_45912_0 - Rintelner Herrengraben - südlich von Eisbergen rechts der Weser bis zur Landesgrenze

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Durchgängigkeit ist noch nicht gegeben.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_4592_0 - Twiesbach - westlich von Eisbergen links der Weser bis Porta Westfalica Lohfeld

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1400: Kalle/Oberweser

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Ursache Kupfer klären	Kreis	2016

DE_NRW_4594_0 - Herrengraben - von der Landesgrenze östl. von Stemmen bis zur Einmündung in die Weser westl. von Stemmen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Entlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_4596_0 - Osterkalle - von der Mündung in die Weser nördl. von Kaldorf bis zur Quelle südöstl. von Lüdenhausen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung Netz und KA Kalletal Langenholzhausen, Sanierung nach SüwVO Abw und Betriebserlass	Kommune/Stadt	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
501 Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Prüfung nach § 30 WHG; Fischseuchenschutz nach EU-VO und § 10 SeuchenschutzVO	Land	2018

DE_NRW_45962_0 - Westerkalle - von der Quelle südl. von Hohenhausen bis zur Einmündung in die Kalle in Hellinghausen/Langenholzhausen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung MW- Netz und KA, Sanierung durch Umsetzen des Fremdwasserbeseitigungskonzeptes	Kommune/Stadt	2024
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_4598_0 - Forellenbach - vom Zufluss der Linnenbeeke in Vlotho-Galgenkamp bis zur Einmündung in die Weser in Vlotho-Zentrum

HMWB - Fallgruppe: Bebauung und Hochwasserschutz ohne Vorland - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_4598_2753 - Forellenbach - von der Quelle an der Lemgoer Str. südl. von Bad Seebruch bis zum Zufluss der Linnenbeeke in Vlotho-Galgenkamp

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

**Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1400: Kalle/Oberweser**

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Stautufen/Flussperrern, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
508	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Einfluss Fischteiche prüfen	Kreis 2016

DE_NRW_45982_0 - Linnenbeeke - von der Quelle bis zur Einmündung in den Forellenbach in Vlotho-Galgenkamp

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger 2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_45992_0 - Borstenbach - Bad Oeynhausen /Dehme links der Weser bis westlich von Vlotho / Bonneberg

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStiWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2021
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Starke Erosion im Oberlauf. Verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Maßnahmenveranlassung im Runden Tisch 2014. Unplausible Makrozoobenthos-Ergebnisse.	Kreis	2016

800014711 - BS Mittlerer Weserbogen

AWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-1,F-2-2	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
80 Maßnahmen zur Verbesserung der Morphologie an stehenden Gewässern	Verbesserung der Morphologie	Sonstiger Träger	2018
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Ursachen für schlechte Ergebnisse des Biologischen Monitorings klären	Kreis	2016

9.6 PE_WES_1500: Johannisbach/Aa

DE_NRW_464_0 - Johannisbach - von der Einmündung der Werre in Herford bis Jöllenbecker Str. in Bielefeld

HMWB - Fallgruppe: Bebauung und Hochwasserschutz mit Vorland - Mittelgebirgsflüsse

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2021	F-1-5

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
4 Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung sonstiger Stoffeinträge	Technischer Ausbau 4. Reinigungsstufe nach Ergebnis Machbarkeitsstudie (KA Bielefeld Brake)	Kommune/Stadt	2018
5 Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen	Verbesserung der Reinigungseffizienz durch geänderte Steuerung oder Rekonstruktion (Umbau) einzelner Elemente (nicht Instandhaltung) bei gleichbleibender Kapazität	Kommune/Stadt	2018
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netze Bielefeld und Herford fremdwasserbelastet. Sanierung nach Fremdwasserbeseitigungskonzept. Sanierung Einleitung RÜB Elverdissen Herford	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1500: Johannisbach/Aa

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
32 Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
65 Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Stautufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Rückmeldungen im Beteiligungsverfahren. Einzelmaßnahmen ergeben sich aus dem Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2018
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Rückmeldungen im Beteiligungsverfahren. Einzelmaßnahmen ergeben sich aus dem Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2018
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Rückmeldungen im Beteiligungsverfahren. Einzelmaßnahmen ergeben sich aus dem Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2018
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Rückmeldungen im Beteiligungsverfahren. Auenentwicklung findet sich auch im Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2018
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
501 Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Machbarkeitsstudie Elimination von Spurenstoffen KA Bielefeld Brake	Kommune/Stadt	2016
503 Informations- und Fortbildungsmaßnahmen	Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für mehr Akzeptanz	Kommune/Stadt	2018
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_464_17470 - Johannisbach - von der Quelle in Uerentrup/Bielefeld bis zur Jöllenbecker Str. in Bielefeld

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netze Bielefeld teilweise fremdwasserbelastet. Sanierung der Netze nach SüwVO Abw. und Betriebserlass	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immisionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immisionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaustraßen	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immisionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_4642_0 - Schwarzbach - von der Quelle südwestl. von Werther/Westf. bis zur Einmündung in die Aa/Johannisbach

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1500: Johannisbach/Aa

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
1	Neubau und Anpassung von kommunalen Kläranlagen	Ausbau der kommunalen Anlage bedingt durch Anschluß externer stillzulegender Anlagen	Kommune/Stadt 2018
9	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netze Werther und Bielefeld fremdwasserlastet Sanierung nach Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt 2018
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaustraßenträger 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
32	Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt 2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024

DE_NRW_46422_0 - Beckendorfer Mühlenbach - von der Quelle zwischen BI-Jöllenbeck und Häger bis zur Einmündung in den Schwarzbach in Bielefeld

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1500: Johannisbach/Aa

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immisionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungs-pflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungs-pflichtige 2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungs-pflichtige 2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungs-pflichtige 2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt 2024
70	Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
74	Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
75	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
504	Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
508	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Ursache Silber klären	Kreis 2016

DE_NRW_46432_0 - Schloßhof Bach - von der Quelle bis zur Einmündung in den Johannisbach (Bielefeld)

HMWB - Fallgruppe: Bebauung und Hochwasserschutz mit Vorland - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1500: Johannisbach/Aa

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaulasträger	2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Kommune/Stadt	2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Kommune/Stadt	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Kommune/Stadt	2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Kommune/Stadt	2024
92	Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen infolge Fischteichbewirtschaftung	Industrie/Gewerbe	2018
508	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Kreis	2016

DE_NRW_46452_0 - Jölle - von der Quelle westl. v. Heminghold bis zur Einmündung in den Obersee in Bielefeld

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaulasträger	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Landwirtschaft	2018

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
32 Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_4646_0 - Weser-Lutter - von der Einmündung in den Johannisbach in Milse/Bielefeld bis zur Quelle in Bielefeld-Quelle

HMWB - Fallgruppe: Bebauung und Hochwasserschutz ohne Vorland - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
4 Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung sonstiger Stoffeinträge	Technischer Ausbau 4. Reinigungsstufe nach Ergebnis Machbarkeitsstudie (KA Bielefeld Heepen)	Kommune/Stadt	2018
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netze Bielefeld teilweise fremdwasserbelastet, Saierung nach Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
85 Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen	Maßnahmenveranlassung durch die UWB	Kreis	2018
501 Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Machbarkeitsstudie Elimination von Spurenstoffen KA Bielefeld Heepen	Kommune/Stadt	2016

DE_NRW_464612_0 - Baderbach - von der Quelle bis zur Einmündung in den Lutterbach (Bielefeld)

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_46462_0 - Windwehe - von der Quelle bei Helpup bis zur Einmündung in den Lutterbach

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
3 Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung der Phosphoreinträge	Optimierung Fällung durch geänderte und/oder verbesserte Meßtechnik, Dosiertechnik, Feststoffabscheidung	Kommune/Stadt	2018
5 Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen	Zum Beispiel Optimierung der MSR-Technik, Leopoldhöhe Schuckenbaum	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1500: Johannisbach/Aa

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2024
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger 2024
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Entlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige 2024
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige 2024
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässer-schutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
32	Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt 2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
504	Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018

DE_NRW_464628_0 - Oldentruper Bach - von der Quelle südl. von Bielefeld bis zur Einmündung in die Windwehe

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW-Netze Bielefeld fremdwasserbelastet Sanierung Netze entsprechend SüwVO Abw und Betriebserlass	Kommune/Stadt 2018
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger 2018

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1500: Johannisbach/Aa

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Durchgängigkeit ist noch nicht gegeben.	Kommune/Stadt 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
85	Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen	Maßnahmenveranlassung durch die UWB	Kreis 2018
508	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Ursachen P, TOC, Temp., Kobalt klären	Kreis 2016

DE_NRW_4648_0 - Kinsbeke - von der Quelle südl. von Oldinghausen bis zur Einmündung über den Kinzbach in die Aa südwestl. von Herford

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
85 Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Maßnahmenveranlassung durch die UWB	Kreis	2018

9.7 PE_WES_1600: Bega

DE_NRW_462_0 - Bega - vom Zufluss der Passade nördl. von Voßheide bis zur Einmündung in die Werre in Bad Salzuflen

HMWB - Fallgruppe: Wasserkraft - Mittelgebirgsflüsse

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
4 Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung sonstiger Stoffeinträge	Technischer Ausbau 4. Reinigungsstufe nach Ergebnis Machbarkeitsstudie (KA Lemgo)	Kommune/Stadt	2018
5 Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen	Zum Beispiel Optimierung der MSR-Technik	Kommune/Stadt	2018
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netze Lemgo und Bad Salzuflen fremdwasserbelastet, Sanierung nach Fremdwasserbeseitigungskonzept,	Kommune/Stadt	2024
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1600: Bega

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
65 Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
68 Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Talsperren, Rückhaltebecken, Speichern und Fischteichen im Hauptschluss	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
501 Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Machbarkeitsstudie Elimination von Spurenstoffen KA Lemgo	Kommune/Stadt	2016
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Herkunft PAK's und Quecksilber klären	Industrie/Gewerbe	2016

DE_NRW_462_23700 - Bega - von der Quelle südöstl. von Bartrup bis zum Zufluss der Passade nördl. von Voßheide

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
3 Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung der Phosphoreinträge	Optimierung Fällung durch geänderte und/oder verbesserte Meßtechnik, Dosiertechnik, Feststoffabscheidung	Kommune/Stadt	2018
4 Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung sonstiger Stoffeinträge	Technischer Ausbau 4. Reinigungsstufe nach Ergebnis Pilotversuch (KA Bartrup)	Kommune/Stadt	2024
5 Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen	Zum Beispiel Optimierung der MSR-Technik	Kommune/Stadt	2018
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netze Bartrup Dörentrup Fremdwasserbelastet. Sanierung nach Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt	2021
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immisionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1600: Bega

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaulastträger	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Landwirtschaft	2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
32	Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
65	Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Kommune/Stadt	2024
68	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Talsperren, Rückhaltebecken, Speichern und Fischteichen im Hauptschluss	Kommune/Stadt	2024
70	Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Kommune/Stadt	2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Kommune/Stadt	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Kommune/Stadt	2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Kommune/Stadt	2024
74	Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Kommune/Stadt	2024
75	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Kommune/Stadt	2024
76	Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Kommune/Stadt	2024
501	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Kommune/Stadt	2016
504	Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_462112_0 - Eichelbach - Bartrup

HMWB - Fallgruppe: Bebauung und Hochwasserschutz mit Vorland - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netz Bartrup fremdwasserbelastet, Sanierung entsprechend Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_46214_0 - Hillbach - von der Quelle nördl. von Hillentrup bis zur Einmündung in die Bega südl. vom Hbf in Dörentrup

HMWB - Fallgruppe: Bebauung und Hochwasserschutz mit Vorland - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2021	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2021
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
65 Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Rückmeldungen im Beteiligungsverfahren. Einzelmaßnahmen ergeben sich aus dem Umsetzungsfahrplan.	Sonstiger Träger	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2018
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2018
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Sonstiger Träger	2018

DE_NRW_4622_0 - Passade - von der Quelle nördl. von Fissenknick bis zur Einmündung in die Bega im NSG nördl. von Voßheide

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-1-1	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Untersuchung zu Belastung PFT	Kreis	2016

DE_NRW_46224_0 - Marpe - von der Quelle beim Gut Riechenberg nordwestl. von Blomberg bis zur Einmündung in die Passade östl. von Unterwiembeck

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaustraßen	2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
18	Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge aus anderen Punktquellen	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Landwirtschaft	2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Kommune/Stadt	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_46232_0 - Linnebach - von Quelle an der Wendtstr. in Loßbruch bis zur Einmündung in die Bega unterhalb der KA Lemgo-Grevenmarsch westl. Lemgo

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-1-3	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaustraßen	2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Landwirtschaft	2018

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1600: Bega

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_4624_0 - Ilse - von der Quelle östl. von Pillenbruch bis zur Einmündung in die Bega in Lieme

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_46242_0 - Niederluher Bach - von der Quelle südwestl. in Niedermeien bis zur Einmündung in die Ilse südl. von Bredaerbruch

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaulastträger	2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Landwirtschaft	2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Kommune/Stadt	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_4626_0 - Ötternbach - von der Quelle nordwestl. von Barkhausen bis zur Einmündung in die Bega an der L968 in Lieme

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Kommune/Stadt	2024
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaulastträger	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Landwirtschaft	2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
32	Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Kommune/Stadt	2024

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_46272_0 - Rhienbach - von der Quelle westl. von Tipp bis zur Einmündung in die Bega südl. von Schötmar

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2021	F-1-5

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung Netz Gastrup/Retzen und KA Bad Salzuflen	Kommune/Stadt	2021
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbausträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
32 Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_4628_0 - Salze - von der Quelle südlich von Steinegge bis zur Einmündung in die Bega am Bahnhof in Bad Salzuflen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger 2024
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW-Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
15	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch industrielle/ gewerbliche Abwassereinleitungen	Reduzierung der Chloridbelastung	Industrie/Gewerbe 2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
65	Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt 2024
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt 2024
70	Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt 2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
74	Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
75	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
76	Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt 2024

DE_NRW_46282_0 - Glimke - von der Quelle westl. von Boberg/Wüsten bis zur Einmündung in die Salze unterhalb der Hagenmühle südl. von Exter

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-3-1	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024

9.8 PE_WES_1700: Emmer

DE_NRW_456_19700 - Emmer - vom Emmersee bis zur Landesgrenze zwischen Lügde und Bad Pyrmont/Nieders.

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung MW Netz Schieder, Sanierung Netz im Rahmen der SÜwVO Abw. bzw. nach Betriebserlass erforderlich	Kommune/Stadt	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Ursache Cadmium und HG klären	Kreis	2016

DE_NRW_456_29410 - Emmer - vom Zulauf der Niese westl. von Schieder bis zur Ausleitung des Emmersees

HMWB - Fallgruppe: Talsperren - Mittelgebirgsflüsse

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2021	F-3-1	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung MW- Netz und KA Schieder- Glashütte, Sanierung nach Fremdwasserbeseitigungskonzept, SÜwVO Abw und Betriebserlass	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018

DE_NRW_456_33669 - Emmer - von dem Zufluss des Heubachs bis zum Zulauf der Niese westl. Schieder

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und -bewässerung (Kulturstau) - Mittelgebirgsflüsse

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Kommune/Stadt	2018
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaulasträger	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flussperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Kommune/Stadt	2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Kommune/Stadt	2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Kommune/Stadt	2024
76	Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_456_42128 - Emmer - von der Quelle nördl. von Reelsen bis kurz vor dem Zufluss des Heubachs

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung MW- Netz und KA Nieheim, Bad Driburg, Sanierung der Netze nach SüwVO Abw und Betriebserlass	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2018
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2018
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_45614_0 - Mühlenbach - von der Quelle südwestl. Pömben bis zur Einmündung in die Emmer östl. von Oyenhausen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1700: Emmer

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwehmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Rückmeldungen im Beteiligungsverfahren. Einzelmaßnahmen ergeben sich aus dem Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_4562_0 - Beberbach - von der Mündung in die Emmer bei KA Stadt Nieheim bis westl. Entrup

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
32 Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Rückmeldungen im Beteiligungsverfahren. Einzelmaßnahmen ergeben sich aus dem Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_4562_3010 - Beberbach - westl. von Entrup bis zur Quelle östl. von Bredenborn

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1700: Emmer

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung Netz und KA Marienmünster Bredenborn, Sanierung des Schmutzwassernetzes nach Fremdwasserbeseitigungskonzept, Bau eines Speicherbeckens an der KA Marienmünster Bredenborn	Kommune/Stadt	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
32 Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahnumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_45624_0 - Röthe - von der Mündung in den Beberbach nördl. von Nieheim bis zur Quelle südöstl. von Pömsen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung MW- Netz und KANieheim und Bad Driburg, Sanierung nach Betriebserlass und SüwVO Abw	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Entlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_4564_0 - Heubach - von der Quelle im NSG Egge-Nord westl. von Sandebeck bis zur Einmündung in die Emmer in Steinheim

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung in den Mischwassernetzen Steinheim Sandebeck und Vinsebeck, Sanierung nach SÜWVO Abw und Betriebserslass	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Rückmeldungen im Beteiligungsverfahren. Einzelmaßnahmen ergeben sich aus dem Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2021
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_45642_0 - Silberbach - von der Quelle südl. von Feldrom bis zur Einmündung in den Heubach

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_45652_0 - Napte - von der Quelle in Kreuzenstein/Bad Meinberg bis zur Einmündung in die Emmer in Wöbbel

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Rückmeldungen im Beteiligungsverfahren. Einzelmaßnahmen ergeben sich aus dem Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_4566_0 - Diestelbach - von der Quelle im Wald westl. von Winterberg bis zur Einmündung in die Emmer westl. von Schieder

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ 2015		Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_45662_0 - Königsbach - von der Quelle südl. von Brüntrup bis zur Einmündung in den Dieselbach bei der Zentralkläranlage westl. von Blomberg

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Rückmeldungen im Beteiligungsverfahren. Einzelmaßnahmen ergeben sich aus dem Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_456624_0 - Istruper Bach - von der Kläranlage Blomberg, Istrup bis zur Einmündung in den Königsbach (Blomberg)

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger 2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
74	Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Rückmeldungen im Beteiligungsverfahren. Einzelmaßnahmen ergeben sich aus dem Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt 2024
504	Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018

DE_NRW_456624_2000 - Istruper Bach - von der Quelle von Mossenberg bis zur Kläranlage Blomberg, Istrup bei Blomberg

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
5	Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen	Zum Beispiel Optimierung der MSR-Technik	Kommune/Stadt 2018
9	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. SW Netz KA Istrup fremdwasserbelastet, Sanierung des Netzes nach Fremdwasserbeseitigungskonzept erforderlich	Kommune/Stadt 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt 2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Ursache Saprobie klären	Kreis	2016

DE_NRW_4568_0 - Niese - von der Mündung in die Emmer westl. von Schieder bis zur Quelle am Kötterberg

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung Netz und KA Schieder Glashütte, Nieheim und Marienmünster Vörden Sanierung nach SÜWVO Abw und Betriebserlass	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Rückmeldungen im Beteiligungsverfahren. Einzelmaßnahmen ergeben sich aus dem Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_45684_0 - Kleinenbredener Bach - von der Quelle westl. von Kleinenbreden bis zur Einmündung in die Niese südl. von Schwalenberg

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1700: Emmer

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2024
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger 2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
74	Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Rückmeldungen im Beteiligungsverfahren. Einzelmaßnahmen ergeben sich aus dem Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt 2024
85	Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen	Maßnahmenveranlassung durch den Kreis (hoher pH-Wert)	Kreis 2018
504	Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018

DE_NRW_45694_0 - Ilsenbach - von der Landesgrenze nordöstl. von Sabbenhausen bis zur Einmündung in die Emmer südl. von Lügde

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung MW- Netz und KA Lügde Rischenau und Elbrinxen, Umsetzen Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt 2024

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Rückmeldungen im Beteiligungsverfahren. Einzelmaßnahmen ergeben sich aus dem Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_456944_0 - Wörmke - von der Mündung in die Emmer südl. von Lügde bis zur Landesgrenze nordöstl. Sabbenhausen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2021	F-1-3	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_45696_0 - Eschenbach - von der Quelle südwestl. von Hagen/Nieders. bis zur Einmündung in die Emmer bei der Feuerwehr in Lügde

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwasserleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung MW- Netz und KA Blomberg Eschenbruch, Aufstellung Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immisionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immisionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaustraßen	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Sonstiger Träger	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

9.9 PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

DE_NRW_4_45076 - Weser - entlang der Landesgrenze von Bad Karlshafen bis nördl. von Holzminden

HMWB - Fallgruppe: Schifffahrt auf Flüssen (staureguliert) - Mittelgebirgsflüsse

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-1-3	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
2 Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung der Stickstoffeinträge	Ausbau/Optimierung der Stickstoffelimination	Kommune/Stadt	2018
4 Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung sonstiger Stoffeinträge	Technischer Ausbau 4. Reinigungsstufe nach Ergebnis Machbarkeitsstudie (KA Höxter)	Kommune/Stadt	2018
5 Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen	Zum Beispiel Optimierung der MSR-Technik	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immisionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immisionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaustraßen	2018

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Landwirtschaft	2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Sonstiger Träger	2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Sonstiger Träger	2024
74	Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Kommune/Stadt	2024
75	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Kommune/Stadt	2024
501	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Kommune/Stadt	2016
504	Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft	2018
508	Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Land	2016

DE_NRW_4512_0 - Bever - vom Zusammenfluß von Jordan und Eselsbach bis zur Einmündung in die Weser südl. von Beverungen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwasserleitungen	Kommune/Stadt	2018
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbausträger	2018

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Kommune/Stadt	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_451212_0 - Jordan - von der Mündung in die Bever südwestl. Dalhausen bis zur Quelle bei Auenhausen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Kommune/Stadt	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_45122_0 - Eselsbach - von Quelle an der Eisenbahntrasse südwestl. von Natzen bis Einmündung in die Bever an der Tückermühle bei Borgholz

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

**Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser**

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung MW Netz Borgentreich-Nutzungen. Bau eines Retentionsbodenfilters am SK Borgentreich Nutzungen	Kommune/Stadt	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_452_0 - Nethe - von dem Zulauf der Taufnethe in die Nethe östl. von Niesen bis zur Einmündung in die Weser östl. von Godelheim

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsflüsse

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-3-1	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW/SW Netze KA Willebadessen Niesen fremdwasserbelastet, Sanierung entsprechend Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Rückmeldungen im Beteiligungsverfahren. Auenentwicklung findet sich auch im Landschaftsplan.	Kommune/Stadt	2024
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Ursache Quecksilber und Cadmium klären	Kreis	2016
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Äschenpopulationsrückgang untersuchen. Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kreis	2016

DE_NRW_452_33356 - Nethe - von der Brücke in der Flöser Str. in Willebadessen bis zum Zulauf der Taufnethe in die Nethe östl. von Niesen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-3-1	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinträge	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze, Willebadessen. Hohe Fremdwasserbelastung MW- Netz und KA Willebadessen, Sanierung nach Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
77 Maßnahmen zur Verbesserung des Geschiebehaushaltes bzw. Sedimentmanagement	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_452_42243 - Nethe - von der Quelle in Neuenheerse bis zur Brücke in der Flöser Str. in Willebadessen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustrufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_45216_0 - Helmerte - von südöstl. von Laake bis zur Einmündung in die Nethe südl. von Fölsen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Ursachen für schlechte Ergebnisse des Biologischen Monitorings klären. Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Kreis	2016

DE_NRW_45216_6070 - Helmerte - von der Quelle an der Bonenburger Str. südl. von Borlinghausen bis südöstl. von Laake

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_4522_0 - Taufnethe - von der Kreuzung Am neuen Teich/Wassertorstr. in Peckelsheim bis zur Einmündung in die Nethe östl. von Niesen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netz Willebadesen Peckelsheim fremdwasserbelastet	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_4522_4200 - Taufnethe - von der Quelle bei Löwen bis zur Kreuzung Am neuen Teich/Wassertorstr. in Peckelsheim

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW- Netz Willebadessen Peckelsheim stark fremdwasserbelastet. Umsetzung Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_4524_0 - Öse - von der Quelle nördl. von Neuenheerse bis zur Einmündung in die Nethe bei der Kläranlage in Siddessen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-3-1	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flussperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_4526_0 - Aa - von Reelsen bis zur Einmündung in die Nethe bei Riesel/Brakel

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
4	Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung sonstiger Stoffeinträge	Technischer Ausbau 4. Reinigungsstufe nach Ergebnis Machbarkeitsstudie (KA Bad Driburg)	Kommune/Stadt 2018
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaustraßensträger 2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Landwirtschaft 2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Landwirtschaft 2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
501	Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Machbarkeitsstudie Elimination von Spurenstoffen KA Bad Driburg Herste	Kommune/Stadt 2016
504	Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018

DE_NRW_4526_15400 - Aa - von der Quelle am Fuße des Rehberges bis Reelsen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2021	F-1-3	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt 2018

DE_NRW_45262_0 - Hilgenbach - von der Quelle im Wald westl. von Bad Driburg bis zur Einmündung in Aa östl. von Bad Driburg

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-3-1	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Extreme Fremdwas-serbelastung Mischwassernetz Kernstadt BadD-riburg, Sanierung durch Umsetzen des Fremdwas-serbeseitigungskonzeptes	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anla-gen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlags-wasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immisionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungs-pflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anla-gen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlags-wasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immisionsorien-tierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anla-gen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlags-wasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umset-zung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immisionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belas-tungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungs-pflichtige	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Nieder-schlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsys-tem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbes-erung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungs-pflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Nieder-schlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüll-ten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterlei-tungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungs-pflichtige	2018
69 Maßnahmen zur Herstel-lung/Verbesserung der linearen Durch-gängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_45264_0 - Katzbach - von der Quelle zwischen Bad Driburg und Neuenheerse bis zur Einmündung in Herste

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-3-1	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_4528_0 - Brucht - von dem Mühlenkrug in Bellersen bis zur Einmündung in die Nethe südl. von Brakel

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netz Brakel Böken-dorf/SW Netz Bellersen fremdwasserbelastet, Sanierung entsprechend Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungs-pflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungs-pflichtige	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungs-pflichtige	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_4528_10600 - Brucht - von der Quelle bei Großenbreeden und Papenhöfen bis zum Mühlenkrug in Bellersen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2021	F-1-5

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
3	Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung der Phosphoreinträge	Kommune/Stadt	2018
5	Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen	Kommune/Stadt	2018
9	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Kommune/Stadt	2018
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbausträger	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Landwirtschaft	2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
32	Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Kommune/Stadt	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Kommune/Stadt	2024
92	Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen infolge Fischteichbewirtschaftung	Industrie/Gewerbe	2018
504	Beratungsmaßnahmen	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_45282_0 - Grundbach - von der Quelle südwestl. von Holzhausen bis zur Einmündung in den Emders-Bach

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_452822_0 - Emders-Bach - von der Quelle südl. von Pömben bis zur Einmündung in den Grundbach

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_45286_0 - Hakesbach - von der Quelle in Hainhausen bis zur Einmündung in die Brucht bei der Kläranlage Brakeler Märsch in Brakel

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2021	F-1-5

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger 2018
32	Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024
504	Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018

DE_NRW_45294_0 - Silberbach - von der Quelle an der L890 südl. von Ottbergen bis zur Einmündung in die Nethe in Ottbergen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Rückmeldung Runder Tisch 2014: Es sind Querbauwerke vorhanden. Wasserkörper ist nicht durchgängig.	Kommune/Stadt 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024

DE_NRW_4534_0 - Grube - von der Brücke in der Lütmarser Str. bis zur Einmündung in die Weser (Höxter)

HMWB - Fallgruppe: Bebauung und Hochwasserschutz ohne Vorland - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2021	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger 2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinrichtungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_4534_3100 - Grube - von der Hohehäuser Mühle südl. von Hohehaus bis zur Brücke in der Lütmarser Str. in Höxter

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ 2015		Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_4534_15667 - Grube - von der Quelle an der K67 südl. von Löwendorf bis zur Hohehäuser Mühle südl. von Hohehaus

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
32 Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Rückmeldung Runder Tisch 2014: Es sind Querbauwerke vorhanden. Wasserkörper ist nicht durchgängig.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_45344_0 - Bosseborner Bach/Frischbach - von Klein Bosseborn bis zur Einmündung in die Grube in Ovenhausen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Fremdwas-serbelastung MW- Netz Höxter Bosseborn, Sanierung MW Netz bzw Einleitung RÜB Bosseborn erforderlich, Bau eines Retentions-bodenfilters	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungs-pflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maß-nahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW-Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungs-pflichtige	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlauf-becken	Abwasserbeseitigungs-pflichtige	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_45352_0 - Schelpe - von der Mündung in die Weser bei Höxter bis zum Sportplatz in Höxter an der B64

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2021	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_WES_1800: Nethe/Oberweser

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_45352_2652 - Schelpe - vom Sportplatz in Höxter an der B64 bis zur Quelle südl. von Hohehaus

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-3-1	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_45354_0 - Saumer Bach - von der Mündung in die Weser südl. von Albaxen bis zur Quelle südl. von Löwendorf

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige 2024
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Entlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige 2024
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft 2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024

DE_NRW_45372_0 - Twierbach - von der Quelle am Heineberg westl. von Stahle bis zur Einmündung in die Weser in Stahle

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige 2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger 2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt 2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt 2024

DE_NRW_45392_5481 - Lonaubach - von der Quelle am Parkplatz westl. vom Köterberg bis zur Landesgrenze westl. von Hummersen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ 2015		Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Keine Maßnahmen geplant.

DE_NRW_453924_4586 - Spiekersiek - von der Quelle an der K67 in Falkenhagen bis zur Landesgrenze östl. von Kalkenhagen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ 2015		Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Keine Maßnahmen geplant.

9.10 PE_DIE_1000: Diemel

DE_NRW_44_37264 - Diemel - von der Twistemündung bis zur Landesgrenze westl. Haueda

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
4 Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung sonstiger Stoffeinträge	Technischer Ausbau 4. Reinigungsstufe nach Ergebnis Machbarkeitsstudie (KA Warburg)	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
77 Maßnahmen zur Verbesserung des Geschiebehaltendes bzw. Sedimentmanagement	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
77 Maßnahmen zur Verbesserung des Geschiebehaltendes bzw. Sedimentmanagement	Maßnahme aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
501 Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Machbarkeitsstudie Mikroschadstoffelimination KA Warburg	Kommune/Stadt	2016
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Ursache PAK, Cadmium, Quecksilber klären	Kreis	2016

DE_NRW_44_46930 - Diemel - südl. von Scherfede bis zur Twistemündung südl. Warburg

HMWB - Fallgruppe: Wasserkraft - Mittelgebirgsflüsse

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW- Netz Warburg Scherfede und Warburg Rimbeck hoch fremdwasserbelastet. Sanierung der Mischwassernetze im Rahmen von SÜWVO Abw und Betriebserlaß	Kommune/Stadt	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
65 Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_DIE_1000: Diemel

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
77 Maßnahmen zur Verbesserung des Geschiebehaltendes bzw. Sedimentmanagement	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
77 Maßnahmen zur Verbesserung des Geschiebehaltendes bzw. Sedimentmanagement	Maßnahme aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_44_57431 - Diemel - vom Sportplatz südlich von Scherfede bis zur Diemeltalsperre

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
4 Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung sonstiger Stoffeinträge	Machbarkeitsstudie im Hinblick auf die Belastungen durch Mikroschadstoffe (Arzneimittel) - KA Marsberg	Kommune/Stadt	2018
61 Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiiert/Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
501 Erstellung von Konzeptionen / Studien / Gutachten	Machbarkeitsstudie im Hinblick auf die Belastungen durch Mikroschadstoffe (Arzneimittel) - KA Marsberg	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_4414_960 - Iltter - entlang der Landesgrenze westl. von Bontkirchen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-1-5	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024

DE_NRW_4418_0 - Rhene - von der Landesgrenze südl. von Padberg bis zur Einmündung in die Diemel südl. von Padberg

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024

DE_NRW_442_0 - Hoppecke - von der Quelle nördl. von Willigen entlang der Eisenbahntrasse bis zur Einmündung westl. von Obermarsberg

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2021	F-3-1	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
61 Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
77 Maßnahmen zur Verbesserung des Geschiebehaushaltes bzw. Sedimentmanagement	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_442_33475 - Hoppecke - von der Quelle im NSG entlang der Landesgrenze östl. von Niedersfeld

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ 2015		Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Keine Maßnahmen geplant.

DE_NRW_4432_0 - Glinde - von der Quelle östl. von Giershagen bis zur Einmündung in die Diemel im Stadtpark in Niedermarsberg

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2021	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
61 Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
77 Maßnahmen zur Verbesserung des Geschiebehaushaltes bzw. Sedimentmanagement	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024

DE_NRW_44336_0 - Wäschebach - Marsberg, Landesgrenze bis Marsberg

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Im Hinblick auf die Belastungen durch Zink	Straßenbaulastträger	2024

DE_NRW_4434_13258 - Orpe - von der Quelle südöstl. von Canstein bis zur Landesgrenze nördl. von Udorf

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
61 Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024

DE_NRW_44342_0 - Kleppe - von der Landesgrenze bis zur Einmündung in die Orpe bei Canstein

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Im Hinblick auf die Belastungen durch Phosphor	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Im Hinblick auf die Belastungen durch Phosphor	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Im Hinblick auf die Belastungen durch Phosphor	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_4436_0 - Hammerbach - von der Quelle am Bentenberg bis zur Einmündung in die Diemel bei der Sportplatzanlage südl. von Scherfede

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ 2015		Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_44362_0 - Schwarzbach - von der Quelle westl. der "Nadel" bis zur Einmündung in den Hammerbach nördl. des "Hardehauser Hammerhofs"

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ 2015		Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Rückmeldung Runder Tisch 2014: Es sind Querbauwerke vorhanden. Wasserkörper ist nicht durchgängig.	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_4438_0 - Mühlengraben - von Ausleitung aus Diemel bei Humana Milchunion südl. von Scherfede bis Einleitung in Diemel beim Segelfluggl. Ossendorf

AWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2021	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze, MW-Netz Warburg Rimbeck fremdwasserbelastet, Sanierung der Netze entsprechend SüwVO Abw und Betriebserlass	Kommune/Stadt	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2018
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2018
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_44382_0 - Naure - von Eisenbahntrasse westl. von Nörde bis Einmündung in den Mühlengraben unterhalb Pfennigmühle westl. von Ossendorf

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2021	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2021	F-1-5

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
32 Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2018
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_44382_2500 - Naure - von der Eisenbahntrasse südl. von Bonenburg bis zur Eisenbahntrasse westl. von Nörde

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Rückmeldung Runder Tisch 2014: Es sind Querbauwerke vorhanden. Wasserkörper ist nicht durchgängig.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_44382_6400 - Naure - von der Quelle nördl. von Bonenburg bis zur Eisenbahntrasse südl. von Bonenburg

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW- Netze Warburg Bonenburg, Nörde fremdwasserbelastet. Sanierung der Netze entsprechend SüwVO Abw und Betriebserlass	Kommune/Stadt	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulasträger	2018
15 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch industrielle/ gewerbliche Abwassereinleitungen	Reduzierung der Belastung über Nebengewässer N.N.	Industrie/Gewerbe	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Rückmeldung Runder Tisch 2014: Es sind Querbauwerke vorhanden. Wasserkörper ist nicht durchgängig.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_44384_0 - Ohme - von der Quelle westl. von Dössel bis zur Einmündung in den Mühlengraben westl. von Ossendorf

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW- Netz Warburg Menne fremdwasserbelastet	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbauasträger	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_44392_0 - Kälberbach - von der Landesgrenze westl. von Germete bis zur Einmündung in die Diemel zwischen Germete und Warburg

HMWB - Fallgruppe: Bebauung und Hochwasserschutz ohne Vorland - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2021	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaulasträger	2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Kommune/Stadt	2018
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Kommune/Stadt	2018
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Kommune/Stadt	2018
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_444_0 - Twiste - von der Mündung in die Diemel südl. Warburg bis zur Landesgrenze bei Welda

HMWB - Fallgruppe: Wasserkraft - Mittelgebirgsflüsse

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaulasträger	2018
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Landwirtschaft	2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Kommune/Stadt	2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Kommune/Stadt	2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Kommune/Stadt	2024
76	Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_44492_0 - Hörler Bach - von der Landesgrenze Hessen bis zur Einmündung in die Twiste

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaulastträger	2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018
68	Maßnahmen zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Talsperren, Rückhaltebecken, Speichern und Fischteichen im Hauptschluss	Kommune/Stadt	2021
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Kommune/Stadt	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_4452_0 - Calenberger Bach - von der Landesgrenze südl. von Calenberg bis zur Einmündung in die Diemel bei der Minigolfanlage bei Warburg

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Straßenbaulastträger	2018
11a	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b	Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
28	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Landwirtschaft	2018
29	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Landwirtschaft	2018

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_44522_0 - Schlüsselgrund - von der Landesgrenze südwestl. von Wettelingen bis zur Einmündung in den Calenberger Bach süd. von Calenberg

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_4454_0 - Eggel - von der Mündung in die Diemel westl. von Haueda bis zur Quelle nordwestl. von Borgentreich

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
3 Ausbau kommunaler Kläranlagen zur Reduzierung der Phosphoreinträge	Optimierung Fällung durch geänderte und/oder verbesserte Meßtechnik, Dosiertechnik, Feststoffabscheidung	Kommune/Stadt	2018
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung MW- Netze Warburg, Willebadessen, Borgentreich und KA Warburg Daseburg, Sanierung nach Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
65 Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_44542_0 - Mühlenbach - von der Quelle nördl. von Bühne bis zur Einmündung in die Egge südwestl. von Borgentreich

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. extreme Fremdwasserbelastung MW- Netz Borgentreich Kernstadt. Sanierung des Mischwassernetzes erforderlich	Kommune/Stadt	2018
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaustraßen	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Entlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinstellungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Rückmeldung Runder Tisch 2014: Es sind Querbauwerke vorhanden. Wasserkörper ist nicht durchgängig.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
76 Technische und betriebliche Maßnahmen vorrangig zum Fischschutz an wasserbaulichen Anlagen	Maßnahmen aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_44544_0 - Eder - von der B252 westl. von Großeneder bis zur Einmündung in die Egge nördl. von Lütgeneder

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_44544_6000 - Eder - von der Quelle in Bonenburg bis zur B252 westl. von Großeneder

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2021	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. MW Netz Warburg- Bonenburg fremdwasserbelastet, Sanierung des Netzes im Rahmen von SüwVO Abw und Betriebserlaß	Kommune/Stadt	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Rückmeldung Runder Tisch 2014: Es sind Querbauwerke vorhanden. Wasserkörper ist nicht durchgängig.	Kommune/Stadt	2018
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2018
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_44548_0 - Riepener Bach - von der Mündung in die Egel nördl. der KA "Warburg, Daseburg" bis zur Quelle nordwestl. von Dössel

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKBund RRB im Trennsystem, Umsetzung Trennerlaß, Umsetzung der Maßnahmen aus NBK sowie der immissionsorientierten Maßnahmen, dezentrale Anlagen zur RW- Behandlung an Belastungsschwerpunkten	Abwasserbeseitigungspflichtige	2024
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_44592_1457 - Vombach - von der Quelle östl. von Körbecke bis zur Landesgrenze

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10a Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Umsetzung der NBK- und der immissionsseitigen Anforderungen, Neubau von RRB im Mischsystem, Neubau von RBF im Mischsystem ,	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
10b Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Neubau von RKB und RRB, Umsetzung Trennerlaß, RiStWag, RAS.-Ew, Umsetzen von immissionsorientierten Maßnahmen, z.B. RBF	Straßenbaulastträger	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Optimierung der Enlastungsbauwerke im Mischsystem durch geänderte Drosseleinrichtungen, Verbesserung der Sedimentation bei Durchlaufbecken	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
11b Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Verbesserung der Sedimentation bei ständig gefüllten Regenklärbecken, Erhöhung der Weiterleitungsmenge zur Behandlung	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
65 Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Wasserrückhalts	Maßnahme aus dem Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Rückmeldung Runder Tisch 2014: Es sind Querbauwerke vorhanden. Wasserkörper ist nicht durchgängig.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_4472_2160 - Alster - von der Quelle in Bühne bis zur Landesgrenze

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Einflüsse kommunaler Kläranlagen und öffentlicher und privater Abwassernetze. Hohe Fremdwasserbelastung MW- Netz und KA Alstertal, Sanierung nach Fremdwasserbeseitigungskonzept	Kommune/Stadt	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Maßnahmenumfang gemäß Umsetzungsfahrplan.	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmen aus dem UFP	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Kommune/Stadt	2024
92 Maßnahmen zur Reduzierung der Belastungen infolge Fischteichbewirtschaftung	Reduzierung der Belastung aus den Fischteichen (im Nebenschluss).	Industrie/Gewerbe	2018

9.11 PE_EDE_1000: Eder

DE_NRW_428_128485 - Eder - vom Zufluss der Kappel südl. von Aue bis zur Landesgrenze östl. von Beddelhausen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Räumliche Verteilung sowie Art und Umfang der Maßnahmen erfolgen unter Berücksichtigung von Strahlwirkungseffekten und Trittsteinwirkungen; Umsetzung auf Grundlage vorhandener Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässer (KNEF).	Landwirtschaft	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Übernahme 1. BWP	Kommune/Stadt	2018
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Räumliche Verteilung sowie Art und Umfang der Maßnahmen erfolgen unter Berücksichtigung von Strahlwirkungseffekten und Trittsteinwirkungen; Umsetzung auf Grundlage vorhandener Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässer (KNEF).	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Umsetzung auf Grundlage vorhandener Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässer (KNEF).	Kommune/Stadt	2018
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Räumliche Verteilung sowie Art und Umfang der Maßnahmen erfolgen unter Berücksichtigung von Strahlwirkungseffekten und Trittsteinwirkungen; Umsetzung auf Grundlage vorhandener Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässer (KNEF).	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Räumliche Verteilung sowie Art und Umfang der Maßnahmen erfolgen unter Berücksichtigung von Strahlwirkungseffekten und Trittsteinwirkungen; Umsetzung auf Grundlage vorhandener Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässer (KNEF).	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Räumliche Verteilung sowie Art und Umfang der Maßnahmen erfolgen unter Berücksichtigung von Strahlwirkungseffekten und Trittsteinwirkungen; Umsetzung auf Grundlage vorhandener Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässer (KNEF).	Kommune/Stadt	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Übernahme 1. BWP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Beratungsmaßnahmen in Verbindung mit PM 28	Landwirtschaft	2024
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Vertiefte Untersuchungen in Hinblick auf eine stoffliche Belastung und Weiterführung der Ermittlung der Hintergrundwerte von Schwermetallen in NRW. (Hg, Cd)	Land	2017

DE_NRW_428_154222 - Eder - Einmündung Kappel in Aue bis Quelle

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Räumliche Verteilung sowie Art und Umfang der Maßnahmen erfolgen unter Berücksichtigung von Strahlwirkungseffekten und Trittsteinwirkungen; Umsetzung auf Grundlage vorhandener Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässer (KNEF).	Landwirtschaft	2024
61 Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	Übernahme 1. BWP	Sonstiger Träger	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Übernahme 1. BWP	Kommune/Stadt	2018
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Räumliche Verteilung sowie Art und Umfang der Maßnahmen erfolgen unter Berücksichtigung von Strahlwirkungseffekten und Trittsteinwirkungen; Umsetzung auf Grundlage vorhandener Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässer (KNEF).	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Umsetzung auf Grundlage vorhandener Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässer (KNEF).	Kommune/Stadt	2018
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Räumliche Verteilung sowie Art und Umfang der Maßnahmen erfolgen unter Berücksichtigung von Strahlwirkungseffekten und Trittsteinwirkungen; Umsetzung auf Grundlage vorhandener Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässer (KNEF).	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Räumliche Verteilung sowie Art und Umfang der Maßnahmen erfolgen unter Berücksichtigung von Strahlwirkungseffekten und Trittsteinwirkungen; Umsetzung auf Grundlage vorhandener Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässer (KNEF).	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Räumliche Verteilung sowie Art und Umfang der Maßnahmen erfolgen unter Berücksichtigung von Strahlwirkungseffekten und Trittsteinwirkungen; Umsetzung auf Grundlage vorhandener Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässer (KNEF).	Kommune/Stadt	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Übernahme 1. BWP	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Beratungsmaßnahmen in Verbindung mit PM 28	Landwirtschaft	2024

DE_NRW_428114_0 - Benfe - von der Quelle an der L722 beim Forsthaus Hohenroth bis zur Einmündung in die Eder in Erndtebrück

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2021	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Übernahme der PM aus UFP 2011/2012	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_428118_0 - Elberndorfer Bach - von Quelle nordwestl. von Erndtebrück bis zur Einmündung in die Eder unterhalb der Kläranlage nördl. von Erndtebrück

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ 2015		Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2027	F-1-5

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Übernahme der PM aus UFP 2011/2012	Kommune/Stadt	2018
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Vertiefte Untersuchungen in Hinblick auf eine stoffliche Belastung und Weiterführung der Ermittlung der Hintergrundwerte von Schwermetallen in NRW. (Cd)	Land	2017

DE_NRW_42812_0 - Röspe - von Quelle südl. von Oberhundem bis Einmündung in die Eder bei der Kläranlage Erndtebrück/Röspe nördl. von Birkelbach

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ 2015		Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Übernahme der PM aus UFP 2011/2012	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_428124_0 - Zinse - Forsthaus Röspe bis Quelle

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-1-5	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Übernahme der PM aus UFP 2011/2012	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_428132_0 - Kappel - von der Quelle östl. von Oberhundem bis zur Einmündung in die Eder südl. von Aue/Wingeshausen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ 2015		Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2027	F-2-6

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Stautufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Übernahme der PM aus UFP 2011/2012	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_4281326_0 - Bortlingbach - von der Quelle an der K42 nördl. von Wingshausen bis zur Einmündung in die Kappel südl. von Wingshausen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ 2015		Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Keine Maßnahmen geplant.

DE_NRW_428134_0 - Trüfte - von der Quelle nordwestl. von Bad Berleburg bis zur Einmündung in die Eder westl. von Berghausen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2021	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Stautufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Übernahme der PM aus UFP 2011/2012	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_428136_0 - Altmühlbach - von der Quelle östl. von Schameder bis zur Einmündung in die Eder an der Alten Mühle westl. von Berghausen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Stautufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Übernahme der PM aus UFP 2011/2012	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_42814_0 - Odeborn - von Höhe Kreuzung Herrenwiese/Astenberg- str. bis zur Einmündung in die Eder nördl. von Raumland

HMWB - Fallgruppe: Bebauung und Hochwasserschutz ohne Vorland - Mittelgebirgsbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Übernahme der PM aus UFP 2011/2012	Kommune/Stadt	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Übernahme 1. BWP	Kommune/Stadt	2018
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Räumliche Verteilung sowie Art und Umfang der Maßnahmen erfolgen unter Berücksichtigung von Strahlwirkungseffekten und Trittsteinwirkungen; Umsetzung auf Grundlage vorhandener Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässer (KNEF).	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Umsetzung auf Grundlage vorhandener Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässer (KNEF).	Kommune/Stadt	2018
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Räumliche Verteilung sowie Art und Umfang der Maßnahmen erfolgen unter Berücksichtigung von Strahlwirkungseffekten und Trittsteinwirkungen; Umsetzung auf Grundlage vorhandener Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässer (KNEF).	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Räumliche Verteilung sowie Art und Umfang der Maßnahmen erfolgen unter Berücksichtigung von Strahlwirkungseffekten und Trittsteinwirkungen; Umsetzung auf Grundlage vorhandener Konzepte zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässer (KNEF).	Kommune/Stadt	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Übernahme 1. BWP	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_42814_3960 - Odeborn - von der Quelle südl. von Winterberg bis auf Höhe der Kreuzung Herrenwiese/Astenberg- str. in Bad Berleberg

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2021	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Übernahme der PM aus UFP 2011/2012	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_428146_0 - Schwarzenau - von der Quelle im Hallenberger Wald bis zur Einmündung in die Odeborn in Wemlinghausen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2021	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Übernahme der PM aus UFP 2011/2012	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_428148_0 - Lausebach - von der Quelle nördl. von Bad Berleberg bis zur Einmündung in die Odeborn in Bad Berleberg

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2021	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Stautufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Übernahme der PM aus UFP 2011/2012	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_428156_0 - Leisebach - von der Quelle südl. von Richstein an der L903 bis zur Einmündung in die Eder südl. von Arfeld

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Keine Maßnahmen geplant.

DE_NRW_42816_2450 - Elsoff - von der Quelle nordöstl. von Wunderhausen bis zur Landesgrenze südl. von Elsoff

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ 2015		Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Stautufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Übernahme der PM aus UFP 2011/2012	Kommune/Stadt	2018

DE_NRW_428162_0 - Mennerbach - von der Quelle westl. von Diedenshausen bis zur Einmündung in die Elsoff in Elsoff

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2021	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2027	F-2-6

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Keine Maßnahmen geplant.

DE_NRW_4282_12240 - Nuhne - von der Quelle in Winterberg bis zur Landesgrenze westl. von Braunshausen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ 2015		Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
5 Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen	Im Hinblick auf die Belastungen durch Phosphor - KA Winterberg-Züschchen	Kommune/Stadt	2018
5 Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen	Im Hinblick auf die Belastungen durch Phosphor - KA Hallenberg	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024

DE_NRW_42822_0 - Ahre - von der Quelle südwestl. von Züschchen bis zur Einmündung in die Nuhne in Züschchen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ 2015		Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Keine Maßnahmen geplant.

DE_NRW_428222_0 - Bremke-Bach - von der Quelle südl. von Neuastenberg bis zur Einmündung in die Ahre westl. von Züschchen

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ 2015		Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Keine Maßnahmen geplant.

DE_NRW_42826_4299 - Ölfe - von der Quelle westl. von Hesborn bis zur Landesgrenze unterhalb der Kläranlage Medebach-Dreislar südl. von Dreislar

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ bis 2027	F-1-5

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_EDE_1000: Eder

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
5 Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen	Im Hinblick auf die Belastungen durch Phosphor - KA Hallenberg-Hesborn	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
5 Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen	Im Hinblick auf die Belastungen durch Phosphor - KA Medebach-Dreislar	Kommune/Stadt	2018
6 Interkommunale Zusammenschlüsse und Stilllegung vorhandener Kläranlagen	Im Hinblick auf Belastungen durch Phosphor - KA Hallenberg-Hesborn	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Im Hinblick auf die Belastungen durch Phosphor	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Im Hinblick auf die Belastungen durch Phosphor	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiiieren/Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Wasser- und Bodenverband	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Im Hinblick auf die Belastungen durch Phosphor	Landwirtschaft	2018
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Im Hinblick auf die Klärung der Herkunft von Kobalt, Kupfer und Nickel	Land	2018

DE_NRW_4284_17631 - Orke - von der Ober-Mittel Mühle südl. von Medebach bis zur Landesgrenze östl. von Berge

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
5 Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen	Im Hinblick auf die Belastungen durch Phosphor - KA Medebach-Berge	Kommune/Stadt	2018
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Im Hinblick auf die biologischen Defizite	Kommune/Stadt	2018
61 Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiiieren/Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_4284_20958 - Orke - von der Quelle südl. von Küstelberg bis zur Ober-Mittel Mühle südl. von Medebach

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ 2015		Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Keine Maßnahmen geplant.

DE_NRW_42842_0 - Gelänge Bach - von Quelle im Glindfelder Wald südl. der L740 bis Einmündung in den Glänge Bach an der Ober-Mittel Mühle südl. Medebach

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ 2015		Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Keine Maßnahmen geplant.

DE_NRW_42844_0 - Brühne - von der Quelle nördl. von Medebach bis zur Einmündung in die Orke an der L858

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
74 Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_42846_18359 - Wilde Aa - von der Quelle bis zur Landesgrenze östl. von Oberschledorn

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
5 Optimierung der Betriebsweise kommunaler Kläranlagen	Im Hinblick auf die Belastungen durch Phosphor - KA Medebach-Oberschledorn	Kommune/Stadt	2018
9 Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Stoffeinträge durch kommunale Abwassereinleitungen	Im Hinblick auf Fremdwasserreduzierung	Kommune/Stadt	2024
11a Optimierung der Betriebsweise von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Mischsystem)	Im Hinblick auf die Belastungen durch Nährstoffe	Kommune/Stadt	2018
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Im Hinblick auf die Belastungen durch Phosphor	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Im Hinblick auf die Belastungen durch Phosphor	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flussperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
70 Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
75 Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	Maßnahme in Anlehnung an den Umsetzungsfahrplan	Kommune/Stadt	2024
504 Beratungsmaßnahmen	Im Hinblick auf die Belastungen durch Phosphor	Landwirtschaft	2018

DE_NRW_4284614_0 - Hallebach - von der Quelle südl. von Küstelberg bis zur Einmündung in die Wilde Aa in Oberschledorn

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ 2015		Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Keine Maßnahmen geplant.

DE_NRW_428464_12803 - Neerdar - von der Quelle entlang der Landesgrenze bis zur Landesg. südl. von Usseln

NWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖZ 2015		Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Keine Maßnahmen geplant.

9.12 PE_HUN_1000: Hunte

DE_NRW_4961124_2526 - Schröttinghauser Bach - südwestlich von von Lavern (Landesgrenze) bis Pr. Oldendorf

HMWB - Fallgruppe: Landentwässerung und Hochwasserschutz - Tieflandbäche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
10b	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser (Trennsystem)	Abwasserbeseitigungspflichtige	2018
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Kommune/Stadt	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Kommune/Stadt	2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_496114_734 - Grenzkanal - westlich von Stemwede bis Südwest

AWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
69	Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Kommune/Stadt	2024
71	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Kommune/Stadt	2024
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Kommune/Stadt	2024
73	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Kommune/Stadt	2024

DE_NRW_496262_3766 - Brockumer Pissing - Oppenwehe Nordwest (Landesgrenze) bis nördlich von Opendorf

AWB

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Ökologischer Zustand/ Ökologisches Potenzial	GÖP bis 2027	F-2-6	Chemischer Zustand ¹	GZ 2015	

¹ Bewirtschaftungsziel ohne Berücksichtigung von Quecksilber und ubiquitären Stoffen

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
 Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für OFWK - PE_HUN_1000: Hunte

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
28 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Anlage von Gewässerschutzstreifen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
29 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinmaterialeinträge durch Erosion und Abschwemmung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
69 Maßnahmen zur Herstellung/Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014. Durchgängigkeit ist noch nicht gegeben.	Wasserverband	2024
71 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024
72 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung	Maßnahmenveranlassung aufgrund von Ortskenntnissen/Rückmeldungen im Runden Tisch 2014.	Wasserverband	2024
73 Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich	Maßnahmen aus dem UFP	Wasserverband	2024

10 Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für Grundwasserkörper

10.1 TG_WES: Weser/NRW

4_01 - Mittlere Weser Lockergestein rechts

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ bis 2027	F-3-1
Nitrat	GZ bis 2027	F-3-1	Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Vertiefende Untersuchungen ob Zielerreichung bzw. Trendumkehr erfolgt.	Land	2018

4_02 - Mittlere Weser Lockergestein links 2

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ bis 2027	F-3-1
Nitrat	GZ bis 2027	F-3-1	Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
41 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in GW durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
43 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch besondere Anforderungen in Wasserschutzgebieten	Aufrechterhaltung und Vernetzung/Ausweitung der Kooperationen	Landwirtschaft	2018
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
506 Freiwillige Kooperationen	Weiterführung der bestehenden freiwilligen Kooperationen Landwirtschaft / Wasserwirtschaft in WSG	Landwirtschaft	2018

4_03 - Niederung der Weser

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ bis 2027	F-3-1
Nitrat	GZ bis 2027	F-3-1	Pestizide	GZ bis 2027	F-3-1
Andere Stoffe	GZ 2015				

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
41 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in GW durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
42 Maßnahmen zur Reduzierung der Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
43 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch besondere Anforderungen in Wasserschutzgebieten	Aufrechterhaltung und Vernetzung/Ausweitung der Kooperationen	Landwirtschaft	2018

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
506 Freiwillige Kooperationen	Weiterführung der bestehenden freiwilligen Kooperationen Landwirtschaft / Wasserwirtschaft in WSG	Landwirtschaft	2018

4_04 - Petershäger Kreide

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Vertiefende Untersuchungen ob Zielerreichung bzw. Trendumkehr erfolgt.	Land	2018

4_05 - Mittlere Weser Festgestein rechts

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Keine Maßnahmen geplant.

4_06 - Oberweser-Hameln

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Vertiefende Untersuchungen ob Zielerreichung bzw. Trendumkehr erfolgt.	Land	2018

4_07 - Talau der Weser südl. Wiehengebirge

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Vertiefende Untersuchungen ob Zielerreichung bzw. Trendumkehr erfolgt.	Land	2018

4_08 - Wiehengebirge

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Keine Maßnahmen geplant.

4_09 - Nördliche Herforder Mulde

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Vertiefende Untersuchungen ob Zielerreichung bzw. Trendumkehr erfolgt.	Land	2018

4_10 - Werre-Bega-Else-Talung

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Vertiefende Untersuchungen ob Zielerreichung bzw. Trendumkehr erfolgt.	Land	2018

4_11 - Werre mesozoisches Festgestein

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Vertiefende Untersuchungen ob Zielerreichung bzw. Trendumkehr erfolgt.	Land	2018

4_12 - Südliche Herforder Mulde

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Vertiefende Untersuchungen ob Zielerreichung bzw. Trendumkehr erfolgt.	Land	2018

4_13 - Westlippische Trias-Gebiete

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Vertiefende Untersuchungen ob Zielerreichung bzw. Trendumkehr erfolgt.	Land	2018

4_14 - Östlicher Teutoburger Wald

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Keine Maßnahmen geplant.

4_15 - Mittellippische Trias-Gebiete

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
43 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch besondere Anforderungen in Wasserschutzgebieten	Aufrechterhaltung und Vernetzung/Ausweitung der Kooperationen	Landwirtschaft	2018
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Vertiefende Untersuchungen ob Zielerreichung bzw. Trendumkehr erfolgt. Maßnahmenrelevante Trends sind umzukehren.	Land	2018

4_16 - Nordlippische Trias-Gebiete

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Keine Maßnahmen geplant.

4_17 - Südlippische Trias-Gebiete

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
43 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch besondere Anforderungen in Wasserschutzgebieten	Aufrechterhaltung und Vernetzung/Ausweitung der Kooperationen	Landwirtschaft	2018
506 Freiwillige Kooperationen	Weiterführung der bestehenden freiwilligen Kooperationen Landwirtschaft / Wasserwirtschaft in WSG	Landwirtschaft	2018
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Vertiefende Untersuchungen ob Zielerreichung bzw. Trendumkehr erfolgt. Maßnahmenrelevante Trends sind umzukehren.	Land	2018

4_18 - Nördliches Eggegebirge

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Keine Maßnahmen geplant.

4_19 - Südliches Eggegebirge

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Keine Maßnahmen geplant.

4_20 - Brakel-Borgentreicher Trias

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ bis 2027	F-3-1
Nitrat	GZ bis 2027	F-3-1	Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
41 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in GW durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
43 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch besondere Anforderungen in Wasserschutzgebieten	Aufrechterhaltung und Vernetzung/Ausweitung der Kooperationen	Landwirtschaft	2018
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
506 Freiwillige Kooperationen	Weiterführung der bestehenden freiwilligen Kooperationen Landwirtschaft / Wasserwirtschaft in WSG	Landwirtschaft	2018

4_21 - Hörteraner Trias

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Keine Maßnahmen geplant.

4_22 - Ottensteiner Hochfläche

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Vertiefende Untersuchungen ob Zielerreichung bzw. Trendumkehr erfolgt.	Land	2018

4_23 - Vogler-Solling-Bramwald

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Keine Maßnahmen geplant.

4_24 - Beverunger Trias

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Vertiefende Untersuchungen ob Zielerreichung bzw. Trendumkehr erfolgt.	Land	2018

476_01 - Große Aue Lockergestein links

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ bis 2027	F-3-1, F-1-4
Nitrat	GZ bis 2027	F-3-1	Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ bis 2027	F-1-4			

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
41 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in GW durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

476_02 - Große Aue Lockergestein rechts

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ bis 2027	F-3-1
Nitrat	GZ bis 2027	F-3-1	Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
41 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in GW durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
43 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch besondere Anforderungen in Wasserschutzgebieten	Aufrechterhaltung und Vernetzung/Ausweitung der Kooperationen	Landwirtschaft	2018
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
506 Freiwillige Kooperationen	Weiterführung der bestehenden freiwilligen Kooperationen Landwirtschaft / Wasserwirtschaft in WSG	Landwirtschaft	2018

476_03 - Kreide-Schichten zwischen Stemwede und Petershagen

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ bis 2027	F-3-1
Nitrat	GZ bis 2027	F-3-1	Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ bis 2027	F-3-1, F-2-5			

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
41 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in GW durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

476_04 - Große Aue Lockergestein im Süden

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ bis 2027	F-3-1
Nitrat	GZ bis 2027	F-3-1	Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ bis 2027	F-1-1			

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
41 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in GW durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
43 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch besondere Anforderungen in Wasserschutzgebieten	Aufrechterhaltung und Vernetzung/Ausweitung der Kooperationen	Landwirtschaft	2018
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
506 Freiwillige Kooperationen	Weiterführung der bestehenden freiwilligen Kooperationen Landwirtschaft / Wasserwirtschaft in WSG	Landwirtschaft	2018

476_05 - Wiehengebirge

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Keine Maßnahmen geplant.

10.2 TG_DIE: Diemel/NRW

44_01 - Trias Ostwestfalens

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Vertiefende Untersuchungen ob Zielerreichung bzw. Trendumkehr erfolgt.	Land	2018

44_02 - 4400_5112 (Hessen)

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Keine Maßnahmen geplant.

44_03 - Trias Nordhessens

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ bis 2027	F-3-1
Nitrat	GZ bis 2027	F-3-1	Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
41 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in GW durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	Beratungskonzepte	Landwirtschaft	2018
41 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in GW durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
43 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch besondere Anforderungen in Wasserschutzgebieten	Aufrechterhaltung und Vernetzung/Ausweitung der Kooperationen	Landwirtschaft	2018
504 Beratungsmaßnahmen	Konzeptmaßnahme Beratung der Landwirte	Landwirtschaft	2018
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
506 Freiwillige Kooperationen	Weiterführung der bestehenden freiwilligen Kooperationen Landwirtschaft / Wasserwirtschaft	Landwirtschaft	2018

44_04 - Rechtsrheinisches Schiefergebirge

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Keine Maßnahmen geplant.

44_05 - Briloner Massenkalk

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Keine Maßnahmen geplant.

10.3 TG_EDE: Eder/NRW

42_01 - Rechtsrheinisches Schiefergebirge

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Keine Maßnahmen geplant.

42_02 - Rechtsrheinisches Schiefergebirge

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Keine Maßnahmen geplant.

42_03 - Rechtsrheinisches Schiefergebirge

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Keine Maßnahmen geplant.

42_04 - Hauptkeratophyr

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Keine Maßnahmen geplant.

10.4 TG_HUN: Hunte/NRW

496_01 - Hunte rechts Lockergestein

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ bis 2027	F-3-1, F-1-4
Nitrat	GZ bis 2027	F-3-1	Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ bis 2027	F-1-4			

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
41 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge in GW durch Auswaschung aus der Landwirtschaft	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
43 Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch besondere Anforderungen in Wasserschutzgebieten	Aufrechterhaltung und Vernetzung/Ausweitung der Kooperationen	Landwirtschaft	2018
504 Beratungsmaßnahmen	Maßnahmenveranlassung und -verortung durch die Landwirtschaftskammer NRW	Landwirtschaft	2018
506 Freiwillige Kooperationen	Weiterführung der bestehenden freiwilligen Kooperationen Landwirtschaft / Wasserwirtschaft in WSG	Landwirtschaft	2018

496_02 - Hunte rechts Festgestein

Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.	Komponente	Bewirtschaftungsziel	Begr.
Mengenmäßiger Zustand	GZ 2015		Chemischer Zustand	GZ 2015	
Nitrat	GZ 2015		Pestizide	GZ 2015	
Andere Stoffe	GZ 2015				

Bewirtschaftungsplan 2016-2021 - Steckbriefe der Planungseinheiten im Teileinzugsgebiet Weser/Weser NRW
Bewirtschaftungsziele und Maßnahmen für GWK - TG_HUN: Hunte/NRW

Maßnahme	Beschreibung	Träger	Umsetzung bis
508 Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen	Vertiefende Untersuchungen ob Zielerreichung bzw. Trendumkehr erfolgt.	Land	2018

11 Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
ACP	allgemeine chemisch-physikalische Parameter
Anl.	Anlage
AWB	artificial Water Body = künstlicher Wasserkörper
Ch. Z.	chemischer Zustand
EDTA	Ethylendiamintetraacetat
Efp	Einzelfallprüfung
EZG	Einzugsgebiet
FFH-Gebiet	Schutzgebiet nach der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
fiBS	fischbasiertes Bewertungssystem
FiGt	Fischgewässertyp
GD	Geologischer Dienst NRW
GIS	Geographisches Informationssystem
GÖZ/GÖP	guter ökologischer Zustand/gutes ökologisches Potenzial
GrwV	Grundwasserverordnung
GSK	Gewässerstationierungskarte
GÜS-Messstellen	Gewässergüte Messstellen
gwaLös	grundwasserabhängige Landökosysteme
GWK	Grundwasserkörper
HCBD	Hexachlorbutadien
HMWB	heavily modified Water Body = erheblich veränderter Wasserkörper
KNEF	Konzept zur naturnahen Entwicklung von Fließgewässern
LANUV NRW	Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen
LAWA	Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser
LINFOS	Landschaftsinformationssystem
LUA NRW	Landesumweltamt NRW (heute LANUV NRW)
MCPA	2-Methyl-4-chlorphenoxyessigsäure
MKULNV	Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen
MNQ	mittlerer Niedrigwasserabfluss
MZB	Makrozoobenthos
n. ges. verb.	gesetzlich nicht verbindlich
NBK	Niederschlagswasserbeseitigungskonzept
NTA	Nitrilotriacetat
NWB	natural Water Body = natürlicher Wasserkörper
OFWK	Oberflächenwasserkörper der Fließgewässer
OGewV	bundesweite Verordnung zum Schutz der Oberflächengewässer
OW	Orientierungswert
PAK	polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe
PBDE	polybromierte Diphenylether
PBSM	Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel
PCB	polychlorierte Biphenyle
PE	Planungseinheit
PFC	perfluorierte Chemikalien
PFOS	Perfluoroktansulfonsäure

Abkürzung	Bedeutung
PFT	perfluorierte Tenside
PoD	Phytobenthos ohne Diatomeen
PTI	Potamon-Typie-Index
RAS-Ew	Richtlinien für die Anlage von Straßen, Teil: Entwässerung
RBF	Retentionsbodenfilter
RiStWag	Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wasserschutzgebieten
RKB	Regenklärbecken
RL	Richtlinie
RRB	Regenrückhaltebecken
sonst. St.	sonstige Stoffe
SVHC	Substances of Very High Concern
TBT	Tributylzinn
TOC	gesamter organischer Kohlenstoff
UFP	Umsetzungsfahrplan
UQN	Umweltqualitätsnormen
WRRL/EG-WRRL	Europäische Wasserrahmenrichtlinie

12 Literaturverzeichnis

- ASTERICS – einschließlich PERLODES (deutsches Bewertungssystem auf der Grundlage des Makrozoobenthos). Softwarehandbuch für die deutsche Version. Version 4, Juli/Dezember 2013
- Bayerisches Landesamt für Umwelt (Hrsg.) (2012): Verfahrensanleitung für die ökologische Bewertung von Fließgewässern zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie: Makrophyten und Phytobenthos. PHYLIB
- Böhmer J. & U. Mischke (2011): Auswertungssoftware Version PhytoFluss 2.2 mit Informationen zur Software PhytoFluss mit Eingabeformat zum deutschen Bewertungsverfahren von Fließgewässern mittels Phytoplankton modifiziert nach Mischke & Behrendt 2007 zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie. - www.igb-berlin.de
- Clauser, C. (2014): Einführung in die Geophysik. Globale physikalische Felder und Prozesse in der Erde. Berlin, Heidelberg
- Diekmann, M., U. Dußling & R. Berg (2005): Handbuch zum fischbasierten Bewertungssystem für Fließgewässer (FIBS). Hinweise zur Anwendung. - www.lvvg-bw.de
- Dußling, U. & S. Blank (2005): Software zum fischbasierten Bewertungssystem für Fließgewässer (FIBS). Fischereiforschungsstelle Baden-Württemberg, Langenargen. Version vom 22.12.2006. - www.lvvg-bw.de
- Gellert, G. & S. Behrens. (2012): Gewässerstrukturgüte-Kartierung in Nordrhein-Westfalen. Neue Kartieranleitung für die kleinen bis großen Fließgewässer. In: Natur in NRW. Nr. 4/2012. S. 43 - 46
- LAWA Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (Hrsg.) (2013): Handbuch zur Bewertung und planerischen Bearbeitung von erheblich veränderten (HMWB) und künstlichen Wasserkörpern (AWB). - Erstellt im Rahmen des Projektes „Bewertung von HMWB/AWB-Fließgewässern und Ableitung des HÖP/GÖP (LFP O 3.10)“
- LANUV NRW (Hrsg.) (2008): Fortschreibung des Bewertungsverfahrens für Makrophyten in Fließgewässern in Nordrhein-Westfalen gemäß den Vorgaben der EG-Wasser-Rahmen-Richtlinie. LANUV-Arbeitsblatt 3. Recklinghausen
- LANUV NRW (Hrsg.) (2012): Gewässerstruktur in Nordrhein-Westfalen. Kartieranleitung für die kleinen bis großen Fließgewässer. LANUV-Arbeitsblatt 18. Recklinghausen
- LUA NRW (Hrsg.) (1998): Gewässerstrukturgüte in Nordrhein-Westfalen. Kartieranleitung. LUA-Merkblatt 14. Essen
- LUA NRW (2001): Gewässerstrukturgüte in Nordrhein-Westfalen. Anleitung für die Kartierung mittelgroßer bis großer Fließgewässer. LUA-Merkblatt 26. Essen
- LUA NRW (Hrsg.) (2001a): Klassifikation der aquatischen Makrophyten der Fließgewässer von Nordrhein-Westfalen gemäß den Vorgaben der EU-Wasser-Rahmen-Richtlinie. LUA-Merkblatt 30. Essen
- LUA NRW (Hrsg.) (2003): Kartieranleitung zur Erfassung und Bewertung der aquatischen Makrophyten der Fließgewässer in Nordrhein-Westfalen gemäß den Vorgaben der EU-Wasser-Rahmen-Richtlinie. LUA-Merkblatt 39. Essen

- Meier, C. P. Haase, P. Rolauffs, K. Schindehütte, F. Schöll, A. Sundermann & D. Hering (2006): Methodisches Handbuch Fließgewässerbewertung. Handbuch zur Untersuchung und Bewertung von Fließgewässern auf der Basis des Makrozoobenthos vor dem Hintergrund der EG-Wasserrahmenrichtlinie. – www.fliessgewaesserbewertung.de
- Pottgiesser, T. & M. Sommerhäuser (2008): Beschreibung und Bewertung der deutschen Fließgewässertypen. Essen
- Schöll, F., A. Haybach & B. König (2005): Das erweiterte Potamon-Typie-Verfahren zur ökologischen Bewertung von Bundeswasserstraßen (Fließgewässertypen 10 und 20: kies- und sandgeprägte Ströme, Qualitätskomponente Makrozoobenthos) nach Maßgabe der EG-Wasserrahmenrichtlinie. In: Hydrologie und Wasserwirtschaft 5/2005. S. 234 - 247

13 Glossar

Begriff	Bedeutung
0+ Stadium	Fische im ersten Lebensjahr
Abfluss	der Teil des gefallenen Niederschlags, der in Bächen und Flüssen abfließt. Er wird gemessen als Wassermenge pro Zeiteinheit und wird in Kubikmeter pro Sekunde (m ³ /s) angegeben.
Abundanz	Anzahl von Organismen (einer Art) pro Flächen- oder Volumeneinheit (z. B. Anzahl pro m ²)
adult	erwachsen, geschlechtsreif
allgemeine chemisch-physikalische Parameter (ACP)	Parameter zur unterstützenden Bewertung des ökologischen Zustands (Temperatur, Sauerstoff, organischer Kohlenstoff, biologischer Sauerstoffbedarf, Chlorid, pH-Wert, Phosphor gesamt, Orthophosphat-Phosphor, Ammonium)
Altwasser, Altarm	ehemalige Flussschleife, die zumindest zeitweise noch mit dem Hauptgewässer in Verbindung steht
anthropogen	vom Menschen verursacht: z. B. erhöhte Nährstoffgehalte im Gewässer, aber auch Veränderungen der Gewässerstruktur
Arteninventar	Gesamtheit aller ein Biotop besiedelnder Arten
ASTERICS	Software zur Makrozoobenthos basierten Fließgewässerbewertung gemäß EG-WRRL
Aue/ Primäraue	Auen sind die von Überflutungen und wechselnden Wasserständen geprägten Talböden und Niederungen an Bächen und Flüssen. Die Primäraue ist eine Aue in natürlicher Höhenlage. Der Begriff wird bei der Maßnahmenentwicklung zur Differenzierung von der Sekundäraue verwendet.
Bearbeitungsgebiet	Teilgebiet einer Flussgebietseinheit mit hydrogeographisch vergleichbaren Bedingungen, wie z. B. Niederrhein.
Belastung	Der Zustand eines Wasserkörpers kann durch verschiedene Belastungen beeinträchtigt sein. Hierzu zählen stoffliche Belastungen aus Punkt- und diffusen Quellen sowie Belastungen durch Veränderung der Gewässerstruktur oder der Wassermenge.
Bewirtschaftungsplan	Der Bewirtschaftungsplan ist zentrales Element zur Umsetzung der EG-WRRL. Er enthält die fortgeschriebene Bestandsaufnahme, behördenverbindliche Maßnahmenprogramme und eine Liste der Bewirtschaftungsziele inkl. Begründungen zu Fristverlängerungen und weniger strengen Bewirtschaftungszielen sowie eine wirtschaftliche Analyse. Seit 2009 ist für jedes Flussgebiet alle sechs Jahre ein Bewirtschaftungsplan zu erstellen. Weitere Informationen: www.flussgebiete.nrw.de
biologische Qualitätskomponenten (gemäß EG-WRRL)	Makrozoobenthos, Makrophyten und Phytobenthos, Phytoplankton sowie Fische
biotisch/abiotisch	Biotisch sind alle Umweltfaktoren, an denen Lebewesen erkennbar beteiligt sind. Sie ergeben sich aus den Wechselwirkungen zwischen einzelnen Arten innerhalb eines Ökosystems. Im Gegensatz dazu sind abiotische Umweltfaktoren unbelebte chemische, physikalische oder hydromorphologische Faktoren.
Biozönose	Eine Biozönose ist eine Gemeinschaft von Organismen verschiedener Arten von Pflanzen, Tieren, Pilzen und Mikroorganismen in einem abgrenzbaren Lebensraum.
chemischer Zustand	grundsätzliche Anforderung der EG-WRRL an alle Wasserkörper. Definiert durch die Stoffe der UQN-Richtlinie, die nicht überschritten werden dürfen. Einstufung bei Oberflächenwasserkörpern in „gut“ oder „nicht gut“ und bei Grundwasserkörpern in „gut“ und „schlecht“
CIS-Leitlinien	„Common Implementation Strategy“: Gemeinsame Strategieempfehlungen von EU-Kommission und Mitgliedstaaten zur Umsetzung der EG-WRRL
Cypriniden	Familie der karpfenartigen Fische wie Karpfen, Schleie und Barbe

Begriff	Bedeutung
Denitrifikation	Unter Denitrifikation versteht man die Umwandlung des im Nitrat (NO ₃) gebundenen Stickstoffs zu molekularem Stickstoff (N ₂) durch Bakterien.
diffuser Eintrag	Stoffeintrag in Gewässer, der nicht an einer lokalisierbaren Stelle, sondern über größere Flächen erfolgt
Direkteinleiter	Direkteinleiter sind alle kommunalen und industriellen/gewerblichen Betreiber von Abwasserbehandlungsanlagen (Kläranlagen), die das gereinigte Abwasser direkt in ein Gewässer einleiten.
Durchgängigkeit	bezeichnet in einem Fließgewässer die auf- und abwärts gerichtete Wandermöglichkeit im Besonderen für die Fischfauna, aber auch für das Makrozoobenthos. Querbauwerke (z. B. Stauwehre) bzw. lange Verrohrungen können die zur Vernetzung ökologischer Lebensräume notwendige Durchgängigkeit unterbrechen.
emers	Bedeutung: "aufgetaucht". Wasserpflanzen, die ganz oder teilweise über die Wasseroberfläche hinauswachsen
Eigendynamik/ eigendynamische Entwicklung	natürliche Flussbettverformungen durch die Schubkräfte des Wassers, abhängig von Einzugsgebiet, Niederschlags- und Geschiebemenngen und Morphologie des Talbodens (Abflussdynamik, Geschiebedynamik, Auendynamik)
Einzugsgebiet	durch hydrologische Wasserscheiden abgegrenztes Gebiet, aus dem der gesamte Oberflächenabfluss einem Punkt zufließt (Flussmündung, Delta, Ästuar) und an diesem ins Meer mündet. Die Abgrenzungen der Einzugsgebiete von Oberflächengewässern und Grundwasserkörpern stimmen aufgrund geologischer Verhältnisse nicht immer überein.
Emission	Ausstoß fester, flüssiger oder gasförmiger Stoffe, welche den Menschen, Tiere und Pflanzen sowie Luft, Wasser oder weitere Lebewesen und Umweltbereiche beeinträchtigen
erheblich veränderter Wasserkörper (HMWB)	nach EG-WRRL Art. 2 ein Oberflächenwasserkörper, der durch physikalische Veränderungen durch den Menschen in seinem Wesen erheblich verändert wurde (heavily modified Water Body)
Europäische Wasserrahmen- richtlinie (EG-WRRL)	seit Dezember 2000 gültige Richtlinie zum Schutz der Gewässer in Europa. Ziel der EG-WRRL ist es, die Einzugsgebiete von Flüssen und Seen sowie Übergangsgewässer, Küstengewässer und Grundwasservorkommen so zu bewirtschaften, dass ein sehr guter oder guter ökologischer Zustand bzw. das gute ökologische Potenzial bei künstlichen und erheblich veränderten Oberflächenwasserkörpern sowie der gute chemische Zustand für alle Oberflächenwasserkörper erhalten bzw. erreicht wird. Eine Verschlechterung des Zustands der Wasserkörper ist zu vermeiden.
eutroph	nährstoffreich
Eutrophierung	verstärktes Pflanzenwachstum im Gewässer, das durch die gesteigerte Verfügbarkeit und Ausnutzung von Nährstoffen bewirkt wird
FFH-Richtlinie	Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie
fiBS	„fischbasiertes Bewertungssystem für Fließgewässer“: Bewertungsverfahren gemäß EG-WRRL für die Qualitätskomponente Fischfauna
Fischpass, Fischtreppe, Fischaufstiegshilfe (FAH)	Wanderhilfe für Fische und andere Gewässerorganismen, die das Überwinden von Querbauwerken (z. B. Wehre, Abstürze) ermöglicht und damit die (biologische) Durchgängigkeit des Fließgewässers an dieser Stelle herstellt. Ausführung reicht je nach Situation vom technischen Bauwerk (z. B. Schlitzpass) bis hin zum naturnahen Umgebungsbach.

Begriff	Bedeutung
Fließgewässertyp	Zusammenfassung von Fließgewässern nach definierten gemeinsamen (z. B. biozönotischen, morphologischen, physikalischen, chemischen, hydrologischen) Merkmalen. Für die natürlicherweise vorkommenden Gewässertypen werden Leitbilder (Referenzzönosen) beschrieben, die als Maßstab zur Bewertung der Gewässerqualität dienen. Wichtigste Kriterien für die Abgrenzung von Fließgewässertypen sind die Ökoregionen (Alpen und Alpenvorland, Mittelgebirge), die Geologie (silikatisch, karbonatisch), der Gewässerlängsverlauf (Oberlauf, Mittellauf, Unterlauf, Strom) sowie die dominierenden Sohlsubstrate (grob- bzw. feinmaterialreich).
Flussgebietseinheit	zusammenhängende dem Meer zufließende Flussgebiete, die aus einem oder mehreren benachbarten Einzugsgebieten sowie den zugeordneten Grund- und Küstengewässern bestehen. Haupteinheit für die Bewirtschaftung von Einzugsgebieten. NRW hat Anteile an den Flussgebieten von Rhein, Weser, Ems und Maas.
geogen	Bedeutung: „von der Erde selbst herrührend“ (griech.). Steht im Gegensatz zu anthropogen. Erhöhte Gehalte von Kalk, Sulfat, Natriumchlorid, Eisen, Mangan, Arsen, Blei u. a. können z. B. sowohl anthropogen als auch geogen bedingt sein.
Gewässerbett	umfasst die Gewässersohle und das Ufer bis zur Böschungsoberkante
Gewässerstruktur	die vom natürlichen Fließprozess erzeugte Formenvielfalt (Prall- und Gleitufer, Mäander, Kolke oder Inseln) in einem Gewässerbett. Die Gewässerstruktur ist entscheidend für die ökologische Funktionsfähigkeit: je vielfältiger die Struktur, desto mehr Lebensräume für Tiere und Pflanzen.
Gewässerzönose	Lebensgemeinschaft in einem Gewässer (siehe auch Biozönose)
GIS	Geographisches Informationssystem
Grundwasser	unterirdisches Wasser, das in den Locker- oder Festgesteinen der Erdkruste die Hohlräume (Poren, Klüfte, Karstkanäle) zusammenhängend ausfüllt
Grundwasserkörper	ein abgegrenztes Grundwasservolumen innerhalb eines oder mehrerer Grundwasserleiter
Grundwasserleiter	lockeres (z. B. Kies, Sand) oder festes Gestein (z. B. Kalk, Sandstein), dessen zusammenhängende Hohlräume (Poren, Klüfte) groß genug sind, sodass Wasser leicht hindurchströmen kann
Grundwasserneubildung	durch Versickerung von Niederschlägen neu entstehendes Grundwasser
guter Zustand (GZ)/guter ökologischer Zustand (GÖZ)	der Zustand eines Wasserkörpers, der sich in einem guten ökologischen (GÖZ) und chemischen Zustand befindet.
gutes ökologisches Potenzial (GÖP)	Künstliche Wasserkörper und erheblich veränderte Wasserkörper sollen für die biologischen Qualitätskomponenten das gute ökologische Potenzial (GÖP) erreichen. Zur Berechnung des GÖP gibt es nationale Bewertungsverfahren.
Gütezeiger	Indikatorarten für naturnahe Habitatverhältnisse
Habitat	Aufenthaltsbereich von Pflanzen und Tieren innerhalb eines Biotops
Hydromorphologie	Gestalt/Form des Gewässerbettes eines Oberflächengewässers, die sich unter dem Einfluss der Wasserführung, der Fließgeschwindigkeit, der Strömung oder menschlicher Eingriffe ausbildet.
HQ ₁ , HQ ₅	Abfluss, der an einem Standort im langjährigen Mittel innerhalb eines Jahres (bzw. alle 5 Jahre) erreicht oder überschritten wird. Da es sich um einen Mittelwert handelt, kann dieser Abfluss innerhalb des angegebenen Zeitraums auch mehrfach auftreten. Dieser Abfluss wird statistisch berechnet.
Hydraulik	Teil der Hydromechanik, der sich mit dem Fließen von Wasser (oder anderen Flüssigkeiten) in Leitungen und offenen Gerinnen befasst
Hydrologie	Wissenschaft vom Wasser, seiner räumlichen und zeitlichen Verteilung in der Erdatmosphäre sowie auf und unter der Erdoberfläche

Begriff	Bedeutung
Indikator	im Sinne eines Bioindikators: Tier- oder Pflanzenart, die bestimmte Zustände anzeigt
Interkalibrierung	Begriff aus der Umsetzung der EG-WRRL: Durch die "Interkalibrierung biologischer Untersuchungsverfahren" soll sichergestellt werden, dass die Anwendung der unterschiedlichen Bewertungsverfahren der Mitgliedstaaten zu sehr ähnlichen und somit vergleichbaren Bewertungsergebnissen führt. In Interkalibrierungsgruppen werden dazu gemeinsame Referenzbedingungen vereinbart, Informationen zu den Bewertungsverfahren ausgetauscht und die Vorgehensweise für Vergleich und Eichung der Verfahren festgelegt.
Interstitial	wassergefüllter Lebensraum und Rückzugsgebiet für zahlreiche Gewässerorganismen unterhalb der Gewässersohle (Sand- und Kieslückensystem eines Gewässers)
Imago	erwachsenes und geschlechtsreifes Insekt
IVU-Richtlinie/IED-Richtlinie	EG-Richtlinie über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
Kolmation	die Verstopfung der Poren bzw. des Lückensystems der Gewässersohle, oft verbunden mit einer Verfestigung der Sohlsubstrate
künstlicher Wasserkörper (AWB)	ein von Menschen geschaffener Oberflächenwasserkörper (artificial Water Body)
Leitart (Fische)	Fischart, die in der Referenzzönose (Leitbild-Lebensgemeinschaft) mit einem prozentualen Anteil von mind. 5 % der Gesamtindividuenzahl vorkommt
Makrophyten	alle mit bloßem Auge erkennbaren pflanzlichen Organismen
Makrozoobenthos	Unter Makrozoobenthos werden alle tierischen Organismen zusammengefasst, die auf dem Gewässerboden oder im Sohlsubstrat leben und zumindest in einem Lebensstadium mit dem bloßen Auge noch erkennbar sind (größer als 0,5 mm). Sie sind wichtige Indikatoren für Gewässerlebensräume und werden zur Bewertung des ökologischen Zustands herangezogen.
mengenmäßiger Zustand	Beschreibung des Ausmaßes, in dem ein Grundwasserkörper durch direkte und indirekte Wasserentnahmen beeinträchtigt wird
Messstelle	örtlich festgelegte Stelle an der, nach den jeweiligen Erfordernissen der Methoden, Proben aus Fließgewässern, Seen oder dem Grundwasser entnommen werden
Metric	biozönotische Kenngrößen, die zur Bewertung von Lebensgemeinschaften herangezogen (berechnet) werden
Monitoring	Gewässerüberwachung nach Art. 8 der EG-WRRL untergliedert in überblicksweise Überwachung, operative Überwachung und bei Bedarf Überwachung zu Ermittlungszwecken. Das Monitoring dient dazu, den Zustand von Gewässern zu ermitteln und die Wirkung von Maßnahmen zu überprüfen.
natürliche Hintergrundkonzentration	"Konzentration eines Stoffes in einem Oberflächenwasserkörper, die nicht oder nur sehr gering durch menschliche Tätigkeiten beeinflusst ist." (OgewV § 2)
natürlicher Wasserkörper (NWB)	Oberflächenwasserkörper, der nicht gemäß § 3 des Wasserhaushaltsgesetzes als erheblich veränderter oder künstlicher Wasserkörper ausgewiesen ist (natural Water Body)
Natura 2000	Bezeichnung für ein zusammenhängendes Netz europäischer Schutzgebiete zum Erhalt der biologischen Vielfalt in Europa. Es setzt sich aus den Schutzgebieten der EU-Vogelschutzrichtlinie und der FFH-Richtlinie zusammen.
Nährstoffe	pflanzenverfügbare Nährstoffe (insb. Phosphor und Stickstoff) können den Gewässerzustand beeinflussen. Phosphor ist dabei ein wesentlicher Faktor für Eutrophierungsprozesse in den Binnengewässern, Stickstoff steuert die Eutrophierung in den aufnehmenden Meeren.

Begriff	Bedeutung
Nitrat	Nitrate (NO ₃) sind Salze der Salpetersäure. Sie gehören zu den Hauptnährstoffen im Boden, wo sie durch Mikroorganismen aus Luftstickstoff oder stickstoffhaltigen organischen Verbindungen gebildet werden.
Oberflächengewässer	Binnengewässer mit Ausnahme des Grundwassers sowie die Übergangsgewässer und Küstengewässer
Oberflächenwasserkörper (OFWK)	einheitlicher und bedeutender Teil bzw. Abschnitt eines Oberflächengewässers oder Küstengewässers (z. B. ein See, ein Strom, Fluss oder Kanal, ein Teil eines Stroms, Flusses oder Kanals), aufgeteilt in 4 Kategorien: Fließgewässer, Seen, Übergangsgewässer, Küstengewässer
ökologischer Zustand	Beschreibung des Qualitätszustands der OFWK anhand verschiedener Qualitätskomponenten (biologische, hydromorphologische und chemische). Die Unterteilung erfolgt in fünf Klassen: "sehr gut", "gut", "mäßig", "unbefriedigend" und "schlecht".
ökologisches Potenzial	Beschreibung des Zustands eines künstlichen oder erheblich veränderten OFWK. Die Einstufung erfolgt in das "höchste", "gute" oder "mäßige" ökologische Potenzial.
operative Überwachung	In der operativen Überwachung werden primär Gewässer untersucht, die wegen verschiedener Beeinträchtigungen den guten Zustand verfehlen werden. Ziel der Überwachung ist es Quellen und Ursachen von Belastungen aufzuspüren und die Wirkung von Maßnahmen zu dokumentieren. Die Untersuchung wird so lange fortgesetzt, bis auch an diesen Gewässern ein guter Zustand erreicht ist.
Orientierungswert (OW)	Schwellenwerte für den Übergang vom "guten" zum "mäßigen" Zustand/Potenzial gemäß EG-WRRL
PERLODES	nationales Bewertungsverfahren gemäß EG-WRRL für die Qualitätskomponente Makrozoobenthos
PHYLIB	nationales Bewertungsverfahren gemäß EG-WRRL für die Qualitätskomponenten Makrophyten und Phytobenthos
Phytobenthos	Als Phytobenthos werden die auf dem Gewässerboden lebenden niederen Pflanzen bezeichnet, die mit dem bloßen Auge kaum wahrnehmbar sind und oft nur mikroskopisch erfasst werden können. Überwiegend besteht es aus Algen, aber auch aus anderen Pflanzen.
Phytoplankton	im Freiwasser lebende, mit der Wasserbewegung treibende bzw. schwebende pflanzliche Organismen
prioritäre Stoffe	als gewässerrelevante und/oder toxisch eingestufte Stoffe (z. B. bestimmte Schwermetalle, Pflanzenschutzmittel und Industriechemikalien), die in Anhang X der EG-WRRL aufgeführt sind; die Qualitätsnormen für prioritäre Stoffe sind Bestandteil des guten chemischen Zustandes der Oberflächengewässer.
punktuelle Eintrag	Stoffeintrag an einer genau lokalisierbaren Stelle, z. B. am Ablauf einer Kläranlage (Punktquelle)
Qualitätskomponenten	Die sogenannten biologischen Qualitätskomponenten sind als Indikatoren für die Einstufung des ökologischen Zustandes und des ökologischen Potenzials bei Oberflächengewässern heranzuziehen. Zu den biologischen Qualitätskomponenten zählen Fische, Makrozoobenthos, Makrophyten und Phytobenthos sowie Phytoplankton. Neben der Bewertung der Gewässer anhand der biologischen Qualitätskomponenten sind ergänzend auch hydromorphologische sowie chemische und allgemeine physikalisch-chemische Komponenten, wie z. B. die Gewässerdurchgängigkeit und die Temperatur, zu betrachten.
Referenzzustand	beschreibt gewässertypspezifisch den sehr guten ökologischen (und vom Menschen weitgehend unbeeinflussten) Zustand eines Oberflächengewässers

Begriff	Bedeutung
Renaturierung	Rückführung eines durch menschliche Einwirkung naturfernen Gewässers oder Teil eines Gewässers in einen naturnahen Zustand. Vor allem durch Wiederherstellung bzw. wesentlicher Verbesserung der Gewässerstruktur oder Umgestaltung eines früher technisch ausgebauten Gewässers
rheophil	strömungsliebende Art, die bevorzugt in schnell fließenden Gewässern vorkommt
Salmoniden	Familie der forellenartigen Fische, z. B. Lachs, Forelle, Äsche, Renke
Saprobie	Grad der organischen Belastung
Schwebstoffe	Schwebstoffe oder suspendierte Stoffe sind in Wasser enthaltene mineralische oder organische Feststoffe, die nicht in Lösung gehen.
See	stehendes Binnenoberflächengewässer
spezifizierte Nutzungen	Nutzungen, die durch Veränderungen an erheblich veränderten oder künstlichen Wasserkörpern nicht signifikant eingeschränkt werden sollen (siehe § 28 Wasserhaushaltsgesetz)
Sekundäraue	wieder hergestellter Überschwemmungsraum, der die wesentlichen hydromorphologischen Funktionen einer Aue übernehmen kann und so die Grundlage für eine typspezifische Besiedlung durch Pflanzen und Tiere bietet. Eine Sekundäraue ermöglicht eine naturnahe Gewässerentwicklung auch in Bereichen, in denen beispielsweise ein Erhalt der Vorflutsituation oder des Hochwasserschutzes notwendig ist.
submers	Bedeutung "untergetaucht", d. h. Wasserpflanzen, die ganz unter der Wasseroberfläche wachsen
Substrat	Material, auf oder in dem Organismen leben und sich entwickeln. Typische Substrate der Gewässer sind Steine, Schlamm, Pflanzen, herabgefallenes Laub oder Totholz.
Teileinzugsgebiet	nach hydrologischen Kriterien abgegrenzte Teile eines Einzugsgebietes. In diesen Teilgebieten gelangt der gesamte Oberflächenabfluss an einem bestimmten Punkt in einen Wasserlauf (See/Zusammenfluss von Flüssen).
Totholz	abgestorbenes organisches Material aus Holz, z. B. große Äste oder Bäume. Es führt im Gewässer zu gewässermorphologischen Prozessen wie lateraler Verlagerung und in der überfluteten Aue zu Sedimentation vor dem Totholz und Ausbildung von Kleinrelief (Kolkbildung).
typkonform/gewässertypspezifisch	Merkmal eines Fließgewässers (Abfluss, Gewässerstruktur, Biozönose etc.), das für den Fließgewässertyp des jeweiligen Gewässerabschnittes charakteristisch ist bzw. natürlicherweise dort vorkommen würde.
Überwachung zu Ermittlungszwecken	fallbezogenes Monitoring in Wasserkörpern, in denen die Belastungsursachen unklar sind
Uferstreifen/Gewässerrandstreifen	innerhalb des Entwicklungskorridors gewässerparallel anzulegende Streifen ein- oder beidseitig des Gewässers. Sie sind in der Regel nutzungsfrei, können aber auch abschnittsweise extensiv genutzt werden und der Sukzession überlassen werden. Die Breite ist im Idealfall deckungsgleich mit dem Entwicklungskorridor und kann ggf. schrittweise angepasst werden.
Umweltqualitätsnorm (UQN)	festgelegter, nicht zu überschreitender Grenzwert für die jeweiligen prioritären Stoffe sowie weitere Schadstoffe, der „in Wasser, Sedimenten oder Biota aus Gründen des Gesundheits- und Umweltschutzes nicht überschritten werden darf“ (EG-WRRL Art. 2). Die Einhaltung der UQN der in Anlage 5 der OGewV gelisteten flussgebietspezifischen Schadstoffe ist maßgebend für die Einstufung des ökologischen Zustands und Potenzials. In Anlage 7 der OGewV sind die UQN zur Beurteilung des chemischen Zustands aufgeführt.
Umweltziel/Bewirtschaftungsziel	die in Art. 4 der EG-WRRL festgelegten Ziele

Begriff	Bedeutung
Verordnung zum Schutz der Oberflächengewässer (OGewV)	Die OGewV ist am 26.07.2011 bundesweit in Kraft getreten und dient „dem Schutz der Oberflächengewässer und der wirtschaftlichen Analyse der Nutzungen ihres Wassers“ (OGewV 2011, S.2). Aktuell (2015) befindet sich die OGewV in Überarbeitung, eine aktualisierte Version ist für Anfang 2016 zu erwarten.
Versauerung	Von Gewässerversauerung spricht man, wenn von außen mehr Protonen eingetragen werden, als das Gewässer neutralisieren kann. Die Folge ist das Absinken des pH-Wertes. Versauerung tritt in Folge von Säureeintrag aus der Atmosphäre (saurer Regen) auf. Kalkarme Gesteine begünstigen die Versauerung.

**Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Schwannstraße 3
40476 Düsseldorf

Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@mkulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

